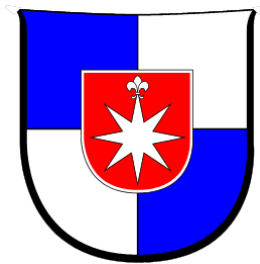


Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse der Stadt Norderstedt



DAS HAUS IM PARK
Seniorenheim der Stadt Norderstedt



Stadtpark Norderstedt



Entwicklungsgesellschaft **Norderstedt** mbH



Wirtschaftspläne/Jahresabschlüsse Gesellschaften

	Seite
Bildung-Erziehung-Betreuung gGmbH Wirtschaftsplan 2025	3
Bildung-Erziehung-Betreuung gGmbH Jahresabschluss 2023	29
Das Haus im Park gGmbH Wirtschaftsplan 2025	47
Das Haus im Park gGmbH Jahresabschluss 2023	60
Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH Wirtschaftsplan 2025	87
Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH Jahresabschluss 2023	130
Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft Norderstedt mbH & Co. KG Wirtschaftsplan 2025	149
Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft Norderstedt mbH & Co. KG Jahresabschluss 2023	165
Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH Wirtschaftsplan 2025	174
Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH Jahresabschluss 2023	186
Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH Nachtrags-Wirtschaftsplan 2024	199
Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH Wirtschaftsplan 2025	210
Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH Jahresabschluss 2023	222
Stadtwerke Norderstedt Wirtschaftsplan 2025	240
Stadtwerke Norderstedt Jahresabschluss 2023	279
IKT Regio-Netzwerk Service GmbH Wirtschaftsplan 2025	305
IKT Regio-Netzwerk Service GmbH Jahresabschluss 2023	315
IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG Wirtschaftsplan 2025	325
IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG Jahresabschluss 2023	332
Stadtspark Norderstedt GmbH Wirtschaftsplan 2025	346
Stadtspark Norderstedt GmbH Jahresabschluss 2023	356
Verkehrsgesellschaft Norderstedt GmbH Wirtschaftsplan 2025	373
Verkehrsgesellschaft Norderstedt GmbH Jahresabschluss 2023	380
wilhelm.tel GmbH Wirtschaftsplan 2025	399
wilhelm.tel GmbH Jahresabschluss 2023	410

Wirtschaftsplan

**Bildung-Erziehung-Betreuung in Norderstedt gGmbH
(BEB in Norderstedt gGmbH)**

2025

Versand:
Aufsichtsrat
RPA
Stadtvertretung

Stand: 30.09.2024

Inhalt

	Seite
Wirtschaftsplan	
Vorbericht: Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2025	3 - 4
Erfolgsplan 2025	5
Erfolgsvorschau 2025 - 2029	6
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2025	7 - 10
Vermögensplan 2025	11 - 12
Übersicht der Auswirkungen auf die Stadt Norderstedt	13
Stellenübersicht 2025	14 - 23
Zusammenstellung gem. § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2024	24
Anlagen zum Wirtschaftsplan	
Finanzplan 2025	25 - 26

Vorbericht: Erläuterungen zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Geschäftliche Tätigkeit und Entwicklung

Das Jahr 2024 startete mit einem temporären Umzug der Geschäftsstelle vom vierten Obergeschoss ins Erdgeschoss. Der letzte und finale Umzug zurück ins renovierte 4. Obergeschoss in der Ochsenzoller Str. 147 erfolgte Ende August 2024.

Im Jahr 2024 ist das Team innerhalb der Geschäftsstelle weiter angewachsen. Zu Jahresbeginn 2024 wurde die erste Stelle der pädagogischen Fachberatung besetzt. Die Leitung der Pädagogischen Fachberatung wurde zum 01. August 2024 eingestellt und ein weiterer Mitarbeiter wird seine Arbeit zum 01. Okt 2024 aufnehmen. Das im Jahr 2023 eingerichtete Pädagogik-Kompetenz-Team wurde infolgedessen zum Ende des Schuljahres 2023/24 aufgelöst.

Trotz der Aufstockung der Mitarbeitenden in der Administration in 2023 wird die Ausschreibung weiterer Stellen notwendig. Seit 2016 steigen sowohl die Kinderzahlen als auch die Anzahl an Mitarbeitenden innerhalb der BEB stetig an. Ebenso haben sich in den vergangenen Jahren rechtliche und gesellschaftliche Veränderungen ergeben, welche in unseren Arbeitsabläufen mitberücksichtigt und umgesetzt werden müssen. Die Anzahl an Mitarbeitenden innerhalb der Geschäftsstelle für den administrativen Bereich, die Buchhaltung und die Projektorganisation stagniert seit 2016.

Die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat konnte weiter ausgebaut werden. Es wurden Betriebsvereinbarungen geschlossen und/oder stehen vor dem Abschluss.

Das zusammen mit der VHS-Norderstedt entworfene Fort- und Weiterbildungsprogramm erfreut sich hoher Beliebtheit bei den KollegInnen. Außerdem sind wir durch die Serviceagentur Ganztätig Lernen für eine Pilotphase ausgewählt worden. In dieser haben zehn KollegInnen fünf neue Fortbildungs-Module durchlaufen. Die neuen Module sollen ab Herbst 2025 für alle im offenen Ganztage arbeitenden Menschen in Schleswig-Holstein angeboten werden.

Einen Meilenstein konnte die BEB in 2024 auch erreichen. So feierten wir im Mai dieses Jahres unser zehnjähriges Bestehen. Des Weiteren nahmen wir als Unternehmen an vielen Veranstaltungen teil. Unter anderem waren wir auf der Ehrenamtsmesse, dem RambaZamba-Fest, dem AOK-Firmenlauf und/oder als Mitveranstalter auf der 1. Norderstedter-Grundschul-Olympiade vertreten. Weiterhin verfolgen wir Themen in Bezug auf Nachhaltigkeit und BNE-Zertifizierung. So fungieren wir aktuell bspw. als Kooperationspartner für die Veranstaltungsreihe „17&WIR – Familien wollen's wissen!“ im Stadtpark Norderstedt.

Im Bereich der Digitalisierung gehen wir ins dritte Schuljahr mit dem Elternportal. Ergänzend hierzu arbeitet unser Dienstleister an einer App für die Eltern. Ab dem SJ 2024/25 ist die Anmeldung über das Elternportal auch für die weiterführenden Schulen bindend. Bei der Einführung einer elektronischen Arbeitszeiterfassung werden wir eng mit der Stadt Norderstedt zusammenarbeiten. Der Start wird aber voraussichtlich erst Anfang 2026 erfolgen. Des Weiteren planen wir die Einführung einer Personal-Software. Seit Juni 2024 unterstützt uns eine freie Mitarbeiterin im Bereich Social-Media. Aus der Zusammenarbeit resultiert ein Instagram-Account, der bereits eine „hohe“ Reichweite hat. Im Jahr 2025 möchten wir den Bereich der Öffentlichkeitsarbeit noch weiter ausbauen.

Zu den Sommerferien haben wir zum zweiten Mal die Profilwoche für die von uns betreuten Kinder angeboten. Hier konnten die Grundschul Kinder der zweiten bis vierten Klasse zwischen vier Profilen auswählen (Sport, Natur, Kreativ und Spiel & Spaß). Die Profilwoche war mit ca. 370 angemeldeten Kindern auch in diesem Jahr ein großer Erfolg. Ein weiterer großer Schwerpunkt lag darin Netzwerke und Kooperationen (u.a. mit dem Jugendamt, dem KPR, anderen Trägern, dem Bildungsministerium (Rechtsanspruch 2026), etc.) auszubauen.

Im neuen Schuljahr 2024/25 werden an den OGGSen aktuell 2.800 SuS betreut. An den weiterführenden Schulen (Schulzentrum Nord, Schulzentrum Süd und Gemeinschaftsschule Harksheide) betreuen wir aktuell ca. 300 SuS. Des Weiteren unterstützen wir die Gymnasien Harksheide und Copernicus im offenen Ganztags und werden das Angebot weiter ausbauen. Mit der Verabschiedung der Rahmenkonzeption für die weiterführenden Schulen (OGS) kann nun eine Vereinheitlichung von pädagogischen Inhalten und Strukturen umgesetzt werden.

Wir beschäftigen aktuell 221 Mitarbeitende bei einer Fachkräftequote von über 30%. Hiermit liegen wir weiterhin über dem Landesschnitt von circa 25%. Für die Personalplanung sind noch 13 Stellen im Jahr 2024 zu besetzen.

Weiterhin arbeiten wir an diversen Themen mit Unterstützung von ext. Dienstleistern in den Bereichen Arbeitssicherheit, Datenschutz und Personalakquise, sowie im digitalen Bereich.

Strategische Schwerpunkte im Rahmen der Geschäftsentwicklung 2025

Ein wichtiger Schwerpunkt wird weiterhin die strategische Ausrichtung der BEB sein. Angelehnt an den veränderten äußerlichen Rahmenbedingungen wie auch den Megatrends, muss sich die BEB zukunftsorientiert aufstellen. Darin werden die Themenfelder wie Leitbild, Werte und Haltung, BNE, sowie die Prozesse und Abläufe in der BEB ständig evaluiert und angepasst.

Die Pädagogische Fachberatung wird zeitnah die pädagogischen Leitziele umsetzen, um das Potential der 15 Standorte zu optimieren, die Qualitätsentwicklung voranzutreiben, um perspektivisch Qualitätsstandards zu etablieren.

Die Stadt Norderstedt bindet die BEB intensiver in die Planung der Raumsituation an den Schulen ein. Dies führt zur Mitwirkung von Neubau- und Sanierungsprojekten, Ziel ist eine gemeinsame und multifunktionale Nutzung der vorhandenen und neu zu schaffenden Räume.

Außerdem streben wir weiterhin eine Trägerschaft in der Schulbegleitung an. Hierzu bedarf es einer Änderung des Gesellschaftsvertrages. Dies würde stark zur Verzahnung von Vor- und Nachmittag beitragen und die Attraktivität der BEB als Arbeitgeber steigern. Ein Pilotprojekt in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt Norderstedt ist für 2025 an zwei Grundschulen und einer weiterführenden Schule geplant.

Die enge Zusammenarbeit/ der enge Austausch mit dem Bildungsministerium SH und dem Städteverband SH wird auch in 2025 einen strategischen Schwerpunkt bilden. Im Hinblick auf den Rechtsanspruch in 2026 ist dies unerlässlich, um uns in der Umsetzung „einen großen Schritt voraus“ zu sein und um mit unseren Erfahrungen aus den letzten zehn Jahren, Ideen einzubringen und so die kommenden Jahre evtl. mitgestalten zu können.

Um die Ziele zu erreichen und den rechtlichen Rahmenbedingungen gerecht zu werden, bedarf es der Schaffung neuer Stellen an den Standorten, wie auch in der Geschäftsstelle. Die steigende Zahl der zu betreuenden Kinder begründen die höhere Anzahl der Mitarbeiter im pädagogischen Bereich. Gleichfalls erhöhen sich die administrativen Aufgaben der Geschäftsstelle. Die Vielfältigkeit der Themen mit den Eltern, Mitarbeitern, abrechnungsrelevante Inhalte ist mit den Kinderzahlen angestiegen und wird durch rechtliche Rahmenbedingungen zum Teil sehr erschwert.

Erfolgsplan bis 2025

	Ergebnis 2023	Plan 2024	Plan 2025
	€	€	€
1 Umsatzerlöse	8.919.020	11.853.000	12.190.000
2 Sonstige betriebliche Erträge	0	40.000	30.000
3 Materialaufwand: Aufwendungen für bezogene Leistungen (Sachkosten, Honorare)			
4 Personalaufwand Löhne und Gehälter	6.453.478	8.400.000	8.660.000
5 Abschreibungen	41.505	30.000	45.000
6 Betriebsaufwand	2.135.658	2.770.000	2.820.000
7 Verwaltungsaufwand	477.256	665.000	670.000
8 Vertriebsaufwand	13.269	31.000	40.000
9 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	3.000	15.000
10 Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
11 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-202.146	0	0
12 periodenfremde Erträge	259.810		
13 periodenfremde Aufwendungen	57.664		
14 Außerordentliches Ergebnis	0		
15 Steuern			
15 Jahresergebnis	0	0	0

Erfolgsvorschau 2024 - 2029

	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
	€	€	€	€	€	€	€
1 Umsatzerlöse	8.919.020	11.853.000	12.190.000	12.468.000	12.745.000	12.745.000	12.745.000
2 Sonstige betriebliche Erträge	0	40.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
3 Materialaufwand							
4 Personalaufwand Löhne und Gehälter	6.453.478	8.400.000	8.660.000	8.920.000	9.135.000	9.135.000	9.135.000
5 Abschreibungen	41.505	30.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
6 Betriebsaufwand	2.135.658	2.770.000	2.820.000	2.905.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000
7 Verwaltungsaufwand	477.256	665.000	670.000	610.000	575.000	575.000	575.000
8 Vertriebsaufwand	13.269	31.000	40.000	30.000	30.000	30.000	30.000
9 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	3.000	15.000	12.000	10.000	10.000	10.000
10 Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
11 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-202.146	0	0	0	0	0	0
12 periodenfremde Erträge	259.810						
13 periodenfremde Aufwendungen/RückführungÜbersch.	57.664						
14 Außerordentliches Ergebnis							
15 Steuern							
15 Jahresergebnis	0	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2025

	Anmerk.	Ist 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €
1	<u>Umsatzerlöse</u>							
	Entgelte incl. Verpflegung durch Eltern	1	2.314.262	2.914.000	2.987.000	3.045.000	3.108.000	3.108.000
	Sozialstaffel - Erstattung durch die Stadt Norderstedt	2	685.832	670.000	806.000	822.000	840.000	840.000
	Kursgebühren	3	8.183	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	Landeszuschuss OGGS	4	387.208	400.000	400.000	420.000	420.000	420.000
	Landeszuschuss Schulassistenten	4	455.687	470.000	505.000	510.000	520.000	520.000
	Landeszuschuss OGS	4	118.968	170.000	130.000	130.000	125.000	125.000
	Zuschuss Stadt Norderstedt OGGS	4	4.948.880	7.493.000	7.682.000	7.830.000	7.992.000	7.992.000
	Zuschuss Stadt Norderstedt OGS	4		396.000	476.000	523.000	570.000	570.000
			8.919.020	11.853.000	12.190.000	12.468.000	12.745.000	12.745.000
2	<u>Sonstige betriebliche Erträge/Aufl.Rückst.</u>		0	40.000	30.000	30.000	30.000	30.000
3	<u>Materialaufwand</u>							
4	<u>Personalaufwand</u>							
	Personal Betreuung OGGS	5	4.736.090	6.330.000	6.000.000	6.200.000	6.350.000	6.350.000
	Personal Schulassistenten		445.227	490.000	500.000	515.000	535.000	535.000
	Fremdleistung/FSJ	6	93.895	130.000	140.000	140.000	140.000	140.000
	Kursleiteraufwendungen OGGS		154.950	130.000	160.000	150.000	130.000	130.000
	Summe OGGS		5.430.162	7.080.000	6.800.000	7.005.000	7.155.000	7.155.000
	Personal OGS	7	434.207	475.000	600.000	635.000	680.000	680.000
	Kursleiteraufwendungen OGS		54.096	75.000	60.000	45.000	40.000	40.000
	Summe OGS		488.303	550.000	660.000	680.000	720.000	720.000
	Geschäftsstelle	8	475.681	650.000	800.000	820.000	830.000	830.000
	Päd. Fachberatung	9			255.000	260.000	265.000	265.000
	Betriebsrat	10			65.000	70.000	75.000	75.000
	Fortbildung	11	59.332	120.000	80.000	85.000	90.000	90.000
			6.453.478	8.400.000	8.660.000	8.920.000	9.135.000	9.135.000
5	<u>Abschreibungen</u>		41.505	30.000	45.000	45.000	45.000	45.000
6	<u>Betriebsaufwand</u>							
	Beschäftig.material + Kleinanschaffungen		92.437	145.000	120.000	105.000	100.000	100.000
	Verpflegung	12	2.043.221	2.625.000	2.700.000	2.800.000	2.900.000	2.900.000
			2.135.658	2.770.000	2.820.000	2.905.000	3.000.000	3.000.000
7	<u>Verwaltungsaufwand</u>	13						
	Raumkosten, IT, Beratung		477.256	665.000	670.000	610.000	575.000	575.000
	Material, sonstige Bürokosten, etc.							
8	Vertriebsaufwand/Werbung		13.269	31.000	40.000	30.000	30.000	30.000
9	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	3.000	15.000	12.000	10.000	10.000
10	Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
11	<u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>		-202.146	0	0	0	0	0
12	<u>periodenfremde Erträge</u>		259.810					
13	<u>periodenfremde Aufwendungen/RückführungÜbersch.</u>		57.664					
14	Außerordentliches Ergebnis		0					
15	<u>Steuern</u>							
	<u>Jahresergebnis</u>		0	0	0	0	0	0

Anmerkungen

1. Entgelte incl. Verpflegung durch Eltern

- Basis: ermittelte Entgelte nach Anmeldungen – Ø je Kind: 1050 EUR p.a. auf Kinderzahl bezogen, Jahresschwankungen durch veränderte Modulbuchungen

2. Sozialstaffel

- bis einschließlich Wirtschaftsplan 2022 - 23%, ab 2023 - 17%, Reduktion des Prozentsatzes auf Basis der Durchschnittswerte der letzten drei Jahre; ab 2024 zurück auf 23%; durch steigende Kinderzahlen und mehr Anspruchsberechtigte ab 2025 auf 27%

3. Kursgebühren für Schulkinder der jeweiligen Schule, die nicht in der Nachmittagsbetreuung sind oder weitere Kurse belegen, die nicht durch den Modulpreis abgedeckt sind.

- dieser Wert wird sich in den nächsten Jahren verringern, weiterer Weg Richtung "offenes Konzept", hierdurch weniger Kursangebote

4. Landeszuschüsse und Zuschuss Stadt Norderstedt

- Basis: Für die OGGS beträgt der für 2023-2024 Zuschuss 35.000 EUR je Schule (Maximalförderung), OGGS Heidberg und OGGS Harksheide Nord 45.0000 EUR, Risiko: das Land behält sich Kürzungen je nach Haushaltslage vor
- Für die Schulassistenten ist der Zuschuss an die Schülerzahlen 2021/22 gekoppelt
- Die Landeszuschüsse für die OGS umfassen immer nur 50 %-Landesanteil, 50 % sind vom Träger/BEB aufzubringen. Die Tarifierhöhungen müssen von der BEB getragen werden
- Der Betriebskostenzuschuss der Stadt liegt seit 01.01.2022 (Betrauungsakt) bei 2.700 EUR / Kind einer OGGS und bei 1.585 EUR / Kind einer OGS

5. Personal Betreuung OGGS

- Kosten geringer, da Personal Schulassistenten nicht inkludiert.

6. Fremdleistung/FSJ

- Besetzung freier FSJ-Stellen, Plankosten bleiben konstant.

7. Personal OGS

- Dieser Bereich wird ab 2025 zusammengefasst dargestellt. Vorher Aufgliederung in Personal Schulkoordinatorenstellen und Personal GemSchulen/OGS

8. Geschäftsstelle

- Kosten steigen durch Schaffung neuer Stellen. Siehe Vorbericht zum Wirtschaftsplan.

9. Päd. Fachberatung

- Wurde im Wirtschaftsplan 2024 noch in den Personalkosten OGGS und OGS erfasst.

10. Betriebsrat

- Wurde bis 2024 zusammen mit den Kosten Fortbildung erfasst. Durch die Freistellung einer Vollzeit-Stelle steigen die Kosten erheblich.

11. Fortbildung

- Wurde bis 2024 zusammen mit den Kosten Betriebsrat erfasst. Die Weiterbildung unserer pädagogischen Mitarbeitenden ist ein großer Baustein der Qualitätsentwicklung.

12. Verpflegung

- Je Essen: durchschnittlich 4,99 EUR (brutto); voraussichtliche Ausschreibung von acht Standorten im Jahr 2025, Preissteigerungen zu erwarten.

13. Verwaltungsaufwand

- Aufhebung der detaillierten Darstellung der Kosten lt. BWA. Weiterhin hohe Kosten; Anmietung Büroräume; outsourcen von Verwaltungsprozessen (u.a. Lohnbuchhaltung, Datenschutz, Ausstattung IT); Rechtsberatung

**Kinder in der OGGS-
Betreuung:**

	2019	2020	August 2021	August 2022	August 2023	August 2024	August 2025	August 2026	August 2027	August 2028	August 2029
OGGS Friedrichsgabe	204	210	230	225	237	245	250	255	260	260	260
OGGS Glashütte	152	152	163	187	190	205	215	215	220	220	220
OGGS Heidberg	325	338	344	338	354	370	380	380	385	385	385
OGGS Gottfried-Keller-Str.	194	172	178	197	203	215	225	230	235	235	235
OGGS Falkenberg	193	214	233	252	252	270	270	280	285	285	285
OGGS Immenhorst	217	219	239	254	265	280	285	290	295	295	295
OGGS Am Wittmoor	104	100	107	106	126	150	150	160	165	165	165
OGGS Niendorfer Str.	131	121	150	164	177	185	195	195	200	200	200
OGGS Lütjenmoor	95	136	193	209	232	240	250	250	255	255	255
OGGS Harksheide-Nord	81	262	268	309	329	345	355	355	360	360	360
OGGS Pellwormstr.				18	108	130	130	140	145	145	145
OGGS Harkshörn			119	147	152	170	170	180	185	185	185
Start neues Schuljahr im August	1696	1990	2224	2406	2625	2805	2875	2930	2990	2990	2990
Ø Summe Kinder in Betreuung	1570	1843	2102	2376	2595	2775	2845	2900	2960	2960	2960

<i>Kinder in der OGS-Betreuung:</i>	August 2023	August 2024	August 2025	August 2026	August 2027	August 2028	August 2029
OGS Schulzentrum Nord	105	140	145	160	170	170	170
OGS Schulzentrum Süd	45	50	90	100	110	110	110
OGS Gemeinschaftsschule Harksheide	60	70	75	80	90	90	90
Start neues Schuljahr im August	210	260	310	340	370	370	370
Ø Summe Kinder in Betreuung	200	250	300	330	360	360	360

Anmerkungen

- das Copernicus-Gym. und das Gym. Harksheide fließen in diese Betrachtung nicht mit ein.

Vermögensplan 2025

Einzahlungen

Nr.	Einzahlungen Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2023	Erläuterungen
		2025 €	2024 €		
1	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen		250.000		
2	Zuführungen zu Sonderposten a. Investitionszuschuss Büro	15.000	30.000	20.000	
3	Rückflüsse aus Darlehen				
4	Veräußerungen von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen				
5	Abschreibungen	45.000	30.000	41.505	
6	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens			7.894	
7	Kredite				
8	Sonstige Einzahlungen				
	Überdeckung 2022 (einzunehmen 2023)			192.317	
	Überdeckung 2023 (einzunehmen 2024)		213.716		
	Überdeckung 2024 (einzunehmen 2025)	463.716			
	Summe	523.716	523.716	261.716	

Vermögensplan 2025

Auszahlungen

Nr.	Auszahlungen	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2023	Erläuterungen
	Bezeichnung	2025 €	2024 €		
1	Rückzahlung von Eigenkapital				
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen				
3	Auflösung von Sonderposten	45.000	30.000	12.000	
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter				
5	Gewährung von Darlehen				
6	Investitionen - BEB Geschäftsstelle	15.000	30.000	36.000	IT und Möbel
7	Tilgung von Krediten				
8	Sonstige Auszahlungen				
	Überdeckung 2023 (einzunehmen 2024)			213.716	
	Überdeckung 2024 (einzunehmen 2025)		463.716		
	Überdeckung 2025 (einzunehmen 2026)	463.716			
	Summe	523.716	523.716	261.716	

Übersicht über die Einzahlungen und Auszahlungen, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt Norderstedt auswirken

Nr.	Bezeichnung	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
	Einzahlungen	€	€	€	€	€	€	€
1	Betriebskostenzuschuss der Stadt Norderstedt	4.948.880	7.889.000	8.158.000	8.353.000	8.562.000	8.562.000	8.562.000
2	Sozialstaffel	685.832	670.000	806.000	822.000	840.000	840.000	840.000
3	Investitionszuschüsse der Stadt	20.000	30.000	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	Auszahlungen							
	keine sich auswirkenden Auszahlungen geplant							

BEB in Norderstedt gmbH - Stellenplan 2025

		Plan - 2024 (07.09.2023)					
lfd. Nr.	Bereich / Bezeichnung	lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul-ass.	BR	Teilzeit Anzahl
BEB - Geschäftsstelle							
1	Geschäftsführung	1	39,00				1,00
2	Prokuristin	2	39,0				1,00
3	Mitarbeiter/in	3	39,0				1,00
4	Mitarbeiter/in	4	16,5				0,42
5	Bilanzbuchhalter/in	5	39,0				1,00
6	Mitarbeiter/in	6	25,0				0,64
7	Mitarbeiter/in	7	22,0				0,56
8	Personalreferentin	8	30,0				0,77
9	Digitalisierung	9	25,0				0,64
10	Assistenz GF	10	25,0				0,64
11	Assistenz GF						
12	Buchhaltung						
13	Personalreferent						
14	Administration Back Office						
15	Öffentlichkeitsarbeit						
	FSJ						
			299,50				

		Ist - 2024					unbesetzt	Leitung
lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul-ass.	BR	Teilzeit Anzahl			
1	39,00				1,00			
2	39,00				1,00			
3	39,00				1,00			
4	16,00				0,41			
5	39,00				1,00			
6	25,00		4,0		0,64			
7	25,00				0,64			
8	32,00				0,82			
9	25,00				0,64			
10	25,00				0,64			
		304,00						

24.09.2024

		Plan - 2025					unbesetzt	Leitung
lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul-ass.	BR	Teilzeit Anzahl			
1	39,00				1,00			
2	39,00				1,00			
3	39,00				1,00			
4	16,00				0,41			
5	39,00				1,00			
6	25,00		4,0		0,64			
7	25,00				0,64			
8	32,00				0,82			
9	25,00				0,64			
10	25,00				0,64			
11	20,00				0,51			
12	20,00				0,51			
10	39,00				1,00			
11	20,00				0,51			
12	30,00				0,77			
		433,00						

		BEB - päd. Fachberatung					
lfd. Nr.	Bereich / Bezeichnung	lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul-ass.	BR	Teilzeit Anzahl
1	Ltg. Päd. Fachberatung	1	39,00				1,00
2	Päd. Fachberatung (01.10.2024)	2	39,00				1,00
3	Pädagogische Fachberatung	3	39,00				1,00
			117,00				

		Ist - 2024					unbesetzt	Leitung
lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul-ass.	BR	Teilzeit Anzahl			
1	39,00				1,00			
2	39,00				1,00			
3	39,00				1,00			
		117,00						

		Plan - 2025					unbesetzt	Leitung
lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul-ass.	BR	Teilzeit Anzahl			
1	39,00				1,00			
2	39,00				1,00			
3	39,00				1,00			
		117,00						

		Springer					
lfd. Nr.	Bereich / Bezeichnung	lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul-ass.	BR	Teilzeit Anzahl
1	Betreuung						
2	Betreuung						
3	Betreuung						
4	Betreuung						
			0,00	0,00	0,00		

		Ist - 2024					unbesetzt	Leitung
lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul-ass.	BR	Teilzeit Anzahl			
1	18,00	18,00			0,46			
2	17,25	17,25			0,44			
3	18,00	18,00			0,46			
4	16,00	16,00			0,41			
		69,25	69,25	0,00				

		Plan - 2025					unbesetzt	Leitung
lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul-ass.	BR	Teilzeit Anzahl			
1	18,00	18,00			0,46			
2	17,25	17,25			0,44			
3	18,00	18,00			0,46			
4	16,00	16,00			0,41			
5	18,00	18,00			0,46	x		
6	18,00	18,00			0,46	x		
		105,25	87,25	0,00				

BEB in Norderstedt gGmbH - Stellenplan 2025

		Plan - 2024 (07.09.2023)					
lfd. Nr.	Bereich / Bezeichnung	lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul-ass.	BR	Teilzeit Anzahl

		Ist - 2024					unbesetzt	Leitung
lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul-ass.	BR	Teilzeit Anzahl			

24.09.2024

		Plan - 2025					unbesetzt	Leitung
lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul-ass.	BR	Teilzeit Anzahl			

OGGS Am Wittmoor							
1	Teamleitung/ErzieherIn	1	39,00	35,00		4,0	1,00
2	Erzieher/Schulass	2	28,25	18,25	10,0		0,72
3	Erzieher/Schulass	3	29,25	19,25	10,0		0,75
4	Betreuungskraft/Abwes.	4	23,25	23,25			0,60
5	Betreuungskraft	5	21,25	21,25			0,54
6	Betreuungskraft	6	21,25	21,25			0,54
7	Betreuungskraft	7	19,25	19,25			0,49
8	Betreuungskraft	8	18,00	18,00			0,46
9	Erzieher	9	5,08	5,08			0,13
10	Betreuungskraft	10	16,75	16,75			0,43
11	Betreuung (MA in Ausbildung)	11	15,00	15,00			0,38
12	stellv. Leitung	12	30,00	30,00			0,77
	FSJ			0,00			
			266,33	242,33	20,00		

1	39,00	39,00			4,0	1,00		
2	28,25	18,25	10,00			0,72		
3	16,25	16,25				0,42		
4	33,25	23,25	10,00			0,85		
5	21,25	21,25				0,54		
6	20,00	20,00				0,51		
7	19,25	19,25				0,49		
8	18,00	18,00				0,46		
9	4,70	4,70				0,12		
10	16,25	16,25				0,42		
11	15,00	15,00				0,38		
12	30,00	30,00				0,77	x	x
	0,00	0,00						
	261,20	241,20	20,00					

1	39,00	39,00			4,0	1,00		
2	28,25	18,25	10,00			0,72		
3	16,25	16,25				0,42		
4	33,25	23,25	10,00			0,85		
5	21,25	21,25				0,54		
6	20,00	20,00				0,51		
7	19,25	19,25				0,49		
8	18,00	18,00				0,46		
9	4,70	4,70				0,12		
10	16,25	16,25				0,42		
11	15,00	15,00				0,38		
12	30,00	30,00				0,77	x	x
		0,00						
	261,20	241,20	20,00					

OGGS Falkenberg							
1	Teamleitung/ErzieherIn	1	39,00	35,00		4,0	1,00
2	ErzieherIn/Schulass.	2	35,25	21,25	14,0		0,90
3	ErzieherIn/Schulass.	3	34,00	20,00	14,0		0,87
4	ErzieherIn	4	16,00	16,00			0,41
5	ErzieherIn	5	33,25	33,25			0,85
6	Betreuungskraft	6	21,25	21,25			0,54
7	Betreuungskraft	7	20,00	20,00			0,51
8	Betreuungskraft	8	20,00	20,00			0,51
9	Betreuungskraft	9	21,25	21,25			0,54
10	Betreuungskraft	10	21,25	21,25			0,54
11	stellv. Teamleitung	11	24,25	24,25			0,62
12	Betreuungskraft	12	19,25	19,25			0,49
13	Betreuungskraft	13	20,00	20,00			0,51
14	Betreuungskraft	14	20,00	20,00			0,51
15	Betreuungskraft	15	21,25	21,25			0,54
16	SPA	16	23,25	23,25			0,60
17	Betreuungskraft	17	6,24	6,24			0,16
18	Betreuungskraft	18	7,38	7,38			0,19
19	stellv. Teamltg./ErzieherIn i.A.	19	30,00	30,00			0,77
	FSJ			0,00			
			432,87	400,87	28,00		

1	39,00	39,00				1,00		
2	35,25	21,25	14,00			0,90		
3	34,00	20,00	14,00			0,87		
4	16,00	16,00				0,41		
5	33,25	23,25	10,00			0,85		
6	21,25	21,25				0,54		
7	20,00	20,00				0,51		
8	20,00	20,00				0,51		
9	21,25	21,25				0,54		
10	21,25	21,25				0,54		
11	31,25	31,25				0,80		
12	19,25	19,25				0,49		
13	20,00	20,00				0,51	x	
14	20,00	20,00				0,51		
15	21,25	21,25				0,54		
16	26,25	23,25	3,00			0,67		
17	16,00	16,00				0,41		
18	6,68	6,68				0,17		
		0,00				0,00		
		0,00						
	421,93	380,93	41,00					

1	39,00	39,00				1,00		
2	35,25	21,25	14,00			0,90		
3	34,00	20,00	14,00			0,87		
4	16,00	16,00				0,41		
5	33,25	23,25	10,00			0,85		
6	21,25	21,25				0,54		
7	20,00	20,00				0,51		
8	20,00	20,00				0,51		
9	21,25	21,25				0,54		
10	21,25	21,25				0,54		
11	31,25	31,25				0,80		
12	19,25	19,25				0,49		
13	20,00	20,00				0,51	x	
14	20,00	20,00				0,51		
15	21,25	21,25				0,54		
16	26,25	23,25	3,00			0,67		
17	16,00	16,00				0,41		
18	6,68	6,68				0,17		
		0,00				0,00		
		0,00						
	421,93	380,93	41,00					

BEB in Norderstedt gGmbH - Stellenplan 2025

		Plan - 2024 (07.09.2023)				
lfd. Nr.	Bereich / Bezeichnung	lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul-ass.	Teilzeit BR Anzahl
OGGS Friedrichsgabe						
1	Teamentwicklung/ErzieherIn	1	39,00	39,00		1,00
2	stellv. Teamentwicklung/ErzieherIn	2	39,00	34,00	5,0	1,00
3	ErzieherIn/Schulass. (Austritt 30.09.2024)	3	33,00	18,00	15,0	0,85
4	Betreuungskraft/Schulass.	4	34,25	27,25	7,0	0,88
5	ErzieherIn	5	26,25	26,25		0,67
6	ErzieherIn	6	19,50	19,50		0,50
7	Betreuungskraft	7	22,25	22,25		0,57
8	Betreuungskraft	8	22,25	22,25		0,57
9	Betreuungskraft	9	19,25	19,25		0,49
10	Betreuungskraft	10	21,25	21,25		0,54
11	Betreuungskraft	11	19,25	19,25		0,49
12	Betreuungskraft	12	21,25	21,25		0,54
13	Betreuungskraft	13	16,00	16,00		0,41
14	Betreuungskraft	14	20,00	20,00		0,51
15	Betreuungskraft	15	16,00	16,00		0,41
16	Betreuungskraft					0,00
	FSJ			0,00		
			368,50	341,50	27,0	

		Ist - 2024					unbesetzt	Leitung
lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul-ass.	BR	Teilzeit Anzahl			
1	39,00	39,00			1,00			
2	36,00	36,00			0,92			
3	33,00	18,00	15,00		0,85	x		
4	35,00	25,00	10,00		0,90			
5	26,25	26,25			0,67			
6	21,00	16,00	5,00		0,54			
7	26,25	26,25			0,67			
8	22,25	22,25			0,57			
9	19,25	19,25			0,49			
10	21,25	21,25			0,54			
11	21,25	21,25			0,54			
12	26,25	26,25			0,67			
13	16,00	16,00			0,41			
14	19,25	19,25			0,49			
15	15,00	15,00			0,38			
					0,00			
		0,00						
	377,00	347,00	30,0					

24.09.2024

		Plan - 2025					unbesetzt	Leitung
lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul-ass.	BR	Teilzeit Anzahl			
1	39,00	39,00			1,00			
2	36,00	36,00			0,92			
3	30,00	20,00	10,00		0,77	x		
4	35,00	25,00	10,00		0,90			
5	26,25	26,25			0,67			
6	21,00	16,00	5,00		0,54			
7	26,25	26,25			0,67			
8	22,25	22,25			0,57			
9	19,25	19,25			0,49			
10	21,25	21,25			0,54			
11	21,25	21,25			0,54			
12	26,25	26,25			0,67			
13	16,00	16,00			0,41			
14	19,25	19,25			0,49			
15	15,00	15,00			0,38			
16	5,00	0,00	5,00		0,13	x		
	0,00	0,00						
	379,00	349,00	30,0					

		OGGS Glashütte				
lfd. Nr.	Bereich / Bezeichnung	lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul-ass.	Teilzeit BR Anzahl
OGGS Glashütte						
1	Teamentwicklung/ErzieherIn	1	39,00	39,00		1,00
2	stellv. Leitung N.N.	2	30,00	30,00		0,77
3	ErzieherIn/Schulass.	3	24,00	14,00	10,0	0,62
4	ErzieherIn/Schulass.	4	35,25	21,25	14,0	0,90
5	ErzieherIn	5	21,25	21,25		0,54
6	Betreuungskraft	6	28,00	25,00	3,0	0,72
7	Betreuungskraft	7	21,25	21,25		0,54
8	Betreuungskraft	8	21,25	21,25		0,54
9	Betreuungskraft	9	18,00	18,00		0,46
10	Betreuungskraft	10	18,00	18,00		0,46
11	Betreuungskraft	11	17,25	17,25		0,44
12	Betreuungskraft	12	16,00	16,00		0,41
13	Betreuungskraft	13	13,00	13,00		0,33
14	Betreuungskraft	14	6,21	6,21		0,16
15	Betreuungskraft	15	6,21	6,21		0,16
15	Betreuungskraft					0,00
	FSJ			0,00		
			314,67	287,67	27,00	

		OGGS Glashütte					unbesetzt	Leitung
lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul-ass.	BR	Teilzeit Anzahl			
1	39,00	39,00			1,00			
2	30,00	30,00			0,77	x	x	
3	30,00	20,00	10,00		0,77			
	0,00	0,00			0,00			
4	20,00	20,00			0,51			
5	30,00	25,00	5,00		0,77			
6	19,25	19,25			0,49			
7	25,25	21,25	4,00		0,65			
8	22,00	18,00	4,00		0,56			
9	18,00	18,00			0,46	x		
10	16,00	18,00			0,41			
11	20,00	16,00	4,00		0,51			
12	13,00	16,00			0,33			
13	5,39	0,00			0,14			
14	16,00	0,00			0,41			
15	18,00	30,00			0,46	x		
	0,00	30,00						
	321,89	320,50	27,00					

		OGGS Glashütte					unbesetzt	Leitung
lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul-ass.	BR	Teilzeit Anzahl			
1	39,00	39,00			1,00			
2	30,00	30,00			0,77	x	x	
3	30,00	20,00	10,00		0,77			
	0,00	0,00			0,00			
4	20,00	20,00			0,51			
5	30,00	25,00	5,00		0,77			
6	19,25	19,25			0,49			
7	25,25	21,25	4,00		0,65			
8	22,00	18,00	4,00		0,56			
9	18,00	18,00			0,46	x		
10	16,00	18,00			0,41			
11	20,00	16,00	4,00		0,51			
12	13,00	16,00			0,33			
13	5,39	0,00			0,14			
14	16,00	0,00			0,41			
15	18,00	30,00			0,46	x		
	0,00	30,00						
	321,89	320,50	27,00					

BEB in Norderstedt gGmbH - Stellenplan 2025

		Plan - 2024 (07.09.2023)				
lfd. Nr.	Bereich / Bezeichnung	lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul-ass.	BR Teilzeit Anzahl

		Ist - 2024					unbesetzt	Leitung
lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul-ass.	BR	Teilzeit Anzahl			

24.09.2024

		Plan - 2025					unbesetzt	Leitung
lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul-ass.	BR	Teilzeit Anzahl			

OGGS GKS						
1	Teamleitung/ErzieherIn	1	39,00	39,00		1,00
2	ErzieherIn/Schulass.	2	30,00	20,00	10,0	0,77
3	ErzieherIn/Schulass.	3	30,00	20,00	10,0	0,77
4	Betreuungskraft/Abwes.	4	24,00	24,00		0,62
5	Betreuungskraft	5	20,00	20,00		0,51
6	Betreuungskraft	6	20,00	20,00		0,51
7	Betreuungskraft	7	20,00	20,00		0,51
8	Betreuungskraft	8	18,00	18,00		0,46
9	Betreuungskraft	9	16,00	16,00		0,41
10	Betreuungskraft	10	16,00	16,00		0,41
11	Betreuungskraft	11	6,23	6,23		0,16
12	ErzieherIn/stellv. Ltg.	12	30,00	30,00		0,77
13	Betreuungskraft	13	23,00	18,00	5,0	0,59
14	Betreuungskraft	14	16,00	16,00		0,41
15	Betreuungskraft	15	16,00	16,00		0,41
	FSJ			0,00		
	Dualer Student					
			324,23	299,23	25,00	

1	39,00	39,00			1,00	
2	31,25	21,25	10,00		0,80	
3	31,25	21,25	10,00		0,80	
4	24,00	24,00			0,62	
5	21,25	21,25			0,54	
6	21,25	21,25			0,54	
7	31,25	21,25	10,00		0,80	
8	19,25	19,25			0,49	
9	16,00	16,00			0,41	
10	17,25	17,25			0,44	
11	5,33	5,33			0,14	
12	31,25	31,25			0,80	
13	20,00	20,00			0,51	
14	21,25	21,25			0,54	
15	17,75	17,75			0,46	
	0,00	0,00				
4	10,00	10,00			0,26	
	347,33	317,33	30,00			

1	39,00	39,00			1,00	
2	31,25	21,25	10,00		0,80	
3	31,25	21,25	10,00		0,80	
4	24,00	24,00			0,62	
5	21,25	21,25			0,54	
6	21,25	21,25			0,54	
7	31,25	21,25	10,00		0,80	
8	19,25	19,25			0,49	
9	16,00	16,00			0,41	
10	17,25	17,25			0,44	
11	5,33	5,33			0,14	
12	31,25	31,25			0,80	
13	20,00	20,00			0,51	
14	21,25	21,25			0,54	
15	17,75	17,75			0,46	
	0,00	0,00				
4	10,00	10,00			0,26	
	347,33	317,33	30,00			

OGGS Harkshörn						
1	Teamleitung/ErzieherIn	1	39,00	35,00	4,0	1,00
	Schulass.		21,00	0,00	21,0	0,54
2	Betreuungskraft/Abw.	2	23,00	23,00		0,59
3	Betreuungskraft	3	21,25	21,25		0,54
4	Betreuungskraft	4	18,00	18,00		0,46
5	Betreuungskraft	5	21,25	21,25		0,54
6	Betreuungskraft	6	16,00	16,00		0,41
7	Betreuungskraft	7	16,00	16,00		0,41
8	Betreuungskraft	8	17,25	17,25		0,44
9	Betreuungskraft	9	17,25	17,25		0,44
10	Betreuungskraft	10	21,25	21,25		0,54
11	Betreuungskraft	11	6,24	6,24		0,16
	Betreuungskraft					
12	Betreuungskraft	12	21,25	21,25		0,54
13	stellv. Leitung N.N.	13	30,00	30,00		0,77
	FSJ					
			288,74	263,74	21,00	

1	39,00	39,00		4,0	1,00	
	21,00	0,00	21,00		0,54	
2	23,00	23,00			0,59	
3	21,25	21,25			0,54	
4	21,25	21,25			0,54	
5	21,25	21,25			0,54	
6	16,00	16,00			0,41	
7	6,98	6,98			0,18	
8	21,25	21,25			0,54	
9	18,00	18,00			0,46	
10	21,25	21,25			0,54	
11	5,71	5,71			0,15	
12	17,25	17,25			0,44	
13	21,25	21,25			0,54	
14	30,00	30,00			0,77	x x
	304,44	283,44	21,00			

1	39,00	39,00		4,0	1,00	
	21,00	0,00	21,00		0,54	
2	23,00	23,00			0,59	
3	21,25	21,25			0,54	
4	21,25	21,25			0,54	
5	21,25	21,25			0,54	
6	16,00	16,00			0,41	
7	6,98	6,98			0,18	
8	21,25	21,25			0,54	
9	18,00	18,00			0,46	
10	21,25	21,25			0,54	
11	5,71	5,71			0,15	
12	17,25	17,25			0,44	
13	21,25	21,25			0,54	
14	30,00	30,00			0,77	x x
	304,44	283,44	21,00			

BEB in Norderstedt gGmbH - Stellenplan 2025

		Plan - 2024 (07.09.2023)					
lfd. Nr.	Bereich / Bezeichnung	lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul-ass.	BR	Teilzeit Anzahl

		Ist - 2024					unbesetzt	Leitung
lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul-ass.	BR	Teilzeit Anzahl			

24.09.2024

		Plan - 2025					unbesetzt	Leitung
lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul-ass.	BR	Teilzeit Anzahl			

OGGS Harksheide Nord							
lfd. Nr.	Bezeichnung	lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul-ass.	BR	Teilzeit Anzahl
1	Teamleitung/ErzieherIn	1	30,00	30,00			0,77
2	Teamltg./ErzieherIn	2	39,00	39,00			1,00
3	ErzieherIn/Schulass.	3	37,00	18,00	19,0		0,95
4	ErzieherIn/Schulass.	4	32,00	16,00	16,0		0,82
5	ErzieherIn/Schulass.	5	32,00	20,00	12,0		0,82
6	Betreuungskraft/Schulass.	6	21,00	18,00	3,0		0,54
7	Betreuungskraft	7	15,00	15,00			0,38
8	Betreuungskraft	8	16,00	16,00			0,41
9	Betreuungskraft	9	16,00	16,00			0,41
10	Betreuungskraft	10	18,00	18,00			0,46
11	Betreuungskraft	11	18,00	18,00			0,46
12	Betreuungskraft	12	18,00	18,00			0,46
13	Betreuungskraft	13	18,00	18,00			0,46
14	Betreuungskraft (Studienbeginn 10-2024)	14	18,00	18,00			0,46
15	Betreuungskraft	15	18,00	18,00			0,46
16	SPA (unbz. Urlaub 08-2024 bis 11-2024)	16	21,25	21,25			0,54
17	Betreuungskraft (in Ausbildung)	17	20,00	20,00			0,51
18	Betreuungskraft	18	21,25	21,25			0,54
19	Betreuungskraft (Standortwechsel)	19	23,00	23,00			0,59
20	Betreuungskraft	20	5,66	5,66			0,15
21	Betreuungskraft	21	8,00	8,00			0,21
22	Betreuungskraft (Studienbeginn 10-2024)	22	15,00	15,00			0,38
23	Betreuungskraft	23	15,00	15,00			0,59
	FSJ			0,00			
	FSJ			0,00			
	Dualer Student						
			475,16	425,16	50,00		

1	30,00	30,00			0,77		
2	39,00	39,00			1,00		
3	38,25	19,25	19,00		0,98		
4	33,25	17,25	16,00		0,85		
5	33,25	21,25	12,00		0,85		
6	22,25	19,25	3,00		0,57		
7	15,00	15,00			0,38		
8	17,25	17,25			0,44		
9	16,00	16,00			0,41		
10	21,25	21,25			0,54		
11	21,25	21,25			0,54		
12	19,25	19,25			0,49		
13	21,25	21,25			0,54		
14	18,00	18,00			0,46		
15	20,00	20,00			0,51		
16	21,25	21,25			0,54	x	
17	20,00	20,00			0,51		
18	23,25	23,25			0,60		
19	0,00	0,00			0,00		
20	5,02	5,02			0,13		
21	0,00	0,00			0,00		
22	21,25	21,25			0,54		
23	21,25	21,25			0,59		
	0,00	0,00					
	0,00	0,00					
1	10,00	10,00			0,26		
		477,27	427,27	50,00			

1	30,00	30,00			0,77		
2	39,00	39,00			1,00		
3	38,25	19,25	19,00		0,98		
4	33,25	17,25	16,00		0,85		
5	33,25	21,25	12,00		0,85		
6	22,25	19,25	3,00		0,57		
7	15,00	15,00			0,38		
8	17,25	17,25			0,44		
9	16,00	16,00			0,41		
10	21,25	21,25			0,54		
11	21,25	21,25			0,54		
12	19,25	19,25			0,49		
13	21,25	21,25			0,54		
14	18,00	18,00			0,46		
15	20,00	20,00			0,51		
16	21,25	21,25			0,54		
17	20,00	20,00			0,51		
18	23,25	23,25			0,60		
19	0,00	0,00			0,00		
20	5,02	5,02			0,13		
21	0,00	0,00			0,00		
22	21,25	21,25			0,54		
23	21,25	21,25			0,59		
	0,00	0,00					
	0,00	0,00					
1	10,00	10,00			0,26		
		477,27	427,27	50,00			

BEB in Norderstedt gGmbH - Stellenplan 2025

		Plan - 2024 (07.09.2023)					
lfd. Nr.	Bereich / Bezeichnung	lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul-ass.	BR	Teilzeit Anzahl

		Ist - 2024					unbesetzt	Leitung
lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul-ass.	BR	Teilzeit Anzahl			

24.09.2024

		Plan - 2025					unbesetzt	Leitung
lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul-ass.	BR	Teilzeit Anzahl			

OGGS Heidberg							
lfd. Nr.	Bezeichnung	lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul-ass.	BR	Teilzeit Anzahl
1	Teamleitung/ErzieherIn	1	39,00	39,00			1,00
2	Teamltg./ErzieherIn	2	35,00	35,00			0,90
3	Betreuungskraft/Schulassistentz	3	31,25	21,25	10,0		0,80
4	Betreuungskraft/Schulass	4	28,15	18,15	10,0		0,72
5	Betreuungskraft/Schulass	5	31,25	21,25	10,0		0,80
6	Betreuungskraft/Schulass	6	29,25	19,25	10,0		0,75
	ErzieherIn/Schulass.			0,00			0,00
7	Betreuungskraft	7	29,25	19,25	10,0		0,75
8	Betreuungskraft	8	31,25	31,25			0,80
9	Betreuungskraft	9	26,25	26,25			0,67
10	Betreuungskraft	10	19,25	19,25			0,49
11	Betreuungskraft	11	30,00	30,00			0,77
12	Betreuungskraft	12	17,25	17,25			0,44
13	Betreuungskraft	13	19,25	19,25			0,49
14	Betreuungskraft	14	21,25	21,25			0,54
15	Betreuungskraft	15	19,25	19,25			0,49
16	Betreuungskraft	16	17,25	17,25			0,44
17	Betreuungskraft	17	19,25	19,25			0,49
18	Betreuungskraft	18	18,00	18,00			0,46
19	Betreuungskraft	19	17,25	17,25			0,44
20	Betreuungskraft	20	19,25	19,25			0,49
21	Betreuungskraft N.N.	21	16,00	16,00			0,41
22	Betreuungskraft N.N.						0,00
	FSJ			0,00			
	FSJ			0,00			
			513,90	463,90	50,00		

1	39,00	39,00			1,00		
2	35,00	35,00			0,90		
3	31,25	21,25	10,00		0,80		
4	28,15	18,15	10,00		0,72		
5	31,25	21,25	10,00		0,80		
6	29,25	19,25	10,00		0,75		
7	35,00	25,00	10,00		0,90		
8	29,25	19,25	10,00		0,75		
9	31,25	31,25			0,80		
	0,00	0,00			0,00		
10	22,00	22,00			0,56		
11	20,00	20,00			0,51		
12	21,25	21,25			0,54		
13	19,25	19,25			0,49		
14	21,25	21,25			0,54		
15	19,25	19,25			0,49		
16	17,25	17,25			0,44		
17	17,25	17,25			0,44		
18	18,00	18,00			0,46		
19	14,25	14,25			0,37		
20	15,00	15,00			0,38		
21	16,00	16,00			0,41	x	
22	16,00	16,00			0,41	x	
	0,00	0,00					
	0,00	0,00					
	526,15	466,15	60,00				

1	39,00	39,00			1,00		
2	35,00	35,00			0,90		
3	31,25	21,25	10,00		0,80		
4	28,15	18,15	10,00		0,72		
5	31,25	21,25	10,00		0,80		
6	29,25	19,25	10,00		0,75		
7	35,00	25,00	10,00		0,90		
8	29,25	19,25	10,00		0,75		
9	31,25	31,25			0,80		
	0,00	0,00			0,00		
10	22,00	22,00			0,56		
11	20,00	20,00			0,51		
12	21,25	21,25			0,54		
13	19,25	19,25			0,49		
14	21,25	21,25			0,54		
15	19,25	19,25			0,49		
16	17,25	17,25			0,44		
17	17,25	17,25			0,44		
18	18,00	18,00			0,46		
19	14,25	14,25			0,37		
20	15,00	15,00			0,38		
21	16,00	16,00			0,41	x	
22	16,00	16,00			0,41	x	
	0,00	0,00					
	0,00	0,00					
	526,15	466,15	60,00				

BEB in Norderstedt gGmbH - Stellenplan 2025

		Plan - 2024 (07.09.2023)					
lfd. Nr.	Bereich / Bezeichnung	lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul-ass.	BR	Teilzeit Anzahl

		Ist - 2024					unbesetzt	Leitung
lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul-ass.	BR	Teilzeit Anzahl			

24.09.2024

		Plan - 2025					unbesetzt	Leitung
lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul-ass.	BR	Teilzeit Anzahl			

OGGS Immenhorst							
lfd. Nr.	Bezeichnung	lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul-ass.	BR	Teilzeit Anzahl
1	Teamleitung/ErzieherIn	1	39,00	35,00		4,0	1,00
2	Erzieher/Schulass stellv. Ltg.	2	36,00	26,00	10,0		0,92
3	Erzieher/Schulass	3	32,00	25,00	7,0		0,82
4	Erzieher/Schulass	4	27,50	20,00	7,5		0,71
5	Betreuungskraft/Schulass	5	32,00	22,00	10,0		0,82
6	Betreuungskraft	6	25,00	25,00			0,64
7	Betreuungskraft	7	21,25	21,25			0,54
8	Betreuungskraft	8	20,00	20,00			0,51
9	Betreuungskraft	9	21,25	21,25			0,54
10	Betreuungskraft	10	21,25	21,25			0,54
11	Betreuungskraft	11	21,25	21,25			0,54
12	Betreuungskraft	12	23,25	23,25			0,60
13	Betreuungskraft	13	18,00	18,00			0,46
14	Betreuungskraft	14	16,00	16,00			0,41
15	Erzieher	15	15,00	15,00			0,38
16	Betreuungskraft	16	15,00	15,00			0,38
17	Betreuungskraft	17	18,00	18,00			0,46
18	Betreuungskraft						0,00
	FSJ			0,00			
	Dualer Student						
			401,75	363,25	34,50		

lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul-ass.	BR	Teilzeit Anzahl	unbesetzt	Leitung
1	39,00	39,00		5,0	1,00		
2	36,00	26,00	10,00		0,92		
3	32,00	25,00	7,00		0,82		
4	27,50	20,00	7,50		0,71		
5	28,50	22,00	6,50		0,73		
6	25,00	25,00			0,64		
7	21,25	21,25			0,54		
8	21,25	21,25			0,54		
9	21,25	21,25			0,54		
10	21,25	21,25			0,54		
11	23,25	21,25	2,00		0,60		
12	23,25	23,25			0,60		
13	18,00	18,00			0,46		
14	21,25	21,25			0,54		
15	15,00	15,00			0,38		
16	16,25	16,25			0,42		
17	20,00	20,00			0,51		
18	18,00	18,00			0,46	x	
	0,00	0,00					
2	10,00	10,00			0,26		
	428,00	395,00	33,00				

lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul-ass.	BR	Teilzeit Anzahl	unbesetzt	Leitung
1	39,00	39,00		5,0	1,00		
2	36,00	26,00	10,00		0,92		
3	32,00	25,00	7,00		0,82		
4	27,50	20,00	7,50		0,71		
5	28,50	22,00	6,50		0,73		
6	25,00	25,00			0,64		
7	21,25	21,25			0,54		
8	21,25	21,25			0,54		
9	21,25	21,25			0,54		
10	21,25	21,25			0,54		
11	23,25	21,25	2,00		0,60		
12	23,25	23,25			0,60		
13	18,00	18,00			0,46		
14	21,25	21,25			0,54		
15	15,00	15,00			0,38		
16	16,25	16,25			0,42		
17	20,00	20,00			0,51		
18	18,00	18,00			0,46	x	
	0,00	0,00					
2	10,00	10,00			0,26		
	428,00	395,00	33,00				

BEB in Norderstedt gGmbH - Stellenplan 2025

		Plan - 2024 (07.09.2023)					
lfd. Nr.	Bereich / Bezeichnung	lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul-ass.	BR	Teilzeit Anzahl

		Ist - 2024					unbesetzt	Leitung
lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul-ass.	BR	Teilzeit Anzahl			

24.09.2024

		Plan - 2025					unbesetzt	Leitung
lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul-ass.	BR	Teilzeit Anzahl			

OGGS Lütjenmoor							
1	Teamleitung/ErzieherIn	1	39,00	39,00			1,00
2	Betreuung/Abwesenh.vertr.	2	26,00	26,00			0,67
3	Betreuungskraft/Schulass	3	27,25	20,25	7,0		0,70
4	SPA/Schulass.	4	21,25	21,25			0,54
5	Betreuungskraft/Schulass	5	24,00	17,00	7,0		0,62
6	SPA	6	21,25	21,25			0,54
7	Betreuungskraft	7	23,00	23,00			0,59
8	Betreuungskraft	8	21,25	21,25			0,54
9	Betreuungskraft	9	21,25	21,25			0,54
10	Betreuungskraft	10	18,25	18,25			0,47
11	Betreuungskraft	11	27,25	19,25	8,0		0,70
12	Betreuungskraft	12	17,25	17,25			0,44
13	Betreuungskraft	13	29,25	21,25	8,0		0,75
14	Betreuungskraft	14	17,00	17,00			0,44
15	stellv. Leitung N.N.	15	30,00	30,00			0,77
	FSJ						
			363,25	333,25	30,00		

1	39,00	39,00			1,00		
2	26,00	26,00			0,67		
3	27,25	20,25	7,00		0,70		
4	21,25	21,25			0,54		
5	18,75	18,75			0,48		
6	21,25	21,25			0,54		
7	23,00	23,00			0,59		
8	21,25	21,25			0,54		
9	21,25	21,25			0,54		
10	18,25	18,25			0,47		
11	34,25	19,25	15,00		0,88		
12	18,75	18,75			0,48		
13	29,25	21,25	8,00		0,75		
14	23,00	23,00			0,59		
15	30,00	30,00			0,77	x	x
	372,50	342,50	30,00				

1	39,00	39,00			1,00		
2	26,00	26,00			0,67		
3	27,25	20,25	7,00		0,70		
4	21,25	21,25			0,54		
5	18,75	18,75			0,48		
6	21,25	21,25			0,54		
7	23,00	23,00			0,59		
8	21,25	21,25			0,54		
9	21,25	21,25			0,54		
10	18,25	18,25			0,47		
11	34,25	19,25	15,00		0,88		
12	18,75	18,75			0,48		
13	29,25	21,25	8,00		0,75		
14	23,00	23,00			0,59		
15	30,00	30,00			0,77	x	x
	372,50	342,50	30,00				

OGGS Niendorfer Straße							
1	Teamleitung/ErzieherIn	1	39,00	39,00			1,00
2	stellv. Teamltg./Schulass/ErzieherIn	2	32,00	22,00	10,0		0,82
3	Erzieherin (EZ bis 31.12.2024)	3					
4	Erzieherin/Schulass.	4	26,00	16,00	10,0		0,67
5	Betreuungskraft/Schulass.	5	21,25	21,25			0,54
6	Betreuungskraft	6	21,25	21,25			0,54
7	Betreuungskraft	7	21,25	21,25			0,54
8	Betreuungskraft	8	21,25	21,25			0,54
9	Betreuungskraft	9	20,00	20,00			0,51
10	Betreuungskraft	10	17,25	17,25			0,44
11	Betreuungskraft	11	16,00	16,00			0,41
12	ErzieherIn	12	16,00	16,00	0,0		0,41
13	Betreuungskraft	13	16,00	16,00			0,41
14	Betreuungskraft N.N	14	15,00	15,00			0,38
15	Betreuungskraft N.N	15	15,00	15,00			0,38
	FSJ						
	Dualer Student						
			297,25	277,25	20,00		

1	39,00	39,00			1,00		
2	32,00	22,00	10,00		0,82		
3							
4	26,00	16,00	10,00		0,67		
5	27,25	21,25	6,00		0,70		
6	21,25	21,25			0,54		
7	21,25	21,25			0,54		
8	21,25	21,25			0,54		
9	20,00	20,00			0,51		
10	17,25	17,25			0,44		
11	16,00	16,00			0,41		
12	16,00	16,00			0,41		
13	16,00	16,00			0,41		
	0,00	0,00					
3	10,00	10,00			0,26		
	273,25	247,25	26,00				

1	39,00	39,00			1,00		
2	32,00	22,00	10,00		0,82		
3	20,00	20,00					
4	26,00	16,00	10,00		0,67		
5	27,25	21,25	6,00		0,70		
6	21,25	21,25			0,54		
7	21,25	21,25			0,54		
8	21,25	21,25			0,54		
9	20,00	20,00			0,51		
10	17,25	17,25			0,44		
11	16,00	16,00			0,41		
12	16,00	16,00			0,41		
13	16,00	16,00			0,41		
	0,00	0,00					
3	10,00	10,00			0,26		
	293,25	267,25	26,00				

BEB in Norderstedt gGmbH - Stellenplan 2025

		Plan - 2024 (07.09.2023)					
lfd. Nr.	Bereich / Bezeichnung	lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul-ass.	BR	Teilzeit Anzahl

		Ist - 2024					unbesetzt	Leitung
lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul-ass.	BR	Teilzeit Anzahl			

24.09.2024

		Plan - 2025					unbesetzt	Leitung
lfd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul-ass.	BR	Teilzeit Anzahl			

OGGS Pellworm								
1	Teamleitung/ErzieherIn	1	39,00	35,00		4,0	1,00	
2	ErzieherIn/Schulass.	2	32,00	14,00	18,0		0,82	
3	Betreuungskraft	3	30,00	30,00			0,77	
4	Betreuungskraft	4	23,00	23,00			0,59	
5	Betreuungskraft	5	23,00	23,00			0,59	
6	Betreuungskraft	6	20,00	20,00			0,51	
7	Betreuungskraft	7	20,00	20,00			0,51	
8	Betreuungskraft	8	16,00	16,00			0,41	
	FSJ			0,00				
9	stellv. Leitung	9	30,00	30,00			0,77	
			233,00	211,00	18,00			

1	39,00	39,00		4,0	1,00		
2	32,00	14,00	18,00		0,82		
3	30,00	30,00			0,77		
4	23,00	23,00			0,59		
5	23,00	23,00			0,59		
6	20,00	20,00			0,51		
7	20,00	20,00			0,51		
8	16,00	16,00			0,41		
	0,00	0,00					
9	30,00	30,00			0,77		
	233,00	215,00	18,00				

1	39,00	39,00		4,0	1,00		
2	32,00	14,00	18,00		0,82		
3	30,00	30,00			0,77		
4	23,00	23,00			0,59		
5	23,00	23,00			0,59		
6	20,00	20,00			0,51		
7	20,00	20,00			0,51		
8	16,00	16,00			0,41		
	0,00	0,00					
9	30,00	30,00			0,77		
	233,00	215,00	18,00				

OGS Schulzentrum Süd								
1	Teamleitung	1	30,00	16,00		14,0	0,77	
2	Betreuung	2	18,00	18,00			0,46	
3	Betreuung	3	15,00	15,00			0,38	
4	Betreuung	4	18,00	18,00			0,46	
	stellv. Leitung N.N.							
			81,00	67,00				

1	30,00	17,00		13,0	0,77		
2	18,00	18,00			0,46		
3	15,00	15,00			0,38		
4	18,00	18,00			0,46		
	81,00	68,00					

1	30,00	17,00		13,0	0,77		
2	18,00	18,00			0,46		
3	15,00	15,00			0,38		
4	18,00	18,00			0,46		
5	10,00	10,00			0,26	x	
6	10,00	10,00			0,26	x	
7	10,00	10,00			0,26	x	
8	25,00	25,00			0,64	x	x
	111,00	98,00					

OGS GemeinS Harksheide								
1	Teamleitung	1	30,00	30,00			0,77	
2	Betreuung	2	16,00	16,00			0,41	
3	Betreuung	3	12,00	12,00			0,31	
4	Betreuung	4	10,00	10,00			0,26	
5	Betreuung (MA in Ausbildung)	5	16,00	16,00			0,41	
6	stellv. Leitung N.N.							
			84,00	84,00	0,00			

1	30,00	30,00			0,77		
2	16,00	16,00			0,41		
3	12,00	12,00			0,31		
4	10,00	10,00			0,26		
5	16,00	16,00			0,41		
	84,00	84,00	0,00				

1	30,00	30,00			0,77		
2	16,00	16,00			0,41		
3	12,00	12,00			0,31		
4	10,00	10,00			0,26		
5	16,00	16,00			0,41		
6	25,00	25,00			0,64	x	x
	109,00	84,00	0,00				

BEB in Norderstedt gGmbH - Stellenplan 2025

Ifd. Nr.	Bereich / Bezeichnung	Plan - 2024 (07.09.2023)				
		Ifd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul-ass.	BR

Ifd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul-ass.	BR	Teilzeit Anzahl	unbesetzt	Leitung
----------	---------	-------	------------	----	-----------------	-----------	---------

24.09.2024

Ifd. Nr.	Wo-Std.	Betr.	Schul-ass.	BR	Teilzeit Anzahl	unbesetzt	Leitung
----------	---------	-------	------------	----	-----------------	-----------	---------

OGS Schulzentrum Nord							
1	Teamleitung	1	39,00	16,00		23,0	1,00
2	stellv. Teamleitung	2	30,00	30,00			0,77
3	Betreuung	3	20,00	20,00			0,51
4	Betreuung	4	15,00	15,00			0,38
5	Betreuung	5	17,00	17,00			0,44
6	Betreuung	6	11,00	7,00		4,0	0,28
7	Betreuung	7	7,38	7,38			0,19
8	Betreuung	8	6,71	6,71			0,17
9	Betreuung	9	15,00	15,00			0,38
10	Betreuung						
			161,09	134,09	0,00		

1	39,00	18,00		21,0	1,00		
2	35,00	35,00			0,90		
3	20,00	20,00			0,51		
4	15,00	15,00			0,38		
5	17,00	17,00			0,44		
6	11,00	11,00		4,0	0,28		
7	15,00	15,00			0,38		
8	5,71	5,71			0,15		
9	6,98	6,98			0,18		
10	15,00	15,00			0,38		
	179,69	158,69	0,00				

1	39,00	18,00		21,0	1,00		
2	35,00	35,00			0,90		
3	20,00	20,00			0,51		
4	15,00	15,00			0,38		
5	17,00	17,00			0,44		
6	11,00	11,00		4,0	0,28		
7	15,00	15,00			0,38		
8	5,71	5,71			0,15		
9	6,98	6,98			0,18		
10	15,00	15,00			0,38		
	179,69	158,69	0,00				

Gymnasien							
1	Coppernicus - Betreuung	1	7,24	7,24			0,19
1	Harksheide - Betreuung	1	6,63	6,63			0,17

1	7,24	7,24			0,19	x	
1	6,63	6,63			0,17		

1	7,24	7,24			0,19	x	
1	6,63	6,63			0,17		

duale Studenten							
			0,00	0,00	0,00		

	0,00	0,00	0,00				
--	-------------	-------------	-------------	--	--	--	--

	0,00	0,00	0,00				
--	-------------	-------------	-------------	--	--	--	--

Zusammenfassung							
		222		231		244	
		geplante Anz. Mitarbeiter 2024		Ist-Status für 2024		geplante Anz. Mitarbeiter 2024	
		11 offene Stellen in 2024,		13 offene Stellen in 2024, davon		20 offene Stellen in 2025, davon	
		davon 7 stellv. Leitungen, 1 Betreuungskraft,		4 stellv. Leitungen und		6 stellv. Leitungen und	
		3 päd. Fachberatungen		9 Betreuungskräfte		14 Betreuungskräfte	
5	ErzieherIn (Elternzeit)		16,00	16,00			0,41

Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVo für das Wirtschaftsjahr 2025

In Anlehnung an § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Schleswig-Holstein in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein stellt der Gesellschafter durch Beschluss vom 14.10.2024 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 fest:

1.	Es betragen	<u>EUR</u>
1.1.	im Erfolgsplan	
	die Erträge	12.235.000
	die Aufwendungen	12.235.000
	der Jahresgewinn	0
	der Jahresverlust	0
1.2.	im Vermögensplan	
	die Einzahlungen	523.716
	die Auszahlungen	523.716
2.	Es werden festgesetzt	<u>EUR</u>
2.1	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen auf	0
2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsmächtigungen auf	0
2.3	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	250.000

Norderstedt, 14.10.2024



Geschäftsführung

Anlage 1 zum Finanzplan 2023 bis 2029

A Einzahlungen und Auszahlungen (§ 16 Nr. EigVO)								
Nr.	Bezeichnung	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
		€	€	€	€	€	€	€
	Einzahlungen	Erg. d. Jahresrg		Planansatz	Planansatz	Planansatz	Planansatz	Planansatz
1	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen		250.000					
2	Zuführungen zu Sonderposten							
3	a. Investitionszuschuss Büro	20.000	30.000	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000
4	Rückflüsse aus Darlehen							
5	Veräußerungen von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen							
6	Abschreibungen	41.505	30.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
7	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens							
8	Kredite							
9	Sonstige Einzahlungen	3.438.445	3.794.000	3.902.000	3.985.000	4.058.000	4.058.000	4.058.000
10	Betriebskostenzuschuss	5.245.100	7.889.000	8.158.000	8.353.000	8.562.000	8.562.000	8.562.000
11	Sozialstaffel	685.832	670.000	806.000	822.000	840.000	840.000	840.000
	Überdeckung aus 2016							
	Überdeckung aus 2017							
	Unterdeckung 2018 (einzunehmen in 2019)							
	Überdeckung aus 2018							
	Überdeckung aus 2019							
	Überdeckung aus 2020							
	Unterdeckung 2021 (einzunehmen in 2022)							
	Unterdeckung 2022 (einzunehmen in 2023)	0						
	Überdeckung aus 2023		65.528					
	Überdeckung aus 2024			630.260				
	Überdeckung aus 2025				1.306.260			
	Überdeckung aus 2026					2.001.260		
	Überdeckung aus 2027						2.721.260	
	Überdeckung aus 2028							3.441.260
	Summe	9.430.882	12.728.528	13.556.260	14.521.260	15.516.260	16.236.260	16.956.260

Anlage 1 zum Finanzplan 2023 bis 2029

A Einzahlungen und Auszahlungen (§ 16 Nr. EigVO)								
Nr.	Bezeichnung	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
		€	€	€	€	€	€	€
	Auszahlungen	Erg. d. Jahresrg		Planansatz	Planansatz	Planansatz	Planansatz	Planansatz
1	Rückzahlung von Eigenkapital							
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen							
3	Auflösung von Sonderposten	12.000	30.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter							
5	Gewährung von Darlehen							
6	Investitionen							
	- BEB Geschäftsstelle	36.000	30.000	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000
7	Tilgung von Krediten							
8	Sonstige Auszahlungen	9.136.829	11.866.000	12.190.000	12.465.000	12.740.000	12.740.000	12.740.000
9	Überzahlungen gem. Beihilferecht		172.268					
	Überdeckung 2016 (auszugeben in 2017)							
	Überdeckung 2017 (auszugeben in 2018)							
	Unterdeckung aus 2018							
	Überdeckung 2019 (auszugeben in 2020)							
	Überdeckung 2020 (auszugeben 2021)							
	Unterdeckung aus 2021							
	Unterdeckung aus 2022	180.525						
	Überdeckung 2023 (auszugeben in 2024)	65.528						
	Überdeckung 2024 (auszugeben in 2025)		630.260					
	Überdeckung 2025 (auszugeben in 2026)			1.306.260				
	Überdeckung 2026 (auszugeben in 2027)				2.001.260			
	Überdeckung 2027 (auszugeben in 2028)					2.721.260		
	Überdeckung 2028 (auszugeben in 2029)						3.441.260	
	Überdeckung 2029 (auszugeben in 2030)							4.161.260
	Summe	9.430.882	12.728.528	13.556.260	14.521.260	15.516.260	16.236.260	16.956.260

Bildung-Erziehung-Betreuung in Norderstedt gGmbH, Norderstedt**Gewinn- und Verlustrechnung****für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023**

	EUR	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		<u>2.322.444,50</u>	<u>2.172.018,40</u>
2. sonstige betriebliche Erträge		6.842.421,23	5.700.578,02
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	8.563,47		36.046,81
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>2.346.161,46</u>		<u>2.025.272,60</u>
		2.354.724,93	2.061.319,41
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	5.038.170,37		4.394.466,55
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung EUR 1.531,44 (Vj. TEUR 0)	1.042.296,56		921.026,36
		<u>6.080.466,93</u>	<u>5.315.492,91</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		33.501,96	26.393,78
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		701.637,40	624.477,40
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>5.465,49</u>	<u>0,00</u>
8. Ergebnis nach Steuern		<u>0,00</u>	<u>-155.087,08</u>
9. Jahresfehlbetrag		<u>0,00</u>	<u>-155.087,08</u>
10. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-201.886,45	-46.799,37
11. Bilanzverlust		<u>-201.886,45</u>	<u>-201.886,45</u>

Anhang zum 31. Dezember 2023 Bildung-Erziehung-Betreuung in Norderstedt gmbH, Norderstedt

1. Allgemeine Angaben

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Bildung-Erziehung-Betreuung in Norderstedt gmbH (BEB) hat ihren Sitz in Norderstedt. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Kiel unter HRB 15405 KI eingetragen.

Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gesellschaft weist die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Absatz 1 HGB auf.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß den §§ 242 ff. und den §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrages aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

2. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind gemäß den §§ 266 und 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Es ergaben sich keine für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlichen Veränderungen der Ausweis- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr.

Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wird vom Grundsatz der Unternehmensfortführung gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB ausgegangen.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen** werden zu Anschaffungskosten – vermindert um planmäßige, der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechende Ab-

schreibungen – bewertet. Als Abschreibungsmethode wurde generell die lineare Methode gewählt.

In Bezug auf die Bilanzierung geringwertiger Wirtschaftsgüter wird handelsrechtlich die steuerrechtliche Regelung des § 6 Abs. 2 und Abs. 2a EStG angewendet. Abnutzbare, bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die selbständig nutzbar sind und deren Anschaffungskosten mehr als EUR 250,00, aber nicht mehr als EUR 1.000,00 betragen, werden im Jahr des Zugangs gem. § 6 Abs. 2a EStG in einen Sammelposten eingestellt und über fünf Jahre abgeschrieben.

Für solche abnutzbaren, beweglichen Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, deren Anschaffungskosten EUR 250,00 nicht übersteigen, werden die Aufwendungen im Jahr des Erwerbs voll aufwandswirksam erfasst.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** wurden zu Nennwerten angesetzt. Einzelwertberichtigungen waren in 2023 nicht zu bilden (Vorjahr: keine). Zur Abdeckung des darüber hinaus gehenden allgemeinen Ausfallrisikos wurde aus Gründen der vernünftigen kaufmännischen Beurteilung eine Pauschalwertberichtigung von 10 % des Forderungsbestandes gebildet.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert bilanziert.

Liquide Mittel sind mit ihrem Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten mit dem Erfüllungsbetrag gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die **Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Zahlungen in 2023, die das folgende Geschäftsjahr betreffen und haben Forderungs- bzw. Verbindlichkeitscharakter.

3. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens ist dem beiliegenden Anlagenspiegel zu entnehmen.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen von EUR 32.551,55 (Vorjahr: EUR 328.253,86) betreffen die Stadt Norderstedt als alleinige Gesellschafterin und entstammen Lieferungen und Leistungen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bis auf EUR 13.421,87 aus Kautionen haben die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Liquide Mittel

Die Bankguthaben haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt.

Sonderposten für Investitionszuschüsse

Ein Teil des Anlagevermögens wurde durch Zuschüsse für Investitionen in das Anlagevermögen aus öffentlichen Mitteln finanziert, die eine Anschaffungspreisminderung darstellen und somit auf der Passivseite der Bilanz unter den Sonderposten für Investitionszuschüsse ausgewiesen werden (ursprünglich TEUR 94).

Diese Zuschüsse werden erfolgsneutral vereinnahmt und über die voraussichtliche Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegüter erfolgswirksam aufgelöst. Zum 31.12.2023 wird noch ein Betrag in Höhe von TEUR 34 ausgewiesen. Die Erträge aus der Auflösung betragen in 2023 TEUR 12, die unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen werden.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Personalkosten mit TEUR 124 (ausstehende Urlaubstage sowie Mehrarbeit und Sozialversicherungsbeiträge), Archivierungskosten mit TEUR 7, ausstehende Rechnungen für Beratungskosten in Höhe von TEUR 12 sowie Kosten der Abschlussprüfung mit T€ 12. Ferner wurden für Rückforderungen von Landeszuschüssen TEUR 83 zurückgestellt.

Verbindlichkeiten

Unter den Verbindlichkeiten sind im Einzelnen folgende Posten zusammengefasst:

	2023				2022
	Gesamtbetrag	Restlaufzeit			TEUR
		bis zu 1 Jahr	1-5 Jahre	von mehr als 5 Jahren	
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	203.766,93	203.766,93	0,00	0,00	264,9
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	862,39	862,39	0,00	0,00	0,8
3. sonstige Verbindlichkeiten	58.113,47	58.113,47	0,00	0,00	54,6
	<u>262.742,79</u>	<u>262.742,79</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>320,3</u>

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen von EUR 862,39 (Vorjahr: TEUR 1) betreffen die wilhelm.tel GmbH und entstammen in voller Höhe Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 46 (Vorjahr: TEUR 45) sowie TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 1) Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten keine (Vorjahr: keine) durch Mitarbeiter verauslagte laufende Aufwendungen.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse 2023 von TEUR 2.322 beinhalten ausschließlich Elternbeiträge.

Sonstige betriebliche Erträge

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen werden TEUR 962 Landeszuschüsse, TEUR 5.480 Zuschüsse der Stadt Norderstedt (inkl. TEUR 172 aus der Rückführungsverpflichtung des Jahresüberschusses 2023), jeweils im Rahmen der Bildung und Betreuung (inkl. Verpflegung), TEUR 154 Zuschüsse des Kreises sowie TEUR 12 Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse ausgewiesen. Darüber hinaus sind TEUR 234 sonstige andere Erträge enthalten. Davon betreffen TEUR 155 den in 2023 beschlossenen Ausgleich des Jahresfehlbetrages 2022, welcher in 2023 zugeflossen ist (nachträglicher, periodenfremder Betriebskostenzuschuss).

Erträge und Aufwendungen außerordentlicher Größenordnung oder Bedeutung

Die oben erläuterten sonstigen betrieblichen Erträge enthalten TEUR 6.751 an Zuschüssen. Diese wurden, wie in den Vorjahren, unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen, da es sich um echte Zuschüsse handelt denen es an einem Leistungsaustausch fehlt, diese also eine Geldleistung ohne konkrete Gegenleistung betreffen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten keine Beträge außerordentlicher Größenordnung oder Bedeutung.

Periodenfremde Aufwendungen und Erträge

Im Berichtsjahr fielen periodenfremden Erträge von EUR 211.770,41 als sonstige betriebliche Erträge an. Die periodenfremden Aufwendungen betragen EUR 57.663,38.

4. Sonstige Pflichtangaben

Beziehungen zu anderen Unternehmen

Die Stadt Norderstedt mit Sitz in Norderstedt erstellt als Mutterunternehmen der Gesellschaft einen Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen des Konzerns, in den der Jahresabschluss der Gesellschaft einbezogen wird. Der Konzernabschluss der Konzernmutter ist bei dieser in Norderstedt hinterlegt.

Haftungsverhältnisse / sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen insgesamt TEUR 117 sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Dienstleistungsverträgen, die aus Gründen der Liquiditätsschonung abgeschlossen wurden (z.T. bis 30.09.2028).

Mitarbeiter

Die Gesamtzahl der im Durchschnitt in 2023 beschäftigten Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführer) beträgt 194 (Vorjahr: 182). Hierbei handelt es sich um 194 Angestellte. Die Gesellschaft beschäftigt keine gewerblichen Mitarbeiter.

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Person geführt:

Steffen Liepold und

Volker Rozynski (bis 29. März 2023).

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr 2023 Bezüge von insgesamt TEUR 103. Diese Bezüge enthielten keine erfolgsbezogenen Komponenten bzw. Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung. Leistungen für die Zeit nach Beendigung der Tätigkeit für die Gesellschaft wurden nicht zugesagt.

Die Geschäftsführer erhielten in 2023 keine Vorschüsse oder Kredite von der Gesellschaft.

Mitglieder des Aufsichtsrates

Mitglieder des Aufsichtsrates sind:

Marc-Christopher Giese (Vorsitzender ab 27. September 2024), Applikationsingenieur

Ruth Weidler (Vorsitzende bis 27. September 2024), Verwaltungskoordinatorin

Sonja Gebert (stellvertretende Vorsitzende ab 27. September 2024), Verwaltungsfachangestellte und Personalleiterin

Arne Lunding (stellvertretender Vorsitzender bis 27. September 2024), Diplom-Ingenieur

Joachim Brunkhorst, Studiendirektor a.D. (ab 1. September 2023)

Edmund Bruns, selbständig (ab 1. September 2023)

Reinhild Fincke-Samland, Rektorin i.R. (ab 1. September 2024)

Finn Luca Frey, Student (bis 31. August 2023)

Angela Löw-Krückmann, Dipl. Bw. und Psychologin (ab 1. September 2023)

Patrick Pender, Student (bis 31. August 2023)

Michael Reimers, Software-Entwickler (ab 1. September 2023)

Denise Schloo, Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten (bis 31. August 2023)

Tobias Schloo, kaufmännischer Angestellter (bis 31. August 2023)

Klaus-Peter Schröder, Pensionär (bis 31. August 2023)

Doris Vorpahl, Unternehmerin (bis 31. August 2023)

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2023 EUR 2.400,00 (Sitzungsgelder) erhalten.

Es erhielten Ruth Weidler EUR€ 450,00, Marc-Christopher Giese EUR 300,00, Sonja Gebert und Arne Lunding jeweils EUR 250,00, Joachim Brunkhorst, Edmund Bruns, Reinhild Finke-Samland, Tobias Schloo und Klaus-Peter Schröder jeweils EUR 150,00, Denise Schloo, Michael Reimers und Angela Löw-Krückmann jeweils EUR 100,00 sowie Finn Luca Frey und Doris Vorpahl jeweils EUR 50,00 Sitzungsgelder in 2023. Diese Bezüge enthielten keine erfolgsbezogenen Komponenten bzw. Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung. Leistungen für Zeiten nach der Beendigung der Tätigkeit für die Gesellschaft wurden nicht zugesagt.

Die Veröffentlichung der Vergütungen der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates für 2022 im Internetportal ist erfolgt.

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten in 2023 keine Vorschüsse oder Kredite von der Gesellschaft.

Angaben nach § 42 Abs. 3 GmbHG

Gegenüber der Gesellschafterin bestanden, bis auf die bereits oben aufgeführten Rechte und Pflichten, keine sonstigen Angabe pflichtigen Sachverhalte.

Derivative Finanzgeschäfte

Zum Bilanzstichtag bestanden keine derivativen Finanzgeschäfte.

Honorar des Abschlussprüfers

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers für das Jahr 2023 beträgt TEUR 12 (einschließlich Umsatzsteuer) und entfällt ausschließlich auf Abschlussprüfungsleistungen.

Nachtragsbericht

Es gab keine Entwicklungen nach dem Bilanzstichtag über die zu berichten wäre.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Durch die Rückführung sämtlicher überhöht gezahlter Zuschüsse für 2023 an die alleinige Gesellschafterin, ergibt sich in 2023 ein ausgeglichenes Jahresergebnis.

Norderstedt, den 26. März 2024

(Steffen Liepold)

Anlage

zum Anhang

Bildung-Erziehung-Betreuung in Norderstedt gGmbH, Norderstedt
Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2023

	<u>historische Anschaffungs-/Herstellungskosten</u>				<u>Abschreibungen</u>				<u>Nettobuchwerte</u>		<u>Kennzahlen</u>		
	Stand am 1.1.2023 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2023 EUR	Stand am 1.1.2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2023 EUR	Stand am 31.12.2023 EUR	Stand am 31.12.2022 EUR	durchschnittlicher Abschr. Satz 2023 %	Restbuchwert 2023 %
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	27.322,00	7.854,00	24.123,68	0,00	59.299,68	7.986,00	7.758,68	0,00	15.744,68	43.555,00	19.336,00	13,1	73,4
2. geleistete Anzahlungen	16.388,68	7.735,00	-24.123,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.388,68	n.a.	n.a.
	43.710,68	15.589,00	0,00	0,00	59.299,68	7.986,00	7.758,68	0,00	15.744,68	43.555,00	35.724,68		
II. Sachanlagen													
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	127.479,38	20.626,28	0,00	7.893,82	140.211,84	58.843,38	25.743,28	7.893,82	76.692,84	63.519,00	68.636,00	18,4	45,3
	127.479,38	20.626,28	0,00	7.893,82	140.211,84	58.843,38	25.743,28	7.893,82	76.692,84	63.519,00	68.636,00		
	171.190,06	36.215,28	0,00	7.893,82	199.511,52	66.829,38	33.501,96	7.893,82	92.437,52	107.074,00	104.360,68		

Lagebericht zum Jahr 2023 und 1. Quartal 2024 der BEB gGmbH

A Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Das Jahr 2023 begann mit einer sehr großen personellen Veränderung. Herr Volker Rozynski wurde von seiner Tätigkeit als Pädagogischer Geschäftsführer freigestellt und schied mit Wirkung vom 31. März 2023 aus dem Unternehmen aus. Infolge dieser Entwicklung wurde das Pädagogik-Kompetenz-Team (kurz PKT) gegründet. Dieses Team besteht aus sechs Standortleitungen. Es wurden vier Schwerpunktthemen herausgearbeitet. Die Weiterentwicklung der Rahmenkonzeption für die Grundschulen. Die Gestaltung eines neuen Fortbildungskonzeptes. Das Erarbeiten einer Geschäfts- und Prozessanweisung, sowie einer Geschäfts- und Prozessanweisung für die Standortleitungen.

Die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat mündete in den Abschluss von zwei Betriebsvereinbarungen (BV-Urlaub und BV-Arbeitszeit). Weitere Betriebsvereinbarungen sind in Vorbereitung.

Im Bereich der Digitalisierung gehen wir ins zweite Schuljahr mit dem Elternportal. Hierüber können die Eltern ihre Kinder digital anmelden, so dass im Sinne der Nachhaltigkeit das Anmeldeformular in ausgedruckter Form entfällt. Zur Mitte des Jahres ist auch die neue Homepage „live“ gegangen. In Zukunft möchten wir unsere Website auch für die interne Kommunikation nutzen. Des Weiteren planen wir die Einführung einer elektronischen Arbeitszeiterfassung.

Zu den Sommerferien wurde zum ersten Mal eine Profilwoche für die Kinder ins Leben gerufen. Hier konnten die Grundschul Kinder der zweiten bis vierten Klasse zwischen drei Profilen auswählen (Sport, Natur und Kreativ). Die Profilwoche war mit ca. 300 angemeldeten Kindern ein großer Erfolg.

Mit dem neuen Schuljahr 2023/24 ist auch die letzte Grundschule in eine Offene Ganztagsgrundschule (OGGS) umgewandelt worden. Mit der OGGS Pellwormstraße werden nun alle Kinder der 12 Grundschulen durch die BEB betreut. Derzeit werden an den OGGSen 2.658 SuS betreut.

An den weiterführenden Schulen (Schulzentrum Nord, Schulzentrum Süd und Gemeinschaftsschule Harksheide) betreuen wir aktuell ca. 250 SuS. Des Weiteren unterstützen wir die Gymnasien Harksheide und Copernicus im offenen Ganztage.

Darüber hinaus beschäftigen wir uns weiterhin mit den Themenbereichen Arbeitssicherheit, Datenschutz und Personalakquise mit Hilfe externer Dienstleister.

1. OGGS in Norderstedt

Zum 01.08.2023 ist die Umwandlung der Grundschule Pellwormstraße zur OGGS erfolgt. Der lange Prozess der Umstellung aller Grundschulen in Norderstedt zu OGGS'en ist somit abgeschlossen. Zunehmend stoßen wir an vielen Standorten an die Kapazitätsgrenzen. Besonders schwierig ist die Situation in den Mensen. Zusammen mit der Stadt Norderstedt arbeiten wir an Lösungen zur multifunktionalen Nutzung von Räumen.

2. Schulassistenten

Es werden 37 Schulassistenten an allen 12 Grundschulen beschäftigt. Die Akzeptanz der Schulassistenz ist sehr groß. Seitens der Schulleitungen wird ein noch höherer Bedarf formuliert.

3. OGS – Weiterführende Schulen in Norderstedt

Schwerpunkte liegen weiterhin in der Hausaufgabenbetreuung, den Kursen und der Nachmittagsbetreuung für die 5. und 6. Klassen im Schulzentrum Süd und Nord, der Gemeinschaftsschule Harksheide und der Gymnasien. Insgesamt sind 20 Mitarbeitende in der Betreuung tätig. Unsere Angebote an den weiterführenden Schulen werden von rund 500 Kindern besucht. Es wurde der Entwurf einer Rahmenkonzeption erarbeitet. Dieser soll im Jahr 2024 durch die Politik verabschiedet werden.

4. Geschäftsstelle

Die im Nachtragsstellenplan 2023 ausgewiesenen Stellen konnten bis Jahresende besetzt werden. Zusätzlich wurden im Wirtschaftsplan für 2024 drei Stellen für die pädagogische Fachberatung ausgewiesen. Für die pädagogischen Fachberatungen ist werden Arbeitsplätze in der Geschäftsstelle geschaffen. Der finale Umzug der Geschäftsstelle innerhalb des Gebäudes ist für September 2024 avisiert.

5. Personal

Am 01.01.2023 belief sich die Zahl der Mitarbeitenden auf 194. Bis zum 31.12.2023 erhöhte sich die Zahl der Mitarbeiterenden auf 203, zum 31.3.2024 auf 213. Davon haben rund 30 % eine pädagogische Ausbildung. Außerdem sind 13 Freiwillige im FSJ und häufig Praktikanten im Einsatz. Für die Personalgewinnung wurden neben Anzeigen in den Lokalblättern und Pressearbeit zur BEB, weiterhin ein Online-Tool eingesetzt, das unsere Stellenausschreibungen über die META-Plattformen Facebook und Instagram ausgibt.

Der Bereich der Fort- und Weiterbildungen wurde gemeinsam mit der VHS Norderstedt ein eigens für die BEB gestaltetes Fortbildungsprogramm für 2024 entworfen. Außerdem sind wir durch die Serviceagentur gantztägig lernen für eine Pilotphase neuer

Module vorgesehen. Insgesamt verzeichnen wir weiterhin einen erheblichen Anstieg der Buchung von Fortbildungen durch unsere Mitarbeitenden.

B Darstellung der wirtschaftlichen Lage

1. Ergebnis 2023

Als finanzielle Leistungsindikatoren ziehen wir im Rahmen des Wirtschaftsplans für unsere interne Unternehmenssteuerung die Kennzahlen Umsatzerlöse, Zuschüsse und Ergebnis heran. Der Abschluss 2023 weist gegenüber dem Wirtschaftsplan 2023 (inkl. 1. Nachtrag) ein Geschäftsergebnis von 0 TEUR aus (Plan 0 TEUR). Dabei wurde eine Rückführung von zu viel für 2023 gezahlte Betriebskostenzuschüsse über TEUR 172 berücksichtigt. Ohne diese Rückzahlungsverpflichtung an die Gesellschafterin hätte das Ergebnis 2023 TEUR 172 betragen.

Dies liegt im Wesentlichen daran, dass bei den Materialaufwendungen deutlich geringere Kosten als im Wirtschaftsplan vorgesehen entstanden sind (-TEUR 111).

Zeitgleich lagen die Elternbeiträge und Zuschüsse sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen TEUR 80 (ohne Rückzahlungsverpflichtung TEUR 252) besser als der Plan.

Dies wurde jedoch durch höhere Personalkosten (+TEUR 115), Abschreibungen (+TEUR 14) und sonstige Kosten (+TEUR 62) als der Plan vorsah teilweise kompensiert.

Die Abweichungen stellen sich wie folgt dar:

	Abschluss 2023	WP 2023 (inkl. 1. Nachtrag)	Abweichung
Umsätze (inkl. sonstige betr. Erträge)	9.170 TEUR	9.090 TEUR	+ 80 TEUR
Materialaufwand	2.354 TEUR	2.465 TEUR	- 111 TEUR
Personal	6.080 TEUR	5.965 TEUR	+ 115 TEUR
Abschreibung	34 TEUR	20 TEUR	+ 14 TEUR
Sonstiger Aufwand	702 TEUR	640 TEUR	+ 62 TEUR
Ergebnis	0 TEUR	0 TEUR	+ 0 TEUR

2. Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr von 705.359,50 € auf 713.524,67 € erhöht.

Die Eigenkapitalquote vor Ergebnisverwendung (ohne Sonderposten) verringerte sich – aufgrund der höheren Bilanzsumme – von 10,4 % auf 10,2 % gegenüber dem Vorjahr.

Die Rentabilität der Gesellschaft in 2023 beträgt:

Eigenkapitalrentabilität +0,0% (Vj.: -212,1%)

Gesamtkapitalrentabilität: -0,8% (Vj. -22,0%)

Umsatzrentabilität -0,0% (Vj.: -2,0%)

Ab 2018 wurden sämtliche überzahlten Betriebskostenzuschüsse der Stadt Norderstedt an die Stadt Norderstedt - als alleinige Gesellschafterin - am Jahresende zurückgeführt, um somit das Ergebnis dadurch auszugleichen. Dies wurde auch in 2023 umgesetzt, für die überzahlten TEUR 172. Ein Rückforderungsschreiben mit Beschluss über die Rückführung dieser überzahlten Zuschüsse der Gesellschafterin liegt vor.

3. Finanzlage und Kapitalflussrechnung (Cash Flow)

Die Zahlungsfähigkeit der BEB gGmbH war im Berichtszeitraum jederzeit gegeben; der Liquiditätsgrad 1 war mit +89,6 % (Vorjahr +33,6 %) gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Dies liegt hauptsächlich an dem positiven Cash Flow.

In der Kapitalflussrechnung 2023 ergibt sich ein deutlich positiver Cash Flow aus der operativen Sphäre von TEUR +356 (Vorjahr -263 TEUR). Dieser ist hauptsächlich durch die Abnahme der Forderungen gegen die Stadt Norderstedt begründet (TEUR -297) (Mittelabfluss) sowie der Elternforderungen (-35 TEUR). Unter Berücksichtigung des Mittelabflusses aus Investitionen (-36 TEUR) und des Mittelzuflusses aus der Finanzierungstätigkeit (+20 TEUR) ergibt sich insgesamt eine Erhöhung des Finanzmittelfonds um +340 TEUR.

4. Ertragslage

Das Ergebnis 2023 ist mit TEUR 0 ausgeglichen, nach Rückführung der mit TEUR 172 überzahlten Zuschüsse der alleinigen Gesellschafterin.

Im Vergleich 2022 zu 2023; trotz erhöhter Anzahl betreuter Kinder blieben die Elternbeiträge hinter den Erwartungen zurück. Dabei erhöhten sich die Personalkosten, Materialaufwendungen und die sonstigen Kosten überproportional zu dem Anstieg der

Elternbeiträge. Dies konnte nur durch die überproportional gestiegenen sonstigen betrieblichen Erträge (im Wesentlichen Zuschüsse) ausgeglichen werden.

C Zukünftige Entwicklung, Risiken und Chancen

Der Betreuungsbedarf an den Norderstedter Grundschulen ist im Jahr 2023 auf eine Betreuungsquote von durchschnittlich über 85 % gestiegen. Aktuell werden 2.658 Kinder in den Grundschulen betreut. Für 2024 erwarten wir einen weiterhin steigenden Bedarf der Eltern mit ca. 2.750 Kinder in der Betreuung. Die aktuell erhobenen Zahlen zur Schülerentwicklung in Norderstedt zeigen eine Zunahme der Schülerzahlen in den Grundschulen.

Die Gewinnung von Honorarkräften über alle Schultypen ist immer noch schwierig. Dafür ist Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern weiterhin sehr gut.

Das größte Risiko liegt weiterhin im Bereich der erforderlichen Personalbeschaffung, da wir auch in den kommenden Jahren einen stetigen Kinderzuwachs in der Betreuung erwarten. Welche Auswirkungen der Fachkräftemangel und andere wirtschaftliche und gesellschaftliche Veränderungen mit sich bringen werden, ist weiterhin nicht zu bewerten.

Die Personal- und Gesamtkosten im Verlauf der nächsten Jahre sind nach oben angepasst worden. Der Tarifabschluss im TVöD ist umgesetzt worden. Die erheblichen Mehrkosten im Personalbereich wurden im Wirtschaftsplan für 2024 berücksichtigt.

Da für die Betreuung aller OGGS- und OGS-Landeszuschüsse beantragt und gezahlt wurden, besteht ein Risiko in der anteiligen Rückzahlung, sofern die Kinderzahlen nicht erreicht werden.

Die Zufriedenheit mit der Verpflegung ist auf hohem Niveau geblieben. Für das Jahr 2024 stehen keine Caterer-Ausschreibungen an.

Ein wichtiger Schwerpunkt wird weiterhin im Jahr 2024 sein, die Themenfelder wie Leitbild, Werte und Haltung, BNE, sowie die Prozesse und Abläufe innerhalb der Geschäftsstelle und der Standorte weiterzuentwickeln. Dabei werden insbesondere die Möglichkeiten der Digitalisierung und der Nachhaltigkeitsgedanke im Fokus stehen.

Alle BEB-Standorte sollen eine stellvertretende Leitung erhalten. Des Weiteren werden wir eine pädagogische Fachberatung einrichten, analog zu den Fachberatungsstellen bei Kita-Trägern. Zunächst planen wir diese mit drei pädagogischen Fachkräften zu besetzen.

Weiterhin gibt es gemeinsame Themen mit Stadt und Schulen, wie die Erweiterung und gemeinsame Nutzung der Raumkapazität an den Standorten und die Weiterentwicklung der pädagogischen Schul-Konzepte.

An den weiterführenden Schulen liegt ein Entwurf für ein Rahmenkonzept vor. Hier sind wir im Austausch mit den Schulleitungen, dem Aufsichtsrat, der Verwaltung und der Politik. Eine Verabschiedung der Rahmenkonzeption wird für den Sommer 2024 erwartet.

Außerdem streben wir eine Trägerschaft in der Schulbegleitung an. Hierzu bedarf es einer Änderung des Gesellschaftsvertrages. Dies würde stark zur Verzahnung von Vor- und Nachmittag beitragen und die Attraktivität der BEB als Arbeitgeber steigern.

Im Hinblick auf den Rechtsanspruch für 2026 werden wir in die Abstimmung mit dem Land Schleswig-Holstein gehen. Hierzu ist es wichtig, dass wir in verschiedenen Arbeitsgruppen tätig werden.

Durch die hohe Akzeptanz und Nachfrage der Betreuungsangebote, wird die Entwicklung insgesamt als sehr positiv bewertet.

Selbstverständlich bleibt die Gesellschaft weiterhin auf den Betriebskostenzuschuss der Stadt angewiesen, um ihre Aufgaben zu erfüllen. Dies ist durch den Betrauungsakt (in Kraft seit 01.01.2022) sichergestellt. Für das Jahr 2024 wird insofern wieder mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet.

Norderstedt, 26. März 2024

(gez. Steffen Liepold)

W I R T S C H A F T S P L A N
der
"DAS HAUS IM PARK GmbH"
Seniorenheim der Stadt **Norderstedt**
für das Geschäftsjahr
2 0 2 5



I N H A L T :

1.	Wirtschaftsplan	2025 Erläuterungen
2.	Erfolgsplan	2025 - 2029
	Erfolgsplan stationäre Pflege	2025 - 2029
	Erfolgsplan Tagespflege	2025 - 2029
3.	Investitionsplan	2023 - 2028
4.	Bilanz	2024 - 2026
5.	Vermögensplan	2024 - 2025

Aufsichtsrat
Vorsitzender: G. Loewe
T. Borchers, P. Goetzke, L. Jürs, D. Kähler-von der Mühlen, N. Rackwitz, M. Reimers, S. de Vrée, D. Vorpahl
K. Rösel

WIRTSCHAFTSPLAN 2025
"Das Haus im Park gGmbH"

Es wird festgesetzt im Wirtschaftsplan 2025

1. Es betragen	EUR
1.1 im Erfolgsplan	
die Erträge	4.455.000 €
die Aufwendungen	-4.448.300 €
der Jahresgewinn	6.700 €
der Jahresverlust	0
1.2 im Vermögensplan	
die Einzahlungen	2.592.000 €
die Auszahlungen	2.592.000 €
2. Es werden festgesetzt:	EUR
2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen auf	2.400.000 €
2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	2.400.000 €
2.3 der Höchstbeträge der Kassenkredite auf	250.000 €

Norderstedt, den 11.09.2024
gez. M. Lesniewicz-Scheibel

Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2025

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Schleswig-Holstein in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein hat der Gesellschafter durch Beschluss vom ... - und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde - den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 festgestellt:

1. Es betragen	EUR
1.1 im Erfolgsplan	
die Erträge	4.455.000 €
die Aufwendungen	-4.448.300 €
der Jahresgewinn	6.700 €
der Jahresverlust	0
1.2 im Vermögensplan	
die Einzahlungen	2.592.000 €
die Auszahlungen	2.592.000 €
2. Es werden festgesetzt:	EUR
2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen auf	2.400.000 €
2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	2.400.000 €
2.3 der Höchstbeträge der Kassenkredite auf	250.000 €

Norderstedt, den 26.09.2024


Das Haus im Park gGmbH
Adlerkamp 5
22846 Norderstedt
Tel.: +49 40 535705-0
Fax: +49 40 535705-45
dhp@dashausimpark.de
Geschäftsführung
Seniorenheim der Stadt Norderstedt

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2025

Die Betriebsaufnahme des Neubaus war 2003. Der Bau hat 4 Doppelzimmer und 72 Einzelzimmer, jeweils mit eigenem Duschbad, zudem 1 Pflegebad. Von der Heimaufsicht wurden 79 Plätze und ein Gästezimmer genehmigt. Davon sind 77 vollstationäre Pflegeplätze und 2 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze.

Aufgrund des Pflegestärkungsgesetzes II, mit Wirkung ab 01.01.2017, werden bundesweit die bisherigen 3 Pflegestufen durch 5 Pflegegrade ersetzt. Parallel hierzu wurden die Refinanzierungsmodalitäten von Pflegeeinrichtungen ebenfalls neu geregelt. Als grundlegende Änderung in der Vergütungsstruktur ist die Einführung eines Basis-Pflegesatzes, der für alle Pflegegrade einheitlich ausfällt – der Einrichtungs-Einheitliche-Eigenanteil (EEE) für Pflegeleistungen. Der Eigenanteil des Bewohners ist bei allen Pflegegraden 2 bis 5 gleich.

Die durchschnittliche Auslastung lag in 2024 bisher bei **rund 99,9 % oder rund 78,9 Bewohner*innen**.

Der aktuelle Tarifvertrag weist für 2023/2024 folgendes aus: Nullrunde in 2023, keine Entgelterhöhung, aber Einmalzahlungen (einkommensteuerfrei) von insgesamt 3000 € in 9 Monatsbeträgen von Juni 2023 bis einschl. Februar 2024. Ab dem 01.03.2024 bis 31.12.2024 ist die Entgelterhöhung: +200 € und +5,5%; mindestens aber insgesamt 340 €.

Die Tarifverhandlungen für 2025 haben noch nicht begonnen. Pauschal wurde für 2025 und die Folgejahre eine durchschnittliche Erhöhung der Erträge von rund 1 Prozent per annum ausgegangen.

Die Pflegesätze für die Pflege und die Sätze für die zusätzliche Betreuung wurden zuletzt zum 01. Juli 2023 angepasst; eine Aktualisierung zum 1. Januar 2025 ist höchst wahrscheinlich. Die gute wirtschaftliche Lage und hohe Auslastung hatten eine Anpassung in 2024 nicht gefordert. Es wird aber damit gerechnet, dass die Personalkosten zum Januar 2025 oder etwas später sich wieder erhöhen, und eine Anpassung der Pflegesätze daher dann notwendig sein wird. Für die Folgejahre entsprechen die Annahmen dem derzeitigen Kenntnisstand und sie werden lediglich mit pauschalen Steigerungen von ein bis zwei Prozent fortgeschrieben.

Die Einrichtung ist verpflichtet, die Pflegebuchführungsverordnung (PBV) (Bundesgesetzblatt I 1995, Seite 1528) anzuwenden. Die Gliederung des Erfolgs- und Finanzplanes folgt daher der Anordnung der Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung des kaufmännischen Jahresabschlusses. Gewinne und Verluste verbleiben nach § 84 Abs. 2 SGB XI stets und ausschließlich bei der Einrichtung.

Der Wirtschaftsplan ist untergliedert in den *Bereich Pflege* und in das *in Planung befindliche Bauvorhaben Tagespflege*, sowie *in einer zusammenfassenden Darstellung*.

Die Gliederung des Wirtschaftsplans entspricht der Gliederung des Jahresabschlusses.

Der Investitionsplan 2023 bis 2028 stellt alle geplanten Neu- und Ersatzinvestitionen der kommenden Jahre dar, inklusive der Investitionen für die Tagespflege. Die Verlegung des Parkplatzes und die bisherigen Planungskosten sind bereits vorbereitend erfolgte Investitionen für die Tagespflege. Im Gesamtvolumen der Investition für die Tagespflege und die Erweiterung der stationären Pflege sowie den dazugehörigen Aufwendungen im Außenbereich sind rund 2,8 Mio. Euro geplant, davon sind rund 400.000 Euro als Eigenleistung aufzubringen. Diese wurden in den Jahren von 2022 bis 2024 bereits durch Planungsleistungen und Verlegung des Parkplatzes erbracht.

Die Kredite für die Tagespflege wurden von der Bank bewilligt, der Kreditvertrag wurde bereits unterzeichnet. Die Gelder stehen ab Oktober 2024 zur Verfügung. Die Bilanzübersicht antizipiert die Vermögensverhältnisse des Folgejahres 2025.

Erläuterungen zum zusammengefassten Erfolgsplan Tagespflege (TP) und stationäre Pflege (SP)

zu 1.) Aufgrund der guten Nachfrage kann weiterhin mit einer stabilen Einnahmesituation gerechnet werden. Es ist mit einer Auslastung kalkuliert worden, die sich an den Durchschnitt der letzten Jahre unter Normalbetrieb orientiert.

Neben der allgemeinen Pflegeleistung sind auch diverse andere Erträge direkt oder indirekt mit der Pflegeleistung verbunden, aufgeführt unter a bis j.

1.3 und 1.4.) sind Erträge und Einnahmen aus Leistungen gegenüber der Tagespflege; das sind Dienstleistungen für die Tagespflege und Mieteinnahmen von der TP für die Räumlichkeiten.

zu 2.) Die personelle Besetzung ist abhängig von der Anzahl der Bewohner und deren Verteilung auf die Pflegegrade. Sie entspricht den Anforderungen der Pflegekassen. Eine Anpassung der personellen Besetzung an eine eventuell stark veränderte Auslastung oder Verteilung der Pflegegrade ist möglich bzw. ggf. auch erforderlich.

In der Position 4.1) sind die Aufwendungen für Buchführungs- und Abschlusskosten und Trägerkosten (wie insb. Kosten für die Lohn- und Finanzbuchhaltung, den Jahresabschluss, die Prüfung des Jahresabschlusses durch einen Wirtschaftsprüfer gemäß dem Kommunalprüfungsgesetz, und Aufsichtsratsvergütungen) mit eingestellt. Für die Tagespflege ist ein eigener Jahresabschluss zu erstellen.

5.3.) beinhaltet die notwendigen bzw. gesetzlichen laufenden Aufwendungen für Service- und Wartungsverträge der technischen Anlagen und Ausstattung.

5.4.) beinhaltet die Aufwendungen für Instandhaltung des Gebäudes, der Außenanlagen und der Ausstattung.

6.2.) In den Positionen 6.2. sind die Zinsen für das laufende Darlehen des Baus aus 2003 bzw. nach Neustrukturierung aus 2019 zzgl. einer Erhöhung des Kreditrahmens um 500.000 Euro enthalten. Die Zinskonditionen wurden letztmalig zum 1.1.2020 neu geregelt. Die Zinsbindung besteht bis 2030; Zinssatz ist 0,89 Prozent per annum.

6.3) und 6.4.) sind die Aufwendungen für die Kredite für die Tagespflege und für die anteiligen Kosten die auf die Erweiterung der stationären Pflege entfallen ab Oktober 2024. Die Zinsbindung besteht für 10 Jahre.

Erläuterungen zum Investitionsplan

Im Investitionsplan sind alle aktuell geplanten Ersatz- und Neuinvestitionen für die Tagespflege und Stationäre Pflege bis zum Jahr 2028 dargestellt, und wie sich die einzelnen Investitionen auf die Jahre verteilen.

Erläuterungen zur Bilanzvorschau

Die Bilanzvorschau orientiert sich an der Gliederung des Jahresabschlusses und spiegelt die Veränderungen der Vermögensteile wider.

Erfolgsplan Gesamt SP & TP		2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
		ERGBNIS	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
1.1.	Erträge Stationäre Pflege	4.055.359	4.358.000	4.345.000	4.660.350	4.783.744	4.832.521	4.851.686
a	Pflegeleistungen	2.178.244	2.420.000	2.460.000	2.620.000	2.693.900	2.718.039	2.742.419
b	Ausbildungsumlage	46.184	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
c	Ausbildungsfonds Zuweisung	154.184	150.000	140.000	140.000	120.000	120.000	100.000
d	Ausbildungsfonds Aufwendungen	0	0	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
e	Unterkunft u. Verpflegung	847.559	910.000	940.000	1.004.150	1.038.392	1.047.725	1.057.153
f	Investitionskosten	489.422	515.000	545.000	625.200	660.452	665.757	671.114
g	§ 43b Betreuung	190.084	220.000	220.000	230.000	230.000	240.000	240.000
h	§ 8 Abs. 6 SGB XI / Pflegefachkraft	12.973	18.000	0	0	0	0	0
i	§ 84 Abs. 9 SGB XI / Pflegehilfskraft	38.831	40.000	0	0	0	0	0
j	§ 132g SGB V / Beratung	20.093	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
k	HGB §277 sonstige Umsätze (Wäsche)	57.614	25.000	25.000	26.000	26.000	26.000	26.000
l	Zuweisungen u. Zuschüsse	20.170	0	0	0	0	0	0
1.2.	Erträge Pflegehilfsmittel	0	0	0	0	0	0	0
1.3.	Erträge aus Fremdleistungen/Tagespflege	0	0	50.000	130.000	160.000	160.000	160.000
1.4.	Erträge aus Mieten, Pachte Leasing/Tagespflege	0	0	30.000	120.000	120.000	120.000	120.000
1.5.	sonstige Erträge	346.572	10.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
1	Erträge	4.401.931	4.368.000	4.455.000	4.940.350	5.093.744	5.142.521	5.161.686
2.1.	Löhne und Gehälter	-2.201.576	-2.235.000	-2.495.000	-2.663.100	-2.702.062	-2.751.103	-2.781.125
a	Löhne und Gehälter Pflege	-1.377.640	-1.290.000	-1.535.000	-1.690.000	-1.760.600	-1.791.812	-1.823.648
b	Löhne und Gehälter Ausbildung	-100.443	-110.000	-100.000	-100.000	-80.000	-80.000	-60.000
c	Löhne und Gehälter Betreuung	-167.330	-155.000	-175.000	-178.500	-182.070	-185.711	-189.426
d	Löhne und Gehälter Hauswirtschaft	-449.884	-450.000	-480.000	-489.600	-499.392	-509.380	-519.567
e	Löhne und Gehälter sonstige	-182.482	-260.000	-235.000	-235.000	-210.000	-214.200	-218.484
f	Löhne und Gehälter Zuschüsse	76.203	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
2.2.	Sozialabgaben/Alterversorgung	-569.312	-580.000	-599.600	-628.432	-640.501	-652.811	-665.367
2.3.	sonstige Personalaufwendungen	-29.955	-155.000	-50.000	-60.900	-61.818	-62.754	-63.709
2	Personalkosten	-2.800.843	-2.970.000	-3.144.600	-3.352.432	-3.404.381	-3.466.668	-3.510.202
3.1.	Lebensmittelkosten	-175.959	-170.000	-175.400	-181.868	-185.405	-189.013	-192.694
3.2.	Energie, Wasser, Strom	-136.691	-155.000	-163.100	-196.262	-199.487	-202.777	-206.133
3.3.	Aufwendung Pflege und Betreuung	-19.271	-25.000	-25.000	-25.500	-26.010	-26.530	-27.061
3.4.	Wirtschaftsbedarf	-78.485	-60.000	-90.000	-91.400	-102.828	-104.285	-105.770
3.5.	Wirtschaftsbedarf Fremdleistung	-114.144	-100.000	-90.000	-90.000	-100.000	-100.000	-100.000
3.6.	Verwaltungsbedarf	-100.439	-85.000	-90.000	-126.500	-128.030	-129.591	-131.182
4.1.	Buchhaltungs-, Abschluss-, Prüfungskosten	-48.013	-60.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
4.2.	Steuern	-443	-500	-500	-500	-500	-500	-500
4.3.	Abgaben und Versicherungen	-25.025	-30.000	-30.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
4.4.	Ausbildungsfonds	-50.125	-45.000	0	0	0	0	0
	Sachaufwendungen	-748.594	-730.500	-734.000	-817.030	-847.261	-857.696	-868.340
	Rohergebnis	852.493	667.500	576.400	770.888	842.102	818.157	783.145
5.1.	Abschreibungen	-224.726	-215.000	-240.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000
	Abschreibungen auf Gebäude, planmäßige SP (2,5%)	-134.045	-135.000	-135.000	-135.000	-135.000	-135.000	-135.000
	Abschreibungen auf Gebäude, planmäßige TP (2,5%)	0	0	0	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
	Abschreibungen auf sonstige Sachanlagen und Vermögensg	-68.874	-80.000	-80.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000
	Abschreibungen auf sonstige	-21.807	0	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
5.2.	Mieten, Pachten, Leasing	-24.975	-30.000	-60.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
5.3.	Wartung und Service	-28.091	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
5.4.	Instandhaltung / Gebäude u. Techn. Anlagen	-487.319	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
5.5.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-25.467	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
5	Neutrale Erträge und Aufwendungen	-790.577	-405.000	-460.000	-610.000	-610.000	-610.000	-610.000
6.1.	Zinsen und ähnliche Erträge	319	300	300	300	300	300	300
6.2.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen SP (alt von 2019)	-18.923	-18.000	-13.000	-12.000	-11.000	-10.000	-9.000
6.3.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen SP (400) neu	0	-5.000	-18.000	-17.000	-15.000	-14.000	-12.000
6.4.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen TP (2000)	0	-20.000	-79.000	-76.000	-74.000	-70.000	-68.000
6	Finanzanlagen	-18.604	-42.700	-109.700	-104.700	-99.700	-93.700	-88.700
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	43.312	219.800	6.700	56.188	132.402	114.457	84.445
7.1.	Ausser-/Ordentliche Erträge	-	-	-	-	-	-	-
7.2.	Ausser-/Ordentliche Aufwendungen	-	-	-	-	-	-	-
7	Sonstige und ausserordentliche Erträge und Aufwendun	-	-	-	-	-	-	-
	Jahresergebnis	43.312	219.800	6.700	56.188	132.402	114.457	84.445

Erfolgsplan Stationäre Pflege		2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
		ERGEBNIS in €	Ansatz in €	Ansatz in €	Ansatz in €	Ansatz in €	Ansatz in €	Ansatz in €
1.1.	Erträge Stationäre Pflege	4.055.359	4.358.000	4.215.000	4.249.350	4.267.744	4.316.521	4.335.686
a	Pflegeleistungen	2.178.244	2.420.000	2.380.000	2.390.000	2.413.900	2.438.039	2.462.419
b	Ausbildungsumlage	46.184	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
c	Ausbildungsfonds Zuweisung	154.184	150.000	140.000	140.000	120.000	120.000	100.000
d	Ausbildungsfonds Aufwendungen	0	0	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
e	Unterkunft u. Verpflegung	847.559	910.000	915.000	924.150	933.392	942.725	952.153
f	Investitionskosten	489.422	515.000	520.000	525.200	530.452	535.757	541.114
g	§ 43b Betreuung	190.084	220.000	220.000	230.000	230.000	240.000	240.000
h	§ 8 Abs. 6 SGB XI / Pflegefachkraft	12.973	18.000	0	0	0	0	0
i	§ 84 Abs. 9 SGB XI / Pflegehilfskraft	38.831	40.000	0	0	0	0	0
j	§ 132g SGB V / Beratung	20.093	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
k	HGB §277 sonstige Umsätze (Wäsche)	57.614	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
l	Zuweisungen u. Zuschüsse	20.170	0	0	0	0	0	0
1.2.	Erträge Pflegehilfsmittel	0	0	0	0	0	0	0
1.3.	Erträge aus Fremdleistungen/Tagespflege	0	0	35.000	80.000	80.000	80.000	80.000
1.4.	Erträge aus Mieten, Pachte Leasing/Tagespflege	0	0	30.000	120.000	120.000	120.000	120.000
1.5.	sonstige Erträge	346.572	10.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
1	Erträge	4.401.931	4.368.000	4.310.000	4.479.350	4.497.744	4.546.521	4.565.686
2.1.	Löhne und Gehälter	-2.201.576	-2.235.000	-2.440.000	-2.503.100	-2.502.062	-2.551.103	-2.581.125
c	Löhne und Gehälter Pflege	-1.377.640	-1.290.000	-1.480.000	-1.530.000	-1.560.600	-1.591.812	-1.623.648
d	Löhne und Gehälter Ausbildung	-100.443	-110.000	-100.000	-100.000	-80.000	-80.000	-60.000
e	Löhne und Gehälter Betreuung	-167.330	-155.000	-175.000	-178.500	-182.070	-185.711	-189.426
f	Löhne und Gehälter Hauswirtschaft	-449.884	-450.000	-480.000	-489.600	-499.392	-509.380	-519.567
g	Löhne und Gehälter sonstige	-182.482	-260.000	-235.000	-235.000	-210.000	-214.200	-218.484
h	Löhne und Gehälter Zuschüsse (AA)	76.203	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
2.2.	Sozialabgaben/Altersversorgung	-569.312	-580.000	-591.600	-603.432	-615.501	-627.811	-640.367
2.3.	sonstige Personalaufwendungen	-29.955	-155.000	-45.000	-45.900	-46.818	-47.754	-48.709
2	Personalkosten	-2.800.843	-2.970.000	-3.076.600	-3.152.432	-3.164.381	-3.226.668	-3.270.202
3.1.	Lebensmittelkosten	-175.959	-170.000	-173.400	-176.868	-180.405	-184.013	-187.694
3.2.	Energie, Wasser, Strom	-136.691	-155.000	-158.100	-161.262	-164.487	-167.777	-171.133
3.3.	Aufwendung Pflege und Betreuung	-19.271	-25.000	-25.000	-25.500	-26.010	-26.530	-27.061
3.4.	Wirtschaftsbedarf	-78.485	-60.000	-70.000	-71.400	-72.828	-74.285	-75.770
3.5.	Wirtschaftsbedarf Fremdleistung	-114.144	-100.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
3.6.	Verwaltungsbedarf	-100.439	-85.000	-75.000	-76.500	-78.030	-79.591	-81.182
4.1.	Buchhaltungs-, Abschluss-, Prüfungskosten	-48.013	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
4.2.	Steuern	-443	-500	-500	-500	-500	-500	-500
4.3.	Abgaben und Versicherungen	-25.025	-30.000	-30.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
4.4.	Ausbildungsfonds (siehe 1.1.d)	-50.125	-45.000					
	Sachaufwendungen	-748.594	-730.500	-662.000	-677.030	-687.261	-697.696	-708.340
	Rohergebnis	852.493	667.500	571.400	649.888	646.102	622.157	587.145
5.1.	Abschreibungen	-224.726	-215.000	-240.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000
	Abschreibungen auf Gebäude, planmäßige SP (2,5%)	-134.045	-135.000	-135.000	-135.000	-135.000	-135.000	-135.000
	Abschreibungen auf Gebäude, planmäßige TP (2,5%)	0	0	0	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
	Abschreibungen auf sonstige Sachanlagen und Vermögensgeg.	-68.874	-80.000	-80.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000
	Abschreibungen auf sonstige	-21.807	0	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
5.2.	Mieten, Pachten, Leasing	-24.975	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
5.3.	Wartung und Service	-28.091	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
5.4.	Instandhaltung / Gebäude u. Techn. Anlagen	-487.319	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
5.5.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-25.467	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
5	Neutrale Erträge und Aufwendungen	-790.577	-405.000	-430.000	-490.000	-490.000	-490.000	-490.000
6.1.	Zinsen und ähnliche Erträge	319	500	300	300	300	300	300
6.2.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen SP (alt von 2019)	-18.923	-18.000	-13.000	-12.000	-11.000	-10.000	-9.000
6.3.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen SP (400) neu	0	-5.000	-18.000	-17.000	-15.000	-14.000	-12.000
6.4.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen TP (2000) neu	0	-20.000	-79.000	-76.000	-74.000	-70.000	-68.000
6	Finanzanlagen	-18.604	-42.500	-109.700	-104.700	-99.700	-93.700	-88.700
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	43.312	220.000	31.700	55.188	56.402	38.457	8.445
7.1.	Ausser-/Ordentliche Erträge	-	-	-	-	-	-	-
7.2.	Ausser-/Ordentliche Aufwendungen	-	-	-	-	-	-	-
7	Sonstige und ausserordentliche Erträge und Aufwendungen	-	-	-	-	-	-	-
	Jahresergebnis	43.312	220.000	31.700	55.188	56.402	38.457	8.445

Erfolgsplan Tagespflege		2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
		IST	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
1.1.	Erträge Tagespflege	-	-	130.000	411.000	516.000	516.000	516.000
a	Pflegeleistungen	-	-	80.000	230.000	280.000	280.000	280.000
b	Ausbildungsumlage	-	-	0	0	0	0	0
c	Ausbildungsfonds Zuweisung	-	-	0	0	0	0	0
d	Ausbildungsfonds Aufwendungen	-	-	0	0	0	0	0
e	Unterkunft u. Verpflegung	-	-	25.000	80.000	105.000	105.000	105.000
f	Investitionskosten	-	-	25.000	100.000	130.000	130.000	130.000
g	§ 43b Betreuung	-	-	0	0	0	0	0
h	§ 8 Abs. 6 SGB XI / Pflegefachkraft	-	-	0	0	0	0	0
i	§ 84 Abs. 9 SGB XI / Pflegehilfskraft	-	-	0	0	0	0	0
j	§ 132g SGB V / Beratung	-	-	0	0	0	0	0
k	HGB §277 sonstige Umsätze	-	-	0	1.000	1.000	1.000	1.000
l	Zuweisungen u. Zuschüsse	-	-	0	0	0	0	0
1.2.	Erträge Pflegehilfsmittel	-	-	0	0	0	0	0
1.3.	Erträge aus Fremdleistungen/Tagespflege / Fahrdienst	-	-	15.000	50.000	80.000	80.000	80.000
1.4.	Erträge aus Mieten, Pachte Leasing/Tagespflege	-	-	0	0	0	0	0
1.5.	sonstige Erträge	-	-	0	0	0	0	0
1	Erträge			145.000	461.000	596.000	596.000	596.000
2.1.	Löhne und Gehälter	-	-	-55.000	-160.000	-200.000	-200.000	-200.000
c	Löhne und Gehälter Pflege	-	-	-55.000	-160.000	-200.000	-200.000	-200.000
d	Löhne und Gehälter Ausbildung	-	-	0	0	0	0	0
e	Löhne und Gehälter Betreuung	-	-	0	0	0	0	0
f	Löhne und Gehälter Hauswirtschaft	-	-	0	0	0	0	0
g	Löhne und Gehälter sonstige	-	-	0	0	0	0	0
h	Löhne und Gehälter Zuschüsse	-	-	0	0	0	0	0
2.2.	Sozialabgaben/Altersversorgung	-	-	-8.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
2.3.	sonstige Personalaufwendungen	-	-	-5.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
2	Personalkosten			-68.000	-200.000	-240.000	-240.000	-240.000
3.1.	Lebensmittelkosten	-	-	-2.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
3.2.	Energie, Wasser, Strom	-	-	-5.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
3.3.	Aufwendung Pflege und Betreuung	-	-	0	0	0	0	0
3.4.	Wirtschaftsbedarf/Fahrdienst	-	-	-20.000	-20.000	-30.000	-30.000	-30.000
3.5.	Wirtschaftsbedarf Fremdleistung /SP	-	-	-20.000	-20.000	-30.000	-30.000	-30.000
3.6.	Verwaltungsbedarf Fremdleistung /SP	-	-	-15.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
3.7.	Buchhaltungs-, Abschluss-, Prüfungskosten	-	-	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
4.1.	Steuern	-	-	0	0	0	0	0
4.2.	Abgaben und Versicherungen	-	-	0	0	0	0	0
4.3.	Ausbildungsfonds	-	-	0	0	0	0	0
	Sachaufwendungen			-72.000	-140.000	-160.000	-160.000	-160.000
	Rohergebnis			5.000	121.000	196.000	196.000	196.000
5.1.	Abschreibungen	-	-	0	0	0	0	0
	Abschreibungen auf Gebäude, planmäßige SP	-	-	0	0	0	0	0
	Abschreibungen auf Gebäude, planmäßige TP	-	-	0	0	0	0	0
	Abschreibungen auf sonstige Sachanlagen und Vermögensg.	-	-	0	0	0	0	0
	Abschreibungen auf sonstige	-	-	0	0	0	0	0
5.2.	Mieten, Pachten, Leasing	-	-	-30.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
5.3.	Wartung und Service	-	-	0	0	0	0	0
5.4.	Instandhaltung / Gebäude u. Techn. Anlagen	-	-	0	0	0	0	0
5.5.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-	-	0	0	0	0	0
5	Neutrale Erträge und Aufwendungen			-30.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
6.1.	Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	0	0	0	0	0
6.2.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen SP	-	-	0	0	0	0	0
6.3.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen SP (400) neu	-	-	0	0	0	0	0
6.4.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen TP (2000)	-	-	0	0	0	0	0
6	Finanzanlagen			0	0	0	0	0
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-25.000	1.000	76.000	76.000	76.000
7.1.	Ausser-/Ordentliche Erträge	-	-	0	0	0	0	0
7.2.	Ausser-/Ordentliche Aufwendungen	-	-	0	0	0	0	0
7	Sonstige und ausserordentliche Erträge und Aufwendungen			0	0	0	0	0
	Jahresergebnis			-25.000	1.000	76.000	76.000	76.000

INVESTITIONSPLAN		2023 - 2028						Stand:	Aug 24
Nr.		Gesamt Planung in €	Verbrauch in €	2023 IST in €	2024 Ansatz in €	2025 Ansatz in €	2026 Ansatz in €	2027 Ansatz in €	2028 Ansatz in €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1.1.	Einrichtung u. Ausstattung Wohnbauten	437.167 €		12.167 €	40.000 €	225.000 €	120.000 €	20.000 €	20.000 €
	Tagespflege	250.000 €				150.000 €	100.000 €		
	Schließanlage Bewohnerzimmer	35.000 €				35.000 €	0 €		
	Brandmeldeanlage	0 €				0 €	0 €	0 €	
	Rufanlage	40.000 €			20.000 €	20.000 €	0 €		
	Pflegebetten	53.570 €		3.570 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
	Zimmerausstattung	0 €			0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Wanddeko Foyer	0 €					0 €	0 €	
	sonstiges	58.597 €		8.597 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
1.2.	Med.-pflegerische Ausstattung	30.000 €		5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
	sonstiges	30.000 €		5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
1.3.	Wirtschaftsausstattung	167.300 €		7.300 €	65.000 €	60.000 €	25.000 €	5.000 €	5.000 €
	Tagespflege	70.000 €				50.000 €	20.000 €		
	Kühlzelle	55.000 €			55.000 €	0 €			
	Lüftung	10.000 €			5.000 €	5.000 €			
	sonstiges	32.300 €	-7.300 €	7.300 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
1.4.	Verwaltungsausstattung	161.970 €		16.970 €	25.000 €	30.000 €	80.000 €	5.000 €	5.000 €
	Tagespflege	100.000 €				25.000 €	75.000 €		
	W-LAN	31.970 €	-11.970 €	11.970 €	20.000 €				
	sonstiges	30.000 €	-8.597 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
1.5.	Fahrzeuge	0 €				0 €	0 €		
	Elektro-Bus	0 €				0 €	0 €		
1.6.	Gebäude/Aussenanlagen	3.111.484 €		476.484 €	305.000 €	1.665.000 €	555.000 €	55.000 €	55.000 €
	Stationäre Pflege	400.000 €				200.000 €	200.000 €		
	Tagespflege	1.867.280 €	-200.136 €	167.280 €	200.000 €	1.300.000 €	200.000 €		
	Tagespflege Aussenanlagen	346.164 €	-46.164 €	46.164 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €		
	PhotovoltaikAnlage m. Speicher	258.040 €	-258.040 €	258.040 €					
	Fettabscheider	10.000 €			0 €	10.000 €			
	Fassadensanierung	200.000 €			0 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
	sonstiges	30.000 €		5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
1	Investitions-Planung	3.907.921 €	-532.207 €	517.921 €	440.000 €	1.985.000 €	785.000 €	90.000 €	90.000 €
2.1.	Jahresüberschuß TP	128.000 €		- €	- € -	25.000 €	1.000 €	76.000 €	76.000 €
2.1.	Jahresüberschuß SP	401.747 €		- €	220.000 €	31.700 €	55.188 €	56.402 €	38.457 €
2.2.	Abschreibungen lfd. Jahr	0 €		- €	- €	- €	- €	- €	- €
2.3.	Abschreibungen aus Vorjahren	0 €		- €	- €	- €	- €	- €	- €
2.4.	Rücklagen Zuführung -/Auflösung +	778.174 €		317.921 € -	30.000 € -	171.700 €	728.812 € -	42.402 € -	24.457 €
2.5.	Kredite mit einer Laufzeit über 1 Jahr								
	Sozialbank	2.000.000 €		- €	250.000 €	1.750.000 €	- €	- €	- €
	Sozialbank	400.000 €		- €	- €	400.000 €	- €	- €	- €
2.6.	sonstige	200.000 €		200.000 €	- €	- €	- €	- €	- €
2	Mittelherkunft	3.907.921 €		517.921 €	440.000 €	1.985.000 €	785.000 €	90.000 €	90.000 €
3	Über-/Unterdeckung	- €		- €	- €	- €	- €	- €	- €

Wirtschaftsplan 2025
Das Haus im Park gGmbH

AKTIVA	2023	2024	2025	2026	PASSIVA	2023	2024	2025	2026
	IST	Plan	Plan	Plan		IST	Plan	Plan	Plan
Anlagevermögen					Eigenkapital				
Immat. Verm.Gegenstände	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	gezeichnetes Kapital	2.000 T€	2.000 T€	2.000 T€	2.000 T€
					Kapitalrücklage	2.975 T€	2.975 T€	2.950 T€	2.950 T€
Finanzanlagen					Gesellschafter Darlehen				
Beteiligung TP	0 T€	0 T€	25 T€	25 T€	Beteiligung TP	0 T€	0 T€	25 T€	25 T€
Sachanlagen					Verlustvortrag	-1.211 T€	-1.168 T€	-948 T€	-941 T€
Gebäude und Grundstücke	4.500 T€	4.611 T€	4.776 T€	6.641 T€	Jahresüberschuss/Verlust	43 T€	220 T€	7 T€	56 T€
Technische Anlagen	274 T€	320 T€	200 T€	200 T€					
Einrichtung und Ausstattung	286 T€	200 T€	400 T€	450 T€					
Fahrzeuge	5 T€	20 T€	5 T€	5 T€					
Anlagen in Bau	246 T€	300 T€	2.000 T€	0 T€					
Umlaufvermögen					Rückstellung				
Bestände	5 T€	15 T€	15 T€	15 T€	sonstige	89 T€	50 T€	50 T€	50 T€
Forderungen					Verbindlichkeiten				
Lieferung und Leistung	142 T€	70 T€	70 T€	70 T€	Lieferung und Leistung	271 T€	50 T€	50 T€	50 T€
sonstige	14 T€	15 T€	15 T€	15 T€	Banken	2.031 T€	1.850 T€	4.250 T€	4.030 T€
Kassenbestände	870 T€	476 T€	974 T€	895 T€	sonstige	67 T€	10 T€	56 T€	56 T€
					Bewohner	61 T€	40 T€	40 T€	40 T€
Rechnungsabgrenzung	8 T€	0 T€	0 T€	0 T€	Rechnungsabgrenzung	24 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Bilanzsumme	6.350 T€	6.027 T€	8.480 T€	8.316 T€		6.350 T€	6.027 T€	8.480 T€	8.316 T€

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2025					
Einzahlungen		Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2023	Erläuterungen
Nr.	Bezeichnung	2025 in EUR	2024 in EUR		
	2	3	4	5	6
1	Zuweisungen der Gemeinden				
2	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	- €	- €	200.000 €	
3	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil				
4	Rückflüsse aus Darlehen				
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen				
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter Ertragszuschüsse, sonstige Bauzuschüsse				
7	Abschreibungen	280.000 €	220.000 €	224.643 €	
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	- €	- €	24.367 €	
9	Kredite	2.200.000 €	200.000 €	- €	Tagespflege
10	Sonstige Einzahlungen	- €	- €	- €	
11	Über-/Unterdeckung	112.000,00 € -	103.645 €	233.537 €	
	Summe	2.592.000 €	523.645 €	682.548 €	

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2025								Auszahlungen	
Nr.	Auszahlungen Bezeichnung	Planansatz			Ergebnis der Jahresrechnung 2023 in EUR	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		Erläuterungen	
		Auszahlungen 2025 in EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen 2025 in EUR	Auszahlungen 2024 in EUR		Gesamtauszahlungs- bedarf in EUR	bisher bereitgestellt in EUR		
	2	3				4	5	6	
1	Rückzahlung von Eigenkapital								
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter								
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil								
4	Auflösung von ZuschüssenNutzungsberechtigter								
5	Gewährung von Darlehen	- €		25.000 €				GmbH Tagespflege	
6	Investitionen für								
	Stationäre Pflege	400.000 €		57.000 €	294.021 €				
	Tagespflege	2.000.000 €	321.554 €	265.000 €	213.446 €	2.800.000 €	400.000 €	Neubau	
7	Tilgung von Krediten	192.000 €		176.645 €	175.081 €				
8	Sonstige Auszahlungen	- €		- €					
9	Über-/Unterdeckung	- €		- €					
	Summe	2.592.000 €		523.645 €	682.548 €				

Bilanz zum 31. Dezember 2023

AKTIVA

PASSIVA

	€	€	2022 €		€	€	2022 €
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				1. Gezeichnetes Kapital		2.000.000,00	2.000.000,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		3,00	3,00	2. Kapitalrücklage		2.975.330,68	2.775.330,68
II. <u>Sachanlagen</u>				3. Verlustvortrag		-1.211.180,11	-1.261.509,17
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.499.500,69		4.629.566,69	4. Jahresüberschuss		43.339,49	50.329,06
2. Technische Anlagen	274.406,00		25.094,00			<u>3.807.490,06</u>	<u>3.564.150,57</u>
3. Einrichtungen und Ausstattung ohne Fahrzeuge	286.037,00		330.698,00	B. Rückstellungen			
4. Fahrzeuge	4.632,00		9.855,00	1. Sonstige Rückstellungen		88.755,85	53.334,73
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>246.301,64</u>	5.310.877,33	32.855,88	C. Verbindlichkeiten			
B. Umlaufvermögen				1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	271.588,82		54.980,37
I. <u>Vorräte</u>				2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.031.258,94		2.206.339,56
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		5.414,66	13.745,70	3. Sonstige Verbindlichkeiten	66.852,83		62.296,50
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 50,00 (€ 180,50)			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	142.210,87		72.957,08	4. Verwahrgeldkonto	<u>60.649,00</u>	2.430.349,59	50.677,87
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>13.995,92</u>	156.206,79	14.920,33	D. Rechnungsabgrenzungsposten		23.331,44	16.752,82
III. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</u>		869.503,45	865.787,31				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		7.921,71	13.049,43				
		<u>6.349.926,94</u>	<u>6.008.532,42</u>			<u>6.349.926,94</u>	<u>6.008.532,42</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023**

	€	€	2022 €
1. Erträge aus ambulanter, teilstationärer und vollstationärer Pflege sowie aus Kurzzeitpflege	2.581.697,72		2.365.538,18
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	847.559,14		798.201,80
3. Erträge aus Zusatzleistungen und Transportleistungen	58.924,88		45.422,73
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	489.421,99		490.194,52
4a. Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 des Handelsgesetzbuchs, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten	57.614,16		40.965,56
5. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	20.170,37		32.698,68
6. Sonstige betriebliche Erträge	<u>346.572,60</u>		<u>163.570,39</u>
7. Personalaufwand		4.401.960,86	3.936.591,86
a) Löhne und Gehälter	-2.231.530,70		-2.198.569,16
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen - davon für Altersversorgung € -110.775,17 (€ -136.580,35)	<u>-569.312,82</u>		<u>-606.090,99</u>
		-2.800.843,52	-2.804.660,15
8. Materialaufwand			
a) Lebensmittel	-175.959,38		-152.545,71
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	-136.691,78		-150.385,71
c) Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf	<u>-360.352,03</u>		<u>-331.320,56</u>
		-673.003,19	-634.251,98
9. Steuern, Abgaben, Versicherungen		-75.594,04	-61.391,99
10. Mieten, Pacht, Leasing		<u>-24.975,21</u>	<u>-25.306,28</u>
Zwischenergebnis		827.544,90	410.981,46
11. Abschreibungen			
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-224.643,24		-212.178,61
b) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	-82,44		-5.367,24
12. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	-515.409,51		-85.916,94
13. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-25.465,92</u>	<u>-765.601,11</u>	<u>-36.739,78</u>
Zwischenergebnis		61.943,79	70.778,89
14. Erträge aus Finanzanlagen	319,04		24,29
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-18.923,34</u>	-18.604,30	-20.474,12
16. Jahresüberschuss		<u>43.339,49</u>	<u>50.329,06</u>

Anhang

zum

31. Dezember 2023

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die "Das Haus im Park" gGmbH hat ihren Sitz in Norderstedt. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Kiel unter HR B 4629 NO eingetragen.

2. Allgemein Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gesellschaft erfüllt zum 31. Dezember 2023 die Größenmerkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 2 HGB. Größenabhängige Erleichterungen für die Aufstellung und Offenlegung des Jahresabschlusses wurden teilweise in Anspruch genommen. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften der Pflege-Buchführungsverordnung (in der Fassung vom 7. August 2021) unter Beachtung des HGB und des GmbHG aufgestellt worden.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, bewertet.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibung bewertet. Grundlage der planmäßigen Abschreibung war die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes. Die Abschreibungshöhe des Gebäudes beträgt aufgrund der besonderen wirtschaftlichen Gegebenheiten 2,5 % p. a.

Finanzanlagen, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Altersversorgungsverpflichtungen dienen, werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet und mit den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen saldiert (hier Rückstellungen aus Lebensarbeitszeit). Der Wert des saldierten Vermögens zum 31. Dezember 2023 beträgt EUR 39.053,82.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren am Bilanzstichtag beizulegenden Wert angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert bilanziert. Erkennbare Risiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Die liquiden Mittel werden zum Nennwert ausgewiesen.

Bei den Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich um Ausgaben bzw. Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand bzw. Ertrag nach diesem Tag darstellen.

Rückstellungen für erkennbare Risiken und ungewisse Verpflichtungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags gebildet.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Angaben zu Posten der Bilanz

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagenvermögens sind dem Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) zu entnehmen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben mit Ausnahme eines Betrages von rd. TEUR 1 (Vorjahr rd. TEUR 1) eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von TEUR 4 (Vorjahr TEUR 2).

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennbetrag bilanziert. Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss von EUR 43.339,49 mit dem Verlustvortrag zu verrechnen.

In den sonstigen Rückstellungen sind als wesentliche Positionen Rückstellungen für die Kosten der Jahresabschlusserstellung bzw. -prüfung, für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen und für nicht genommenen Urlaub und Überstunden enthalten.

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2023	Gesamtbetrag TEUR	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis zu 1 Jahr TEUR	mehr als 1 Jahr TEUR	über 5 Jahre TEUR
aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	271,6	271,6 (55,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	2.031,3	176,6 (175,1)	1.854,6 (2.031,2)	1.132,1 (1.315,21)
sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	66,9	66,9 (62,3)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Verwahrgeldkonto (Vorjahr)	60,6	60,6 (50,7)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Summe (Vorjahr)	2.430,4	575,7 (343,1)	1.854,6 (2.031,2)	1.132,1 (1.315,2)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch eine Grundschuld in Höhe von 4.700,0 TEUR auf dem Betriebsgrundstück "Adlerkamp 5" in Norderstedt besichert.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter in Höhe von TEUR 1 (Vorjahr TEUR 1).

IV. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Von den sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung des Personalaufwands entfallen EUR 110.775,17 (Vorjahr: EUR 136.580,35) auf Altersversorgung.

V. Sonstige Angaben

1. Geschäftsführung und Arbeitnehmerzahl

Im Geschäftsjahr 2023 erfolgte die Geschäftsführung der "Das Haus im Park" gGmbH durch die Geschäftsführerin:

- Frau Maja Lesniewicz-Scheibel, Norderstedt, Dipl.-Pflegefachwirtin.

Die Geschäftsführerin, Frau Maja Lesniewicz-Scheibel, ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Die Geschäftsführung hat im Geschäftsjahr Vergütungen in Höhe von 71,8 TEUR erhalten.

Die Anzahl der Arbeitnehmer belief sich im Geschäftsjahr auf durchschnittlich 59 (Vorjahr: 62) angestellte Mitarbeiter. Die Berechnung erfolgte nach § 267 Abs. 5 HGB.

2. Haftungsverhältnisse und sonstige Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen bestehen aus laufenden Leasingverträgen und betragen ca. 25 TEUR p. a. (Angabe bis 1 Jahr).

3. Altersversorgungsverpflichtungen

Durch die Zusatzversorgung der Arbeitnehmer aufgrund des Tarifvertrages über die zusätzliche Altersvorsorge der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes ergibt sich eine mittelbare Pensionsverpflichtung gem. Art. 28 EGHGB. Der Arbeitgeber hat den Arbeitnehmer bei der Versorgungskasse des Bundes und der Länder (VBL) zu versichern.

Aufgrund des Finanzierungsverfahrens der VBL ergibt sich aus handelsrechtlicher Sicht eine Unterdeckung der bestehenden Verpflichtungen. Ihre Leistungen finanziert die VBL über ein modifiziertes Abschnittsdeckungsverfahren (Umlageverfahren). Eine Aussage über die Höhe des auf den Betrieb entfallenden, nicht durch Kassenmittel der VBL gedeckten Anteils der Unterdeckung kann nach dem derzeitigen Informationsstand nicht getroffen werden.

4. Aufsichtsrat

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben in 2022 folgende Vergütungen erhalten:

		€
Herr Lasse Jürs (Vorsitzender bis 31. August 2023)	Verwaltungsfachangestellter	200,00
Herr Klaus-Peter Schroeder	Diplom-Finanzwirt (FH)	100,00
Frau Ursula Wedell	Bürokauffrau	100,00
Herr Thorsten Borchers	Diplom-Volkswirt	100,00
Frau Nicole Rackwitz (ab 17. Mai 2022)	kaufmännische Angestellte	100,00
Frau Susan de Vrée	Controllerin	100,00
Frau Mascha Kühl	Lehrerin	<u>100,00</u>
		<u>800,00</u>

Am 1. September 2023 hat sich der Aufsichtsrat neu konstituiert:

Herr Lasse Jürs (Vorsitzender bis 31. August 2023)	Verwaltungsfachangestellter	50,00
Herr Gunnar Löwe (Vorsitzender ab 1. September 2023)	Privatier	200,00
Herr Michael Reimers	Software-Entwickler	50,00
Frau Dagmar Kähler-von der Mühlen	Steuerfachangestellte	100,00
Herr Thorsten Borchers	Diplom-Volkswirt	100,00
Frau Nicole Rackwitz	kaufmännische Angestellte	100,00
Frau Susan de Vrée	Betriebswirtin	100,00
Herr Peter Goetzke	Rentner	100,00
Frau Doris Vorpahl	Rentnerin	<u>50,00</u>
		<u>850,00</u>

5. Prüferhonorar

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt TEUR 10 und entfällt auf Abschlussprüfungsleistungen.

6. Gemeinnützigkeit, Steuerbefreiung

Die Gesellschaft verfolgt gemäß ihrer Satzung ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigte Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. AO und gehört zu den in § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen.

7. Angabe zum Mutterunternehmen

Die Stadt Norderstedt stellt einen Konzernabschluss auf. Die Gesellschaft wird in diesem vollkonsolidiert. Die Verpflichtung zur Aufstellung eines Konzernabschlusses erfolgt aufgrund § 93 der Gemeindeordnung Schleswig-Holstein.

Norderstedt, den 19. März 2024

.....
Maja Lesniewicz-Scheibel

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2023

	Anschaffungskosten/Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand	Zugänge	Abgänge	Stand	Stand	Geschäftsjahr	Abgänge	Stand	Stand	
	01.01.2023			31.12.2023	01.01.2023			€	31.12.2023	
€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	
A. Anlagevermögen										
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	50.569,40	0,00	0,00	50.569,40	50.566,40	0,00	0,00	50.566,40	3,00	3,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	50.569,40	0,00	0,00	50.569,40	50.566,40	0,00	0,00	50.566,40	3,00	3,00
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.243.743,35	0,00	0,00	7.243.743,35	2.614.176,66	130.066,00	0,00	2.744.242,66	4.499.500,69	4.629.566,69
- darunter:										
Betriebsbauten und Außenanlagen € 2.435.671,00 (€ 2.565.737,00)	5.179.913,66	0,00	0,00	5.179.913,66	2.614.176,66	130.066,00	0,00	2.744.242,66	2.435.671,00	2.565.737,00
2. Technische Anlagen	30.112,34	258.042,80	0,00	288.155,14	5.018,34	8.730,80	0,00	13.749,14	274.406,00	25.094,00
3. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	737.177,14	35.978,44	24.367,35	748.788,23	406.479,14	80.623,44	24.351,35	462.751,23	286.037,00	330.698,00
- darunter:										
in Betriebsbauten, in Außenanlagen, GWGs, Festwerte in Betriebsbauten € 43.957,00 (€ 53.420,00)	116.101,41	16.502,44	0,00	132.603,85	62.681,41	25.965,44	0,00	88.646,85	43.957,00	53.420,00
4. Fahrzeuge	27.542,02	0,00	0,00	27.542,02	17.687,02	5.223,00	0,00	22.910,02	4.632,00	9.855,00
- darunter:										
Fahrzeuge € 4.632,00 (€ 9.855,00)	27.542,02	0,00	0,00	27.542,02	17.687,02	5.223,00	0,00	22.910,02	4.632,00	9.855,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	32.855,88	213.445,76	0,00	246.301,64	0,00	0,00	0,00	0,00	246.301,64	32.855,88
- darunter:										
für Betriebsbauten € 200.136,77 (€ 32.855,88)	32.855,88	167.280,89	0,00	200.136,77	0,00	0,00	0,00	0,00	200.136,77	32.855,88
Summe Sachanlagen	8.071.430,73	507.467,00	24.367,35	8.554.530,38	3.043.361,16	224.643,24	24.351,35	3.243.653,05	5.310.877,33	5.028.069,57
Summe Anlagevermögen	8.122.000,13	507.467,00	24.367,35	8.605.099,78	3.093.927,56	224.643,24	24.351,35	3.294.219,45	5.310.880,33	5.028.072,57

Lagebericht

zum

31. Dezember 2023

- 1 **Präambel**
- 2 **Finanzlage**
- 3 **Belegungssituation**
- 4 **Personalsituation**
- 5 **Geschäftsverlauf**
- 6 **Gebäude und Außenanlagen**
- 7 **Tagespflege**
- 8 **Nachtragsbericht**
- 9 **Risiko und Chancen der zukünftigen Entwicklung**
- 10 **Prognose**

1. Präambel

Zuhause in naturnaher Umgebung: Das Haus im Park ist ein Seniorenheim der Stadt Norderstedt. Die moderne Senioreneinrichtung mit Demenzschwerpunkt bietet 79 Menschen ein angenehmes Wohn- und Lebensumfeld. Das Haus im Park liegt in einer beschaulichen Wohngegend in Norderstedt Friedrichsgabe und ist umgeben von einem knapp 10.000 m² großen, parkähnlichen Garten mit altem Baumbestand.

Im Umkreis von 5 km gibt es 9 weitere vollstationäre Einrichtungen mit rund 700 Plätzen. Die Nachfrage nach Pflegeplätzen kommt zunehmend von der älteren Bevölkerung aus der unmittelbaren Umgebung, aber auch mittelbar durch jüngere Einwohner*innen des näheren Umfeldes, die für ihre Angehörigen von außerhalb einen Platz suchen.

Die unmittelbare Nähe zu Hamburg führt ebenfalls zu einer stetigen Nachfrage nach Pflegeplätzen, insbesondere aus den Krankenhäusern heraus.

Verschiedene Gründe führen zu einem Einzug in ein Pflegeheim:

- Der allgemeine demographische Wandel ist durch eine zunehmend ältere und damit pflegebedürftige Bevölkerung geprägt.
- Die Versorgung ist zu Hause nicht mehr möglich.
- Alleinlebende, sturzgefährdete Menschen.
- Alleinlebende, demente Menschen.
- Menschen ohne Betreuung durch Familie oder Freunde.
- Die Pflegeperson kommt an ihre Grenzen.

Das Haus im Park ermöglicht Menschen ein Zuhause mit einer angenehmen und vertrauensvollen Atmosphäre. Das Team bestehend aus rund 60 Mitarbeiter*innen der Pflege, Betreuung, Hauswirtschaft sowie Verwaltung - geprägt von einem ganzheitlichen Pflege- und Betreuungskonzept - ist immer für die Bewohner*innen da. Im Umgang mit den Bewohner*innen und innerhalb des Teams wird sich mit Offenheit, Toleranz, gegenseitiger Wertschätzung und Respekt begegnet.

Eine modere Pflegeeinrichtung stellt nicht nur ein umfassendes und qualifiziertes Versorgungs- und Betreuungskonzept für die Bewohner*innen bereit. Es sollte sich ebenfalls als attraktiver Arbeitgeber positionieren. Das Haus im Park gewährt eine große Auswahl an Fort- und Weiterbildungen, verschiedenste Möglichkeiten der Work-Life-Balance bzw. vielfältige Softskills und schafft durch die Bereitstellung technischer und zeitgemäßer Ausstattungen ein angenehmes Arbeitsumfeld. Eine umfangreiche Unterstützung erhält das Team durch diverse Kooperationspartner und das Ehrenamt.

Das „Haus im Park“ fühlt sich eng mit der Natur und Gesellschaft verbunden. Der Fokus der stetigen Betriebsoptimierung ist neben der wirtschaftlichen Ausrichtung auch dauerhaft auf mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz ausgerichtet.

2. Finanzlage

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist per 31.12.2023 einen Jahresüberschuss in Höhe von EUR 43.339,43 aus.

Eine ausreichende Liquidität war das ganze Jahr über gegeben. Zum Bilanzstichtag betragen die liquiden Mittel EUR 869.503,45.

Der Kredit mit einem Restwert zum Bilanzstichtag in Höhe von EUR 2.031.258,94 wurde planmäßig bedient.

Die Finanzlage im Geschäftsjahr 2023 war durch verschiedene Faktoren sowohl auf der Ertrags- als auch auf der Aufwendungsseite geprägt.

Die ersten beiden Quartale 2023 waren noch durch reduzierte Einnahmen auf Grund der Anfang des Jahres noch bestehenden Minderbelegung im Erdgeschoss Westseite – siehe Erläuterung unter 6 Gebäude und Ausstattung - bestimmt. Die Beendigung der Bauarbeiten im April 2023 und die damit wiedereinsetzende Vollbelegung haben sich ab Mai 2023 dann auch wieder positiv in den Erträgen widerspiegelt.

Ab Juli 2023 kam es zu einer weiteren Ertragssteigerung basierend auf den ab dem 01.07.2023 geltenden neuen Pflegesätzen – siehe Erläuterung 2.1 Pflegesatzverhandlung.

Die erhöhten Personalkosten um ca. EUR 20 T im Juni 2023 beruhen auf der Zahlung der Inflationsausgleichprämie entsprechend der Tarifeinigung des öffentlichen Dienstes. Für den Monat Juni 2023 war eine Zahlung von EUR 1.250 pro MA und für die Folgemonate bis Februar 2024 von jeweils EUR 220 festgelegt worden. Um die Zahlungen vor der Einigung der neuen Pflegesätze leisten zu können, hat die Geschäftsführung entschieden, die Zahlungen ab Juni monatlich auf EUR 300 und im September 2023 auf EUR 600 festzulegen. Die Zahlung der Inflationsprämie und auch der ab März 2024 folgenden Tariferhöhung wurden bei der Pflegesatzverhandlung berücksichtigt und in die neuen Pflegesätze eingepreist.

Die stark gestiegenen Energiepreise haben sich zunächst negativ auf die Bilanz im ersten Quartal ausgewirkt. Bezogen auf die Quartalswerte zum Vorjahr haben sich die Energiepreise um ein Drittel oder knapp EUR 20.000 erhöht.

Ende 2022 wurde vom Bundesgesundheitsministerium beschlossen, durch Direkterstattungen aus einem Energie-Hilfsfonds von Oktober 2022 bis April 2024 die gestiegenen bzw. noch weiter steigenden Mehrausgaben in sozialen Einrichtungen abzufedern. Die erste Antragsstellung für den Erstattungszeitraum Oktober 2022 – Februar 2023 erfolgte im Februar 2023. Die Erstattung in Höhe von rund EUR 17.600 ging Ende April 2023 auf das Geschäftskonto ein. Danach fand bis Dezember 2023 eine monatliche Abrechnung statt. Hinzu kam ab dem 2. Quartal 2023 eine Entlastung durch die in Rechnungstellung geringerer Energiekosten seitens des Energieanbieters, da hier Entlastungsbeträge für Strom und Fernwärme zugunsten der Einrichtung verrechnet wurden.

Im dritten Quartal 2023 konnte ein außerordentlicher Ertrag in Höhe von EUR 125.000 gebucht werden. Im Zusammenhang mit der Betriebsunterbrechung durch den Wasserschaden in den Monaten von September bis Dezember 2022 wurde von der Provinzialversicherung eine Erstattung für diese in Höhe von EUR 125.000 an die Einrichtung ausgezahlt.

Bei den Aufwendungen gab es erhöhte Ausgaben im vierten Quartal im Bereich des Verwaltungsbedarfes. Diese begründen sich auf Ausgaben für das Projekt „digitales Dokumentationsmanagement“ sowie für den Relaunch unserer Homepage.

2.1 Pflegesatzverhandlung

Ende Mai 2023 hat die Geschäftsführung die federführende Pflegekasse aufgrund der zu erwartenden stark ansteigenden Personalkosten ab Juli 2023 und ab März 2024 zu neuen Pflegesatzverhandlungen aufgefordert. Nach der Einigung stieg der Eigenanteil insgesamt von EUR 2.537,50 auf EUR 2.839,34.

Die neuen Pflegesätze gelten ab 01.07.2023.

Im Folgendem sind die verhandelten Sätze und Steigerungen tabellarisch dargestellt.

Heimkosten (täglich) bis 30.06.	Investitions Kosten täglich	Unterkunft täglich	Verpflegung täglich	Ausbildungs- Umlage täglich	Pflege- Umlage täglich
Pflegegrad 0					
Pflegegrad 1					
Pflegegrad 2	18,75 €	16,24 €	13,54 €	1,59 €	
Pflegegrad 3					
Pflegegrad 4					
Pflegegrad 5					
Heimkosten (täglich) ab 01.07.	Investitions Kosten täglich	Unterkunft täglich	Verpflegung täglich	Ausbildungs- Umlage täglich	Pflege- Umlage täglich
Pflegegrad 0					
Pflegegrad 1					
Pflegegrad 2	18,75 €	17,53 €	15,27 €	1,81 €	
Pflegegrad 3					
Pflegegrad 4					
Pflegegrad 5					

Kosten Lebensführung	täglich	monatlich	Kosten der Pflege
U+V und IK alt	48,53 €	1.476,28 €	EEE alt
U+V und IK neu	51,55 €	1.568,15 €	EEE neu
Steigerung	6%		Steigerung

3. Belegsituation

Die Auslastung lag im ersten Quartal 2023 nur bei rund 86%, bedingt durch den Wasserschaden und der damit einhergehenden Sperrung des Wohnbereichs EG West.

Von April bis Dezember 2023 lag die Auslastung bei rund 94,1%.

In 2023 war die Bewohnerstruktur durchschnittlich zu ca. 15 % von männlichen Bewohnern geprägt. Bei der Altersstruktur weisen die Bewohner*innen eine Spannweite von 65 bis über 94 Jahre auf. Dabei bilden die 80- bis 89-Jährigen die größte Gruppe mit rund 55% der Bewohner*innen. Ca. 20 % der Bewohner*innen sind über 90 Jahre alt und vorrangig weiblich. Betrachtet man die verschiedenen Diagnosen, ist die Bewohnerstruktur zu zwei Drittel an Demenz erkrankt. Hinzu kommen Diagnosen wie z.B. Morbus Parkinson, chronische Atemwegserkrankungen, koronare Krankheitsbilder und Depressionen.

Der Pflegegradmix lag im Jahresdurchschnitt wieder bei Pflegegrad 3.

Belegung nach Pflegegraden 2023

2023 Belegung PG	2023 1. Quartal			2023 2. Quartal			2023 3. Quartal			2023 4. Quartal		
	Anzahl	Tage	Prozent	Anzahl	Tage	Prozent	Anzahl	Tage	Prozent	Anzahl	Tage	Prozent
0	0,00	0	0,00%	0,01	1	0,01%	0,00	0	0,00%	0,03	3	0,04%
1	1,00	90	1,47%	1,00	91	1,49%	1,15	106	1,46%	1,00	92	1,29%
2	17,92	1613	26,39%	17,37	1581	25,87%	18,79	1729	23,94%	18,18	1673	23,47%
3	27,26	2453	40,15%	28,32	2577	42,17%	33,23	3057	42,33%	33,16	3051	42,81%
4	13,72	1235	20,21%	14,45	1315	21,52%	19,28	1774	24,56%	20,92	1925	27,01%
5	8,00	720	11,78%	6,00	546	8,94%	6,05	557	7,71%	4,17	384	5,38%
Summe	67,90	6111	100%	67,15	6111	100%	78,5	7223	100%	77,46	7128	100%
Belegungsquote durchschn.PG	85,95%			85,00%			99,37%			98,05%		
	3,14			3,10			3,13			3,12		

Belegung PG	2022				2023				Veränderung 2022/2023	
	Anzahl	Bewohner	Tage	Prozent	Anzahl	Bewohner	Tage	Prozent	Bewohner	Tage
0	0,23	3	84	0,31%	0,01	2	4	0,01%	-1	-80
1	0,99	3	362	1,33%	1,1	2	401	1,48%	-1	39
2	20,52	50	7490	27,63%	17,53	35	6397	23,61%	-15	-1093
3	28,67	54	10463	38,61%	31,32	49	11433	42,18%	-5	970
4	16,3	34	5949	21,95%	17,67	28	6451	23,79%	-6	502
5	7,55	10	2755	10,17%	6,55	8	2389	8,82%	-2	-366
Summe	74,26	154	27103	100%	74,18	124	27075	100%	-30	-28
Belegungsqt. durchschn.PG	94,00%				93,90%					
	3,11				3,15					

Einzüge/Aufnahmen und beendete Pflegen:

2023											
Belegung	1. Quartal		2. Quartal		3. Quartal		4. Quartal		2023		Gesamt
	VZP	KZP	VZP	KZP	VZP	KZP	VZP	KZP	VZP	KZP	
Aufnahme	7	6	12	10	8	6	8	4	35	26	61
Beendet	9	6	4	7	6	8	8	4	27	25	52
Verstorben	8		3	1	4	0	7	1	22	2	24

2022											
Belegung	1. Quartal		2. Quartal		3. Quartal		4. Quartal		2022		Gesamt
	VZP	KZP	VZP	KZP	VZP	KZP	VZP	KZP	VZP	KZP	
Aufnahme	7	21	11	25	4	10	6	1	28	57	85
Beendet	8	16	9	26	6	19	6	1	29	62	91
Verstorben	8	2	7	2	3	3	6		24	7	31

2021											
Belegung	1. Quartal		2. Quartal		3. Quartal		4. Quartal		2021		Gesamt
	VZP	KZP	VZP	KZP	VZP	KZP	VZP	KZP	VZP	KZP	
Aufnahme	7	5	7	1	11	8	2	11	27	25	52
Beendet	9	5	7	3	7	7	11	6	34	21	55
Verstorben	6	0	3	0	4	0	11	2	24	2	26

Anfragen nach Kurzzeitpflege und nach vollstationärer Pflege waren weiterhin stark vorhanden, sowohl von privater Seite als auch insbesondere aus den Krankenhäusern; allerdings konnten zum Jahresanfang, wie zuvor beschrieben, aufgrund der Bausituation keine Aufnahmen für eine Vollbelegung erfolgen.

4. Personalsituation

Im ersten Quartal 2023 waren im Bereich der Pflege in Bezug auf die herabgesetzte Belegung keine Stellen vakant.

Durch die Nachbelegung des Wohnbereiches EG West ab Mai 2023 wurde es erforderlich, auch die Stellen in der Pflege wieder nachzubesetzen. Im Juni 2023 konnten dafür eine Pflegefachkraft und zwei Pflegehelfer*innen eingestellt werden.

Weiterhin gab es im Bereich Pflege ein*e Mitarbeiter*in, die im gesamten Jahr 2023 langzeit-arbeitsunfähig geschrieben war.

Die Pflegefachkraftquote lag 2023 im Jahresdurchschnitt bei 47,62 % (Soll: 50%).

In den Bereichen Hauswirtschaft, soziale Betreuung und Verwaltung gab es in den ersten drei Quartalen keine Vakanzen. Im vierten Quartal ging eine Mitarbeiter*in aus der Hauswirtschaft in die Rente und im Bereich der sozialen Betreuung wurde eine Mitarbeiterin langzeit-arbeitsunfähig. Im Bereich der Hauswirtschaft konnte eine zeitnahe Nachbesetzung erfolgen.

Im Ausbildungsbereich zur generalistischen Pflegefachkraft- sowie Pflegeassistenten hatte die Einrichtung im Geschäftsjahr 2023 sieben Auszubildende in der dreijährigen Ausbildung und zwei Auszubildende in der Assistenzausbildung. Den Auszubildenden standen dauerhaft drei Praxisanleiter*innen zur Verfügung, die die Auszubildenden kompetent und fachgerichtet begleiteten und ausbildeten. Im Rahmen der Ausbildung kooperiert „Das Haus im Park“ vorrangig mit der „IBAF Pflegeschule Norderstedt“ und der „DRK Akademie Kaltenkirchen“.

Die gesamte Krankheitsquote mit Lohnfortzahlung lag im Geschäftsjahr 2023 bei 10,96 Prozent, und war damit immer noch unterdurchschnittlich im Vergleich zum Bundesdurchschnitt. Im ersten Quartal 2023 waren im Bereich der Pflege in Bezug auf die herabgesetzte Belegung keine Stellen vakant.

Abwesenheiten 2023	Tage					Prozent	
	Gesamt	von Arb.Tage	01. Jan AU Tage	bis mLFZ	31. Dez oLFZ	gesamt	mLFZ
Pflege	7.584	6.552	1.032	759	273	13,61%	10,01%
Betreuung	1.260	976	284	234	50	22,54%	18,57%
Hauswirtschaft	3.256	2.876	380	377	3	11,67%	11,58%
Verwaltung/Haustechnik	995	872	123	65	58	12,36%	6,53%
Gesamt	13.095	11.276	1.819	1.435	384	13,89%	10,96%

5. Geschäftsverlauf

Beginnend im Geschäftsjahr 2022 und fortlaufend setzten sich die Leitungskräfte im Pflegebereich mit der Umsetzung des nächsten Bausteines für die kommende Personalbemessung nach § 113c SGB XI auseinander. Dieser Baustein ist die stationäre „Tourenplanung“, die die erforderlichen Qualifikationen zur Leistungserbringung, tageszeitliche individuelle Bewohnerbedürfnisse berücksichtigt und Transparenz für alle in den Arbeitsprozess Involvierten schafft. Die neue Personalbemessung ab Juli 2023 erfordert ein neues Vorgehen in Bezug auf den neu festgelegten Qualifikationsmix anstelle der starren Fachkraftquote sowie die damit einhergehenden geforderten neuen Aufgabenzuordnungen, die wiederum neue Ablauf- und Organisationsstrukturen bedingen.

Die stationäre „Tourenplanung“ verfolgt die Erreichung der drei Hauptziele:

1. Kompetenzbasierter Mitarbeiterereinsatz (Qualifikationen)
2. Transparenz der täglich zu leistenden Arbeit aller Beteiligten
3. Gleichmäßige Arbeitsbelastung der Mitarbeitenden

Die Umgestaltung der Arbeitsablaufstrukturen und Prozesse ist Voraussetzung dafür, dass der bedarfsorientierte Personalmix mit deutlich mehr Assistenzkräften zukünftig auch zu einer tatsächlichen Verbesserung der Pflegequalität führt.

Am 16. und 17.05.2023 fand die jährliche unangemeldete Regelprüfung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen statt. Wie in jedem Jahr wurde die Pflegequalität bei neun Bewohner*innen nach dem Zufallsprinzip geprüft. Im Gesamtergebnis wurden zwei Abweichungen festgestellt. Eine Abweichung gab es im Bereich Medikamentenmanagement und eine Abweichung im Bereich der Dokumentation – in der Formulierung fehlender handlungsanleitender Maßnahmen. Alle anderen Prüfbereiche waren ohne Beanstandung und Optimierungsbedarf.

Am 31.08.2023 fand eine verkürzte Regelprüfung durch die Wohn-Pflegeaufsicht Segeberg statt. Der Prüfbericht wies auf Mängel im Rahmen der personellen Anforderungen durch die nicht eingehaltene Fachkraftquote sowie eine nicht korrekt nach ärztlicher Anordnung dokumentierte Medikamentengabe hin. Die Dokumentation wurde angepasst. Im Dezember fand ein Gespräch zwischen der Heimaufsicht und der Geschäftsführung zum Thema Fachkraftquote statt. Die Heimaufsicht sah zu diesem Zeitpunkt keine erheblichen Probleme im Vorliegen einer Quote von 42% (Stichtagserhebung), dennoch möchte sie über Neueinstellungen im Fachkräftebereich informiert werden und befürwortete eine baldige Pflegesatzneueverhandlung nach den neuen Personalbemessungskriterien.

Ebenfalls im August 2023 ist die Verwaltung in das Projekt „Digitales Dokumentationsmanagement“ eingestiegen. Dieses wird initiiert und begleitet durch das IT-Systemhaus Friedrich-Karl Schröder aus Hamburg. Mit diesem Projekt wird das Ziel der papierarmen Verwaltung sowie papierlosen Archivierung angestrebt. Im ersten Projektabschnitt wird der Bereich des Rechnungseinganges analysiert und in ein digitales Dokumentationsmanagement überführt.

Das deutsche Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG) trat am 2. Juli 2023 in Kraft. Die Einrichtung „Das Haus im Park gGmbH“ war aufgefordert, eine Meldestelle einzurichten. Im Austausch mit der Stadt Norderstedt, die ebenfalls eine Meldestelle einrichten musste, ergab sich die Möglichkeit für das DHIP die Meldestelle der Stadt Norderstedt mit zu nutzen. Die Verlinkung erfolgte zum Jahreswechsel 2023/2024.

Am 13.09.2023 fand die 20jährige Jubiläumsfeier der Einrichtung im Rahmen eines großen Sommerfestes statt. Am Vormittag wurde ein Tag der offenen Tür für externe Interessierte angeboten. Am Nachmittag gab es eine große Feier für alle Bewohner*innen mit Angehörigen, Mitarbeiter*innen mit Familie und externe Kooperationspartner. Es gab für alle Gäste was Süßes, Herzhaftes, Musik und ein gemeinsames Come together in ungezwungener Atmosphäre.

Im Rahmen unserer Außenwirkung wurde bereits 2022 von der Geschäftsführung festgelegt, die Website zu relaunchen. Die komplett überarbeitete Homepage ging im 4. Quartal 2023 online.

6. Gebäude und Außenanlagen

Die Sanierungsarbeiten im Wohnbereich EG West und im Hauptflur konnten fast allumfänglich zum Geschäftsjahresende 2023 abgeschlossen werden. Während der Endabnahme wurde jedoch festgestellt, dass die Fußbodenheizung im Foyer nicht vollständig angeschlossen wurde. Hier sind zeitnahe Nachbesserungsarbeiten im ersten Quartal 2024 notwendig geworden.

Im zweiten Quartal 2023 wurde die Installation der Photovoltaikanlage auf dem Dach der Einrichtung in Auftrag gegeben. Bereits Anfang September 2023 wurde diese in Betrieb gehen, sodass die Einrichtung nunmehr grünen Strom produzieren kann. Das Speichermodul wurde im vierten Quartal nachgerüstet.

7. Tagespflege / neue Büroräume/ Parkplatz

Der Bau des neuen Mitarbeiterparkplatzes wurde Mitte Oktober 2023 begonnen. Die Fertigstellung verschob sich aufgrund der angespannten Wetterlage und der schleppenden Zuarbeit seitens der Stadtwerke auf das Ende des ersten Quartals 2024.

Der Bau der Unterflurmüllcontainer wurde im Januar 2024 begonnen. Hier ist mit einer Fertigstellung zu Mitte des 1. Quartals zu rechnen.

8. Nachtragsbericht

8.1 Gebäude und Außenanlagen

Im Außenbereich entsteht derzeit ein „Garten der Sinne“. Bei der Umgestaltung erhält die Einrichtung tatkräftige Unterstützung von der Inklusionsgruppe des Betriebsamtes der Stadt Norderstedt. Für unsere Bewohner*innen wird der rückwärtig liegende Gartenbereich durch verschiedene Sinnesbereiche ergänzt. So entsteht ein Barfußweg und Fühlkästen für die Anregung der Tastsinne, ein Kräutersteingarten für den Geruch- und Geschmackssinn, ein Klangophon für den Hörsinn und unsere schon vorhandenen Blumenhochbeete für den Sehsinn.

8.2 Tagespflege / neue Büroräume/ Parkplatz

In Bezug auf das Neubauprojekt „Tagespflege“ wurden im Juli 2023 die Gespräche zur Kreditaufnahme mit der Evangelischen Bank wieder aufgenommen. Die erbetenen Unterlagen für die Kreditbeantragung wurden von der Geschäftsführung am 12.07.2023 bei der Bank eingereicht. Erst im Oktober wurde der Geschäftsführung ein Kreditangebot von der Evangelischen Bank unterbreitet. Da seitens der Bank aber eine höhere Kreditsumme angeboten wurde, als gewünscht war, bat die Geschäftsführung um ein zweites Angebot, welches bis dato ausblieb. Die Geschäftsführung hat nunmehr Kontakt zur Bank für Sozialwesen aufgenommen und dort einen Kreditantrag eingereicht.

9. Chancen und Risiko der zukünftigen Entwicklung

9.1 Chancen

Die Implementierung der generalistischen Ausbildung wird sich perspektivisch positiv auf die Fachkräfteentwicklung in der Einrichtung auswirken. Durch die Übernahme von Auszubildenden nach deren Abschluss können Renteneintritte oder andere Ausfälle kompensiert werden.

Im Zuge der Umsetzung des neuen Personalbemessungssystems nach dem Gesundheitsverbesserungs- und Weiterentwicklungsgesetzes (GVWG) nach §113c SGB XI bestehen die Chancen einer wirklich bedarfsgerechten Personalausstattung. Bedarfsgerecht bezieht sich in diesem Kontext auf die Anforderungen der Nutzer als auch auf die Anforderungen der Mitarbeitenden nach verantwortlicher und vollständiger Arbeitsgestaltung. Das GVWG beinhaltet eine Anpassung des Personalqualifikationsniveaus als auch der Personalanhaltswerte. Es erfolgt ein Personalzuwachs insbesondere im Bereich der Pflegefachassistenz. Darunter fallen Pflegepersonen, die je nach Bundesland eine ein- oder zweijährige staatlich anerkannte Ausbildung zur*in Pflegehelfer*in abgeschlossen haben. Es wird zukünftig keine generell geltenden Personalschlüssel geben, sondern es werden einrichtungsindividuelle Personalbedarfe ermittelt. Damit gehen eine Qualitätssteigerung und eine spürbare Verantwortungszunahme der Pflegefachkräfte und Führungskräfte einher.

Mittels zahlreicher Fort-, Weiter- und Ausbildungsmöglichkeiten wird die Verfügbarkeit von qualifizierten und geeigneten Pflegekräften gefördert. Klassischen Risiken in der Altenpflege wie z.B. Schäden infolge von Minderleistung in der Pflege oder fehlerhafter Umgang mit akuten Schäden und Pflegeproblemen kann zeitnah entgegengewirkt werden. Dies wiederum kann sich positiv auf die Belegungsentwicklung auswirken.

Mit dem Bau der Tagespflege wird ein neues – teilstationäres – Angebot innerhalb der Gesellschaft implementiert. Dies führt zum einen zur Attraktivitätssteigerung auf dem Interessentenmarkt, als auch auf dem Arbeitsmarkt, für all diejenigen, die Interesse an einem teilstationären Pflegeangebot haben. Für die Gesellschaft ergibt sich durch die Erweiterung des Leistungsspektrums ein Zugewinn an Qualität, eine bessere Abgrenzung von Mitbewerbern sowie eine noch wirksamere Etablierung im Pflegesektor.

9.2 Risiken

Aus Sicht des Arbeitsmarktes ist der nachhaltig dramatische Fachkräftemangel in der Altenpflege hinderlich, die erforderliche Fachkraftquote von 50% zu erreichen und eventuell offene Stellen qualitativ nachzubeseetzen.

Das neue Angebot Tagespflege beinhaltet nicht nur Chancen, sondern birgt auch Risiken. Es kann beispielhaft durch nicht ausreichend wirksame Akquise zu Anlaufschwierigkeiten der neuen Einrichtung kommen. Durch eine ungenügende Belegung mit Tagesgästen kann es zu finanziellen Anlaufverlusten kommen, die anfänglich durch den Mutterbetrieb abgedeckt werden müssten, aber und auch könnten.

10. Prognose

Die Pflegebranche in Deutschland befindet sich in einer Phase des Umbruchs, in der Innovation Pflege und Digitalisierung Pflegesektor zu den Schlüsselkonzepten für die zukünftige Ausrichtung des Sektors zählen. Innovative Versorgungsansätze werden immer wichtiger, um einer alternden Bevölkerung gerecht zu werden und die Qualität der Pflege zu verbessern, während die Digitalisierung zu effizienteren Prozessen und einer besseren Vernetzung führt.

Durch attraktive Arbeitnehmerangebote, wie z.B. Work-Life-Balance-Dienstplanung, das Deutschlandticket, die Kita-Zulage, betriebliches Gesundheitsmanagement, das JOBRAD-Angebot usw. werden verbesserte Arbeitsbedingungen in der Einrichtung „Das Haus im Park“ geschaffen. Dadurch werden mittel- und langfristig Grundlagen geschaffen, um den Erhalt und die Zufriedenheit des Bestandpersonals und eine schnellere Gewinnung neuer Mitarbeiter*innen zu sichern.

„Das Haus im Park“ hat sich zudem auf den Weg gemacht, die Einführung bzw. den Ausbau der Digitalisierung sowohl im Pflege- als auch im Verwaltungsbereich voran zu bringen. Mittels Telemedizin Systeme, digitale Gesundheitsplattformen, digitales Dokumentations- und Archivsystem und weitere werden mittelfristig zu Zeitersparnis, Verringerung von Fehlern, einfachere Zugänglichkeit, Entlastung des Pflegepersonals von routinemäßigen Tätigkeiten, verbesserter Koordination der Pflege sowie personalisierten Betreuung führen.

Für das Geschäftsjahr 2024 wird von einer sehr guten Auslastung ausgegangen. Der Bedarf an vollstationären Unterbringungsmöglichkeiten für hochgradig pflegebedürftige Menschen ist höher als das Angebot am Standort und der Umgebung.

Insgesamt wird die Marktsituation für die Einrichtung für die nächsten Jahre als positiv bewertet. Die Verweildauer der Bewohner*innen wird sich zwar aufgrund des späteren Einzugsalters und steigender Morbidität weiter verkürzen, was zu einer höheren Arbeitsbelastung führen wird, dennoch wird die Nachfrage nach vollstationären Plätzen gleich hoch bleiben.

Auch im Geschäftsjahr 2024 wird die Einrichtung mit der federführenden Pflegekasse erneut in Pflegesatzverhandlungen treten müssen, um die bereits bekannten und noch zu antizipierenden Steigerungen im Lohnsektor, als auch Veränderungen bei der Personalstruktur und den Nachwirkungen der Inflation zu verhandeln.

Für das Geschäftsjahr 2024 wird mit einem positiven Jahresergebnis von 32 TEUR gerechnet. Diese Wirtschaftsplanung berücksichtigt keine konkreten Annahmen wie z.B. das Ergebnis der kommenden Tarifrunde, Ergebnisse der Pflegesatzverhandlung oder etwaige Unterstützungsmöglichkeiten aus Hilfsfonds.

Die Geschäftsführung steht dem Fortbestehen der Einrichtung für 2024 und folgende Jahre sehr positiv gegenüber.

Norderstedt, den 19.03.2024

gez. Maja Lesniewicz-Scheibel
Einrichtungsleitung/ Geschäftsführung

gez. Christian Lühje
Prokurist

ENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT NORDERSTEDT MBH

WIRTSCHAFTSPLAN

für das Wirtschaftsjahr 2025

Inhalt:

	Seite
1. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan	1
2. EGNO Erfolgsplan mit Erläuterungen	2 - 4
2.1 Vermögensplan	5 - 6
2.2 Investitionsplan	7
2.3 Stellenübersicht	8
3. Nordport	9
3.1 Erfolgsplan	10
3.2 Vermögensplan	11 - 12
4. Frederikspark	13
4.1 Erfolgsplan	14
4.2 Vermögensplan	15 - 16
5. Strategische Flächensicherung	17
5.1 Erfolgsplan	18
5.2 Vermögensplan	19 - 20
6. Ulzburger Straße / Rüsternweg	21
6.1 Erfolgsplan	22
6.2 Vermögensplan	23 - 24
7. Schmuggelstieg	25
7.1 Vermögensplan	26 - 27
8. Übersicht der Einnahmen und Ausgaben, die sich auf den Haushalt der Stadt Norderstedt auswirken	28
9. Kreditübersicht	29
10. Zusammenstellung gem. § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2025	30 - 31
Anhang	
Finanzplan der EGNO, Nordport, Frederikspark, Strategische Flächensicherung, Ulzburger Straße/Rüsternweg	

1. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Die EGNO - Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH schafft mit ihren Aufgabengebieten Wirtschaftsförderung, Stadt- und Projektentwicklung, Grundstücksentwicklung, Vermittlung von Bestandsimmobilien und Standortmarketing die Verbindung zwischen öffentlicher Hand und privater Wirtschaft. Die EGNO entwickelt und vermarktet Wohn- und Gewerbegebiete, zukunftsweisende städtebauliche Projekte wie etwa den Nordport und den Frederikspark und unterstützt unbürokratisch und kreativ bei individuellen Projekten. Ziel ist es, die Wirtschaftskraft in Norderstedt zu stärken und Norderstedt über die Stadtgrenzen hinaus als leistungsfähige und lebenswerte Stadt bekannt zu machen. Bei der Ausführung dieser Tätigkeiten ist die EGNO als Dienstleisterin im Rahmen eines Treuhand- oder Auftragsverhältnisses für die Stadt Norderstedt tätig.

Am 01.01.2015 wurde die EGNO GmbH & Co. KG - Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG gegründet, deren Komplementärin die EGNO GmbH ist. Kommanditistin ist die Stadt Norderstedt. EGNO GmbH und EGNO GmbH & Co. KG sind jeweils Treuhänderin der Stadt Norderstedt in den Treuhandbereichen Nordport, Frederikspark, Strategische Flächensicherung und Ulzburger Straße. Die Arbeitsteilung und Differenzierung der Aufgaben ist in den Wirtschaftsplänen der Treuhandbereiche kenntlich gemacht.

Nach entsprechenden Beschlüssen des Aufsichtsrates der EGNO mbH sowie des Hauptausschuss hat die Stadtvertretung am 16.12.2014 eine Änderung des Gesellschaftsvertrages beschlossen, um die EGNO mbH in die Lage zu versetzen, ab 2015 als Geschäftsbesorgerin für die Stadt Norderstedt tätig zu werden und kommunale Gebäude zu errichten. Hierbei handelt es sich um Unterkünfte für Geflüchtete, den Neubau des Schulzentrums-Süd (Campus Glashütte), das Bildungshaus Norderstedt, die Dreifeldsporthalle mit Dojo (Tarpenbekhalle), zwei Wohngebäude nach dem Norderstedter Modell sowie die Grundschule Lütjenmoor (Neubau am Aurikelstieg).

EGNO - Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH

Der Wirtschaftsplan 2025 umfasst einen Erfolgsplan, einen Vermögensplan, einen Finanzplan, einen Investitionsplan sowie eine Stellenübersicht. Der Wirtschaftsplan des Jahres 2025 wurde auf der Basis des Jahresabschlusses 2023 und unter Berücksichtigung der Erkenntnisse per Juni 2024 aufgestellt. Die Erträge im GmbH-Bereich setzen sich im Wesentlichen zusammen aus den Kostenersätzen der Treuhandbereiche und der Geschäftsbesorgung im Bereich Hochbau für die Stadt Norderstedt sowie der Bewirtschaftung kommunaler Gebäude und der EGNO-eigenen Gebäude Kontorhaus und Segeberger Chaussee 1 - 7.

Nordport und Frederikspark

Die Wirtschaftspläne 2025 umfassen einen Erfolgsplan, einen Vermögensplan und einen Finanzplan. Die EGNO realisiert die beiden Projekte treuhänderisch im eigenen Namen auf Rechnung der Stadt Norderstedt.

Strategische Flächensicherung

Der Wirtschaftsplan 2025 umfasst einen Erfolgsplan, einen Vermögensplan und einen Finanzplan. Im Rahmen der strategischen Flächensicherung werden Grundstücksgeschäfte getätigt, die räumlich nicht im Zusammenhang mit bestehenden Projekten stehen, die jedoch für die Stadtentwicklung von Bedeutung sind. Hierzu zählt insbesondere auch die systematische Sicherung von Flächen bzw. Rechten für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen.

Ulzburger Straße / Rüsternweg

Der Wirtschaftsplan 2025 umfasst einen Erfolgsplan, einen Vermögensplan und einen Finanzplan. Die Wohnbauflächen im B 314 wurden an die Bauträger Behrendt / Struck verkauft. Für die verbleibende Fläche erfolgt aktuell eine Überprüfung der städtebaulichen Zielsetzung.

Entwicklungsgebiet Schmuggelstieg

Der Stadt Norderstedt wurden aus dem Städtebauförderungsprogramm "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" Städtebauförderungsmittel bewilligt. Der Förderzeitraum begann 2008. Das Programm soll Stadt- und Ortsteilzentren als Standorte für Wirtschaft, Kultur und Wohnen erhalten oder wieder aufwerten und beleben. Mit der Verwaltung dieser Mittel wurde die EGNO treuhänderisch beauftragt. Für den Schmuggelstieg wird 2025 ein Vermögensplan abgebildet. Da es sich beim Treuhandbereich Schmuggelstieg um einen Fördermittelbereich handelt, ist das Ziel nicht die Gewinnmaximierung, sondern der sorgfältige Einsatz der Fördermittel. Daher wird für den Schmuggelstieg kein Erfolgsplan geführt. Die Schlussabrechnung über die Fördermittel liegt der IB-SH vor. Mit der Erledigung wird in 2024 gerechnet.

2. ERFOLGSPLAN
GmbH-Bereich

Nr.	Bezeichnung	Jahresrechnung 2023 €	Planansatz 2024 €	Planansatz 2025 €
1	Umsatzerlöse	2.578.202	2.855.000	3.107.000 ¹⁾
2	Grundstücks- und sonst. Erlöse	79.328	60.000	60.000
3	Materialaufwand			
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	177.516	200.000	220.000
4	Personalaufwand			
	Löhne und Gehälter	1.371.929	1.600.000	1.650.000
	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	262.023	304.000	340.000
5	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	156.755	160.000	150.000
6	Bestandsveränderung Grundstücke			
7	Sonstige betriebliche Aufwendungen (inkl. Wifö)	650.516	608.000	768.000 ¹⁾
8	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
9	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	401		
10	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	39.192	43.000	39.000
11	Sonstige Steuern	26.644	12.000	12.000
12	Jahresergebnis	<u>12.548</u>	<u>31.000</u>	<u>27.000</u>

nachrichtlich zum Ergebnis 2023:

Den Werbungskosten NORDGATE in Höhe von € 238.253,86 stehen Umsatzerlöse in gleicher Höhe gegenüber.

1) In den Erlösen und dem Aufwand 2025 sind € 150.000 zur Gründung des Eigenbetriebs enthalten.

Erläuterungen zum Erfolgsplan

GmbH-Bereich

	Jahresrechnung 2023	Planansatz 2024	Planansatz 2025
	€	€	€
1 <u>Umsatzerlöse</u>			
- Miete/Erträge aus Betriebskosten für gewerblich genutzte Räume im Kontorhaus und Segeberger Chaussee 1-7	314.941	336.000	381.000
- Kostenersatz Trägerleistungen in den Treuhandbereichen			
Kostenersatz Nordport	171.708	155.000	118.000
Kostenersatz Frederikspark	263.700	315.000	315.000
Kostenersatz Strategische Flächensicherung	182.865	329.000	422.000
Kostenersatz Ulzburger Str. / Rüsternweg	31.164	45.000	41.000
Kostenersatz Schmuggelstieg	6.533		
Kostenersatz Entwicklungsmaßnahme	1.554		
Wirtschaftsförderung (inkl. Revitalisierung)	318.921	320.000	320.000
Nordgate	47.687	45.000	45.000
Hochbau	771.668	800.000	800.000
Bewirtschaftung	461.078	405.000	405.000
- Sonstige Erlöse			
Vorbereitung der Neustrukturierung Treuhandvermögen			150.000
- Erträge aus Beteiligungen (Haftungsvergütung EGNO GmbH & Co. KG)	5.000	5.000	5.000
- Allgemeine Geschäftsführung für die EGNO GmbH & Co. KG (Buchhaltung, Jahresabschlüsse ...)	1.383	10.000	10.000
- Geschäftsführung für die EGNO GmbH & Co. KG im Zusammenhang mit der Treuhand für die Stadt Norderstedt			
Vergütung Nordport		18.000	13.000
Vergütung Frederikspark		35.000	35.000
Vergütung Strategische Flächensicherung		37.000	47.000
	2.578.202	2.855.000	3.107.000
2 <u>Grundstücksverkäufe</u>			
2 <u>Sonstige betriebliche Erträge</u>			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, periodenfremde / betriebsfremde Erträge, sonstige Sachbezüge	79.328	60.000	60.000
3 <u>Materialaufwand - Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>			
Aufwendungen für das Geschäftshaus und Europcar sowie die Bewirtschaftung der ABU OWN und SEC (Instandhaltung KH, Energie, Reinigung, Versicherung, Hausmeister etc.)	177.516	200.000	220.000

Erläuterungen zum Erfolgsplan**GmbH-Bereich**

	Jahresrechnung 2023	Planansatz 2024	Planansatz 2025
	€	€	€
4 <u>Personalaufwand</u>			
Löhne und Gehälter	1.371.929	1.600.000	1.650.000
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	262.023	304.000	340.000
5 <u>Bestandsveränderungen, Grundstücksabgang</u>			
6 <u>Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</u>			
planmäßige Abschreibung auf das Geschäftshaus sowie sonstige Anlagevermögen	156.755	160.000	150.000
7 <u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>			
Raumkosten - Heizung - Strom - Reinigung	33.142	40.000	25.000
Reise- und Kfz-Kosten	50.133	45.000	55.000
Bürobedarf	1.321	2.000	2.000
Telekommunikationskosten, Porto, Persoanzeigen, s.b. Aufwendungen	74.375	70.000	60.000
Fortbildung und Sonstiges	30.033	30.000	30.000
Bewirtungskosten, Aufsichtsratsspesen	2.750	5.000	5.000
Werbekosten	69.765	50.000	50.000
Wirtschaftsförderungsmaßnahmen (Allg. Wifö, Revitalisierung, IDB ...)	92.422	100.000	100.000
Versicherungen	19.255	16.000	16.000
Beiträge (NoMa, IHK, DVWE, AGV, Pact NoMi)	53.599	60.000	60.000
Wartung/Instandhaltung, EDV einschließl. Liegenschaftsmanagement, Betriebs- und Geschäftsausstattung	127.840	100.000	125.000
Rechts- und Beratungskosten, Buchführungs-, Jahresabschluss- und Prüfungskosten, Veröffentlichung	95.881	90.000	90.000
	<u>650.516</u>	<u>608.000</u>	<u>618.000</u>
Vorbereitung der Neustrukturierung Treuhandvermögen			150.000
8 <u>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>			
Zinserträge aus Festgeldern	401		
9 <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>			
Zinsaufwendungen für das Geschäftshaus, Grundstück Buckhörner Moor			
10 <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	39.192	43.000	39.000
11 <u>Sonstige Steuern</u> (Grundsteuer, KfZ-Steuer)	26.644	12.000	12.000
12 <u>Jahresergebnis</u>	<u>12.548</u>	<u>31.000</u>	<u>27.000</u>

2.1 VERMÖGENSPLAN
GmbH-Bereich

Einzahlungen

Nr.	Bezeichnung	Jahresrechnung 2023 €	Planansatz 2024 €	Planansatz 2025 €
1	Grundstückserlöse			
2	Abschreibungen	156.755	160.000	150.000
3	Sonstige Einzahlungen a. Unterdeckung			85.000
	insgesamt:	156.755	160.000	235.000

2.1 VERMÖGENSPLAN
GmbH-Bereich

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	Jahresrechnung 2023 €	Planansatz 2024 €	Planansatz 2025 €
1	Instandhaltung Kontorhaus	22.953	75.000	115.000
2	Sonstige Auszahlungen Überdeckung	133.802	85.000	120.000
	insgesamt:	156.755	160.000	235.000

2.2 INVESTITIONSPLAN
GmbH-Bereich

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €	2029 €
1	Kontorhaus / Europcar	115.000	280.000	670.000	50.000	50.000
		115.000	280.000	670.000	50.000	50.000

2.3 Stellenübersicht

Planansatz 2024 Kapazität	Planansatz 2025 Kapazität	Bezeichnung	Vergütungsgruppe	Tätigkeitsbereich
1,0	1,0	Angestellte	AV AT	Geschäftsführer
1,0	1,0	Angestellter	AV AT	Prokurist - Hochbau
3,8	4,3	Angestellte	AV Wohnungswirtschaft	Rechnungswesen, Finanzen, Controlling , Personal 0,5 Stelle für die Neustrukturierung Treuhandvermögen
1,0	1,0	Angestellte	AV Wohnungswirtschaft	Sekretärin / Assistentin der Geschäftsführer
13,5	13,5	Angestellte	AV Wohnungswirtschaft	Projektleitung Nordport, Frederikspark, Ulzburger Straße / Rüsternweg, Schmuggelstieg Projektentwicklung Abrechnung Entwicklungsmaßnahme Wirtschaftsförderung, Vertrieb Projekt-/ Stadt-/ Standortmarketing Immobilienbewirtschaftung Strategische Flächensicherung, Hochbau
3,0	3,0	gewerbl. Beschäftigte	AV Wohnungswirtschaft	Bewirtschaftung Hochbau
23,3	23,8			

3. Nordport

1. Planungsrecht

Im Gewerbegebiet Nordport gelten die B-Pläne B 242 und B 245, B 245 1. Änderung, sowie B 245 2. Änderung.

2. Grunderwerb

Der Grunderwerb ist abgeschlossen. Die Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG erwarb im Juli 2015 die verbleibenden nicht bebauten Gewerbeflächen aus privatem Eigentum. Nach Räumung und Herrichtung der Flächen werden diese vermarktet.

3. Erschließung

Detailuntersuchung des CKW-Schadens kam zu dem Ergebnis, dass eine weitere Sanierung nicht verhältnismäßig sei. Zur Überwachung des Schadens ist ein Monitoring eingerichtet.

4. Finanzierung

Die Finanzierung wird im Rahmen der Treuhandtätigkeit zu Kommunalkreditkonditionen sichergestellt.

5. Vermarktung

Die Vermarktung der B 242 und 245 erfolgt unter der gemeinsamen Dachmarke Nordport. In den Quartieren wurden bereits Grundstücke in einer Größenordnung von ca. 23 ha verkauft.

3.1 ERFOLGSPLAN

NORDPORT

Nr.	Bezeichnung	Jahresrechnung 2023 €	Planansatz 2024 €	Planansatz 2025 €
1	Umsatzerlöse <i>EGNO GmbH</i> <i>EGNO KG</i>	1.812.213 <i>1.812.213</i>	1.253.000 <i>1.253.000</i>	1.253.000 <i>1.253.000</i>
2	Sonstige betriebliche Erträge	1.217		
3	Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	697.997	751.800	751.800
4	Sonst. betriebl. Aufwendungen	257.761	255.000	203.000
5	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
6	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	314.755	255.000	302.000
7	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
8	Sonstige Steuern	4.647	5.000	5.000
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	538.270	-13.800	-8.800

3.2 VERMÖGENSPLAN
NORDPORT

Einzahlungen

Nr.	Bezeichnung	Jahresrechnung 2023 €	Planansatz 2024 €	Planansatz 2025 €
1	Kredite			
2	Grundstückserlöse	1.800.000	1.253.000	1.253.000
	<i>EGNO GmbH</i>	<i>1.800.000</i>	<i>1.253.000</i>	<i>1.253.000</i>
	<i>EGNO KG</i>			
3	Zins- und Bewirtschaftungserträge	13.431		
4	Sonstige Einzahlungen			
	insgesamt:	1.813.431	1.253.000	1.253.000

3.2 VERMÖGENSPLAN
NORDPORT

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	Jahresrechnung 2023 €	Planansatz 2024 €	Planansatz 2025 €
1	Erwerbs- und Erwerbsnebenkosten			
2	Erschließungskosten	97.882	38.000	38.000
3	Planungs- und Vermessungskosten			
4	Kostenanteil Treuhänder	179.953	215.000	163.000
	<i>EGNO GmbH</i>	<i>179.953</i>	<i>185.000</i>	<i>140.000</i>
	<i>EGNO KG, Kosten der treuhänderischen Tätigkeit</i>		<i>21.000</i>	<i>16.000</i>
	<i>EGNO KG, Kosten der allgemeinen Geschäftstätigkeit</i>		<i>9.000</i>	<i>7.000</i>
5	Baugrund-/Sanierung-/Abbruchkosten	4.701	100.000	
6	Zinsaufwendungen	314.755	255.000	302.000
7	Vermarktungskosten	53.418	40.000	40.000
8	Tilgung von Krediten		605.000	710.000
9	Sonstige Auszahlungen Überdeckung	1.162.722		
	insgesamt:	1.813.431	1.253.000	1.253.000

4. FREDERIKSPARK

1. Planungsrecht

Auf Basis des Rahmenplanes "Friedrichsgabe-Nord" werden im Frederikspark die Planungen weiter vorangetrieben. Die B-Pläne 247, 255, 256, 284, 300, 311 und 330 haben bereits Rechtskraft. In enger Zusammenarbeit mit der Stadt werden weitere Bebauungspläne vorbereitet. Entsprechend eines Beschlusses der Politik kann die Sondergebietsfläche für nicht zentrenrelevanten Einzelhandel auch als reine Gewerbefläche für interessante Unternehmen entwickelt werden.

2. Grunderwerb

Der Grunderwerb für die rechtskräftigen B-Pläne ist erfolgt. Es werden mit allen Eigentümern von potentiellen Entwicklungsflächen im Frederikspark Gespräche zum Erwerb der Flächen geführt.

Für die südliche Entwicklung des Frederikspark fehlen noch zwei wesentliche Flächen. Mit den Eigentümern werden Verhandlungen geführt. Seit dem 01.01.2015 werden sämtliche Grunderwerbe durch die EGNO GmbH & Co. KG getätigt.

3. Vermarktung

Seit 2008 wird das neue Stadtquartier erfolgreich unter dem Namen Frederikspark vermarktet.

4.1 ERFOLGSPLAN
FREDERIKSPARK

Nr.	Bezeichnung	Jahresrechnung 2023 €	Planansatz 2024 €	Planansatz 2025 €
1	Umsatzerlöse <i>EGNO GmbH</i> <i>EGNO KG</i>	286.520 286.520	7.028.000 6.377.000 651.000	
2	Sonstige betriebliche Erträge	45.985	45.000	45.000
3	Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	39.935	4.217.000	
4	Sonstige betriebliche Aufwendungen	316.400	491.000	491.000
5	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
6	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	332.572	563.000	824.000
7	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
8	Sonstige Steuern	5.149	5.000	5.000
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-361.551	1.797.000	-1.275.000

4.2 VERMÖGENSPLAN
FREDERIKSPARK

Einzahlungen

Nr.	Bezeichnung	Jahresrechnung 2023 €	Planansatz 2024 €	Planansatz 2025 €
1	Kredite			
2	Grundstückserlöse	286.520	7.028.000	
	<i>EGNO GmbH</i>	286.520	6.377.000	
	<i>EGNO KG</i>		651.000	
3	Zins- und Bewirtschaftungserträge	45.985	45.000	45.000
4	Sonstige Einzahlungen	2.599.300		5.313.000
	insgesamt:	2.931.805	7.073.000	5.358.000

4.2 VERMÖGENSPLAN
FREDERIKSPARK

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	Jahresrechnung 2023 €	Planansatz 2024 €	Planansatz 2025 €
1	Erwerbs- und Erwerbsnebenkosten <i>EGNO GmbH</i> <i>EGNO KG</i>		317.000 <i>317.000</i>	3.454.000 <i>3.454.000</i>
2	Erschließungskosten	2.254.462	563.000	519.000
3	Planungs- und Vermessungskosten		67.000	70.000
4	Kostenanteil Treuhänder <i>EGNO GmbH</i> <i>EGNO KG</i> <i>EGNO KG, Kosten der allgemeinen Geschäftstätigkeit</i>	294.523 <i>294.523</i>	431.000 <i>375.000</i> <i>42.000</i> <i>14.000</i>	431.000 <i>375.000</i> <i>42.000</i> <i>14.000</i>
5	Baugrund-/Sanierung-/Abbruchkosten	35.721	447.000	
6	Zinsaufwendungen	332.572	563.000	824.000
7	Vermarktungskosten	14.527	60.000	60.000
8	Tilgung von Krediten		4.625.000	
9	Sonstige Auszahlungen			
	insgesamt:	2.931.805	7.073.000	5.358.000

5. Grundstücksträgerbereich Strategische Flächensicherung

Die EGNO tätig auf Basis der Beschlüsse im Aufsichtsrat und der Stadtvertretung strategische Grunderwerbe im Stadtgebiet Norderstedt und entwickelt neue städtische Projekte. Mehrere Projekte sind im Rahmen der strategischen Flächensicherung in Bearbeitung. Seit dem 01.01.2015 werden die Grunderwerbe durch die EGNO GmbH & Co. KG getätigt.

Die Erweiterung des Gewerbegebietes Glashütte wurde mit dem Bebauungsplan 289 entwickelt. Die Erschließungsstraße "Bürgermeister-Bombeck-Straße" ist hergestellt. Von ursprünglich 11 Grundstücken beindet sich noch eins im Eigentum der EGNO.

In 2015 wurde in Friedrichsgabe ein ca. 2,8 ha großes Gewerbegrundstück erworben. Das miterworbene Bürogebäude wurde an die Stadt übertragen und durch die EGNO mbH im Rahmen der Geschäftsbesorgung Hochbau zu einer Unterkunft für Geflüchtete umgebaut. Die verbleibende Fläche wird für eine weitere Entwicklung vorgehalten.

Die Grundstück Buckhörner Moor im Bebauungsplan 291 wurde an den Wettbewerbsgewinner verkauft, der dort Wohnungsbau hergestellt hat. Der Bebauungsplan hat 2018 Rechtskraft erhalten. Das Projekt ist abgeschlossen.

Im Rahmen der Strategischen Flächensicherung wurden von der Stadt Hamburg am Harkshörner Weg Wohnbauflächen erworben. Zum Gebiet gehören auch Flächen für einen Grünzug. Im Flächennutzungsplan der Stadt teilt sich der Bereich in zwei Wohnbauflächen auf. Östlich gelegen hat der B-326 "Kringelkrugweg" Rechtskraft erhalten. Für die westliche Fläche läuft das Rahmenplanverfahren. Bis 2025 soll das Verfahren abgeschlossen werden, damit die Fläche entwickelt und bebaut werden kann.

Nördlich der Ohechaussee sollen weitere Flächen für Ausgleich und Ersatz gesichert werden. Für den Bereich Ausgleich und Ersatz werden kontinuierlich Kooperationsgespräche mit der Ausgleichsagentur Schleswig-Holstein, einem Tochterunternehmen der Stiftung Naturschutz, geführt, um den Flächenpool im Bereich Ausgleich und Ersatz weiter zu entwickeln.

Außerdem werden mit privaten Eigentümern Gespräche zum Erwerb von Ökopunkten geführt, die für Projektentwicklungen eingesetzt werden.

Die Grüne Heyde ist eines der größten Wohnentwicklungsprojekte der Stadt Norderstedt. Auch hier wird derzeit der Rahmenplan entwickelt. Es ist Ziel, das Quartier nach DGNB Platin zertifizieren zu lassen. Die EGNO ist in drei Quartieren der Grünen Heyde Eigentümerin von Teilflächen, eine ca. 4 ha große Fläche im Heyde Zentrum wurde Ende 2021 erworben. Die Quartiere werden Wohnungsbau mit unterschiedlichen Schwerpunkten aufnehmen. In der zweiten Jahreshälfte wird eine ca. 3 ha große Fläche in der Norder Heyde erworben werden.

Die EGNO ist Eigentümerin von zwei Flächen am Kreisel Ochsenzoll. Für beide Flächen wird unabhängig voneinander ein Bebauungsplan entwickelt, damit die Flächen vermarktet werden können.

Die Finanzierung wird im Rahmen der Treuhandtätigkeit zu Kommunalkreditkonditionen sichergestellt.

5.1 ERFOLGSPLAN

Strategische Flächensicherung

Nr.	Bezeichnung	Jahresrechnung 2023 €	Stand 09/23	Nachtrag	Planansatz 2025 €
			Planansatz 2024 €	Stand 06/24 Planansatz 2024 €	
1	Umsatzerlöse <i>EGNO GmbH THB</i> <i>EGNO KG</i>	73.380 73.380	1.791.000 1.791.000	1.791.000 1.791.000	270.000 270.000
2	Sonstige betriebliche Erträge	16.658	15.000	15.000	15.000
3	Bestandsveränderung an zum Verkauf bestimmten Grundstücken	526.343	896.000	896.000	135.000
4	Sonstige betriebliche Aufwendungen	266.889	446.000	446.000	598.000
5	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
6	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	136.054	768.000	858.000	1.210.000
7	Steuern vom Einkommen und Ertrag				
8	Sonstige Steuern	11.603	10.000	10.000	10.000
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-850.851	-314.000	-404.000	-1.668.000

5.2 VERMÖGENSPLAN
Strategische Flächensicherung

Einzahlungen

Nr.	Bezeichnung	Jahresrechnung 2023 €	Stand 9/23	Nachtrag Stand 6/24	Planansatz 2025 €
			Planansatz 2024 €	Planansatz 2024 €	
1	Kredite			10.000.000	
2	Grundstückserlöse	73.380	1.791.000	1.791.000	270.000
	<i>EGNO GmbH THB</i>	<i>73.380</i>	<i>1.791.000</i>	<i>1.791.000</i>	
	<i>EGNO KG</i>				270.000
3	Bewirtschaftungserträge	16.658	15.000	15.000	15.000
4	Sonstige Einzahlungen Unterdeckung	1.030.167	9.795.000	9.417.000	13.132.000
	insgesamt:	1.120.205	11.601.000	21.223.000	13.417.000

5.2 VERMÖGENSPLAN
Strategische Flächensicherung

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	Jahresrechnung 2023 €	Stand 9/23	Nachtrag	Planansatz 2025 €
			Planansatz 2024 €	Stand 6/24	
				Planansatz 2024 €	
1	Erwerbs- und Erwerbsnebenkosten <i>EGNO GmbH</i> <i>EGNO KG</i>	741.445 741.445	10.193.000 10.193.000	19.725.000 19.725.000	11.562.000 11.562.000
2	Erschließungskosten				
3	Planungs- und Vermessungskosten	23.689	194.000	194.000	47.000
4	Kostenanteil Treuhänder <i>EGNO GmbH</i> <i>EGNO KG</i> <i>EGNO KG, Kosten der allgemeinen Geschäftstätigkeit</i>	235.715 218.820 16.895	446.000 392.000 44.000 10.000	446.000 392.000 44.000 10.000	568.000 502.000 56.000 10.000
5	Baugrund-/Sanierung-/Abbruchkosten	116.092			
6	Zinsaufwendungen		768.000	858.000	1.210.000
7	Vermarktungskosten	3.264			30.000
8	Tilgung von Krediten				
9	Sonstige Auszahlungen Überdeckung				
	insgesamt	1.120.205	11.601.000	21.223.000	13.417.000

6. Ulzburger Straße / Rüsternweg

Dieser Treuhandbereich beinhaltet lange eine der letzten nicht bebauten Flächen in Norderstedt-Mitte. Inzwischen sind die Grundstücke - abgesehen von einer Fläche südlich des Redders - verkauft und überwiegend bebaut.

1. Planungsrecht

Nördlich des Rechenzentrums / südlich des Rüsternweges ist der B-324 im Verfahren.

Die Fläche wird aktuell als Baustelleneinrichtungsfläche genutzt. Die weitere Planung sieht eine gemischte Nutzung von Gewerbe und Wohnen vor.

Der B-314 nördlich des Rüsternweges hat Rechtskraft erlangt. Der Bauträger Behrendt/Struck hat bereits mit dem Bauvorhaben begonnen.

Folgende Nutzungen sind geplant: Wohnen, Servicewohnen mit ergänzenden Dienstleistungs- und Pflegeangeboten sowie eine KiTa. Insgesamt sollen ca. 300 Wohneinheiten entstehen. 30 % der Wohnungen werden im südlichen Baufeld 4 von der blu GmbH, einer Tochtergesellschaft der August Prien, mit einer als Geförderter Wohnungsbau errichtet. Die ersten Wohnungen können ab 2025 bezogen werden.

2. Grunderwerb/ Verkauf

Die Grundstücke sind überwiegend im Eigentum der EGNO, Teilflächen entlang der U-Bahn sowie der Ulzburger Straße gehören der Stadt Norderstedt.

3. Erschließung

Die Erschließung der Wohnbauflächen erfolgt über drei Stichstraßen, die der Bauträger zur Zeit herstellt und anschließend an die Stadt Norderstedt überträgt.

4. Finanzierung

Die Finanzierung wird im Rahmen der Treuhandtätigkeit zu Kommunalkreditkonditionen sichergestellt.

6.1 ERFOLGSPLAN

Ulzburger Straße / Rüsternweg

Nr.	Bezeichnung	Jahresrechnung 2023 €	Planansatz 2024 €	Planansatz 2025 €
1	Umsatzerlöse	456.559		
2	Sonstige betriebliche Erträge	717		
3	Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	98.061		
4	Sonstige betriebliche Aufwendungen	39.167	54.000	49.000
5	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
6	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.855		
7	Steuern vom Einkommen und Ertrag			
8	sonstige Steuern	557	1.000	1.000
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	316.636	-55.000	-50.000

6.2 VERMÖGENSPLAN
Ulzburger Straße / Rüsternweg

Einzahlungen

Nr.	Bezeichnung	Jahresrechnung 2023 €	Planansatz 2024 €	Planansatz 2025 €
1	Kredite			
2	Grundstückserlöse	448.091		
3	Zins- und Bewirtschaftungserträge	9.185		
4	Sonstige Einzahlungen		516.000	112.000
	insgesamt:	457.276	516.000	112.000

6.2 VERMÖGENSPLAN
Ulzburger Straße / Rüsternweg

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	Jahresrechnung 2023 €	Planansatz 2024 €	Planansatz 2025 €
1	Erwerbs- und Erwerbsnebenkosten			
2	Erschließungskosten			
3	Planungs-und Vermessungskosten		45.000	45.000
4	Kostenanteil Treuhänder	36.098	54.000	49.000
5	Baugrund-/Sanierung-/Abbruchkosten		404.000	
6	Zinsaufwendungen	2.855		
7	Vermarktungskosten	1.408	13.000	18.000
8	Tilgung von Krediten			
9	Sonstige Auszahlungen Unterdeckung	416.915		
	insgesamt:	457.276	516.000	112.000

7. Entwicklungsgebiet Schmuggelstieg

Die Stadt Norderstedt wurde mit Bescheid der Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB-SH) vom 31.10.2008 Zuwendungsempfängerin im Städtebauförderungsprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“. Dieses Programm zielt darauf ab, die Stadt- und Ortsteilzentren als Standorte für Wirtschaft und Kultur sowie als attraktive Orte zum Wohnen und Leben zu erhalten und zu entwickeln.

Der Geltungsbereich des Fördergebietes umfasste neben dem Schmuggelstieg und der Straße Am Tarpenufer den Bereich vom Knoten Ochsenzoll bis zur Ohechaussee/Höhe Aldi-Markt sowie die Ulzburger Straße bis zur Einmündung Breslauer Straße. Für die Jahre 2008 bis 2015 wurden 3.717.000 € Fördermittel bereitgestellt, je zu einem Drittel durch Bund, Land und Stadt finanziert. Nachdem sich herausstellte, dass geplante Maßnahmen entgegen den ersten Einschätzungen nicht förderfähig waren, wurden 2.206.800 € Fördermittel widerrufen. Anfang 2013 und 2014 wurden nochmals 60.000 € an Bund/Land zurückgezahlt. Im Jahr 2009 wurde der Umbau des Schmuggelstiegs durchgeführt und mit einem Eröffnungsfest im Oktober 2009 abgeschlossen. Zudem lief bis Mitte 2009 das Quartiersmanagement für den Schmuggelstieg, welches erfolgreich in einen PACT, der bis Juli 2016 lief, überführt wurde. In 2010 wurde ein Die Schlussabrechnung über die Fördermittel liegt der IB-SH vor. Mit der Erledigung wird in 2024 gerechnet.

7.1 VERMÖGENSPLAN
Schmuggelstieg

Einzahlungen

Nr.	Bezeichnung	Jahresrechnung 2023 €	Planansatz 2024 €	Planansatz 2025 €
1	Städtebauförderungsmittel Bund, Land			
2	Städtebauförderungsmittel Stadt			
3	zusätzliche Eigenmittel der Stadt Norderstedt			
4	Zins- und Bewirtschaftungserträge			
5	Sonstige Einzahlungen	3.915		
	insgesamt:	3.915		

7.1 VERMÖGENSPLAN

Schmuggelstieg

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	Jahresrechnung 2023 €	Planansatz 2024 €	Planansatz 2025 €
1	Erwerbs- und Erwerbsnebenkosten			
2	Erschließungskosten			
3	Planungs- und Vermessungskosten			
4	Kostenanteil Treuhänder	3.915		
5	Baugrund-/Sanierung-/Abbruchkosten			
6	Zinsaufwendungen			
7	Vermarktungskosten			
8	Rückzahlung Fördermittel			
9	Sonstige Auszahlungen			
	insgesamt:	3.915		

8. Übersicht über die Einzahlungen und Auszahlungen, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt Norderstedt auswirken (§16 Nr. 2 EigVO)

Nr.	Bezeichnung	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €	2029 €
1	Einzahlungen Zuwendung für die allgemeine Wirtschaftsförderung Auszahlungen keine sich auswirkenden Auszahlungen geplant	360.000	360.000	360.000	360.000	360.000

9. Kreditübersicht

Bezeichnung	bewilligter Kreditrahmen €	IST Inanspruchnahme per 31.12.2023 €	IST Inanspruchnahme per 30.06.2024 €	Stand 09/23	Nachtrag Stand 6/24	voraussichtliche Inanspruchnahme per 31.12.2025 €
				voraussichtliche Inanspruchnahme per 31.12.2024 €	voraussichtliche Inanspruchnahme per 31.12.2024 €	
Treuhandvermögen (Nordport, Frederikspark, Ulzburger Str./ Rüsternweg, Strategische Flächensicherung inkl. Harkshörner Weg)	85.000.000	47.899.000	50.499.178	55.838.780	65.838.780	83.082.252
insgesamt:	85.000.000	47.899.000	50.499.178	55.838.780	65.838.780	83.082.252

nachrichtlich:

Eigenkapital der Stadt in Höhe von 5 Mio.€ (Einzahlung ins THV in 2019) und 12,5 Mio € (Ablösung des Kredits Strategische Flächensicherung)

Der bewilligte Kreditrahmen beinhaltet die Zustimmung zur Beschlussvorlage Nr. 896 vom 18.09.2024.

10. Zusammenstellung für das Wirtschaftsjahr 2025

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein stellt der Aufsichtsrat durch Beschluss vom 18.09.2024 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 fest:

1. Es betragen

1.1 in den Erfolgsplänen:

1.1.1	Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH (Seite 2)		
	die Erträge	€	3.167.000
	die Aufwendungen	€	3.140.000
	der Jahresgewinn	€	27.000
1.1.2	Nordport (Seite 10)		
	die Erträge	€	1.253.000
	die Aufwendungen	€	1.261.800
	der Jahresverlust	€	-8.800
1.1.3	Frederikspark (Seite 14)		
	die Erträge	€	45.000
	die Aufwendungen	€	1.320.000
	der Jahresverlust	€	-1.275.000
1.1.4	Strategische Flächensicherung (Seite 18)		
	die Erträge	€	285.000
	die Aufwendungen	€	1.953.000
	der Jahresverlust	€	-1.668.000
1.1.5	Ulzburger Straße/Rüsternweg (Seite 22)		
	die Erträge	€	
	die Aufwendungen	€	50.000
	der Jahresverlust	€	-50.000

1.2	in den Vermögensplänen:			
1.2.1	Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH			
	die Einzahlungen	(Seite 5)	€	235.000
	die Auszahlungen	(Seite 6)	€	235.000
1.2.2	Nordport			
	die Einzahlungen	(Seite 11)	€	1.253.000
	die Auszahlungen	(Seite 12)	€	1.253.000
1.2.3	Frederikspark			
	die Einzahlungen	(Seite 15)	€	5.358.000
	die Auszahlungen	(Seite 16)	€	5.358.000
1.2.4	Strategische Flächensicherung			
	die Einzahlungen	(Seite 19)	€	13.417.000
	die Auszahlungen	(Seite 20)	€	13.417.000
1.2.5	Ulzburger Straße / Rüsternweg			
	die Einzahlungen	(Seite 23)	€	112.000
	die Auszahlungen	(Seite 24)	€	112.000
1.2.6	Schmuggelstieg			
	die Einzahlungen	(Seite 26)	€	0
	die Auszahlungen	(Seite 27)	€	0


2. Es werden neu festgesetzt:

2.1	der Höchstbetrag der Kassenkredite		€	1.000.000
-----	------------------------------------	--	---	-----------

Norderstedt, 04.09.2024
Ort, Datum



Marc-Mario Bertermann
Geschäftsführer



Dr. Christoph Magazowski
Geschäftsführer

ANHANG

FINANZPLAN GmbH-Bereich

Einzahlungen

Nr.	Bezeichnung	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €	2029 €
1	Grundstückserlöse					
2	Abschreibungen	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
3	Sonstige Einzahlungen aus Überdeckung					
		150.000	150.000	150.000	150.000	150.000

Anhang

FINANZPLAN GmbH-Bereich

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €	2029 €
1	Umbauten Kontorhaus	115.000	280.000	670.000	50.000	50.000
4	Sonstige Auszahlungen Überdeckung	35.000	-130.000	-520.000	100.000	100.000
		150.000	150.000	150.000	150.000	150.000

Anhang

FINANZPLAN NORDPORT

Einzahlungen

Nr.	Bezeichnung	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €	2029 €
1	Kredite					
2	Grundstückserlöse	1.253.000	4.295.000	1.220.000	8.149.000	7.106.000
	EGNO GmbH	1.253.000	4.295.000	1.220.000	1.000.000	6.209.000
	EGNO KG				7.149.000	897.000
3	Zins- und Bewirtschaftungserträge					
4	Sonstige Auszahlungen					
	Unterdeckung					
	insgesamt:	1.253.000	4.295.000	1.220.000	8.149.000	7.106.000

Anhang

FINANZPLAN

Nordport

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €	2029 €
1	Erwerbs- und Erwerbsnebenkosten					
2	Erschließungskosten	38.000	400.000		398.000	300.000
3	Planungs- und Vermessungskosten					
4	Kostenanteil Treuhänder	163.000	163.000	163.000	136.000	103.000
	<i>EGNO GmbH</i>	<i>140.000</i>	<i>140.000</i>	<i>140.000</i>	<i>118.000</i>	<i>89.000</i>
	<i>EGNO KG, Kosten der treuhänderischen Tätigkeit</i>	<i>16.000</i>	<i>16.000</i>	<i>16.000</i>	<i>13.000</i>	<i>10.000</i>
	<i>EGNO KG, Kosten der allgemeinen Geschäftstätigkeit</i>	<i>7.000</i>	<i>7.000</i>	<i>7.000</i>	<i>5.000</i>	<i>4.000</i>
5	Baugrund-/Sanierung-/Abbruchkosten		400.000	230.000		
6	Zinsaufwendungen	302.000	323.000	258.000	155.000	49.000
7	Vermarktungskosten	40.000	40.000	40.000	20.000	20.000
8	Tilgung von Krediten	710.000	2.969.000	529.000	7.440.000	4.890.000
9	Sonstige Auszahlungen Überdeckung					1.744.000
	insgesamt:	1.253.000	4.295.000	1.220.000	8.149.000	7.106.000

Anhang

FINANZPLAN FREDERIKSPARK

Einzahlungen

Nr.	Bezeichnung	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €	2029 €
1	Kredite					
2	Grundstückserlöse		7.386.000	5.629.000	12.235.000	5.133.000
	<i>EGNO GmbH</i>		<i>6.208.000</i>	<i>4.717.000</i>	<i>11.931.000</i>	<i>4.184.000</i>
	<i>EGNO KG</i>		<i>1.178.000</i>	<i>912.000</i>	<i>304.000</i>	<i>949.000</i>
3	Zins- und Bewirtschaftungserträge	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
4	Sonstige Einzahlungen Unterdeckung	5.313.000				
	insgesamt:	5.358.000	7.431.000	5.674.000	12.280.000	5.178.000

Anhang

FINANZPLAN FREDERIKSPARK

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €	2029 €
1	Erwerbs- und Erwerbsnebenkosten <i>EGNO GmbH</i>	3.454.000			317.000	
	<i>EGNO KG</i>	3.454.000			317.000	
2	Erschließungskosten	519.000	2.959.000	781.000	1.219.000	
3	Planungs- und Vermessungskosten	70.000	59.000	23.000	23.000	23.000
4	Kostenanteil Treuhänder <i>EGNO GmbH</i>	431.000	400.000	353.000	353.000	308.000
	<i>EGNO KG, Kosten der treuhänderischen Tätigkeit</i>	375.000	348.000	308.000	308.000	268.000
	<i>EGNO KG, Kosten der allgemeinen Geschäftstätigkeit</i>	42.000	39.000	34.000	34.000	30.000
		14.000	13.000	11.000	11.000	10.000
5	Baugrund-/Sanierung-/Abbruchkosten		604.000	482.000	526.000	130.000
6	Zinsaufwendungen	824.000	932.000	853.000	817.000	631.000
7	Vermarktungskosten	60.000	60.000	60.000	40.000	40.000
8	Tilgung von Krediten		2.417.000	3.122.000	8.985.000	4.046.000
9	Sonstige Auszahlungen Überdeckung					
	insgesamt:	5.358.000	7.431.000	5.674.000	12.280.000	5.178.000

Anhang

FINANZPLAN

Strategische Flächensicherung

Einzahlungen

Nr.	Bezeichnung	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €	2029 €
1	Kredite					
2	Grundstückserlöse <i>EGNO GmbH THB</i>	270.000	1.521.000			3.446.000
	<i>EGNO KG</i>	<i>270.000</i>	<i>1.521.000</i>			<i>3.446.000</i>
3	Zins- und Bewirtschaftungserträge					
4	Sonstige Einzahlungen Unterdeckung	13.147.000	4.102.000	5.262.000	6.808.000	10.351.000
	insgesamt:	13.417.000	5.623.000	5.262.000	6.808.000	13.797.000

Anhang

FINANZPLAN

Strategische Flächensicherung

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €	2029 €
1	Erwerbs- und Erwerbsnebenkosten <i>EGNO GmbH THB</i> <i>EGNO KG</i>	11.562.000 <i>11.562.000</i>	3.160.000 <i>3.160.000</i>	2.500.000 <i>2.500.000</i>	500.000 <i>500.000</i>	500.000 <i>500.000</i>
2	Erschließungskosten				2.983.000	9.676.000
3	Planungs- und Vermessungskosten	47.000	182.000	303.000	424.000	336.000
4	Kostenanteil Treuhänder <i>EGNO GmbH THB</i> <i>EGNO KG, Kosten der treuhänderischen Tätigkeit</i> <i>EGNO KG, Kosten der allgemeinen Geschäftstätigkeit</i>	568.000 <i>502.000</i> <i>56.000</i> <i>10.000</i>	666.000 <i>590.000</i> <i>66.000</i> <i>10.000</i>	694.000 <i>616.000</i> <i>68.000</i> <i>10.000</i>	750.000 <i>666.000</i> <i>74.000</i> <i>10.000</i>	839.000 <i>746.000</i> <i>83.000</i> <i>10.000</i>
5	Baugrund-/Sanierung-/Abbruchkosten					
6	Zinsaufwendungen	1.210.000	1.585.000	1.678.000	1.995.000	2.203.000
7	Vermarktungskosten	30.000	30.000	87.000	156.000	243.000
8	Tilgung von Krediten					
9	Sonstige Ausgaben Überdeckung					
	insgesamt:	13.417.000	5.623.000	5.262.000	6.808.000	13.797.000

Anhang

FINANZPLAN

Ulzburger Straße / Rüsternweg

Einzahlungen

Nr.	Bezeichnung	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €	2029 €
1	Kredite					
2	Verkaufserlöse			2.425.000		
3	Zins- und Bewirtschaftungserträge					
4	Sonstige Einzahlungen Unterdeckung	112.000	422.000			
	insgesamt:	112.000	422.000	2.425.000		

Anhang

FINANZPLAN

Ulzburger Straße / Rüsternweg

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €	2029 €
1	Erwerbs- und Erwerbsnebenkosten					
2	Erschließungskosten		305.000			
3	Planungs- und Vermessungskosten	45.000	45.000			
4	Kostenanteil Treuhänder	49.000	54.000	54.000		
5	Baugrund-/Sanierung-/Abbruchkosten					
6	Zinsaufwendungen					
7	Vermarktungskosten	18.000	18.000	18.000		
8	Tilgung von Krediten					
9	Sonstige Auszahlungen			2.353.000		
	insgesamt:	112.000	422.000	2.425.000		

**Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH,
Norderstedt**

Testat
des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2023
und des Lageberichtes für
das Geschäftsjahr 2023

Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH, Norderstedt

Bilanz zum 31.12.2023

Aktivseite	31.12.2023		31.12.2022	
	€	€	€	
A. <u>Anlagevermögen</u>				
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		4.543,00		12.908,00
II. <u>Sachanlagen</u>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	3.071.125,84			3.170.475,84
2. Technische Anlagen und Maschinen	6.676,00			7.327,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	44.991,00			70.427,00
		<u>3.122.792,84</u>		<u>3.248.229,84</u>
		<u>3.127.335,84</u>		<u>3.261.137,84</u>
B. <u>Umlaufvermögen</u>				
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.893,51			13.772,03
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	37.595,66			31.181,77
3. Forderungen gegen Gesellschafter	1.229.458,39			667.599,67
4. Sonstige Vermögensgegenstände davon aus Steuern € 0,00	1.103,82			13.674,80
		<u>1.283.051,38</u>		<u>726.228,27</u>
II. <u>Flüssige Mittel</u>				
1. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		1.217.797,27		1.650.207,82
		<u>2.500.848,65</u>		<u>2.376.436,09</u>
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>				
Summen		<u>5.666.311,56</u>		<u>5.676.175,05</u>
Treuhandvermögen		68.247.464,49		65.219.556,33

Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH, Norderstedt

Bilanz zum 31.12.2023

Passivseite	31.12.2023		31.12.2022
	€	€	€
A. <u>Eigenkapital</u>			
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>		3.727.650,00	3.727.650,00
II. <u>Andere Gewinnrücklagen</u>		996.442,65	830.138,85
III. <u>Bilanzgewinn</u>			
1. Gewinnvortrag	514.577,13		514.577,13
2. Jahresüberschuss	<u>12.120,79</u>	<u>526.697,92</u>	<u>166.303,80</u>
		5.250.790,57	5.238.669,78
B. <u>Rückstellungen</u>			
1. sonstige Rückstellungen		154.894,69	160.521,41
C. <u>Verbindlichkeiten</u>			
1. erhaltene Anzahlungen	116.925,03		155.423,76
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.600,94		22.105,01
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	5.343,80		46.471,68
4. sonstige Verbindlichkeiten	111.244,03		48.760,61
davon aus Steuern € 106.379,83 (31.12.2022 € 45.110,93)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 2.003,49 (31.12.2022 € 2.824,08)			
		<u>258.113,80</u>	<u>272.761,06</u>
D. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>		2.512,50	4.222,80
Summen		<u>5.666.311,56</u>	<u>5.676.175,05</u>
Treuhandverbindlichkeiten		68.247.464,49	65.219.556,33

Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH, Norderstedt

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2023 - 31.12.2023

	2023		2022	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse		2.833.321,47		2.755.690,22
2. Sonstige betriebliche Erträge		62.461,61		60.030,84
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		177.515,87		183.106,08
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	1.371.929,09			1.302.609,72
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung	<u>262.022,78</u>	<u>1.633.951,87</u>	<u>237.784,08</u>	<u>1.540.393,80</u>
€ 22.550,68 (2022: € 22.685,60)		1.633.951,87		1.540.393,80
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		156.755,47		154.750,49
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		888.878,57		760.183,19
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus Abzinsung		401,49		230,55
€ 401,49 (2022: € 230,55)				
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus Aufzinsung		318,13		37,02
€ 0,13 (2022: € 37,02)				
9. Ergebnis nach Steuern		<u>38.764,66</u>		<u>177.481,03</u>
10. Sonstige Steuern		26.643,87		11.177,23
11. Jahresüberschuss		<u><u>12.120,79</u></u>		<u><u>166.303,80</u></u>

Anhang zum Jahresabschluss 2023

Die Entwicklungsgesellschaft mbH hat ihren Sitz in Norderstedt und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Kiel (HRB 1210 NO).

ANGABEN ZUR BILANZIERUNG UND BEWERTUNG

Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2023 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes erstellt. Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft, die jedoch ihren Jahresabschluss nach den ergänzenden Regelungen des Gesellschaftsvertrages aufzustellen hat und daher die für die Bilanzierung kleiner Kapitalgesellschaften geltenden Erleichterungen nicht in Anspruch nimmt.

In der Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung ergaben sich gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich keine Veränderungen.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit sie gegen Entgelt erworben werden, zu Anschaffungskosten aktiviert und über den Zeitraum der Nutzung linear abgeschrieben.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, solche mit zeitlich begrenzter Nutzungsdauer vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen werden nach Maßgabe der jeweils kürzesten steuerlich für zulässig gehaltenen Nutzungsdauer linear vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- und Herstellungskosten von mehr als € 250,00 (netto) aber nicht mehr als € 800,00 (netto) wurden entsprechend der jeweils gültigen steuerlichen Regelungen sofort abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- und Herstellungskosten unter € 250,00 (netto) werden als Aufwand des Geschäftsjahres erfasst.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist als Anlage zu diesem Anhang dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertberichtigungen vorgenommen, uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

Unter den Forderungen gegen Gesellschafter werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem Gesellschafter in Höhe von € 1.229.458,39 (Vorjahr: € 667.599,67) ausgewiesen. Forderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr bestanden – wie im Vorjahr – nicht.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten keine Posten, die nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.

Unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Aufwendungen der Gesellschaft, die das Folgejahr betreffen, ausgewiesen. Der Ausweis erfolgt zum Nennwert.

Aktive latente Steuern ergeben sich aus sich in späteren Jahren ausgleichenden Bewertungsunterschieden zwischen der Handels- und der Steuerbilanz in den Bilanzpositionen Sonstige Rückstellungen (Jubiläumsrückstellungen, Rückstellung für Archivierungskosten) sowie aus berücksichtigungsfähigen steuerlichen Verlustvorträgen. Vom Wahlrecht gem. § 274 HGB wurde dahingehend Gebrauch gemacht, dass kein Ansatz im Jahresabschluss erfolgte.

Die Gesellschafterversammlung hat am 23.10.2023 beschlossen, den Jahresüberschuss 2022 i.H.v. € 166.303,80 wie folgt zu verwenden: € 166.303,80 Zuführung zu „Andere Gewinnrücklagen“.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Ihre Bewertung erfolgte nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe des künftigen Erfüllungsbetrages. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem der Laufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins gemäß Vorgabe der Deutschen Bundesbank abgezinst. Dies gilt für Rückstellungen für Aufbewahrung und Archivierung sowie Jubiläen.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen sächliche Verwaltungsaufwendungen, Personalrückstellungen und Jahresabschlusskosten.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

	Bis 1 Jahr	größer 1 Jahr	über 5 Jahre	31.12.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Erhaltene Anzahlungen (Vorjahr)	116.925,03 (155.423,76)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	116.925,03 (155.423,76)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen (Vorjahr)	24.600,94 (22.105,01)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	24.600,94 (22.105,01)
3. Sonst. Verbindlichkeiten (Vorjahr)	111.244,03 (48.760,61)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	111.244,03 (48.760,61)
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (Vorjahr)	5.343,80 (46.471,68)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	5.343,80 (46.471,68)
(Vorjahr)	258.113,80 (272.761,06)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	258.113,80 (272.761,06)

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Verbindlichkeiten haben sämtlich eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Verbindlichkeiten, die erst nach dem Bilanzstichtag entstehen, bestehen – wie im Vorjahr – nicht.

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

• Erträge aus Grundstücksentwicklung	T€	657
• Erträge aus Hochbau und Bewirtschaftung	T€	1.233
• Miet- und Grundstückserträge	T€	315
• Wirtschaftsförderung und Sonstiges	T€	628

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Erstattungen der Krankenkassen für Lohnfortzahlungen im Krankheitsfall sowie periodenfremde Erträge enthalten.

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen i.H.v. T€ 889 (Vorjahr: T€ 760) werden im Wesentlichen sächliche Verwaltungskosten ausgewiesen.

In der Bilanz wird „unter dem Strich“ Treuhandvermögen der Treugeberin Stadt Norderstedt für die Bereiche Strategische Flächensicherung, Ulzburger Straße, Schmuggelstieg, Nordport, Frederikspark ausgewiesen.

Außerbilanzielle Geschäfte

Es bestehen keine weiteren Geschäfte, die nicht nach § 251 HGB bzw. § 285 HGB anzugeben wären und für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind.

Abschlussprüferhonorar

Das für das Geschäftsjahr berechnete Honorar des Abschlussprüfers beträgt T€ 13 für die Abschlussprüfung. Weitere Leistungen werden nicht erbracht.

Haftungsverhältnisse

Die Gesellschaft haftet gemeinsam mit der Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft Norderstedt mbH & Co.KG als Treuhänderin für Verbindlichkeiten aus Krediten mit einem Nominalwert in Höhe von € 62,0 Mio. Bei der hierfür durch die Stadt Norderstedt gewährten Bürgschaft handelt es sich nicht um eine Bürgschaft im eigentlichen Sinne, sondern um die Bestätigung der Stadt als Treugeber, dass diese Darlehen auf Rechnung der Stadt aufgenommen wurden.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Geschäfte mit nahestehenden Personen werden – außer mit dem Gesellschafter – nicht getätigt.

Feststehende Verpflichtungen

Es bestehen längerfristige Softwarepflegeverträge, Leasingverträge für Kfz, Betriebsausstattung und Hotlineverträge mit dem Softwarehersteller der Buchhaltungssoftware. Aus längerfristigen vertraglichen Vereinbarungen resultieren finanzielle Verpflichtungen von derzeit T€ 54 per anno.

Sonstige Angaben und Erläuterungen

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte von Herrn Dipl.-Kfm. Marc-Mario Bertermann und Herr Dr. Christoph Magazowski geführt.

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr 2023 Bezüge von insgesamt T€ 167. Diese Bezüge erhielten keine erfolgsbezogenen Komponenten bzw. Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung. Leistungen für die Zeit nach Beendigung der Tätigkeit für die Gesellschaft wurden nicht zugesagt.

Dem Aufsichtsrat gehören im Geschäftsjahr an:

Peter Holle	Vorsitzender	Ausgeschieden zum 31.12.2023	Unternehmer
Gunnar Becker	Vorsitzender	Ab 31.01.2024	Kaufmann
Elke Christina Roeder	beratendes Mitglied	Bis 09.01.2024	Oberbürgermeisterin
Katrin Schmieder	beratendes Mitglied	Ab 10.01.2024	Oberbürgermeisterin
Nicolai Steinhau-Kühl	stv. Vorsitzender		Chemie-Ingenieur
Marc-Christopher Giese (ehem. Muckelberg)			Application Engineer
Miro Berbig		Bis 22.05.2023	IT-Consultant
Dr. Norbert Pranzas		31.05.2023 bis 31.08.2023	Freiberuflicher Umweltgutachter
Monika Evert		Bis 31.08.2023	Dipl.-Ökonomin
Petra Müller-Schönemann		Bis 31.08.2023	Abgeordnete
Dr. Dietrich Drömann		Bis 31.08.2023	Rechtsanwalt
Reimer Rathje			Unternehmer
Doris Grote		Bis 31.08.2023	PTA im Ruhestand
Katrin Fedrowitz			Abgeordnete
Gabriele Heyer		Bis 31.08.2023	Kürschnermeisterin
Susan de Vrée		Ab 01.09.2023	Betriebswirtin
Jette Förster		Ab 01.09.2023	Steuerberaterin
Hans-Joachim Grote		Ab 01.09.2023	Innenminister a.D.
Angela Löw-Krückmann		Ab 01.09.2023	Dipl. Kauffrau & Psychologin
Tobias Mährlein		Ab 01.09.2023	Buchhändler
Stephanie Suhrbier		Ab 13.09.2023	Apothekerin

Für den Aufsichtsrat wurden in 2023 € 2.750,00 aufgewendet.

Diese Bezüge enthielten keine erfolgsbezogenen Komponenten bzw. Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung. Leistungen für die Zeit nach Beendigung der Tätigkeit für die Gesellschaft wurden nicht zugesagt.

Im Geschäftsjahr wurden durchschnittlich 17 kaufmännisch tätige Arbeitnehmer einschließlich der Geschäftsführung sowie 2 gewerblich tätige Arbeitnehmer beschäftigt.

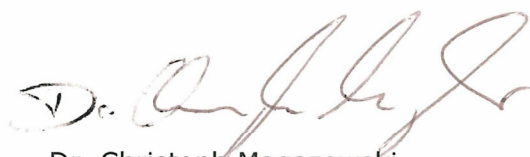
Negative Entwicklungen könnten sich sowohl aus der allgemeinen wirtschaftlichen Lage als auch aus der nach wie vor gegebenen Konfliktsituation in der Ukraine ergeben. Auf Basis der bisherigen Erfahrungen wird davon ausgegangen, dass die Geschäftsmodelle der EGNO ausreichend robust, krisenresistent und flexibel sind, so dass sich hieraus auch zukünftig keine existenzgefährdenden Risiken ergeben werden.

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss von € 12.120,79 wie folgt zu verwenden: € 12.120,79 Zuführung zu „Andere Gewinnrücklagen“.

Norderstedt, den 28. März 2024

Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH


Dipl.-Kfm. Marc-Mario Bertermann
Geschäftsführer


Dr. Christoph Magazowski
Geschäftsführer

ANLAGENSPIEGEL
gem. § 268 HGB

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				kumulierte Abschreibungen					Buchwert						
	Stand am 01.01.2023	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand am 31.12.2023	Stand am 01.01.2023	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand am 31.12.2023	Stand am 01.01.2023	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreib. im lfd. Jahr	Stand am 31.12.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Aufwand für Ingangsetzung und Erweiterung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Immaterielle Wirtschaftsgüter																
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Lizenzen sowie Rechte an solchen Werten und Rechten	182.611,73	128,00	0,00	0,00	182.739,73	169.703,73	8.493,00	0,00	0,00	178.196,73	12.908,00	128,00	0,00	0,00	8.493,00	4.543,00
Summe immaterielle Wirtschaftsgüter	182.611,73	128,00	0,00	0,00	182.739,73	169.703,73	8.493,00	0,00	0,00	178.196,73	12.908,00	128,00	0,00	0,00	8.493,00	4.543,00
Sachanlagen																
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte sowie Bauten auf fremden Grundstücken	6.147.585,08	0,00	0,00	0,00	6.147.585,08	2.977.109,24	99.350,00	0,00	0,00	3.076.459,24	3.170.475,84	0,00	0,00	0,00	99.350,00	3.071.125,84
Maschinen und maschinelle Anlagen	12.315,11	0,00	0,00	0,00	12.315,11	4.988,11	651,00	0,00	0,00	5.639,11	7.327,00	0,00	0,00	0,00	651,00	6.676,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	352.919,71	22.825,47	2.311,34	0,00	373.433,84	282.492,71	48.261,47	2.311,34	0,00	328.442,84	70.427,00	22.825,47	0,00	0,00	48.261,47	44.991,00
Anzahlungen auf Anlagen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	6.512.819,90	22.825,47	2.311,34	0,00	6.533.334,03	3.264.590,06	148.262,47	2.311,34	0,00	3.410.541,19	3.248.229,84	22.825,47	0,00	0,00	148.262,47	3.122.792,84
Finanzanlagen																
Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
sonst. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	6.695.431,63	22.953,47	2.311,34	0,00	6.716.073,76	3.434.293,79	156.755,47	2.311,34	0,00	3.588.737,92	3.261.137,84	22.953,47	0,00	0,00	156.755,47	3.127.335,84

LAGEBERICHT

zum Geschäftsjahr 2023

1. Grundlagen des Unternehmens

Mit der Stadtgründung Norderstedts am 01.01.1970 und der Entwicklungsverordnung Norderstedt vom 13.07.1973 wurde das Fundament für die Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH (EGNO) gelegt.

Seit Gründung der Gesellschaft am 28.05.1974 arbeitet sie als beauftragter Entwicklungsträger, seit 1983 als Wirtschaftsförderer, seit 1991 als Grundstücksträger der Stadt Norderstedt und seit 1997 betreibt sie in Kooperation mit dem Norderstedt Marketing e.V. Stadtmarketing für Norderstedt.

Als Treuhänder der Stadt ist sie seit 2005 mit der Entwicklung von Gewerbe- und Wohngebieten, z.B. Nordport und Frederikspark und seit 2009 mit der Strategischen Flächensicherung im ganzen Stadtgebiet beauftragt.

Des Weiteren gehören zu den Aufgaben der Gesellschaft die Immobilienbewirtschaftung und das Fördermittelmanagement Schmuggelstieg.

Zum 01.01.2015 wurde die Beteiligungsgesellschaft Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft Norderstedt mbH & Co. KG gegründet. Ihre Aufgabe ist der treuhänderische Erwerb und die Veräußerung von Grundstücken für die Stadt Norderstedt.

Darüber hinaus wurde die EGNO im März 2015 von der Stadt Norderstedt mit der Realisierung kommunaler Neubauvorhaben und deren Bewirtschaftung beauftragt.

Im Geschäftsjahr haben 5 Aufsichtsratssitzungen stattgefunden.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Entwicklungsträgerschaft

Die Entwicklungsmaßnahme Norderstedt mit ihren drei Teilbereichen Harkshörn, Norderstedt-Mitte und Glashütte, welche sowohl Gewerbe- als auch Wohn- und Dienstleistungsquartiere umfassen, wurde von 1973 bis zum 01.07.2004 durchgeführt.

Der Tätigkeitsschwerpunkt der EGNO liegt seit Abschluss der Maßnahme in der Abrechnung des Treuhandvermögens mit einem Gesamtvolumen von rund 139 Mio. €. Zum Jahresende 2009 ist das Treuhandvermögen bei der EGNO beendet worden.

Durch die Stadt Norderstedt wurden Fördermittel in Höhe von 10,8 Mio. € bereits anteilig vorfällig erstattet, da die Maßnahme insbesondere aufgrund der im Bestand verbliebenen Grundstücke positiv abschließen wird.

In Abstimmung mit dem Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport sowie der Investitionsbank Schleswig-Holstein werden die erforderlichen Abrechnungen und Aufklärungsarbeiten zur Erstellung der Schlussabrechnung geleistet. Die

Schlussabrechnung ist für 2024 vorgesehen, wobei ein aktuell laufendes Widerspruchsverfahren diesen Zeitpunkt verzögern kann.

2.2. Schmuggelstieg

Das Nahversorgungsquartier um den Schmuggelstieg wurde 2008 in das Städtebauförderungsprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ aufgenommen und wird seit Mitte 2009 von der EGNO als Treuhänderin der Stadt Norderstedt betreut.

Nachdem die letzte Maßnahme „Ausbau Ulzburger Straße-Süd“ nicht realisierbar war, wird für das Förderprogramm die Schlussabrechnung vorbereitet. Diese wird in Abstimmung mit der Investitionsbank Schleswig-Holstein in 2024 erfolgen.

2.3. Wirtschaftsförderung/Stadt- und Standortmarketing

Im Rahmen der Wirtschaftsförderung für Norderstedt steht weiterhin der konstruktive Austausch mit Unternehmer:innen, Multiplikator:innen und Institutionen im Vordergrund. Regelmäßig ist die EGNO Gastgeberin für Wirtschaft, Bildung, Verbände und Politik, um das Networking innerhalb der Wirtschaft zu fördern. Die Zusammenarbeit mit Initiativen und Unternehmen wie Norderstedt Marketing e.V., Netzwerk Inklusion sowie den Stadtwerken Norderstedt besteht fort. Die EGNO ist zudem regelmäßig auf Messen und Veranstaltungen anwesend, um den Wirtschaftsstandort Norderstedt zu vertreten.

Die **Social-Media-Präsenz** wurde weiter erheblich ausgebaut. Nach Facebook (Start in 2020) und Instagram (Start in 2021 für die Jobtour) ist in 2022 LinkedIn als neuer Kanal hinzukommen. Dabei gewinnt insbesondere LinkedIn erheblich an Follower:innen und steht aktuell bei fast 700. Zudem trifft die EGNO ihre Zielgruppe dort besonders gut, da viele ortsansässige Unternehmer:innen vertreten sind.

Die **Jobtour Norderstedt** fand im September mit 36 Unternehmen und über 400 Schüler:innen statt. Außerdem dient die Webseite jobtour-norderstedt.de als dauerhafte Plattform für die Berufsorientierung, so dass ganzjährig ein Informationsangebot für Norderstedter Schüler:innen über Norderstedter Unternehmen zur Verfügung steht.

Das an Schüler:innen adressierte Berufsorientierungsangebot **mint:pink** Norderstedt, das in Kooperation mit der Stadt Norderstedt und weiteren Unterstützer:innen mit der NAT-Initiative realisiert wurde, endet 2024 und wird in einem geänderten Format fortgesetzt.

Die EGNO und die Stadtwerke haben ihre Zusammenarbeit in 2023 unter dem Projektnamen **Norderstedter Zukunftsdialog** mit weiteren Veranstaltungen erfolgreich fortgesetzt.

In diesem Rahmen fand im November 2023 der Erste Norderstedter Zukunftskongress im Kulturwerk am See statt. Der Kongress war mit rund 150 Teilnehmenden sehr gut besucht und bot viele Ideen und Lösungsansätze, sich den zahlreichen globalen Herausforderungen auf regionaler Ebene konstruktiv anzunehmen.

Das Event **Parkfunkeln**, ein Netzwerktreffen mit dem Fokus, Norderstedt als attraktiven Standort zu präsentieren und Geschäftskontakte zu festigen, fand im August 2023 statt und stieß auf sehr gute Resonanz.

Der **Abend der Norderstedter Wirtschaft** fand im Oktober in der TriBühne statt. Die EGNO lud Vertreter:innen aus Wirtschaft und Politik zu einem interessanten Austausch ein.

Die Initiative **Gateway49** fördert Start-ups in Schleswig-Holstein und schafft dafür an verschiedenen Standorten Satelliten, um die Gründungsdynamik im Land nachhaltig zu unterstützen. Norderstedt ist als neuer Satellit mit der Unterstützung der EGNO dabei.

Der **Hanse Innovation Campus** ist ein Projekt der Lübecker Hochschulen und hat sich zum Ziel gesetzt, die Angebote der Hochschulen in die Fläche und in die Wirtschaft zu tragen. Bei einer Kooperation zwischen Unternehmen und Hochschule bekommen Unternehmen die Möglichkeit, auf Forschungseinrichtungen der Hochschulen zuzugreifen. Die EGNO stellt Räume für ein zeitweises Projektmanagement vor Ort zur Verfügung und bietet als Innovationskontor eine Plattform, sich mit Unternehmen zu vernetzen und über das Angebot zu informieren.

Die EGNO unterstützt den **PACT** Norderstedt Mitte bei der Attraktivierung des Quartiers. Der PACT 1.0 endete zum 31.01.2020. Die Maßnahme wird im Rahmen des PACT 2.0 ab 2022 fortgeführt.

Um über die Entwicklung in den Gewerbegebieten informiert zu sein, bedient sich die EGNO einer **Gewerbeimmobilien-Datenbank** (IDB). Diese bildet den Leerstand in Gewerbeimmobilien ab, der von Makler:innen, Verwalter:innen oder Eigentümer:innen angeboten wird. Die IDB ist ein leistungsfähiges Instrument, das über die reine Vermittlung von Immobilien hinausgeht. Sie bringt nicht nur die Angebots- und Anfrageseite besser zueinander, sondern bietet zusätzlich einen umfassenden Überblick über die Angebots- und Nachfragesituation.

REVITALISIERUNG

Die EGNO erschließt nicht nur neue Standorte wie Nordport oder Frederikspark, sondern setzt aufgrund der absehbaren Verknappung von Flächen sowie Nachhaltigkeitsaspekten seit Jahrzehnten auf die Potentiale der bestehenden Gewerbegebiete. Ziel ist dabei, für anliegende, ansiedlungs- oder erweiterungswillige Unternehmen auch in bestehenden Lagen attraktive Standorte in Norderstedt zu bieten.

Die Norderstedter Bestandsgewerbegebiete, überwiegend aus den Jahren 1960 bis 1980, weisen Verbesserungspotenziale auf. Die komplexe Ausgangslage für Handlungsansätze zur Qualitätssicherung der Standorte ist allerdings geprägt durch heterogene Konstellationen bei den Akteuren und Akteurinnen, Nutzungskonflikte, Engpässe in der Flächenverfügbarkeit, Modernisierungsrückstände an Gebäuden und Anlagen sowie Mängel in der Freiraumgestaltung.

Mit der Gründung der Interessengemeinschaft Nettelkrögen (IGN) hat die EGNO bereits vor neun Jahren begonnen, die Unternehmen zu aktivieren und deren Netzwerk zu nutzen, um Problemlagen zu identifizieren. Themen wie Mobilität, Parkplatzangebote, Mittagsverpflegung und Kinderbetreuung werden mit den Unternehmen zusammen angegangen. Die IGN dient dazu, das Image des Standortes und die Verbundenheit der Unternehmen durch gemeinsame Interessenwahrnehmung zu stärken.

Die EGNO hat in Abstimmung mit der Stadt Norderstedt erneut eine Gewerbegebietsuntersuchung in Auftrag gegeben, deren Ergebnisse demnächst vorliegen werden. Die letzte ausführliche Gewerbegebietsuntersuchung fand 2016 statt. Die Ergebnisse dienen dazu, Kenntnis über den aktuellen Unternehmensbestand und die vorhandenen Branchen in den neun Norderstedter Gewerbegebieten zu erlangen, um passgenaue Angebote seitens der Wirtschaftsförderung zu machen.

NORDGATE

Die Vertriebskooperation NORDGATE, bestehend aus den Städten Neumünster, Bad Bramstedt, Kaltenkirchen, der Gemeinde Henstedt-Ulzburg sowie Quickborn und Norderstedt, arbeitet seit 2008 erfolgreich zusammen und feierte somit in 2023 ihr fünfzehnjähriges Bestehen. Die EGNO führt die Kooperation mit Unterstützung der Wirtschaftsagentur Neumünster. Dabei ist die EGNO als Geschäftsbesorgerin tätig, während die Wirtschaftsagentur Neumünster über eine entsprechende Beauftragung in die operative Arbeit einbezogen ist.

NORDGATE bietet als einziger Anbieter in Schleswig-Holstein einen 360°-Überblick über alle verfügbaren Gewerbegrundstücke der NORDGATE-Kommunen. Dieses Angebot wird in on- und offline Kampagnen beworben und in der täglichen Arbeit mit Interessent:innen eingesetzt.

Zum zweiten Mal nahm NORDGATE auf der neuen Immobilienmesse Real Estate Arena in Hannover teil. Hier ist die Gewerbeflächenvertriebskooperation und Vertretung der kommunalen Wirtschaftsförderungen die einzige aus Schleswig-Holstein. Im Oktober nutzte NORDGATE die Messepräsenz auf der EXPO REAL in München für einen Auftritt zum Thema 15 Jahre NORDGATE.

Die Anfragen nach Gewerbeflächen/Bestandsimmobilien der beteiligten Kommunen sind nach der Pandemie auf einem niedrigeren Niveau als vorher. Es wurden in 2023 weniger Unternehmen als im Vorjahr angesiedelt. Mit Blick auf die veränderte Marktsituation fanden zahlreiche Workshops mit den verantwortlichen Ober-/Bürgermeister:innen sowie auf Ebene der Wirtschaftsförder:innen statt. Im Dezember beschlossen die sechs Ober-/Bürgermeister:innen das Budget für 2024 inklusive dreier strategischer Fokusgruppen. Die drei Fokusthemen Flächenaktivierung, Neue Energie und Kommunikation werden 2024 intensiver bearbeitet. Der Ausrichtung Schleswig-Holsteins als Energiewendeland wird damit ebenfalls Rechnung getragen.

2.4. Hausbewirtschaftung

Die EGNO bewirtschaftet eigene Immobilien und Immobilien der Stadt Norderstedt. Eigene Immobilien sind das Geschäftshaus Rathausallee 64-66 mit derzeit 9 Gewerbeeinheiten (neben den Büroräumen der EGNO im 3. OG sind weitere 8 Büros vermietet) sowie das bebaute Grundstück Segeberger Chaussee 1-7 mit zwei Gewerbemietern.

Für die Stadt Norderstedt bewirtschaftet die EGNO die Unterkünfte für Geflüchtete in der Oadby-and-Wigston-Straße 175 und in der Segeberger Chaussee 235a.

Im September 2022 ist die NoMo Harkshörner Weg fertiggestellt worden. Das Mehrfamilienhaus mit 26 Wohnungen wird seit Oktober 2022 ebenfalls von der EGNO bewirtschaftet.

Im November 2023 wurde das Mehrfamilienhaus mit 38 WE im Buschweg/Lavendelweg fertiggestellt und wird seitdem ebenfalls von der EGNO bewirtschaftet.

3. Grundstücksentwicklung / Projektentwicklung

3.1 Nordport

Das Bestandsgebäude Ohechaussee 301 auf dem Baufeld D ist weiterhin vermietet. Es werden weiterhin verschiedene Alternativen zur Beendigung des Mietverhältnisses geprüft.

Die Bauarbeiten des Projektes Sky Campus im B-242 im Südportal sind im 1. Quartal 2023 abgeschlossen worden. Das Gebäude inkl. der Parkhausflächen wurde im Mai dem Mieter übergeben.

Das Bauvorhaben von Safran Helicopters soll Anfang 2024 begonnen werden. Der Bauträger Goldbeck wird als Generalunternehmer für Safran das Bauvorhaben umsetzen.

An den verbleibenden Grundstücksflächen im Nordport besteht weiterhin große Nachfrage.

Aus diesem Grunde ist eine Nordport-Erweiterung dringend geboten, um auch in Zukunft eine gewerbliche Entwicklung im Südwesten Norderstedts mit einer sehr guten BAB-Anbindung, sicherzustellen. Die Ankaufverhandlungen der notwendigen Grundstücksflächen gestalten sich schwierig.

3.2 Frederikspark

Die Gewerbeflächen der Bebauungspläne 256 und 330 wurden mit der Fertigstellung der neuen Straße Frederiksdamm erschlossen und können vermarktet werden.

Im B-256 wurde bereits im Februar eine 1.102 m² große Fläche an die Firma Emutech Grid Systems verkauft. Diese wird im Frühjahr 2024 mit dem Bau der neuen Büroimmobilie beginnen.

Die Fertigstellung und der Bezug der Wohnbebauung im B-300 erfolgte bis zum Jahresende. Damit ist bis auf eine ca. 4.000 m² große Fläche die Wohnbebauung im B-300 vollständig entwickelt.

Der Hermann-Klingenberg-Ring, welcher die Erschließungsstraße im B-300 darstellt, wurde ebenfalls fertiggestellt. Ebenso die Öffentliche Beleuchtung und die Pflanzung der Straßenbäume.

Im B-255 wurde Ende des Jahres die Immobilie der Zimmerei Wittorf fertiggestellt. Der Bezug der Immobilie erfolgt Anfang 2024.

Im B-256 ist der Neubau des Büro- und Geschäftshauses begonnen worden. Das Gebäude soll ebenfalls Anfang 2024 bezogen werden.

Der Endausbau des zweiten Bauabschnittes der Tycho-Brahe-Kehre im B-284 ist zum Jahresende abgeschlossen worden.

In den Bebauungsplänen 256 und 300 ist der erste Abschnitt des Frederiksdamms fertiggestellt worden. Die Öffentliche Beleuchtung wird Anfang 2024 aufgestellt werden. Die Straßenbäume wurden auch hier gepflanzt.

Im Herbst 2023 wurde mit der Herstellung der Grünzüge im B-256 und B-300 begonnen. Diese sollen im Mai 2024 fertig gestellt sein und von der Öffentlichkeit genutzt werden können.

3.3 Strategische Flächensicherung

Die EGNO ist seit Oktober 2009 treuhänderisch mit der Strategischen Flächensicherung für die Stadt Norderstedt beauftragt. In Abstimmung mit der städtischen Liegenschaft und Planung werden Schwerpunkte für künftige Entwicklungen festgelegt. Betroffen sind sowohl Wohn- und Gewerbestandorte als auch Ausgleichs- und Ersatzflächen.

Im Rahmen einer Aufsichtsratssitzung mit dem ausschließlichen Thema der Strategischen Flächensicherung wurde in 2022 die Stärkung dieses Bereichs beschlossen. Eine strategische Bevorratung von Grundstücken bietet für die Stadt Norderstedt Steuerungsmöglichkeiten, die für ein geordnetes und nachhaltiges Wachstum entscheidend sind. Dafür ist in 2023 sowohl ein höheres Budget als auch die Schaffung einer weiteren Stelle in diesem Bereich vorgesehen.

Die Grunderwerbe in der Strategischen Flächensicherung werden durch die EGNO mbH & Co. KG vorgenommen.

In 2023 wurde eine ca. 3,6 ha große landwirtschaftliche Fläche an die Stiftung Naturschutz verkauft. Die Stiftung plant für diesen Bereich ein Ökokonto anzulegen. Die EGNO wird das Erstzugriffsrecht auf das Konto haben.

3.3.1 Bürgermeister-Bombeck-Straße

Im B-289 steht noch eine letzte Gewerbefläche mit knapp 1 ha zur Verfügung, über die auch bereits Verkaufsverhandlungen geführt werden.

3.3.2 Harkshörner Weg

Für die etwa 10 ha große Fläche nördlich und südlich des Harkshörner Weg in Harksheide wird zurzeit der Rahmenplan aufgestellt und die inhaltlichen Voraussetzungen für die Bebauungsplanung geschaffen.

Zusammen mit der Stadt wird hier ein Wohnquartier mit 500-800 Wohneinheiten in unterschiedlichen Bautypologien geplant. Umgeben wird das Gebiet von breiten Grünbereichen, die der Freizeit und Erholung dienen und das Grünflächennetz der Stadt ergänzen. Ende 2024 ist der Abschluss der Rahmenplanung geplant.

Folgende Themen werden diskutiert: Die Dichte, d.h. die Anzahl der Wohneinheiten im Quartier, die verkehrliche Erschließung mit den ÖPNV und dem Individualverkehr sowie die Errichtung eines Quartiersparkhauses an zentraler Stelle.

Die Berücksichtigung sozialer Einrichtungen wie Kita und Seniorenwohnen/ Servicewohnen für die ältere Bevölkerung; Mehrgenerationen- und genossenschaftliches Wohnen; Baugemeinschaften sowie Mikro-, Barriere armes- und Barriere freies Wohnen sowie nachhaltige und moderne Bauweisen sollen durch die EGNO im später folgenden Wettbewerbsverfahren umgesetzt werden.

3.4 Ulzburger Straße/Rüsternweg

Die letzten freien Flächen in Norderstedt Mitte sollen einer Bebauung zugeführt werden. Hierzu wurden zwei Bebauungspläne (B 314, B 324) aufgestellt, von denen der B 314 inzwischen rechtskräftig geworden ist.

Die Bauherrengemeinschaft Behrendt & Struck GmbH hat den Bauabschnitt welche den geförderten Wohnungsbau beinhaltet, an die blu GmbH verkauft. Die blu ist eine eigens für den Bau von gefördertem Wohnraum gegründete Tochter der August Prien GmbH. Das Bauvorhaben im B-314 soll als Modellprojekt für nachhaltiges CO₂-armes bauen, errichtet werden.

Die südliche Fläche des B-324 wird derzeit als Baustelleneinrichtungsfläche genutzt.

Der Investor des Kinos musste sich aufgrund der derzeit schwierigen wirtschaftlichen Lage von dem Projekt distanzieren.

3.5 Grüne Heyde

Die Grüne Heyde ist das größte zusammenhängende Wohnentwicklungsgebiet in Norderstedt. In sieben Teilbereichen sollen hier mehr als 1.500 Wohneinheiten entwickelt werden. Im Jahr 2024 soll der Rahmenplan für die Grüne Heyde durch die Politik beschlossen werden.

Der EGNO mbH und der EGNO mbH & Co. KG gehören in 3 Entwicklungsgebieten wesentliche Flächen. Insbesondere durch den Erwerb einer ca. 4 ha großen Fläche im Heyde Zentrum Ende 2021, befinden sich die wesentlichen Teile des Heyde Zentrums im Eigentum der EGNO.

Im Rahmen von Bauträgerverfahren sollen die Flächen entwickelt werden.

3.6 Beteiligung Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG

Mit entsprechenden Beschlüssen des Hauptausschusses der Stadt Norderstedt im November 2014 sowie des Aufsichtsrates der EGNO mbH und der Stadtvertretung der Stadt Norderstedt im Dezember 2014 wurde zum 1.1.2015 die Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft Norderstedt mbH & Co. KG gegründet.

Die EGNO mbH ist Komplementärin und übernimmt die Geschäftsführung der neuen Gesellschaft. Die Stadt Norderstedt ist Kommanditistin der Gesellschaft.

Gegenstände der Gesellschaft sind

- a) Vorbereitung, Durchführung und Abrechnung von Entwicklungsmaßnahmen;
- b) Tätigkeit als Treuhänderin / Geschäftsbesorgerin für die Stadt Norderstedt;
- c) der Erwerb, die Erschließung, die Vergabe von Planungsaufträgen und der Verkauf von Grundstücken zum Zwecke der Verbesserung der Wohnungssituation und Eigentumsförderung und der Ansiedlung von Gewerbebetrieben;
- d) die Vermittlung des Abschlusses von Verträgen über Grundstücke oder der Nachweis der Gelegenheit zum Abschluss solcher Verträge (§ 34 c Abs. 1 Ziff. 1 a GewO) sowie die Baubetreuung (§ 34 c Abs. 1 Ziff. 2 b GewO).

Ziel dieser Gründung ist die klarere Trennung der Tätigkeiten in der Grundstücksentwicklung und Wirtschaftsförderung.

Die EGNO mbH wird nur noch die bestehenden Treuhandvermögen in ihrem Bestand betreuen. Neue Grundstücke werden künftig durch die EGNO GmbH & Co. KG als Treuhänderin für die Stadt Norderstedt erworben, verwaltet und veräußert.

4. Realisierung von Bauvorhaben für die Stadt Norderstedt

Für das Projekt Bildungshaus wurden die Entwurfsplanung (LP3) und die Genehmigungsplanung (LP4) im März 2022 abgeschlossen.

Der Bauantrag wurde im März 2022 eingereicht. Im Herbst 2023 wurde mit der Realisierung des Bauvorhabens begonnen, so dass zum Jahresende 2023 die Bodenplatte des KG fertiggestellt werden konnte.

Die Fertigstellung des Projektes ist in 2025 vorgesehen.

Im Projekt Campus Glashütte wurde im Januar 2024 der Bauantrag eingereicht, aktuell wird die Ausführungsplanung bearbeitet. Die Erteilung der Baugenehmigung abhängig von der Rechtskraft des B-Planes. Die Fertigstellung des Gesamtprojektes ist geplant für den Sommer 2028.

Für die Unterbringung Geflüchteter geht die Stadt Norderstedt innovative Wege und realisiert im Interesse besserer Integration und Entspannung der Wohnungsmarktsituation in Norderstedt die Mischung sozial geförderter Wohnungen mit der Unterbringung Geflüchteter.

Die Projekte Harkshörner Weg und Buschweg dienen diesen Zielgruppen.

Das Projekt Harkshörner Weg ist im September fertiggestellt worden und wird seitdem von der EGNO bewirtschaftet. Das Projekt Buschweg/Lavendelweg wurde im November 2023 bezogen und befindet sich seitdem in der Bewirtschaftung.

Für das Schul-Neubauvorhaben Grundschule Lütjenmoor (GSA) mit angegliederter Kita wurde ein Realisierungswettbewerb durchgeführt, der im Januar 2023 mit einer Jurysitzung und der anschließenden Festlegung des Architekten abgeschlossen wurde.

Aktuell befindet sich das Projekt in der Vorentwurfsphase (LP 2).

Auch für dieses Projekt ist ein neuer Bebauungsplan notwendig, so dass ein Fertigstellungstermin noch nicht genau bestimmt werden kann.

Zusammen mit dem Amt für Gebäudewirtschaft bearbeitet die EGNO das Projekt „Feuerwehrtechnisches Zentrum“ an der Stormarnstraße.

Das Projekt befindet sich aktuell in der sogenannten LP 0, also in der Bedarfsplanung und soll zum Ende des Jahres 2024 in die konkrete Planung übergehen.

Aufgrund des sehr frühen Projektstadiums und den damit verbundenen Unklarheiten über detaillierte Projekteinhalte kann ein Fertigstellungstermin noch nicht benannt werden.

5. Wirtschaftliche Lage

5.1 Stammkapital

Das Stammkapital beträgt im Geschäftsjahr 3.727.650 €.

5.2 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Vermögenslage der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Bei Gegenüberstellung der kurzfristigen Mittel von T€ 2.539 zu den kurzfristigen Verpflichtungen von 346 T€ ergibt sich Ende 2023 eine Finanzierungsüberdeckung von T€ 2.193 (2022: Finanzierungsüberdeckung 2.069 T€).

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit des Geschäftsjahres ist aufgrund stichtagsbedingtem Anstieg der Forderungen bei gleichzeitiger Abnahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit 409 T€ negativ, der Cashflow aus der Investitionstätigkeit ist negativ (23 T€). Der Cashflow aus der Finanztätigkeit ist 0 T€. Der Finanzmittelbestand vermindert sich um -432 T€.

Das langfristige Vermögen ist durch das Eigenkapital und das langfristige Fremdkapital vollständig gedeckt. Damit ist die Finanzlage geordnet.

Das Jahresergebnis beträgt 12 T€ (Vorjahr 166 T€) und liegt damit in der geplanten Größenordnung (24 T€) und auf üblichem Niveau der Vorjahre. Das Vorjahresergebnis wich hiervon aufgrund besonderer Effekte ab.

Die Eigenkapitalrentabilität beträgt 2,31% gegenüber 3,17 % im Vorjahr.

Der Anteil der eigenen Mittel an der Bilanzsumme beträgt 92,67 % (Vorjahr 92,29 %).

Die Gesellschaft konnte ihren Zahlungsverpflichtungen stets nachkommen.

Die Gesellschaft erhält als beauftragter Entwicklungsträger der Stadt Norderstedt für den Bereich Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung und die treuhänderischen Tätigkeiten in den Projekten Nordport, Frederikspark, Strategische Flächensicherung, Schmuggelstieg und Ulzburger Straße/Rüsternweg Ersatz ihrer Aufwendungen. Für das Fördermittelmanagement Schmuggelstieg erhält die Gesellschaft aus Fördermitteln einen

Stundensatz von 70 €, die darüber hinaus gehenden Kosten werden von der Stadt Norderstedt ausgeglichen. Für die Projekte Nordport und Frederikspark werden die entstandenen nicht direkt zurechenbaren Aufwendungen für allgemeine Wirtschaftsförderungsmaßnahmen mit einem 25%igen Aufschlag auf den Stundensatz der direkt zurechenbaren Aufwendungen berücksichtigt, für die Strategische Flächensicherung sind es 10 %.

Für die Realisierung von kommunalen Gebäuden erhält die EGNO mbH ebenfalls Ersatz ihrer Aufwendungen zzgl. eines 10%igen Aufschlages, der sich an den von der Eigenbetriebsverordnung definierten Grundsätzen orientiert.

Für das Geschäftsjahr 2024 wird mit einem leicht gestiegenen Ergebnis und mit ausreichender Liquidität gerechnet.

5.3 Hinweise auf Chancen der künftigen Entwicklung

Vor dem Hintergrund der weiteren „Alterung“ der bestehenden Gewerbegebiete und der endlichen Verfügbarkeit von unbebauten Grundstücken wurde auch in 2023 mit der konsequenten Weiterentwicklung der Revitalisierung als ein wesentliches Standbein der Wirtschaftsförderungsstrategie Norderstedts fortgefahren.

Daneben wurde die EGNO mbH durch die Gründung der EGNO mbH & Co. KG gestärkt und mit der Übernahme von kommunalen Hochbauvorhaben die wirtschaftliche Basis der Gesellschaft weiter ausgebaut.

Für ihre Rolle als Komplementärin in der EGNO mbH & Co. KG erhält die EGNO mbH ab 2015 eine Haftungsvergütung von 5.000,00 € jährlich und für die Übernahme der Geschäftsführung Ersatz ihrer Aufwendungen.

Betriebliche Fort- und Weiterbildung wird von der Geschäftsführung im angemessenen Rahmen durchgeführt und unterstützt.


5.4 Hinweise auf Risiken der künftigen Entwicklung

In der Aufsichtsratssitzung am 20.03.2024 wurde im Rahmen des implementierten Risikomanagement-Prozesses der fortgeschriebene Bericht zur Darstellung der aktuellen Geschäftsrisiken vorgelegt.

Negative Entwicklungen könnten sich sowohl aus der allgemeinen wirtschaftlichen Lage als auch aus der nach wie vor gegebenen Konfliktsituation in der Ukraine ergeben. Auf Basis der bisherigen Erfahrungen wird davon ausgegangen, dass die Geschäftsmodelle der EGNO ausreichend robust, krisenresistent und flexibel sind, so dass sich hieraus auch zukünftig keine existenzgefährdenden Risiken ergeben werden.

Norderstedt, den 28. März 2024

Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH


Dipl.-Kfm. Marc-Mario Bertermann
Geschäftsführer


Dr. Christoph Magazowski
Geschäftsführer

ENTWICKLUNGS- UND GRUNDSTÜCKSGESELLSCHAFT NORDERSTEDT MBH & CO. KG

WIRTSCHAFTSPLAN

für das Wirtschaftsjahr 2025



Inhalt:

	Seite
1. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan	1
2. EGNO mbH & Co. KG	
2.1 Erfolgsplan mit Erläuterungen	2 - 4
2.2 Vermögensplan	5 - 6
2.3 Investitionsplan	7
2.4 Stellenübersicht	8
3. Treuhänderische Tätigkeit für die Stadt Norderstedt	9
4. Übersicht der Einnahmen und Ausgaben, die sich auf den Haushalt der Stadt Norderstedt auswirken	10
5. Kreditübersicht	11
6. Zusammenstellung gem. § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2024	12
Anhang	
Finanzplan der EGNO mbH & Co. KG	

1. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan der EGNO mbH & Co. KG für das Wirtschaftsjahr 2024

Am 01.01.2015 wurde die EGNO GmbH & Co. KG - Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG gegründet, deren Komplementärin die EGNO GmbH ist. Komanditistin ist die Stadt Norderstedt.

Die Geschäfte der EGNO mbH & Co. KG werden gemäß § 7 Gesellschaftsvertrag der EGNO mbH & Co. KG durch die EGNO mbH geführt. EGNO GmbH und EGNO GmbH & Co. KG sind jeweils Treuhänderin der Stadt Norderstedt in den Treuhandbereichen Nordport, Frederikspark, Strategische Flächensicherung und Ulzburger Straße. Die Arbeitsteilung und Differenzierung der Aufgaben ist in den Wirtschaftsplänen der Treuhandbereiche, die Bestandteil des Wirtschaftsplanes der EGNO mbH sind kenntlich gemacht.

2.1 ERFOLGSPLAN der EGNO mbH & Co. KG

Nr. Bezeichnung	Jahresrechnung	Planansatz	Planansatz
	2023	2024	2025
	€	€	€
1 Umsatzerlöse	16.900	128.000	134.000
2 Sonstige betriebliche Erträge			
3 Aufwendungen für bezogene Leistungen		90.000	95.000
4 Geschäftsführungsvergütung		20.000	20.000
5 Haftungsvergütung EGNO mbH	5.000	5.000	5.000
6 Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.900	14.000	14.000
7 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
9 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	-1.000	0
10 Sonstige Steuern		0	0
11 Jahresergebnis	0	-1.000	0

Erläuterungen zum Erfolgsplan der EGNO mbH & Co. KG

Nr.	<u>2025</u> €
1. Umsatzerlöse der KG für Tätigkeiten in den Treuhandbereichen	
Kostenersatz Nordport	18.300
Kostenersatz Frederikspark	49.400
Kostenersatz Strategische Flächensicherung	66.300
	<u>134.000</u>
2. <u>Sonstige betriebliche Erträge</u>	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, periodenfremde / betriebsfremde Erträge, sonstige Sachbezüge	
3. <u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>	
Hierbei handelt es sich um die Vergütung der EGNO mbH für ihre Geschäftsführungstätigkeit in den Treuhandbereichen auf Grundlage des § 7 Gesellschaftsvertrag der EGNO mbH & Co. KG.	
Nordport	13.000
Frederikspark	35.000
Strategische Flächensicherung	47.000
	<u>95.000</u>

Erläuterungen zum Erfolgsplan der EGNO mbH & Co. KG

Nr.		2025 €
4	<u>Geschäftsführung durch die EGNO mbH gemäß § 7 Gesellschaftsvertrag EGNO mbH & Co. KG</u>	20.000
5	<u>Haftungsvergütung EGNO mbH gemäß § 14 Gesellschaftsvertrag EGNO mbH & Co. KG</u>	5.000
6	<u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>	
	Bürobedarf (Briefpapier ...)	100
	Beiträge Kammern und Verbände	150
	Sonstige (NK Geldverkehr...)	500
	Telekommunikationskosten, Porto	50
	Bewirtungskosten, Aufsichtsratspesen	
	Versicherungen	200
	Buchführungs-/Jahresabschluss- und Prüfungskosten, Veröffentlichung	13.000
		<u>14.000</u>
7	<u>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u> Zinserträge aus Festgeldern	
8	<u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	
9	<u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>0</u>
10	<u>Sonstige Steuern</u>	
11	<u>Jahresergebnis</u>	<u><u>0</u></u>

2.2 VERMÖGENSPLAN der EGNO mbH & Co. KG

Einzahlungen

Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2025 €
1	Kommanditeinlage	
insgesamt:		

2.2 VERMÖGENSPLAN der EGNO mbH & Co. KG

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2025 €
1	Sonstige Auszahlungen Überdeckung	
	insgesamt:	

2.3 INVESTITIONSPLAN der EGNO mbH & Co. KG

Die EGNO mbH & Co. KG tätigt aktuell keine eigenen Investitionen.

2.4 STELLENÜBERSICHT

Die Gesellschaft verfügt nicht über eigenes Personal.

Die Geschäfte der Gesellschaft werden auf Grundlage § 7 des Gesellschaftsvertrages der EGNO mbH & Co. KG durch die EGNO mbH geführt.

3. Treuhänderische Tätigkeit für die Stadt Norderstedt in den Bereichen Nordport, Frederikspark und Strategische Flächensicherung.

Grundlage des Handelns als Treuhänder ist der zwischen der Gesellschaft und der Stadt Norderstedt geschlossene Treuhandvertrag sowie die jeweiligen Einzelwirtschaftspläne, die Bestandteil des Wirtschaftsplanes der EGNO mbH sind.

4. Übersicht über die Einzahlungen und Auszahlungen, die sich auf die Finanzplanung

für den Haushalt der Stadt Norderstedt auswirken (§16 Nr. 2 EigVO)

Nr.	Bezeichnung	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €	2029 €
1	Einzahlungen					
	Kommanditeinlage der Stadt Norderstedt					
	Auszahlungen					

5. Kreditübersicht

Die Gesellschaft nimmt keine eigenen Kredite auf.

6. Zusammenstellung für das Wirtschaftsjahr 2025

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein stellt der Aufsichtsrat durch Beschluss vom 18.09.2024 den Wirtschaftsplan der EGNO mbh & Co. KG für das Wirtschaftsjahr 2025 fest:

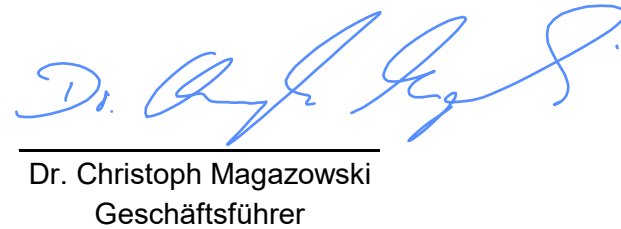
1.	Es betragen		
1.1	im Erfolgsplan der EGNO mbh & Co. KG		
	die Erträge	€	134.000
	die Aufwendungen	€	134.000
	der Jahresgewinn	€	0
1.2	im Vermögensplan der EGNO mbh & Co. KG		
	die Einzahlungen	€	0
	die Auszahlungen	€	0
2.	Es werden neu festgesetzt:		
2.1	der Höchstbetrag der Kassenkredite	€	300.000

Norderstedt, 04.09.2024

Ort, Datum



Marc-Mario Bertermann
Geschäftsführer



Dr. Christoph Magazowski
Geschäftsführer

Anhang

FINANZPLAN der EGNO mbh & Co. KG

Einzahlungen

Nr.	Bezeichnung	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €	2029 €
1	Kommanditeinlage					

Anhang

FINANZPLAN EGNO mbh & Co. KG

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €	2029 €
1	Sonstige Auszahlungen Überdeckung					

Jahresabschluss

zum

31. Dezember 2023

Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft
Norderstedt mbH & Co.KG,
Norderstedt

Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft Norderstedt mbH & Co.KG, Norderstedt

Bilanz zum 31.12.2023

Aktivseite	31.12.2023		31.12.2022
	<u>€</u>	<u>€</u>	<u>€</u>
A. <u>Umlaufvermögen</u>			
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderungen gegen Kommanditisten	<u>20.110,55</u>	20.110,55	23.468,14
II. <u>Flüssige Mittel</u>			
1. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		22.560,79	12.941,59
		<u>42.671,34</u>	<u>36.409,73</u>

Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft Norderstedt mbH & Co.KG, Norderstedt

Bilanz zum 31.12.2023

Passivseite	31.12.2023		31.12.2022
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Kommanditkapital			
1. Haftkapital		5.000,00	5.000,00
2. variables Kapital		0,50	0,50
		<u>5.000,50</u>	<u>5.000,50</u>
II. Jahresüberschuss		0,00	0,00
B. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00		70,77
2. Verbindlichkeiten gegenüber Komplementärin	37.595,66		31.181,77
3. Verbindlichkeiten gegenüber Kommanditisten	1,96		104,22
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 1,96 (Vorjahr: € 104,22)			
4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>73,22</u>	37.670,84	52,47
davon aus Steuern € 73,22 (Vorjahr: € 52,47)			
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 73,22 (Vorjahr: € 52,47)			
		<u>42.671,34</u>	<u>36.409,73</u>

Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft Norderstedt mbH & Co.KG, Norderstedt

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2023 - 31.12.2023

	2023	2022
	€	€
1. Umsatzerlöse	16.899,62	20.559,56
2. sonstige betriebliche Aufwendungen	16.899,62	20.559,56
3. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
6. Ergebnis nach Steuern	0,00	0,00
7. Jahresüberschuss	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

Anhang zum Jahresabschluss 2023

Die Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft Norderstedt mbH & Co.KG hat ihren Sitz in Norderstedt und ist beim Amtsgericht Kiel unter der Nr. HRA 8901 KI in das Handelsregister eingetragen.

ANGABEN ZUR BILANZIERUNG UND BEWERTUNG EINSCHLIESSLICH DER VORNAHME STEUERRECHTLICHER MASSNAHMEN

Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2023 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für Kapitalgesellschaften gleichgestellte Personengesellschaften erstellt. Nach den in § 267 HGB i.V.m. § 264a HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft einer Kleinstkapitalgesellschaft gleichgestellt, die jedoch ihren Jahresabschluss nach den ergänzenden Regelungen des Gesellschaftsvertrages aufzustellen hat und daher die für die Bilanzierung Kleinstkapitalgesellschaften geltenden Erleichterungen nicht in Anspruch nimmt.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt.

Die Forderungen gegen Kommanditisten betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 20.110,55 (Vorjahr: 23.468,14 €). Forderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr bestanden nicht.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Verbindlichkeiten haben sämtlich eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Verbindlichkeiten, die erst nach dem Bilanzstichtag entstehen, bestehen nicht.

Steuerliche Latenzen bestehen nicht.

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

Kostenersatz aus Treuhandtätigkeiten	€ 16.899,62
--------------------------------------	-------------

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen i.H.v. € 16.899,62 (Vorjahr: 20.559,56 €) werden im Wesentlichen sächliche Verwaltungskosten ausgewiesen.

Haftungsverhältnisse

Die Gesellschaft haftet gemeinsam mit der Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH für Verbindlichkeiten aus Krediten mit einem Nominalwert in Höhe von € 62 Mio. Bei der hierfür durch die Stadt Norderstedt gewährten Bürgschaft handelt es sich nicht um eine Bürgschaft im eigentlichen Sinne, sondern um die Bestätigung der Stadt als Treugeber, dass diese Darlehen auf Rechnung der Stadt aufgenommen wurden.

Außerbilanzielle Geschäfte

Es bestehen keine weiteren Geschäfte, die nicht nach § 251 HGB bzw. § 285 HGB anzugeben wären und für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Geschäfte mit nahestehenden Personen werden – außer mit den Gesellschaftern – nicht getätigt.

Sonstige Angaben und Erläuterungen

Die persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) ist die Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH, deren Geschäfte während des abgelaufenen Geschäftsjahres von Herrn Dipl.-Kfm. Marc-Mario Bertermann und Herrn Dr. Christoph Magazowski geführt wurden.

Dem Aufsichtsrat gehören im Geschäftsjahr an:

Peter Holle	Vorsitzender	Ausgeschieden zum 31.12.2023	Unternehmer
Gunnar Becker	Vorsitzender	Ab 31.01.2024	Kaufmann
Elke Christina Roeder	beratendes Mitglied	Bis 09.01.2024	Oberbürgermeisterin
Katrin Schmieder	beratendes Mitglied	Ab 10.01.2024	Oberbürgermeisterin
Nicolai Steinhau-Kühl	stv. Vorsitzender		Chemie-Ingenieur
Marc-Christopher Giese (ehem. Muckelberg)			Application Engineer
Miro Berbig		Bis 22.05.2023	IT-Consultant
Dr. Norbert Pranzas		31.05.2023 bis 31.08.2023	Freiberuflicher Umweltgutachter
Monika Evert		Bis 31.08.2023	Dipl.-Ökonomin
Petra Müller-Schönemann		Bis 31.08.2023	Abgeordnete
Dr. Dietrich Drömann		Bis 31.08.2023	Rechtsanwalt
Reimer Rathje			Unternehmer
Doris Grote		Bis 31.08.2023	PTA im Ruhestand
Katrin Fedrowitz			Abgeordnete
Gabriele Heyer		Bis 31.08.2023	Kürschnermeisterin
Susan de Vrée		Ab 01.09.2023	Betriebswirtin
Jette Förster		Ab 01.09.2023	Steuerberaterin
Hans-Joachim Grote		Ab 01.09.2023	Innenminister a.D.
Angela Löw-Krückmann		Ab 01.09.2023	Dipl. Kauffrau & Psychologin
Tobias Mährlein		Ab 01.09.2023	Buchhändler
Stephanie Suhrbier		Ab 13.09.2023	Apothekerin

Für ihre Rolle als Komplementärin in der EGNO mbH & Co. KG erhält die EGNO mbH eine Haftungsvergütung von € 5.000,00 jährlich und für die Übernahme der Geschäftsführung Ersatz ihrer Aufwendungen.


Die alleinige Kommanditistin ist die Stadt Norderstedt.

Negative Entwicklungen könnten sich sowohl aus der allgemeinen wirtschaftlichen Lage als auch aus der nach wie vor gegebenen Konfliktsituation in der Ukraine ergeben. Auf Basis der bisherigen Erfahrungen wird davon ausgegangen, dass die Geschäftsmodelle der EGNO ausreichend robust, krisenresistent und flexibel sind, so dass sich hieraus auch zukünftig keine existenzgefährdenden Risiken ergeben werden.

Es wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss 0,00 € entsprechend § 14 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages so zu verwenden, dass dem Kommanditisten 20 % auf dem Kapitalkonto II und 80 % auf ihrem Darlehenskonto gutgeschrieben wird.

Norderstedt, den 28.März 2024

Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft Norderstedt mbH & Co.KG


Dipl.-Kfm. Marc-Mario Bertermann
Geschäftsführer


Dr. Christoph Magazowski
Geschäftsführer

LAGEBERICHT

zum Geschäftsjahr 2023

1. Grundlagen des Unternehmens

Mit entsprechenden Beschlüssen des Hauptausschusses der Stadt Norderstedt im November 2014 sowie des Aufsichtsrates der EGNO mbH und der Stadtvertretung der Stadt Norderstedt im Dezember 2014 wurde zum 01.01.2015 die Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG gegründet.

Die EGNO mbH ist Komplementärin und hat die Geschäftsführung der Gesellschaft übernommen. Die Stadt Norderstedt ist alleinige Kommanditistin der Gesellschaft.

Gegenstände der Gesellschaft sind

- a) Vorbereitung, Durchführung und Abrechnung von Entwicklungsmaßnahmen;
- b) Tätigkeit als Treuhänderin/Geschäftsbesorgerin für die Stadt Norderstedt;
- c) der Erwerb, die Erschließung, die Vergabe von Planungsaufträgen und der Verkauf von Grundstücken zum Zwecke der Verbesserung der Wohnungssituation und Eigentumsförderung und der Ansiedlung von Gewerbebetrieben;
- d) die Vermittlung des Abschlusses von Verträgen über Grundstücke oder der Nachweis der Gelegenheit zum Abschluss solcher Verträge (§ 34 c Abs. 1 Ziff. 1 a GewO) sowie die Baubetreuung (§ 34 c Abs. 1 Ziff. 2 b GewO).

Im Geschäftsjahr haben 4 Aufsichtsratssitzungen stattgefunden.

2. Wirtschaftsbericht / Grundstückserwerbe

2.1. Nordport

Da der EGNO inzwischen sämtliche Grundstücke im Nordport, auf denen noch Gewerbeansiedlungen möglich sind, gehören, gab es seit 2018 dort keine Grunderwerbe.

An den verbleibenden Grundstücksflächen im Nordport besteht weiterhin eine große Nachfrage. Aus diesem Grunde ist die Erweiterung des Nordport zu forcieren, um auch in Zukunft Gewerbeflächen in direkter Nachbarschaft zu Hamburg anbieten zu können. Die Ankaufverhandlungen der notwendigen Grundstücksflächen gestalten sich schwierig.

Grundstückegeschäfte wurden in 2023 im Norport nicht getätigt.

2.2. Strategische Flächensicherung

Die EGNO mbH ist seit Oktober 2009 treuhänderisch mit der Strategischen Flächensicherung für die Stadt Norderstedt beauftragt. In enger Abstimmung mit der städtischen Liegenschaft und Planung sind Schwerpunkte für künftige Entwicklungen festgelegt worden. Betroffen sind sowohl Wohn- als auch Gewerbebestandorte sowie Ausgleichs- und Ersatzflächen.

Im Rahmen einer Aufsichtsratssitzung mit dem ausschließlichen Thema der Strategischen Flächensicherung wurde in 2022 die Stärkung dieses Bereichs beschlossen. Eine strategische Bevorratung von Grundstücken bietet für die Stadt Norderstedt Steuerungsmöglichkeiten, die für ein geordnetes und nachhaltiges Wachstum entscheidend sind. Dafür ist auch in 2024 sowohl ein höheres Budget als auch die Schaffung einer weiteren Stelle in diesem Bereich vorgesehen.

Die auf der Fläche Friedrichsgaber Weg 83 befindlichen Gebäude wurden Anfang 2023 zurückgebaut. Die Fläche wird weiterhin bevorratet, kann aber kurzfristig für städtische Zwecke genutzt werden.

Im März 2023 wurde eine 870 m² große Fläche an der Harckesheide erworben. Die Fläche grenzt an das Rahmenplangebiet Grüne Heyde und soll in die Gesamtplanung als Zufahrt oder Wohnbaufläche aufgenommen werden. Das sich darauf befindliche Gebäude wird Anfang 2024 zurück gebaut.

2.3 Frederikspark

Im Geschäftsjahr 2023 wurde im Treuhandbereich Frederikspark kein Grundstück erworben.

Für die Entwicklung des Frederikspark werden noch weitere Flächen benötigt. Die EGNO GmbH & Co KG beabsichtigt, diese in den kommenden Jahren zu erwerben.

3. Wirtschaftliche Lage

3.1. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Das Jahresergebnis beträgt 0,00 € (Vorjahr: 0,00 €) und entspricht genau dem Plan.

Die Eigenkapitalquote beträgt 11,72 %.

Durch die Kostenerstattung ergibt sich für die Gesellschaft ein ausgeglichenes Ergebnis.

3.2. Hinweise auf Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung

In der Aufsichtsratssitzung am 20.03.2024 wurde im Rahmen des implementierten Risikomanagement-Prozesses der fortgeschriebene Bericht zur Darstellung der aktuellen Geschäftsrisiken vorgelegt.


Negative Entwicklungen könnten sich sowohl aus der allgemeinen wirtschaftlichen Lage als auch aus der nach wie vor gegebenen Konfliktsituation in der Ukraine ergeben. Auf Basis der bisherigen Erfahrungen wird davon ausgegangen, dass die Geschäftsmodelle der EGNO ausreichend robust, krisenresistent und flexibel sind, so dass sich hieraus auch zukünftig keine existenzgefährdenden Risiken ergeben werden.

Auch zukünftig wird es in der wachsenden Stadt Norderstedt erheblichen Bedarf für kommunale Grundstücksgeschäfte, für die Entwicklung von Wohn- und Gewerbegebieten, die hierfür erforderlichen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sowie für Infrastrukturmaßnahmen geben, was eine Stärkung der Gesellschaft bedeutet.

Norderstedt, den 28. März 2024

Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft Norderstedt mbH & Co. KG


Dipl.-Kfm. Marc-Mario Bertermann
Geschäftsführer


Dr. Christoph Magazowski
Geschäftsführer

WIRTSCHAFTSPLAN 2025

Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH

erstellt am 12. September 2024
Version 1.1

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2025 der Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH

Der Wasserschaden aus Mai 2022 hat weiterhin erheblichen Einfluss auf den Betrieb der TriBühne und entsprechend auf den Wirtschaftsplan. Die Sanierungsmaßnahmen werden im Oktober 2024 beginnen und sich bis ins Jahr 2026 ziehen, so dass ein Betrieb der TriBühne in diesem Zeitraum nicht möglich sein wird. Seit dem Wasserschaden werden alle Veranstaltungen, bei denen dies möglich ist, ins Kulturwerk am See verschoben. Die Kunden nehmen dies weiterhin gut an. Auch die Abo-Reihe wird weiterhin im KaS stattfinden müssen. Durch die Sanierungsmaßnahmen gehen die Einnahmemöglichkeiten weiter zurück. Die Kosten reduzieren sich jedoch nicht entsprechend, da Skalierungseffekte nicht mehr fassen. Die Deckungsbeiträge durch den Betrieb des Kulturwerks können diese Mindereinnahmen nicht kompensieren. Es wird daher mit einem Jahresfehlbetrag von 472.300 Euro gerechnet. Ausreichend Liquidität zur Deckung ist vorhanden.

Bemerkungen zum Erfolgsplan:

1. Umsatzerlöse

Wir rechnen weiterhin mit steigenden Erlösen in der Hopfenliebe. Ebenso gehen wir davon aus, dass sich der Veranstaltungsmarkt grundsätzlich weiter erhöht und so die Umsätze im Ticket Corner erhöht werden können. Durch den Wegfall der TriBühne werden die restlichen Erlöse jedoch rückläufig sein und können vom Betrieb des Kulturwerks nicht abgefangen werden.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Mit Auflösung der Treuhandvereinbarung war der Betriebskostenzuschuss fürs Kulturwerk am See in 2024 auf 450.000,00 € geschätzt worden. Für 2025 gehen wir von einem geminderten Betrag in Höhe von 350.000,00 € aus. Dies liegt unter anderem auch an der Neuregelung mit dem Kulturamt zur Vergütung der Leistungen, die durch die MeNo für die Kulturträger erbracht werden.

Zur Kompensation der durch die Sanierung verursachten Ertragsausfälle wird in 2025 eine Summe von 200.000,00 € benötigt. Alle anderen sonstigen betrieblichen Erträge verbleiben auf Vorjahresniveau bzw. entsprechen dem in 2024 aufgestellten Finanzplan.

3. Materialaufwand

Für 2025 wird mit weiteren Preissteigerungen gerechnet.

4. Personalaufwand

Für eine reguläre Aufnahme des Spielbetriebs (ohne Sanierungseinschränkungen) ab Frühjahr 2026 muss das Team erweitert werden. Für Vermarktung der Spielstätte und Planungsvorlauf für Veranstaltungen muss teils mit bis zu 12 Monaten Vorlauf gerechnet werden. Zudem weisen Berufsverbände anhaltend daraufhin, dass für die entsprechende Personalsuche derzeit mit bis zu 18 Monate Vorlauf gerechnet werden sollte. Mit den Stellenausschreibungen muss daher zeitnah begonnen werden. Sollte eine Stellenbesetzung dann doch kurzfristiger möglich sein, sollte diese Chance genutzt werden, da nicht sicherzustellen ist, dass die Stelle auch zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden kann. Für diesen Fall ist im Personalbudget ein entsprechender Puffer hinterlegt.

Zudem müssen in 2025, um das Personal halten zu können, Gehaltserhöhungen umgesetzt werden. In 2024 konnten entsprechende Mehrkosten durch die Nutzung der Inflationsprämie noch gedeckelt werden.

5. Abschreibungen

Die Investitionen in 2023 sind - durch die Verschiebung des Sanierungsbeginns - geringer ausgefallen als ursprünglich geplant. Auch ist der Abschreibungsanteil für das Inventar des KaS, das im Rahmen der Auflösung der Treuhandvereinbarung auf die MeNo übergehen sollte, kleiner als erwartet. Beide Umstände führen dazu, dass die Abschreibungen für 2025 unter dem geplanten Niveau von 2024 verbleiben.

5. Sonstige betrieblichen Aufwendungen

Durch den Wegfall der TriBühne als Spielstätte in 2025 senken sich die Kosten für Reinigung, Wartung und Instandhaltung. Bei den Energiekosten gehen wir durch Preissteigerungen und die zusätzlichen Kosten für die alternativen Büroräume davon aus, dass wir auf dem Plan-Niveau 2024 liegen werden. Die etwas ruhigere Zeit der Sanierung soll vor allem für Fortbildungen genutzt werden, so dass hier die Kosten höher ausfallen. Zudem zeichnet sich ab, dass beide Bestandsfahrzeuge ausgetauscht oder aber größere Reparaturmaßnahmen vorgenommen werden müssen. Alle anderen sonstigen betrieblichen Aufwendungen verbleiben in etwa auf dem Plan-Niveau von 2024.

Bemerkungen zum Vermögensplan & Finanzplan:

Die Zuweisungen der Gemeinde von jährlich 200.000,00 € (gemäß Wirtschaftsplan 2024) für Investitionsmaßnahmen wird für das Jahr 2025 anteilig ins Folgejahr verschoben. Durch die Sanierung der Tribüne sind zusätzliche Investitionen nicht zielführend, so dass nur ein verringerter Betrag von 50.000,00 € für Investitionen ins Kulturwerk am See eingeplant werden. Die Differenz in Höhe von 150.000,00 € werden ins Jahr 2026 verschoben.

Bemerkungen zum Stellenplan:

Der Stellenplan für 2025 bleibt grundsätzlich auf dem Plan-Niveau von 2024, da hier seinerzeit bereits die benötigten Stellen für eine Wiederaufnahme des Spielbetriebs der Tribüne berücksichtigt worden sind.

Die drei Teilzeit-Beschäftigten in der Buchhaltung haben im Jahr 2024 ihre Wochenarbeitszeit erhöht und unterstützen nun auch im Bereich Controlling und Personal.

Es wird nicht davon ausgegangen, dass alle Stellen gemäß Plan in 2025 besetzt werden können. Daher fallen die Personalkosten gemäß Erfolgsplan nicht in der Höhe aus, wie es gemäß Stellenplan zu erwarten wäre.

Prognose:

Sollten im Frühjahr 2026 die Sanierungsmaßnahmen abgeschlossen sein, kann wieder mit Mehreinnahmen gerechnet werden. Diese werden jedoch nicht reichen, um bereits in 2026 ein ausgeglichenes Ergebnis zu erreichen. Auch ist der Start eines regulären Spielbetriebs Anfang 2026 mit gesunder Skepsis zu bewerten. Lieferengpässe halten in unterschiedlichen Bereichen weiterhin an und könnten ggf. zu Verzögerungen bei den Sanierungsarbeiten führen.

Mehrwecksäle Norderstedt GmbH
der Stadt Norderstedt

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

	PLAN 2025	PLAN 2024	IST 2023
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	1.996.000	2.016.000	2.363.600
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.405.500	1.707.500	1.553.400
3. Materialaufwand	678.000	850.000	842.300
4. Personalaufwand	1.950.000	2.004.800	1.797.900
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	212.000	235.000	173.700
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.031.800	1.167.300	992.100
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.300	2.000	1.000
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-471.600	-535.600	110.000
9.1 außerordentliche Erträge	0	0	42.000
9.1 außerordentliche Aufwendungen	0	0	100
10. Sonstige Steuern	700	3.000	600
11. Jahresergebnis	<u>-472.300</u>	<u>-538.600</u>	<u>151.300</u>

Erläuterungen zum Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

	PLAN 2025	PLAN 2024	IST 2023	Bemerkungen zum PLAN 2025
	EUR	EUR	EUR	
1. Umsatzerlöse				
1.1. Erlöse Veranstaltungen	337.000	475.000	598.300	Minderung d. Wegfalll TriBühne / Kompensation Kulturträger
1.2. Erlöse Kartenvorverkauf	54.000	41.000	43.400	Orientierung an erhöhten Erlösen in 2024
1.3. Erlöse Veranstaltungsgastronomie	160.000	280.000	338.200	Minderung d. Wegfalll TriBühne
1.4. Erlöse Brauhaus	1.345.000	1.100.000	1.163.700	Preiserhöhungen und Angebotsweiterung
1.5. Erlöse Sonstige Dienstleistungen	100.000	120.000	220.000	Minderung d. Wegfalll TriBühne
	1.996.000	2.016.000	2.363.600	
2. Sonstige betriebliche Erträge				
2.1. Erträge Kulturarbeit durch Kulturamt			220.000	
2.1.1. Abo-Reihen	220.000	220.000		
2.1.2. Kulturträger KaS	0	45.000		Neuregelung Vergütung Kulturträger
2.2. Betriebskostenzuschuss			780.000	
2.2.1. Betriebskostenzuschuss TriBühne	580.000	580.000		
2.2.2 Betriebskostenzuschuss KaS	350.000	450.000		gemäß aktueller Stand Neuregelung Betrieb KaS
2.2.3 Zuschuss Ertragsausfall Sanierung	200.000	350.000		gemäß Wirtschaftsplan Vorjahr
2.3. Zuschuss Instandhaltung/Modernisierung	50.000	50.000	400.000	gemäß Wirtschaftsplan Vorjahre / Nutzung fürs KaS
2.4. Periodenfremde Erträge	2.500	2.500	85.900	
2.5. Sonstige Erträge	3.000	10.000	67.500	keine Erstattung Lohn/Gehalt, Wegfall Vers.-Entschädigung
<i>z.B. Erstattung Lohn & Gehalt, Versicherungsentschädigung</i>				
	1.405.500	1.707.500	1.553.400	
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	400.000	430.000	406.300	Verringerung durch Umsatzrückgang (TriBühne)
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	278.000	420.000	436.000	Verringerung durch Umsatzrückgang (TriBühne)
	678.000	850.000	842.300	

	PLAN 2025	PLAN 2024	IST 2023	Bemerkungen zum PLAN 2025
	EUR	EUR	EUR	
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	1.600.000	1.650.000	1.437.500	Gehaltsanpassungen & Neueinstellungen Basis aktuelle Ist-Werte 2024
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	350.000	354.800	360.400	
	1.950.000	2.004.800	1.797.900	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	212.000	235.000	173.700	Orientierung an Ist-Werte 2024
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
6.1. Mieten und Pachten	112.000	119.500	59.200	inkl. Mietkosten Seminarhaus, Neuregelung KaS
6.2. Energie- und Betriebskosten	280.000	280.000	170.300	
6.3. Reinigungsaufwendungen und Abfallbeseitigung	85.000	170.000	113.200	Rückgang durch Wegfall TriBühne
6.4. Instandhaltung und Wartungskosten	120.000	225.000	132.200	Rückgang durch Wegfall TriBühne
6.5. Versicherungen	36.000	36.000	32.400	
6.6. Gebühren und Beiträge	14.000	10.600	11.700	
6.7. EDV-Kosten, Kartenvorverkaufssysteme, Internet	73.000	50.000	54.400	Ausbau Digitalisierung, Orientierung Ist-Werte 2024
6.8. Kfz-Kosten	16.000	2.200	1.400	ggf. Austausch Fahrzeuge
6.9. Werbung, Inserate, Druckerzeugnisse	75.000	75.000	81.800	
6.10. Bewirtung	5.500	1.000	4.200	Orientierung an Ist-Werte 2024
6.11. Reisekosten	2.000	1.000	1.700	
6.12. Porto, Frachten	3.000	3.000	7.100	
6.13. Telefon, Fax	6.500	6.500	2.800	
6.14. Bürobedarf, Zeitschriften, Bücher	4.000	4.000	3.300	
6.15. Aufsichtsratsvergütungen u.Ä.	9.000	9.000	2.500	
6.16. Seminar- und Fortbildungskosten	15.000	10.500	16.100	verstärkte Fortbildung der Beschäftigten
6.17. Abschluß- und Prüfungskosten	12.500	12.000	12.800	
6.18. Rechts-, Beratungs- und Buchführungskosten	24.000	20.000	47.600	
6.19. Betriebsbedarf	35.000	35.000	63.100	
6.20. Aufwand aus Anlageabgängen	0	5.000	0	
6.21. Nebenkosten Geldverkehr	17.000	4.700	14.300	Orientierung an Ist-Werte 2024
6.22. Periodenfremde Aufwendungen	2.000	2.000	7.000	
6.23. Spenden	0	0	0	
6.24. Sonstige Aufwendungen	75.000	75.000	153.000	
z.B. Fremdarbeiten, nicht abzugsfähige Vorsteuer, Betriebskosten Vorjahr				
6.25. Grundsteuer	10.300	10.300	0	
	1.031.800	1.167.300	992.100	

	PLAN 2025	PLAN 2024	IST 2023	Bemerkungen zum PLAN 2025
	EUR	EUR	EUR	
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.300	2.000	1.000	
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-471.600	-535.600	110.000	
9.1 außerordentliche Erträge	0	0	42.000	
9.1 außerordentliche Aufwendungen	0	0	100	
10. Sonstige Steuern	700	3.000	600	
11. Jahresfehlbetrag / -überschuss	-472.300	-538.600	151.300	

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Nr.	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2023	Erläuterungen
		2025 in EUR	2024 in EUR		
1	Zuweisungen der Gemeinde	50.000,00	200.000,00	-	
2	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	120.000,00	120.000,00	-	Rückstellungen für Betriebskosten Stadt NO / vgl. Erfolgsplan 6.2
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	-	
4	Rückflüsse aus Darlehen	-	-	-	
5	Veräußerungen von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	-	-	-	
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter				
	Ertragszuschüsse	-	-	-	
	Sonstige Bauzuschüsse	-	-	-	
7	Abschreibungen	212.000,00	235.000,00	173.700,00	
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-	8.800,00	7,00	
9	Kredite	-	-	-	
10	Sonstige Einzahlungen / Jahresgewinn	418.808,00	517.107,64	585.252,37	
	Summe	800.808,00	1.080.907,64	758.959,37	

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Nr.	Auszahlungen Bezeichnung	Planansatz			Ergebnis der Jahresrechnung 2023 in EUR	Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		Erläuterungen
		Auszahlungen 2025 in EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen 2025 in EUR	Auszahlungen 2024 in EUR		Gesamtaus- zahlungsbedarf in EUR	bisher bereitgestellt in EUR	
1	Rückzahlung von Eigenkapital	-	-	-	-	-	-	
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	-	-	-	-	-	-	
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	-	-	-	-	
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	
5	Gewährung von Darlehen	-	-	-	-	-	-	
6	Investitionen für TriBühne	-	150.000,00	-	26.939,38	176.939,38	26.939,38	
	Kulturwerk am See	25.000,00	-	-	-	25.000,00	-	
	Ticket Corner	-	-	-	-	-	-	
	Hopfenliebe & Gastro	13.000,00	-	13.000,00	84.554,34	-	-	
	Gemeinsame Anlagen	25.000,00	-	90.500,00	36.998,19	192.914,11	36.998,19	
7	Tilgung von Krediten	20.000,00	-	20.000,00	20.000,00	-	-	
8	Sonstige Auszahlungen	717.808,00	-	957.407,64	517.107,64	-	-	
	Summe	800.808,00	150.000,00	1.080.907,64	685.599,55	394.853,49	63.937,57	

Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2025

A Einzahlungen und Auszahlungen (§ 16 Nr. 1 EigVO)						
Nr	Bezeichnung	2024	2025	2026	2027	2028
Einzahlungen						
1	Zuweisungen der Gemeinde	200.000,00	50.000,00	350.000,00	200.000,00	200.000,00
2	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	120.000,00	120.000,00	-	-	-
3	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	-	-	-
4	Rückflüsse aus Darlehen	-	-	-	-	-
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	-	-	-	-	-
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter Ertragszuschüsse Sonsige Bauzuschüsse	-	-	-	-	-
7	Abschreibungen	235.000,00	212.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	8.800,00	-	-	-	-
9	Kredite	-	-	-	-	-
10	Sonstige Einzahlungen / Jahresgewinn	517.107,64	418.808,00	350.000,00	370.000,00	775.000,00
	Summe	1.080.907,64	800.808,00	950.000,00	820.000,00	1.225.000,00
Auszahlungen						
1	Rückzahlung von Eigenkapital	-	-	-	-	-
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	-	-	360.000,00	-	-
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	-	-	-
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-
5	Gewährung von Darlehen	-	-	-	-	-
6	Investitionen Triebühne Kulturwerk am See Ticket Corner Hopfenliebe & Gastro Gemeinsame Anlagen	- - - - 13.000,00 90.500,00	- - 25.000,00 - 13.000,00 25.000,00	350.000,00 - - - - -	200.000,00 - - - - -	200.000,00 - - - - -
7	Tilgung von Krediten	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
8	Sonstige Auszahlungen	957.407,64	717.808,00	220.000,00	500.000,00	1.005.000,00
	Summe	1.080.907,64	800.808,00	950.000,00	820.000,00	1.225.000,00

B Übersicht über die Einzahlungen und Auszahlungen, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt Norderstedt auswirken (§16 Nr. 2 EigVO) in EUR						
Nr	Bezeichnung	2024	2025	2026	2027	2028
Einzahlungen						
	Zuweisungen der Gemeinde	-	-	-	-	-
	zur Eigenkapitalaufstockung	-	-	-	-	-
	Betriebskostenzuschuss Triebühne	580.000,00	580.000,00	580.000,00	580.000,00	580.000,00
	Zuschuss Ertragsausfall durch Sanierung	350.000,00	200.000,00	-	-	-
1	Betriebskostenzuschuss Kulturwerk am See	450.000,00	350.000,00	350.000,00	350.000,00	350.000,00
	Modernisierung und Instandhaltung	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
	Zuschuss Investition zum Verlustausgleich	200.000,00	50.000,00	350.000,00	200.000,00	200.000,00
2	Darlehen der Gemeinde	-	-	-	-	-
Auszahlungen						
	Ablieferungen an die Gemeinde von Gewinnen	-	-	-	-	-
1	von Konzessionsabgaben	-	-	-	-	-
	von Verwaltungskostenbeiträgen	-	-	-	-	-
	von Eigenkapitalentnahmen	-	-	-	-	-
2	Tilgung von Darlehen der Gemeinde	-	-	-	-	-

Stellenplan für das Wirtschaftsjahr 2025

	Stellenübersicht	Plan	IST	Plan	IST	Plan
Nr.	Bezeichnung	2025	30.06.2024	2024	30.06.2023	2023
		Anzahl Stellen	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen
1	Geschäftsführung					
1.1	Geschäftsführer:in	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000
1.2	Assistenz der Geschäftsführung	1,000	0,400	1,000	0,400	1,000
1.3	Referent:in für Personalangelegenheiten & -Entwicklung	0,500	0,250	0,500	0,000	
1.4	Referent:in für Nachhaltigkeit & Unternehmensentwicklung	0,500	0,000	0,500	0,000	
1.5	Stabsstelle Controlling	0,500	0,225	0,500	0,000	
1.6	Stabsstelle Unternehmenskommunikation & Social Media	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000
	ZwischensummeProjektmanagement	4,500	2,875	4,500	2,400	3,000
2	Technische Angestellte					6,000
2.1	Technische Leitung	1,000	1,000	1,000	1,000	
2.2	Veranstaltungstechniker	4,000	3,500	4,000	3,000	
2.3	Haustechniker	1,000	0,500	1,000	0,000	
2.4	Auszubildende	1,000	1,000	1,000	0,000	
	Zwischensumme Technische Angestellte	7,000	6,000	7,000	4,000	6,000
3	Projektmanagement					4,000
3.1	Teamleitung	1,000	0,000	1,000	0,000	
3.2	Beschäftigte im Projektmanagement	3,000	3,000	3,000	3,000	
3.3	Werbung, PR & Social Media	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000
3.4	Veranstaltungsleitung	1,000	0,000	1,000	0,000	
3.5	Auszubildende	1,000	1,000	1,000	0,000	1,000
	ZwischensummeProjektmanagement	7,000	5,000	7,000	4,000	6,000
4	Ticket Corner					2,500
4.1	Leitung Ticket Corner	0,750	0,750	0,750	0,750	
4.2	Beschäftigte im Ticket Corner	1,250	1,250	1,250	1,250	
	Zwischensumme Ticket Corner	2,000	2,000	2,000	2,000	2,500
5	Buchhaltung					
5.1	Kaufmännische Leitung	0,000	0,000	0,000	1,000	1,000
5.2	Abteilungsleitung	0,625	0,625	0,625	0,000	
5.3	Beschäftigte in der Buchhaltung	1,250	1,250	1,250	1,575	2,000
	Zwischensumme Buchhaltung	1,875	1,875	1,875	2,575	3,000
6	Gastronomie "Hopfenliebe"					
6.1	Leitung & Verwaltung	2,250	2,250	2,250	1,750	1,000
6.2	Küche	6,500	5,000	6,500	5,000	5,000
6.3	Service	6,000	4,250	6,000	5,050	3,000
6.4	Auszubildende	1,000	1,000	1,000	0,000	1,000
6.5	zzgl. div. Aushilfen					
	Zwischensumme "Hopfenliebe"	15,750	12,500	15,750	11,800	10,000
7	Veranstaltungsgastronomie					4,000
7.1	Leitung & Verwaltung	1,500	0,500	1,500	1,000	
7.2	Küche	0,000	0,000	0,000	1,000	
7.3	Service	1,625	1,625	1,625	1,625	
7.4	zzgl. div. Aushilfen					
	Zwischensumme Veranstaltungsgastronomie	3,125	2,125	3,125	3,625	4,000
		41,250	32,375	41,250	30,400	34,500

Zusammenstellung für das Wirtschaftsjahr 2025

In Anlehnung an § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Schleswig-Holstein in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein stellt der Aufsichtsrat durch Beschluss vom 27.09.2024 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 fest:

1. Es betragen

1.1	im Erfolgsplan	
	die Erträge	3.401.500,00 €
	die Aufwendungen	3.873.800,00 €
	der Jahresgewinn	
	der Jahresverlust	- 472.300,00 €
1.2	in den Vermögensplänen	
	die Einnahmen	800.808,00 €
	die Ausgaben	800.808,00 €

2. Es werden festgesetzt

2.1	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen auf	0,00 €
2.2	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	200.000,00 €


Benjamin Mattai
Geschäftsführer


Dirk Jantzen
Geschäftsführer

Bilanz zum 31. Dezember 2023

Mehrzwecksgesellschaft Norderstedt GmbH, Norderstedt

AKTIVA

	31.12.2023 €	31.12.2022 T€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	17.506,00	9
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	117.886,00	149
2. Technische Anlagen und Maschinen	47.415,91	39
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	364.345,14	370
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	4
	<u>529.647,05</u>	<u>562</u>
547.153,05571
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Fertige Erzeugnisse und Waren	69.603,86	46
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	72.760,31	42
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	15.418,08	0
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>6.509,46</u>	<u>3</u>
	94.687,85	45
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>536.102,55</u>	<u>447</u>
700.394,26538
C. Rechnungsabgrenzungsposten49.003,3724
	<u>1.296.550,68</u>	<u>1.133</u>

PASSIVA

	31.12.2023 €	31.12.2022 T€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	125.000,00	125
II. Kapitalrücklage	208.511,68	209
III. Bilanzgewinn		
1. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	99.764,38	85
2. Jahresüberschuss	<u>151.252,37</u>	<u>14</u>
	251.016,75	99
	584.528,43	433
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	20.180,00	20
2. Sonstige Rückstellungen	<u>204.653,97</u>	<u>178</u>
	224.833,97	198
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	140.000,00	160
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	40.371,60	3
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	57.013,01	51
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	10.000,00	10
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	96.537,85	93
6. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>143.265,82</u>	<u>185</u>
	487.188,28	502
	<u>1.296.550,68</u>	<u>1.133</u>

Gewinn- und Verlustrechnung 2023
Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH, Norderstedt

	2023 €	2022 T€
1. Umsatzerlöse	2.362.954,02	1.705
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.597.400,28	1.800
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-406.243,54	-306
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-436.134,04</u>	<u>-456</u>
	<u>-842.377,58</u>	<u>-762</u>
4. Rohergebnis	3.117.976,72	2.743
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.428.685,52	-1.268
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-360.431,86</u>	<u>-300</u>
	-1.789.117,38	-1.568
6. Abschreibungen	-173.695,58	-163
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-1.002.286,10</u>	<u>-991</u>
8. Betriebsergebnis	152.877,66	21
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.021,76	-6
10. Sonstige Steuern	<u>-603,53</u>	<u>-1</u>
11. Jahresüberschuss	151.252,37	14
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	<u>99.764,38</u>	<u>86</u>
13. Bilanzgewinn	<u><u>251.016,75</u></u>	<u><u>100</u></u>

Anhang zum 31. Dezember 2023

Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH, Norderstedt

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH hat ihren Sitz in Norderstedt. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Kiel unter HR B 4351 NO eingetragen.

Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gesellschaft weist die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf. Gemäß § 12 des Gesellschaftsvertrags ist die Durchführung einer Jahresabschlussprüfung vorzunehmen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß den §§ 242 ff. und den §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrages aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Zuschüsse der Stadt Norderstedt enthalten. Das Betriebsanwesen befindet sich im Eigentum der Stadt Norderstedt.

2. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind gemäß den §§ 266 und 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde vom Grundsatz der Unternehmensfortführung gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB ausgegangen. Es wird auf die Angaben zum Nachtragsbericht verwiesen.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen** werden zu Anschaffungskosten – vermindert um planmäßige, der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechende Abschreibungen – bewertet. Als Abschreibungsmethode wurde generell die lineare Methode gewählt.

In Bezug auf die Bilanzierung geringwertiger Wirtschaftsgüter wird handelsrechtlich die steuerrechtliche Regelung des § 6 Abs. 2 EStG angewendet. Abnutzbare, bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die selbständig nutzbar sind und deren Anschaffungskosten nicht mehr als EUR 800,00 betragen, werden im Jahr des Zugangs gem. § 6 Abs. 2 EStG als geringwertige Wirtschaftsgüter abgeschrieben und im Anlagenspiegel im gleichen Jahr als Abgang gezeigt.

Die **Vorräte** wurden zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Das Niederstwertprinzip wurde beachtet.

Die **Forderungen** wurden zu Nennwerten angesetzt. Es wurden Wertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von 1 T€ vorgenommen.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert bilanziert. Wertberichtigungen auf sonstigen Vermögensgegenstände waren nicht erforderlich.

Liquide Mittel sind mit ihrem Nennwert angesetzt.

Der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** weist Ausgaben vor dem Abschlussstichtag aus, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten mit dem Erfüllungsbetrag gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Die **Steuerrückstellungen** betreffen Feststellungen hinsichtlich der Umsatzsteuer aus der Betriebsprüfung der Jahre 2016 bis 2019. Die Nachforderungsbescheide des Finanzamts sind noch nicht ergangen.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

3. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens ist dem beiliegenden Anlagenspiegel zu entnehmen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sämtlich eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Forderungen gegen / Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter

Die Forderungen gegen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter betreffen das laufende Verrechnungskonto mit der Stadt Norderstedt. Sie entfallen auf Lieferungen und Leistungen sowie auf Umsatzsteuerverbindlichkeiten aufgrund der umsatzsteuerlichen Organschaft.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen ausstehende Rechnungen in Höhe von TEUR 142 (Vorjahr TEUR 92), nicht genommenen Urlaub und geleistete Überstunden in Höhe von TEUR 41 (Vorjahr TEUR 50), Abschluss-, Prüfungs- und Steuerberatungskosten in Höhe von TEUR 17 (Vorjahr TEUR 16), Archivierungskosten in Höhe von TEUR 2 (Vorjahr TEUR 2) sowie Rückzahlungsansprüche für abgesagte Veranstaltungen von TEUR 3 (Vorjahr TEUR 10).

Verbindlichkeiten

Unter den Verbindlichkeiten sind im Einzelnen folgende Posten zusammengefasst:

	Restlaufzeit			
	Gesamtbetrag	bis zu 1 Jahr	1-5 Jahre	größer 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	140.000,00 (160.000,00)	20.000,00 (20.000,00)	80.000,00 (80.000,00)	40.000,00 (60.000,00)
2. Erhaltene Anzahlungen	40.371,60 (3.038,80)	40.371,60 (3.038,80)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	57.013,01 (50.500,40)	57.013,01 (50.500,40)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	10.000,00 (10.000,00)	10.000,00 (10.000,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	96.537,85 (93.482,75)	96.537,85 (93.482,75)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
6. Sonstige Verbindlichkeiten	143.265,82 (184.902,43)	143.265,82 (184.902,43)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von EUR -101,42 (Vorjahr TEUR -1). Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beinhalten Steuern in Höhe von EUR 158.343,27 (Vorjahr TEUR 71).

Treuhandforderungen / Treuhandverbindlichkeiten

Die Treuhandforderungen und die Treuhandverbindlichkeiten betragen TEUR 7.156 (Vorjahr TEUR 7.233) und betreffen das Treuhandvermögen der Stadt Norderstedt "Kulturwerk am See". Das Treuhandverhältnis endet zum 31.12.2023.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 2.363 (Vorjahr TEUR 1.705) wurden im Inland überwiegend durch Veranstaltungen, Veranstaltungsbeteiligungen, vereinnahmte Mieten sowie durch Gastronomie erzielt.

4. Sonstige Pflichtangaben

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von TEUR 36 sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Pachtverträgen. Miet- und Pachtverträge werden aus Gründen der Liquiditätsschonung abgeschlossen.

Mitarbeiter

Die Gesamtzahl der im Durchschnitt im Jahr 2023 beschäftigten Arbeitnehmer beträgt 39 (Vorjahr 35). Davon 15 Mitarbeiter im kaufmännischen Bereich und 24 Mitarbeiter im technisch-/gewerblichen Bereich.

Honorar des Abschlussprüfers

Für das Geschäftsjahr beträgt die voraussichtliche Höhe des Abschlussprüfers TEUR 8.

Namen der Geschäftsführer

Herr Dirk Jantzen, Kaufmann (seit 16. Februar 2023)

Frau Elke Christina Roeder, Bürgermeisterin (2.Geschäftsführerin, bis 25. Januar 2024)

Herr Benjamin Mattai, Bilanzbuchhalter (seit 21. Februar 2024)

Der Geschäftsführer Herr Dirk Jantzen erhielt im Geschäftsjahr 2023 Bezüge von insgesamt TEUR 100. Für die kaufmännischen Dienstleistungen der Geschäftsführerin Frau Elke Christina Roeder wurden im Geschäftsjahr 2023 TEUR 5 gezahlt. Diese Bezüge enthielten keine erfolgsbezogenen Komponenten bzw. Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung. Leistungen für die Zeit nach Beendigung der Tätigkeit für die Gesellschaft wurden nicht zugesagt.

Die Geschäftsführer erhielten im Jahr 2023 keine Vorschüsse oder Kredite der Gesellschaft.

Mitglieder des Aufsichtsrates

Mitglieder des Aufsichtsrates waren bzw. sind:

Herr Tobias Schloo (Vorsitzender bis 06/2023), Business Analyst, Vergütung 2023: 300€

Herr Tobias Mährlein (stellv. Vorsitzender bis 06/2023, danach Vorsitzender), Vergütung 2023: 500€

Herr Gunnar Becker (stellv. Vorsitzender ab 06/2023), Unternehmer, Vergütung 2023: 150€

Herr Emil Stender (bis 06/2023), Betriebswirt, Vergütung 2023: 150€

Frau Sabine Fahl, Fraktionssekretärin, Vergütung 2023: 250€

Frau Kornelia Wangelin, Dipl. Hdl./Ausbilderin, Vergütung 2023: 250€

Frau Christine Bilger (bis 06/2023), Sattelhändlerin, Vergütung 2023: 50€

Herr Friedhelm Voß, Dipl. Kaufmann, Vergütung 2023: 300€

Herr Thomas Witte, selbstständiger Vermögensberater, Vergütung 2023: 300€

Frau Denise Schloo, Beamtin, Vergütung 2023: 150€

Frau Ingrid Betzner-Lunding (ab 06/2023), Rentnerin, Vergütung 2023: 100€

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten pro Sitzung ein Sitzungsgeld in Höhe von EUR 50,00, der Vorsitzende EUR 100,00. Die Vergütung des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2023 betrug EUR 2.500,00. Diese Bezüge enthielten keine erfolgsbezogenen Komponenten bzw. Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung. Leistungen für die Zeit nach Beendigung der Tätigkeit für die Gesellschaft wurden nicht zugesagt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Jahr 2023 keine Vorschüsse oder Kredite der Gesellschaft.

Beziehungen zu anderen Unternehmen

Die Stadt Norderstedt mit Sitz in Norderstedt erstellt als Mutterunternehmen der Gesellschaft einen Konzernabschluss für den größten und den kleinsten Kreis von Unternehmen des Konzerns, in den der Jahresabschluss der Gesellschaft einbezogen wird. Der Konzernabschluss der Konzernmutter ist bei dieser in Norderstedt hinterlegt.

Angaben nach § 42 Abs. 3 GmbHG

Gegenüber der Gesellschafterin bestanden keine weiteren abgabepflichtigen Sachverhalte.

Nachtragsbericht

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten. Aufgrund des bestehenden Betrauungsakts mit der Stadt Norderstedt ist von einer positiven Fortbestehensprognose auszugehen.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

Norderstedt, den 19.04.2024

gez. Dirk Jantzen
Geschäftsführer

gez. Benjamin Mattai
2. Geschäftsführer

Anlage

zum Anhang

Entwicklung des Anlagevermögens 2023

Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH, Norderstedt

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN			NETTOBUCHWERTE		
	01.01.2023 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2023 €	01.01.2023 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2023 €	31.12.2023 €	31.12.2022 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	29.747,72	23.020,99	0,00	52.768,71	20.586,72	14.675,99	0,00	35.262,71	17.506,00	9.161,00
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.352.144,38	7.140,00	0,00	2.359.284,38	2.203.108,38	38.290,00	0,00	2.241.398,38	117.886,00	149.036,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.362.556,88	23.016,90	49.137,09	1.336.436,69	1.323.517,97	14.635,90	49.133,09	1.289.020,78	47.415,91	39.038,91
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.585.057,92	100.515,69	23.628,17	1.661.945,44	1.215.131,78	106.093,69	23.625,17	1.297.600,30	364.345,14	369.926,14
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.354,50	0,00	4.354,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.354,50
	<u>5.304.113,68</u>	<u>130.672,59</u>	<u>77.119,76</u>	<u>5.357.666,51</u>	<u>4.741.758,13</u>	<u>159.019,59</u>	<u>72.758,26</u>	<u>4.828.019,46</u>	<u>529.647,05</u>	<u>562.355,55</u>
	<u>5.333.861,40</u>	<u>153.693,58</u>	<u>77.119,76</u>	<u>5.410.435,22</u>	<u>4.762.344,85</u>	<u>173.695,58</u>	<u>72.758,26</u>	<u>4.863.282,17</u>	<u>547.153,05</u>	<u>571.516,55</u>



■ Grundlagen des Unternehmens

Zweck des Unternehmens (im Folgenden „MeNo“) ist vor allem die Förderung von Kunst und Kultur in der Stadt Norderstedt. Die Basis hierfür bildet der geschlossene Betrauungsakt mit der Stadt Norderstedt.

Betrieb der Veranstaltungsstätte „TriBühne“:

Unter dem Namen „TriBühne“ betreibt und bewirtschaftet die MeNo die städtischen Mehrzwecksäle. Dabei handelt es sich um eine Veranstaltungsstätte für Konzerte, Theater, Messen, Tagungen u. ä. Veranstaltungen.

Die MeNo übernimmt neben den Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten auch den operativen Betrieb. Hierzu zählt neben der Vermietung der Räumlichkeiten auch die Wahrnehmung der gesetzlichen Betreiberpflichten.

Darüber hinaus bewirbt die MeNo die „TriBühne“ aktiv und nimmt den Vertrieb gegenüber anderen Kulturveranstaltern und Mietern wahr.

Umsetzung städtischer Abo-Veranstaltungen:

Im Auftrag der Stadt Norderstedt setzt die MeNo mehrere Abo-Reihen um. Hierbei zeichnet sich die Gesellschaft vollumfänglich verantwortlich – von der programmatischen Gestaltung über Bewerbung, Umsetzung bis zur Abrechnung.

Gastronomische Dienstleistungen:

Hauptsächlich in den Veranstaltungsstätten „TriBühne“ und „Kulturwerk am See“ übernimmt die MeNo die gastronomische Versorgung der Gäste (Künstlercatering, Einlass- & Pausenbewirtung, Buffets u.Ä.).

Betrieb eines Restaurants:

Die an die „TriBühne“ angeschlossene Gastronomieeinheit wird durch die MeNo als „Brauhaus Hopfenliebe“ bewirtschaftet und bietet Platz für bis zu 199 Gäste, verteilt auf den Hauptgastrraum und drei Nebenräume.

Durchführung von Messen und anderen Veranstaltungen:

Zur kulturellen Förderung setzt die MeNo als örtlicher Veranstalter Tourneeproduktionen im Stadtgebiet - vornehmlich in der „TriBühne“ sowie dem „Kulturwerk am See“ - um. Ergänzt wird diese Tätigkeit von der Konzeption und Durchführung von Eigenproduktionen sowie der Umsetzung von Messen.

Betrieb einer Vorverkaufsstelle:

Die MeNo betreibt unter dem Namen „TicketCorner“ eine Vorverkaufsstelle und stellt so den stationären Vertrieb von Eintrittskarten im Stadtgebiet sicher.

Der „TicketCorner“ setzt zudem den Vorverkauf und die Tages-/Abendkasse für die Abo-Reihen, eigene Veranstaltungen sowie auf Anfrage für Fremdveranstalter und Kulturträger um.

Treuhand „Kulturwerk am See“:

Im Auftrag der Stadt Norderstedt verwaltet die MeNo das Treuhandvermögen „Kulturwerk am See“ als Treuhänder. Hierbei handelt es sich um ein Veranstaltungszentrum mit angeschlossenen Räumlichkeiten für die Musikschule der Stadt Norderstedt.

Gegenüber der Musikschule tritt die MeNo als Vermieter auf und übernimmt alle damit einhergehenden Aufgaben wie Abrechnung der Nebenkosten, Wartungsarbeiten und Instandhaltung.

Für das Veranstaltungszentrum übernimmt die MeNo neben den Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten auch den operativen Betrieb. Hierzu zählt neben der Vermietung der Räumlichkeiten auch die Wahrnehmung der gesetzlichen Betreiberpflichten.

Als Betreiber betreut die MeNo in erster Linie die Nutzung der Räumlichkeiten durch die „Kulturträger“ der Stadt Norderstedt. „Kulturträger“ können das „Kulturwerk am See“ für öffentliche Kulturveranstaltungen (inkl. Auf- und

Abbautage) kostenfrei bis zu 100 Tage im Kalenderjahr nutzen. Darüber hinaus soll die MeNo das Veranstaltungszentrum aktiv bewerben und den Vertrieb gegenüber anderen Kulturveranstaltern und Mietern wahrnehmen.

■ Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Die Veranstaltungsbranche hat sich von den Einschnitten der Corona-Pandemie noch nicht wieder erholt. Dies zeichnet sich insbesondere durch verringerte Mietanfragen für Business Veranstaltungen, als auch durch niedrige Besucherzahlen, im Vergleich zum Vor-Corona-Niveau, aus. In Folge verringern sich nicht nur die Einnahmen, sondern auch die Umverteilung von Fixkosten ist beschränkt und Hebeleffekte bleiben aus bzw. verringern sich. Die Wirtschaftlichkeit von Veranstaltungen im Allgemeinen ist daher negativ beeinflusst.

Auch die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland wirkt sich ergänzend dazu negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft aus. Hier sei besonders auf die hohe Inflation verwiesen, die sich auf das Konsumverhalten niederschlägt und die Beschaffungskosten ansteigen lässt.

■ Lage des Unternehmens

Allgemein:

Der Wasserschaden in der „TriBühne“ aus Mai 2022 hat sich auch im abgelaufenen Geschäftsjahr negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ausgewirkt.

Ertragslage:

Die MeNo hat 2023 insgesamt 152 Veranstaltungen durchgeführt. Dies entspricht einer Anhebung um 18 % (2022: 129 Veranstaltungen).

Die Kapazitäten, besonders der Räumlichkeiten der „TriBühne“ sind bedingt durch den Wasserschaden weiterhin nicht ausgelastet gewesen. Durch die Verlagerung der Veranstaltungen in das „Kulturwerk am See“ und eine provisorische Erneuerung des Bodenbelags in den Seitensälen der „TriBühne“ konnte der Umsatz gesteigert werden. Ergänzt durch gestiegene Umsätze in der Veranstaltungsgastronomie sowie bei „Brauhaus Hopfenliebe“ stieg der Umsatz dadurch von 1.705 T € auf 2.363 T € (+ 38,6 %).

Für das Wirtschaftsjahr 2023 wurden folgende Finanzierungsbeiträge durch die Stadt eingestellt:

220 T € für die Durchführung der städtischen Kulturarbeit und
1.180 T € für die allgemeinen Betriebskosten und Instandhaltung.

Der im Wirtschaftsplan 2023 geplante Zuschuss für die Instandhaltung, Wartung und Modernisierung wurde in einen allgemeinen Betriebskostenzuschuss umgewandelt und auf Grundlage des Nachtragshaushaltes im Dezember 2023 um 200 T € erhöht.

Die Personalaufwendungen haben sich durch die Besetzung von vakanten Stellen (z.B. Geschäftsführung, Veranstaltungstechniker) als auch Gehaltsanpassungen um 221 T€ auf 1.789 T€ erhöht. Zum Stichtag 31.12.2023 wurden 40 Personen in Voll- und Teilzeit beschäftigt (2022: 35 Personen).

Das operative Jahresergebnis weist einen Gewinn in Höhe von 151 T€ (Vorjahr: 14 T€) aus.

Vermögenslage:

Die Bilanzsumme stieg von 1.133 T€ auf 1.297 T€ (+14,5%). Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital im Verhältnis zum Gesamtkapital) erhöht sich von 38,2 % im Jahr 2022 auf 45,1% im Jahr 2023.

Finanzlage:

Der Cashflow betrug in 2023 264 T€ (Vorjahr 263 T€). Die getätigten Investitionen in Höhe von 154 T€ konnten somit aus dem Cashflow finanziert werden. Die Gesellschaft ist im Jahr 2023 jederzeit in der Lage gewesen, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Die liquiden Mittel erhöhten sich um 89 T € auf 536 T €. Das Netto-Umlaufvermögen (=UV-kurzfr. Verb.) ist positiv und beträgt 10 T€.

Kulturwerk am See:

Die Anzahl der im „Kulturwerk am See“ durchgeführten Veranstaltungen ist auf 116 (2022: 110) gesteigert.

Die Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich auf 887 T€ (2022: 789 T€).

Der im März 2015 abgeschlossene Kreditvertrag für die Sanierung des Gebäudes hat einen gesicherten Zinssatz in Höhe von 0,67 % bis zum 30.03.2030.

Das Jahresergebnis 2023 weist einen Überschuss von 39 T € (Vorjahr: Fehlbetrag 2 T €) aus.

■ Chancen- und Risikomanagement

Zur Früherkennung und Abwehr von Risiken sowie der Nutzung von Chancen ist ein Chancen- und Risikomanagement eingeführt worden, welches kontinuierlich weiterentwickelt wird.

Für die Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit wird die Liquidität ständig überwacht.

Ein fortlaufendes Monitoring der Vorverkaufszahlen stellt den optimalen Ressourceneinsatz (Werbung, Personal u.Ä.) für die Veranstaltungsumsetzung sicher.

Das Unternehmen verfügt über ein effizientes Mahnwesen. Verbindlichkeiten werden in der Regel innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt. In 2023 sind hierdurch keine Zahlungsausfälle zu verzeichnen.

■ Erläuterung und Bewertung wesentlicher Chancen und Risiken

Bedingt durch den Wasserschaden im Mai 2022 kommen wesentliche Sanierungsmaßnahmen auf das Unternehmen zu. Hierdurch wurde eine sorgfältige Planung durch Fachkräfte erforderlich. Die gesamten Maßnahmen werden das Unternehmen im Wirtschaftsjahr 2024 und darüber hinaus, begleiten.

Damit einher gehen entsprechende Einnahmeausfälle. Zeitgleich bietet sich die Chance, das Veranstaltungshaus „TriBühne“ zukunftsfähig aufzustellen und so künftig am Markt entsprechend attraktiv auftreten zu können.

Die Folgen der Corona-Pandemie beeinflussen die gesamtwirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens weiterhin negativ – die Tendenz ist jedoch abnehmend.

Der Trend hin zu digitalen Events nimmt spürbar ab. Digitale Events werden jedoch weiterhin ein fester Bestandteil der Veranstaltungsbranche bleiben – dies gilt insbesondere für kleinere Formate. Als Veranstaltungsstätte ist das Kerngeschäft jedoch durch Präsenzveranstaltungen geprägt. Hier ist auf die neuen Anforderungen der Kunden, wie z.B. hybride Elemente mit einzubinden, agil zu reagieren, um weiterhin eine gute Auslastung sicherstellen zu können.

Vor dem Hintergrund der demographischen und gesellschaftlichen Entwicklung sowie der steigenden Nachfrage nach Fach- und Führungskräften steigen die Anforderungen an das Personalmanagement. Es gilt Personal zu halten, weiterzuentwickeln und den Bedarf längerfristig zu planen.

■ Prognosebericht

Derzeit zeigt sich ein Trend, dass sich die Besucherzahlen langsam erholen, aber weiterhin noch unter dem Vor-Corona-Niveau liegen werden.

Wie stark sich die Umsatzsteuererhöhung von 7 auf 19 % in der Gastronomie seit dem 01.01.2024 auf den Umsatz des „Brauhauses Hopfenliebe“ letztlich auswirken wird, kann aktuell nur schwer eingeschätzt werden. Gleiches gilt für die Auswirkungen von weiteren Kostensteigerungen für die Endverbraucher, wie z.B. die Erhöhung der Umsatzsteuer auf Gas. Es zeichnen sich jedoch bereits negative Folgen ab.

Die Auswirkungen der aktuell angespannten weltpolitische Lage kann nicht eingeschätzt werden. Es ist jedoch mit negativen Auswirkungen zu rechnen.

Der Betrieb der „TriBühne“ wird in den Jahren 2024 und 2025 weiterhin stark durch die Folgen des Wasserschadens bzw. die notwendigen Sanierungsmaßnahmen eingeschränkt sein.

Die Treuhandvereinbarung mit der Stadt Norderstedt für das „Kulturwerk am See“ wurde zum 31.12.2023 aufgelöst und durch eine Nutzungsvereinbarung ersetzt. Es ist davon auszugehen, dass die so erzielten Einnahmen das Ergebnis der MeNo positiv beeinflussen.

Aufgrund des geschlossenen Betrauungsakt mit der Stadt Norderstedt und den damit einhergehenden Zuschüssen, geht die Geschäftsführung davon aus, dass der Betrieb auf unbestimmte Zeit gesichert ist.

Norderstedt, den 19.04.2024

gez. Dirk Jantzen
Geschäftsführer

gez. Benjamin Mattai
Geschäftsführer

Versand: 16.09.2024

Aufsichtsrat: 25.09.2024

Norderstedter BildungsGesellschaft gGmbH
Jugendaufbauwerk
Nachtrags-Wirtschaftsplan I 2024



Norderstedt, 10.09.2024

Nachtrags-Wirtschaftsplan I 2024

I. Vorbericht: Erläuterungen zum Nachtrags-Wirtschaftsplan I 2024	3
II. Erlösprognose Nachtrag 2024	4
III. Erfolgsplan Nachtrag 2024	5
IV. Stellenübersicht	6
V. Vermögensplan Einzahlungen	7
VI. Vermögensplan Auszahlungen	8
VII. Zusammenstellung gem. § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2024	9
<u>Anlagen zum Wirtschaftsplan</u>	
VIII. Finanzplan 2024	10
IX. Übersicht der Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzierung für den Haushalt der Stadt auswirken	11

Aufgabenfelder der NoBiG

Die Geschäftstätigkeit der NoBiG vollzieht sich im Jugendaufbauwerk mit den Produktbereichen Berufsvorbereitung – Berufsausbildung, präventive Schulprojekte und Integrationsprojekte mit jungen Flüchtlingen. Unternehmensziel ist es, in Norderstedt und für Norderstedt eine qualitativ hochwertige Berufsvorbereitung und Weiterbildung zu organisieren und durchzuführen. Hinzu kommt das Ziel, auch mit jungen Menschen mit wenig bis sehr wenig schulischen Grundlagen eine Perspektive zu entwickeln. Die Zielgruppe, mit der wir arbeiten, verschiebt sich zunehmend in diese Richtung. Wir bieten der aus den Regelangeboten in Schule und Ausbildung gefallenen Zielgruppe eine Alternative im Übergang Schule/Beruf. Seit 2020 wurde der Geschäftsbereich Ü25 wieder belebt. Die Aufteilung der Übersicht in Maßnahmeblöcke dient dazu, die Projekte zusammenzufassen, die gemeinsame Ressourcen nutzen. Der Verteilung diverser Mitarbeiter und Räume auf verschiedene Projekte erschwert die Ermittlung der Deckungsbeiträge einzelner Maßnahmen.

Aktuelle Entwicklung

Räume

Keine Veränderung zum Ursprungsplan. Es fehlen aber pro Monat ca. 8.500,00€ Kostendeckung, die über Maßnahme BVB Reha erwirtschaftet wurden, da die Räume auch von anderen Projekten genutzt werden und sich im Haupthaus befinden, ist ein Abbau der Kosten nicht möglich

Personal:

Die NoBiG geht mit umgerechnet ca. 33 Vollzeitstellen in das zweite Halbjahr. Der Stellen- und Stundenabbau wirkt aus arbeitsrechtlichen Gründen erst in 2025. Nach der RV-Prüfung wurden zwei der Honorarkräfte eingestellt. Die Restdifferenz von ca. 27.500,00€ beim pädagogischen Personal bildet normale Schwankungen ab.

Sonstiges

Bei den nicht personalbezogenen Kosten konnten wir Einsparungen realisieren und versuchen dies bis zum Jahresende beizubehalten. Da die Gesellschaft nunmehr im dritten Jahr in Folge die Auswirkungen der Lockdown Phasen und die Ausschreibungssituation nicht kompensieren kann, müssen neue Maßnahmen zur Umstrukturierung der NoBiG geprüft werden.

Maßnahmen und Projekte:

Erläuterungen

<p>Maßnahme block I</p> <p>1</p>	<ol style="list-style-type: none"> Das Berufsvorbereitungsprojekt (BvB) läuft noch bis Anfang September 2025. Im Frühjahr muss die Arbeitsagentur eine Option für weitere zwei Jahre ziehen. Im Moment gehen wir davon aus, dass dies passiert. Andererseits sparen auch die Arbeitsagenturen. Im Herbst 2024 ff werden 5 Jugendliche bei uns eine unterstützte, theorie reduzierte Ausbildung beginnen bzw. fortführen. Die Zuweisung erfolgt über die Arbeitsagentur und wird über ein sog. "persönliches Budget" der TN finanziert. In 2024 ist ein Azubi mit bestandener Prüfung zum Fachpraktiker Küche ausgeschieden. Die Agentur für Arbeit weist in diesem Herbst trotz erfolgreicher Arbeit der NoBiG keine weiteren Azubis zu. In der Maßnahme "Berufsorientierung" durchlaufen Schüler und Schülerinnen (SuS) der 7ten und 8ten Klassen aus acht kooperierenden Gemeinschaftsschulen, und neu: zwei Gymnasien, Potentialanalysen mit anschließenden 6 Praxistagen in unseren Werkstätten. In diesem Projekt verzeichnen wir aktuell den größten Teil der Umsatz- und damit der gesamten Ergebnisabweichung. Der Grund ist die verspätete Verabschiedung des Bundeshaushaltes. Die Folge war, dass die Bewilligungsbescheide zurückgehalten wurden und wir erst zwei Monate später mit den Schulen beginnen konnten. Zunächst sah es so aus, dass wir einen großen Teil der ausgefallenen BOP-Durchläufe in den Herbst verschieben können. Da aber die Rentenversicherungsprüfung den Einsatz von Honorarkräften erheblich erschwert hat, fehlen die Kapazitäten. Wir mussten nun Einnahmen in Höhe von ca. 105.000 € in das nächste Jahr verschieben. Zudem wurden nachträglich die Landesmittel um 1/3 reduziert. Damit haben wir eine Gesamt Umsatzeinbuße in 2024 von ca. 250.000 € zu verkraften. Die "ASA-Flex" Maßnahme wird von der Arbeitsagentur und dem Jobcenter gemeinsam finanziert. Wir haben die Ausschreibung zur Weiterführung des Projektes ab September 2024 über den Preis verloren.
<p>Maßnahme block II</p>	<ol style="list-style-type: none"> Die Produktionsschule ist seit Mai 2015 im Portfolio und wird, Optionsziehungen vorausgesetzt, bis zum Juni 2027 ohne Ausschreibung weiterlaufen. Zur übergangslosen Verstetigung des Projektes Jugend Stärken im Quartier stellten wir auch im Sommer 2023 beim Land SH einen Förderantrag aus dem JAW Mitteln. Ein Antrag im Sommer 2024 wurde nicht gestellt, weil wir 30% Eigenanteil aufbringen müssten. Das Jugendamt wollte sich nicht mit einer Drittmittelfinanzierung (ca. 30.000 € für 12 Monate) beteiligen. Ab August 2024 ist die Zielgruppe demnach nicht versorgt. Zurzeit konzipieren wir ein Ersatzprojekt mit der BEB unter Einbindung des Jugendamtes.
<p>Maßnahme block III</p>	<ol style="list-style-type: none"> Im Handlungskonzept (seit 2007) arbeiten Coaches/Pädagogen in den Vorabgangs- und Flexklassen der Gemeinschaftsschulen und am BBZ Norderstedt. Der Neuantrag mit einer Laufzeit bis Juli 2026 wurde bewilligt.
<p>Maßnahme block IV</p>	<ol style="list-style-type: none"> Arbeitsgelegenheiten (AGH): Das Projekt ist zurzeit bis Januar 2025 mit einer reduzierten Wochenstundenzahl (von 30 auf 20) bewilligt.
	<ol style="list-style-type: none"> Die Hybridprojekte mit Privatkunden versuchen wir weiter auszubauen. Die NoBiG beteiligt sich seit November 2019 an einem bis 2020 landesfinanzierten Projekt (MOODLE) zur Digitalisierung der Lernumgebung für Reha-Teilnehmende. In Zusammenarbeit mit acht weiteren Jugendaufbauwerken bauen wir die Plattform weiter aus und stellen mit fünf Wochenstunden den Administrator. Diese Stunden werden an die LAG weiter berechnet und über eine Umlage finanziert. Das Land sieht in den dort finanzierten Projekten eine Verwendung des MOODLE als verpflichtend vor.

II - Erlösprognose

Erlösprognose Nachtrag 2024

Anteil op. Gesch.

		GB Jugend						1.230.915 €	77%		
		GB Erwachsene						109.725 €	6,8%		
		Summer Maßnahmeerlöse						1.340.640 €			
		Erlöse Mensen wirtschaftliche Geschäftsbetriebe (Lessing Gymnasium, Copernicus Gymnasium, Förderzentrum Hasenstieg)						265.000 €	17%		
		Gesamterlöse aus dem operativen Geschäftsbetrieb						1.605.640 €			
		Sonstige Erlöse						90.000 €			
		Summe Erlöse						1.695.640 €			
Laufzeit im Planjahr											
		Geschäftsbereich-JAW	von	bis	IST	PLAN	TN	Anzahl Monate in 2024	Σ 2024	Anteil	
Maß- nahme- block I	59%	1.	Berufsvorbereitung (2023-2024)	11.09.2023	10.09.2024	x	33	8	1.025,00 €	270.600,00 €	26%
			Berufsvorbereitung (2024-2025)	11.09.2024	10.09.2025	x	35	4	1.025,00 €	143.500,00 €	
			unterstützte Beschäftigung "Aktivierung" bis	01.09.2024	28.02.2025	x	1	4	1.300,00 €	5.200,00 €	
		2.	Unterstützte Beschäftigung/BAE Küche bis 07.2026	01.08.2023	31.07.2026	x	6	7	1.349,00 €	56.658,00 €	5%
			Unterstützte Beschäftigung/BAE Küche ab 08.2024	01.08.2024	31.07.2027	x	4	5	1.349,00 €	26.980,00 €	
	3.	Berufsorientierungsprogramm Gemeinschaftsschulen	01.01.2024	31.07.2025		x	530	12	364.900,00 €	23%	
	4.	ASA Flex	01.09.2021	31.08.2024	x		45	8	74.124,00 €	5%	
Maß- nahme- block II		5.	Produktionsschule	06.06.2021	05.06.2024	x	7	5	1.322,57 €	46.289,95 €	7%
			Produktionsschule	06.06.2024	05.06.2026	x	8,2	7	1.322,57 €	75.915,52 €	
		6.	Landesprojekt Schulabsentismusprävention	01.08.2023	31.07.2024	x		20	7	45.000,00 €	3%
Maß- nahme- block III	6%	7.	HK PLuS GemS Neuantrag in 2024 per 01.08.2024	01.08.2021	31.07.2024	x	25	7	16.877,86 €		
			HK PLuS AV-SH Neuantrag in 2024 per 01.08.2024	01.08.2022	31.07.2024	x	100	7	57.069,91 €	6%	
			Überbetriebliche Berufsorientierung (Coaching) ÜSB	01.08.2023	31.12.2024	x	18	12	36.000,00 €		
Maß- nahme- block IV	7%	8.	Arbeitsgelegenheiten (AGH)	01.07.2023	31.01.2024	x	15	1	10.476,97 €		
			Arbeitsgelegenheiten (AGH)	01.02.2024	31.12.2024	x	12	11	7.600,00 €	99.247,93 €	7%
			Arbeitsgelegenheiten (AGH)	01.01.2025	31.01.2025	x	12	0			
0%		9.	Hybridprojekte mit Privatkunden	01.01.2024	31.12.2024		x	12	400,00 €	4.800,00 €	0%
		10.	"MOODLE" Digitalisierung der Lernumgebung	01.01.2024	31.12.2024	x				7.000,00 €	0%
72%		Summe der JAW - Maßnahmen				871		1.340.640,14 €		75%	
		Bereits akquirierter Umsatzanteil:						72%		970.940,14 €	
		Ausschreibungs- bzw. Antragsabhängiger Umsatzanteil:						28%		369.700,00 €	

III - Erfolgsplan

Erfolgsplan Nachtrag 2024						
Bezeichnung	Ist 2023	Ursprungs-WP 2024	Plan 2024 ALT auf der Grundlage Nachtrag 23	Plan 2024 NEU	Abweichungen zum Plan 2024 lt. Nachtragsrefernz 2023	
Erlöse GB Jugend-JAW				1.230.915 €		
Erlöse GB Erwachsene	1.865.392 €	1.862.077 €	1.887.300 €	109.725 €		
Erlöse Dienstleistungen und Mensen				265.000 €		
Zwischen Σ	1.865.392 €	1.862.077 €	1.887.300 €	1.605.640 €	-	281.660 €
sonstige betr. Erträge (Sonderposten Zuschüsse (noch 20 Jahre)	87.711 €	90.000 €	91.300 €	90.000 €		
Σ Erlöse	1.953.103 €	1.952.077 €	1.978.600 €	1.695.640 €	-	282.960 €
Personalaufwand Pädagogik	1.754.544 €	1.203.569 €	1.266.825 €	1.294.296 €		27.471 €
Honorare/Dienstleistungen fremd vergeben	133.212 €	122.815 €	142.700 €	40.000 €	-	102.700 €
Aus und Weiterbildung (zusätzliche REZA Qualifikationen) verpflichtend	6.200 €	10.000 €	6.600 €	6.000 €	-	600 €
Personalaufwand Verwaltung/Dienstleistung			422.275 €	436.530 €		14.255 €
Σ Personalaufwand	1.893.956 €	1.694.940 €	1.838.400 €	1.776.826 €	-	61.574 €
Rohertrag	59.147 €	257.137 €	140.200 €	81.186 €	-	
Materialkosten	189.168 €	164.738 €	181.800 €	190.000 €		
Lehr- und Lernmittel (ab 2022 Projektlernmittel)	38.553 €	30.022 €	39.000 €	32.447 €		
Σ Materialaufwand	227.721 €	194.760 €	220.800 €	222.447 €		1.647 €
Abschreibungen (incl. Forderungsabschr. 114.000)	96.000 €	96.000 €	96.000 €	96.000 €		
Reparatur, Instandhaltung	20.453 €	38.000 €	23.600 €	13.000 €		
Bewirtschaftung	95.320 €	135.000 €	95.300 €	95.400 €		
Miete und Pachten	143.440 €	136.830 €	141.400 €	143.000 €		
Fahrzeugkosten	8.652 €	7.000 €	7.400 €	6.300 €		
Σ Betriebsaufwand	267.865 €	316.830 €	267.700 €	257.700 €	-	10.000 €
Buchführung/Beratung	41.346 €	53.000 €	52.300 €	42.000 €		
Versicherungen/Beiträge	40.985 €	29.000 €	41.600 €	41.000 €		
Bürobedarf	5.655 €	4.476 €	6.300 €	3.400 €		
Telefon/Internet/Porto	15.904 €	16.272 €	15.600 €	16.000 €		
EDV-Kosten	59.039 €	45.000 €	45.300 €	36.500 €		
Sonstige Kosten	4.777 €	7.500 €	5.700 €	7.500 €		
Σ Verwaltungsaufwand	167.706 €	155.248 €	166.800 €	146.400 €	-	20.400 €
Werbung (WebSite, ci)	3.559 €	5.500 €	5.100 €	2.000 €		
Reisekosten	5.970 €	8.500 €	5.500 €	5.000 €		
Bewirtung	3.402 €	3.782 €	3.500 €	600 €		
Σ Vertriebsaufwand	12.931 €	17.782 €	14.100 €	7.600 €	-	6.500 €
Gesamtkosten ohne Personal und Honorar	772.223 €	780.620 €	765.400 €	730.147 €	-	35.253 €
Gesamtkosten	2.666.179 €	2.475.560 €	2.603.800 €	2.506.973 €	-	96.827 €
Betriebsergebnis	- 713.076 €	- 523.483 €	- 625.200 €	- 811.333 €	-	- 186.133 €
neutraler Aufwand incl. Sonderabschreibung 114 Teuro	163.134 €		27.200 €			
neutraler Ertrag			- €			
neutrales Ergebnis	- 163.134 €	- €	- 27.200 €	- €		- €
Betriebskostenzuschuss Stadt Norderstedt	674.840 €	500.000 €	650.000 €	800.000 €		150.000 €
Zuschuss Mensen		25.000 €	24.840 €	25.000 €		160 €
Summe Zuschüsse	674.840 €	525.000 €	674.840 €	825.000 €		150.160 €
neutrales Ergebnis incl. Zuschüsse	511.706 €	525.000 €	647.640 €	825.000 €		150.160 €
Betriebsergebnis + Zuschüsse	- 201.370 €	1.517 €	22.440 €	13.667 €		
Ergebnis vor Steuern	- 201.370 €	1.517 €	22.440 €	13.667 €		
Steuern Eink. U. Ertrag	846 €					
Nicht verwendete Zuschüsse						
vorläufiges Ergebnis	- 202.216 €	1.517 €	22.440 €	13.667 €		

IV - Stellenübersicht

Stellenübersicht Nachtrags-Wirtschaftsplan I 2024 (VZ-Aquivalent)						
Ergebnis	Planansatz	Ist	Plan 2024	Plan 2024	Profession	Tätigkeitsbereiche
2022	2023	2023	ALT	NEU		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	Geschäftsführung	alle Maßnahmen und Projekte
1,00	0,63	0,63	1,00	1,00	Schnittstelle Sparte/Agenturgeschäft, Stellvertretung GF mit Prokura bis Sept. 24	alle Maßnahmen und Projekte
1,00	0,88	0,88	-	-	Spartenentwicklung und Unternehmenskommunikation bis Aug. 2023	zusätzliche Maßnahmen und Projekte außerhalb der Ausschreibungen mit Einnahmen und Unterstützung des Agenturgeschäftes mit Internetauftritt etc.
3,69	3,77	3,77	4,56	2,76	OV	Verwaltung, IT, Stellenanteile für DL
				3,27	Dienstleistungen	Küche, IT (nicht neu, vorher verteilte Stundenanteile)
2,00	3,00	3,00	3,00	3,00	Bereichsleitung	Entscheidungsverantwortung, aber überwiegend Finanzierung über Maßnahmen
12,82	14,59	14,59	13,33	11,53	Ausbilder und Lehrkräfte	alle Maßnahmen und Projekte
11,82	7,97	7,97	7,04	7,64	Sozialpädagogik und Casemanagement	alle Maßnahmen und Projekte
			0,39	0,51	Psychologe	BVB und ggfs. BVB Reha
2,00	3,00	2,00	2,00	2,00	Auszubildende	Küche
35,33	34,84	33,84	32,32	32,71	Trotz Stundenreduzierungen leichter Anstieg, da Honorarkräfte eingestellt werden mussten. Stellenabbau kann aufgrund von Kündigungsfristen erst vollständig in 2025 wirken.	
14,00	9,00	12,00	6 - 9	5,00	BAE Maßnahmen und Fachpraktiker aus dem persönlichen Budget Stark sinkend aufgrund von Nichtzuweisung durch die AA	

V - Vermögenspl. Einzahlungen

Nr.	Einzahlungen Bezeichnung	Planansatz			Ergebnis der Jahresrechnung 2022	
		Plan 2024 in EUR	Nachtrag 2024 in EUR	2023 in EUR		
1	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen		200.000 €		- €	Zuführung Kapitalrücklage
2	Zuführungen zu Sonderposten Investitionszuschüsse JAW-Bau				7.924 €	
3	Rückflüsse aus Darlehen					
4	Veräußerungen von Beteiligungen sowie					
5	Abschreibungen	96.000 €	96.000 €	96.000 €	95.816 €	
6	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	2.000 €	2.000 €	2.000 €	700 €	
7	Aufnahme von Darlehen					
8	Sonstige Einzahlungen					
	Überdeckung 2021, zu vereinnahmen in 2022				243.660 €	
	Überdeckung 2022, zu vereinnahmen in 2023			227.468 €		
	Überdeckung 2023, zu vereinnahmen in 2024	202.668 €	202.668 €			
	<i>Summe</i>	300.668 €	500.668 €	325.468 €	348.100 €	

VI - Vermögenspl. Auszahlungen

	Auszahlungen	Planansatz				Erläuterungen	
		laufende und geplante Maßnahmen / Projekte		Verpflichtungs-ermächtigungen	Auszahlungen		2022
		Plan 2024 in EUR	Nachtrag 2024 in EUR				
1	Rückzahlung von Eigenkapital						
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen						
3	Auflösung von Sonderposten	76.800 €	76.800 €		76.800 €	78.196 €	Neubau, Nutzungsrecht Altbau
	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter						
5	Gewährung von Darlehen						
6	Investitionen für						
	- bewegliches Vermögen	20.000 €	20.000 €		20.000 €	16.235 €	
	- JAW-Anbau	- €			- €	- €	
7	Tilgung von Darlehen	26.000 €	26.000 €		26.000 €	26.201 €	
8	sonstige Auszahlungen						
9	- Überdeckung 2022 (zu vereinnahmen 2023)					227.468 €	
10	- Überdeckung 2023 (zu vereinnahmen 2024)				202.668 €		
11	- Überdeckung 2024 (zu vereinnahmen 2025)	177.868 €	377.868 €				
	<i>Summe</i>	300.668 €	500.668 €		325.468 €	348.100 €	

VII - Zusammenstellung

Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVo für den Nachtrags-Wirtschaftsplan I 2024

1. Es betragen		EUR	
1.1.	im Erfolgsplan		
	die Erträge	2.520.640,00	
	die Aufwendungen	2.506.973,00	
	der Jahresgewinn	13.667,00	
	der Jahresverlust		
1.2.	im Vermögensplan		
	die Einzahlungen	500.668,00	
	die Auszahlungen	500.668,00	
2. Es werden festgesetzt			EUR
2.1	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen auf		0
2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsmächtigungen auf		0
2.3	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf		400.000,00

Norderstedt, 10.09.2024



Geschäftsführung

VIII- A1 - Finanzplan

Anlage 1 zum Finanzplan 2024 bis 2028

Einzahlungen und Auszahlungen (§ 16 Nr. EigVO)						
Bezeichnung	Nachtrag 2024	2025	2026	2027	2028	
Einzahlungen						
1. Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen	200.000 €					
2. Zuführungen zu Sonderposten Investitionszuschuss JAW-Anbau						
3. Rückflüsse aus Darlehen						
4. Veräußerungen von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen						
Abschreibungen						
- Anlage- und bewegliches Vermögen	96.000 €	96.160 €	96.288 €	96.390 €	96.472 €	
Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	
7. Kredite						
8. Sonstige Einzahlungen	202.668 €	377.868 €	353.228 €	328.716 €	304.306 €	
9. <i>Summe</i>	500.668 €	476.028 €	451.516 €	427.106 €	402.778 €	
Auszahlungen						
Rückzahlung von Eigenkapital						
1. Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen						
2. Auflösung von Sonderposten	76.800 €	76.800 €	76.800 €	76.800 €	76.800 €	
3. Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter						
4. Gewährung von Darlehen						
5. Investition für						
- Sonstige Investitionen	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	
6. Tilgung von Darlehen	26.000 €	26.000 €	26.000 €	26.000 €	26.000 €	
7. Sonstige Auszahlungen	377.868 €	353.228 €	328.716 €	304.306 €	279.978 €	
8. <i>Summe</i>	500.668 €	476.028 €	451.516 €	427.106 €	402.778 €	

IX. Haushalt Stadt

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzierung für den Haushalt der Stadt Norderstedt auswirken (§ 16 Abs. 2 Nr. 2 EigVO)

Nr.	Bezeichnung	2024 / EUR ALT	2024 / EUR NEU	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR	2028 / EUR
1	2	3	4	4	5	6	7
	Einnahmen						
1	Betriebskostenzuschüsse der Stadt Norderstedt	500.000	800.000	500.000	500.000	500.000	500.000
2	Verlustausgleich Vorjahre durch Stadt Norderstedt	0	0	0	0	0	0
3	Darlehen der Stadt Norderstedt	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben						
1	Rückflüsse von Eigenkapital	0	0	0	0	0	0
	Tilgung von Darlehen der Stadt Norderstedt	0	0	0	0	0	0

Versand: 28.10.2024

Aufsichtsrat: 14.11.2024

Norderstedter BildungsGesellschaft gGmbH
Jugendaufbauwerk
Wirtschaftsplan 2025



Norderstedt, 14.11.2024

Wirtschaftsplan 2025

I. Vorbericht: Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2025	3-4
II. Erlösprognose 2025	5
III. Erfolgsplan 2025	6
IV. Stellenübersicht	7
V. Vermögensplan Einzahlungen	8
VI. Vermögensplan Auszahlungen	9
VII. Zusammenstellung gem. § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2025	10
<u>Anlagen zum Wirtschaftsplan</u>	
VIII. Finanzplan 2025	11
IX. Übersicht der Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzierung für den Haushalt der Stadt auswirken	12

Aufgabenfelder der NoBiG

Die Geschäftstätigkeit der NoBiG vollzieht sich im Jugendaufbauwerk mit den Produktbereichen Berufsvorbereitung – Berufsausbildung, präventive Schulprojekte und Integrationsprojekte mit jungen Flüchtlingen. Unternehmensziel ist es, in Norderstedt und für Norderstedt eine qualitativ hochwertige Berufsvorbereitung und Weiterbildung zu organisieren und durchzuführen. Hinzu kommt das Ziel, auch mit jungen Menschen mit wenig bis sehr wenig schulischen Grundlagen eine Perspektive zu entwickeln. Die Zielgruppe, mit der wir arbeiten, verschiebt sich zunehmend in diese Richtung. Wir bieten der aus den Regelangeboten in Schule und Ausbildung gefallenen Zielgruppe eine Alternative im Übergang Schule/Beruf. Die Aufteilung der Übersicht in Maßnahmeblöcke dient dazu, die Projekte zusammenzufassen, die gemeinsamen Ressourcen nutzen. Der Verteilung diverser Mitarbeiter und Räume auf verschiedene Projekte erschwert die Ermittlung der Deckungsbeiträge einzelner Maßnahmen.

Aktuelle Entwicklung

Räume

Seit Mitte 2017 verfügt die NoBiG über sechs Standorte. Diese liegen alle in 1-3 km Entfernung sternförmig vom Haupthaus (Moorbekstraße) entfernt. Abstimmungen und Kontrollen sind dadurch erschwert. Wir konnten in 2021 weitere günstige Räume im Aurikelstieg beziehen und dafür (leider zeitversetzt) eine teure private Anmietung beenden. Nun besteht allerdings das Problem, **in 1-2 Jahren** anlässlich des Abrisses der ehemaligen Schule, neue, z.T. werkstatthaftliche Räume zu finden. Mit Begegnungsflächen, Sanitär- und Sozialräumen stehen ca. 1500 qm in Rede. Wenn wir zusätzlich einen teuren, privat angemieteten Standort aufgeben und in einem neuen Quartier unterbringen könnten, suchen wir ca. 2.000 qm bezugsfertig bis Anfang 2025.

Personal:

Die NoBiG geht mit umgerechnet ca. 31,65 Vollzeitstellen in das Geschäftsjahr. Es sind im Vergleich zum Vorjahr Einsparungen im Overhead und Dienstleistungsbereich geplant, bzw. bereits umgesetzt. Im Bereich Pädagogik konnten wir Stundenreduzierungen per Sept. 2024 erreichen, ohne die Kollegen zu verlieren.

Sonstiges

Da die Gesellschaft nunmehr im vierten Jahr in Folge die Auswirkungen der Lockdown Phasen und die Ausschreibungssituation nicht kompensieren kann, müssen neue Maßnahmen zur Umstrukturierung der NoBiG geprüft werden.

Maßnahmen und Projekte:

Maßnahme block I	<p>Das Berufsvorbereitungsprojekt (BvB) läuft noch bis Anfang September 2025. Im Frühjahr muss die Arbeitsagentur eine Option für weitere zwei Jahre ziehen. Im Monent gehen wir davon aus, dass dies passiert. Andererseits sparen auch die Arbeitsagenturen.</p> <p>Im Herbst 2024 ff werden 5 Jugendliche bei uns eine unterstützte, theoriereduzierte Ausbildung fortführen. Die Zuweisung erfolgt über die Arbeitsagentur und wird über ein sog. "persönliches Budget" der TN finanziert. In 2024 ist ein Azubi mit bestandener Prüfung zum Fachpraktiker Küche ausgeschieden. Die Agentur für Arbeit weist in diesem Herbst trotz erfolgreicher Arbeit der NoBiG keine weiteren Azubis zu.</p> <p>In der Maßnahme "Berufsorientierung" durchlaufen Schüler und Schülerinnen (SuS) der 7ten und 8ten Klassen aus acht kooperierenden Gemeinschaftsschulen, und neu, zwei Gymnasien, Potentialanalysen mit anschließenden 6 Praxistagen in unseren Werkstätten. Für dieses Projekt haben wir, abweichend vom Antrag, die Umsatzerwartung um 100.000,00 € im Plan reduziert. Es ist nicht sicher, ob der Bundeshaushalt bis zum Jahresende feststeht und wir beugen damit einer erzwungenen Reduzierung des Antrags vor.</p>
Maßnahme block II	<p>Die Produktionsschule ist seit Mai 2015 im Portfolio und wird, Optionsziehungen vorausgesetzt, bis zum Juni 2027 ohne Ausschreibung weiterlaufen. Die Verlängerung der Produktionsschule wird nach neuesten Aussagen des JC-Geschäftsführung wahrscheinlich nur mit dem halben Budget erfolgen. Das JC hat den Wunsch an den Kreis und die Stadt Norderstedt gerichtet, die Finanzierung über feste Abnahmehzahlen zu unterstützen. In der Erlösprognose ist dieser Umsatz geplant, weil damit die Ressourcen finanziert sind, die sich nur langsam abbauen lassen. Sollte es nicht zu einem Ausgleich kommen, müssen wir Räume und Personal abbauen.</p> <p>Zur Wiederaufnahme eines Projektes zur Prävention von Schulabsentismus sind wir mit der BEB und dem Jugendamt im Gespräch. Die NoBiG hat einen Konzeptentwurf vorgelegt. Im WP ist eine vorhandene Vollzeitstelle für diese Zielgruppe geplant, da der Bedarf hoch ist. Die Finanzierung ist noch unklar.</p>
Maßnahme block III	<p>Im Handlungskonzept (seit 2007) arbeiten Coaches/Pädagogen in den Vorabgangs- und Flexklassen der Gemeinschaftsschulen und am BBZ Norderstedt. Der Neuantrag mit einer Laufzeit bis Juli 2026 wurde bewilligt.</p>
Maßnahme block IV	<p>Arbeitsgelegenheiten (AGH): Das Projekt ist zurzeit bis Januar 2025 mit einer reduzierten Wochenstundenzahl (von 30 auf 20) bewilligt. Ein Neuantrag per 01.02.2025 für 12 Monate ist geplant und vom JC gewünscht.</p>
	<p>Die Hybridprojekte mit Privatkunden versuchen wir weiter auszubauen. Zuzzeit bearbeitet ein Mitarbeiter aus der BVB die Anfragen aus den Firmen.</p>
	<p>Die NoBiG beteiligt sich seit November 2019 an einem bis 2020 landesfinanzierten Projekt (MOODLE) zur Digitalisierung der Lernumgebung für Reha-Teilnehmende.</p> <p>In Zusammenarbeit mit acht weiteren Jugendaufbauwerken bauen wir die Plattform weiter aus und stellen mit fünf Wochenstunden den Administrator. Diese Stunden werden an die LAG weiter berechnet und über eine Umlage finanziert.</p>

II - Erlösprognose

Wirtschaftsplan 2025								Anteil op. Gesch.	
	GB Jugend						1.240.984 €	76%	
	GB Erwachsene						132.750 €	8,1%	
	Summer Maßnahmeerlöse						1.373.734 €		
	Erlöse Mensen wirtschaftliche Geschäftsbetriebe (Lessing Gymnasium, Copernicus Gymnasium, Förderzentrum Hasenstieg)						265.000 €	16%	
	Gesamterlöse aus dem operativen Geschäftsbetrieb						1.638.734 €		
	Sonstige Erlöse						90.000 €		
	Summe Erlöse						1.728.734 €		
Laufzeit im Planjahr									
Geschäftsbereich-JAW		von	bis	IST	PLAN	TN	Anzahl Monate in 2025	Σ 2025	Anteil
Maßnahmeblock I	1. Berufsvorbereitung (2024-2025)	11.09.2024	10.09.2025	x		35	8	287.000,00 €	26%
	Berufsvorbereitung (2025-2026)	11.09.2025	10.09.2026		x	35	4	143.500,00 €	
	unterstützte Beschäftigung "Aktivierung"	01.09.2024	28.02.2025	x		1	2	2.600,00 €	
	unterstützte Beschäftigung "Aktivierung"	01.03.2025	30.09.2025		x	2	6	15.600,00 €	3%
	Unterstützte Beschäftigung/BAE Küche bis 07.2026	01.08.2023	31.07.2026	x		5	7	47.215,00 €	
	Unterstützte Beschäftigung/BAE Küche ab 08.2024	01.08.2024	31.07.2027	x		0	5	- €	
3. Berufsorientierungsprogramm Gemeinschaftsschulen	01.01.2024	31.07.2025		x	785	12	285.400,00 €	17%	
Maßnahmeblock II	4. Produktionsschule	06.06.2021	05.06.2025	x		7	5	46.289,95 €	5%
	Produktionsschule	06.06.2025	05.06.2026		x	3,5	7	32.402,97 €	
	Produktionsschule Finanzierung über Kreis oder Stadt?	06.06.2025	05.06.2026		x	3,5	7	32.402,97 €	
	5. Kommunales Projekt Schulabsentismusprävention mit der BEB	01.01.2025	31.12.2025		x	20	12	72.413,22 €	4%
Maßnahmeblock III	6. HK PLuS GemS	01.08.2024	31.07.2026	x		25	12	41.296,75 €	14%
	HK PLuS AV-SH	01.08.2024	31.07.2026	x		100	12	181.003,55 €	
	Überbetriebliche Berufsorientierung (Coaching) ÜSB	01.01.2025	31.07.2025		x	18	7	24.535,00 €	
	Überbetriebliche Berufsorientierung (Coaching) ÜSB	01.08.2025	01.07.2026		x	18	5	17.525,00 €	
Maßnahmeblock IV	7. Arbeitsgelegenheiten (AGH)	01.01.2024	31.01.2025	x		12	1	9.000,00 €	8%
	Arbeitsgelegenheiten (AGH)	01.02.2025	31.01.2026	x		15	11	123.750,00 €	
	8. Hybridprojekte mit Privatkunden	01.01.2025	31.12.2025		x		12	4.800,00 €	0,3%
	9. "MOODLE" Digitalisierung der Lernumgebung	01.01.2025	31.12.2025	x			12	7.000,00 €	0,4%
Summe der JAW - Maßnahmen						1085		1.373.734,41 €	94%
Bereits akquirierter Umsatzanteil:								745.155,25 €	54%
Ausschreibungs- bzw. Antragsabhängiger Umsatzanteil:								628.579,16 €	46%

46% des Planumsatzes ist noch nicht mit Bewilligungsbescheiden abgesichert.

III - Erfolgsplan

Erfolgsplan NoBiG-JAW 2025			
Bezeichnung	Ist 2023	Plan 2024 NEU (beschlossen am 25.09.2024)	Plan 2025
Erlöse GB Jugend-JAW		1.230.915 €	1.241.000 €
Erlöse GB Erwachsene	1.865.392 €	109.725 €	132.800 €
Erlöse Dienstleistungen und Mensen		265.000 €	265.000 €
Zwischen Σ	1.865.392 €	1.605.640 €	1.638.800 €
sonstige betr. Erträge (Sonderposten Zuschüsse (noch 20 Jahre))	87.711 €	90.000 €	90.000 €
Σ Erlöse	1.953.103 €	1.695.640 €	1.728.800 €
Personalaufwand Pädagogik	1.754.544 €	1.294.296 €	1.345.700 €
Honorare/Dienstleistungen fremd vergeben	133.212 €	40.000 €	40.000 €
Aus und Weiterbildung (zusätzliche REZA Qualifikationen) verpflichtend	6.200 €	6.000 €	5.000 €
Personalaufwand Verwaltung/Dienstleistung		436.530 €	345.300 €
Σ Personalaufwand	1.893.956 €	1.776.826 €	1.736.000 €
Rohertrag	59.147 €	- 81.186 €	- 7.300 €
Anteil Päd. Personal incl. Honorar am Umsatz		79%	80%
Anteil Ges. Personal incl. Honorar am Umsatz	97%	105%	100%
Materialkosten	189.168 €	190.000 €	190.000 €
Lehr- und Lernmittel (ab 2022 Projektlernmittel)	38.553 €	32.447 €	35.000 €
Σ Materialaufwand	227.721 €	222.447 €	225.000 €
Abschreibungen (incl. Forderungsabschr. 114.000)	96.000 €	96.000 €	96.000 €
Reparatur, Instandhaltung	20.453 €	13.000 €	15.000 €
Bewirtschaftung	95.320 €	95.400 €	95.000 €
Miete und Pachten	143.440 €	143.000 €	143.000 €
Fahrzeugkosten	8.652 €	6.300 €	5.800 €
Σ Betriebsaufwand	267.865 €	257.700 €	258.800 €
Buchführung/Beratung	41.346 €	42.000 €	42.000 €
Versicherungen/Beiträge	40.985 €	41.000 €	41.000 €
Bürobedarf	5.655 €	3.400 €	3.400 €
Telefon/Internet/Porto	15.904 €	16.000 €	16.000 €
EDV-Kosten	59.039 €	36.500 €	36.500 €
Sonstige Kosten	4.777 €	7.500 €	7.500 €
Σ Verwaltungsaufwand	167.706 €	146.400 €	146.400 €
Werbung (WebSite, cl)	3.559 €	2.000 €	2.000 €
Reisekosten	5.970 €	5.000 €	5.000 €
Bewirtung	3.402 €	600 €	700 €
Σ Vertriebsaufwand	12.931 €	7.600 €	7.700 €
Gesamtkosten ohne Personal und Honorar	772.223 €	730.147 €	733.900 €
Gesamtkosten	2.666.179 €	2.506.973 €	2.469.900 €
Betriebsergebnis	- 713.076 €	- 811.333 €	- 741.200 €
neutraler Aufwand incl. Sonderabschreibung aus 2019 nur in 2023	163.134 €		50.000 €
neutraler Ertrag			- €
neutrales Ergebnis	- 163.134 €	- €	- 50.000 €
Zuschuss bereits erhalten	674.840 €		
geplanter Zuschuss (2025 4periodenfremde Erträge)		825.000 €	800.000 €
Summe Zuschüsse	674.840 €	825.000 €	800.000 €
neutrales Ergebnis incl. Zuschüsse	511.706 €	825.000 €	750.000 €
Betriebsergebnis + Zuschüsse	- 201.370 €	13.667 €	8.800 €
Ergebnis vor Steuern	- 201.370 €	13.667 €	8.800 €
Steuern Eink. U. Ertrag	846 €		
Nicht verwendete Zuschüsse			
vorläufiges Ergebnis	- 202.216 €	13.667 €	8.800 €

IV - Stellenübersicht

Stellenübersicht 2025 (VZ-Aquivalent)					
<i>Ergebnis</i>	<i>Planansatz</i>	IST		Profession	Tätigkeitsbereiche siehe Vorbericht
2023	2024	OKT 24	Plan 2025		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
1,00	1,00	1,00	1,00	Geschäftsführung	alle Maßnahmen und Projekte
0,63	0,63	1,00	-	Schnittstelle Sparte/Agenturgeschäft, Stellvertretung GF mit Prokura	alle Maßnahmen und Projekte
0,88	0,88		-	Spartenentwicklung und Unternehmenskommunikation bis Aug. 2023	zusätzliche Maßnahmen und Projekte außerhalb der Ausschreibungen mit Einnahmen und Unterstützung des Agenturgeschäftes mit Internetauftritt etc.
3,77	3,77	3,76	2,63	OV	Verwaltung
		0,64	2,23	Dienstleistungen intern	Küchenhilfen, AS, Hausmeister und QM Stundenanteile
3,00	3,00	3,00	3,00	Bereichsleitung	Entscheidungsverantwortung, aber überwiegend Finanzierung über Maßnahmen (Sozialpädagogen bzw. Coach)
14,59	14,59	12,74	12,38	Ausbilder und Lehrkräfte	alle Maßnahmen und Projekte
7,97	7,97	8,12	7,90	Sozialpädagogik und Casemanagement	alle Maßnahmen und Projekte
		0,51	0,51	Psychologe	BVB und Azubis
3,00	3,00	3,00	2,00	Auszubildende	Küche
34,84	34,84	33,77	31,65		
14,00	10,00	6,00	5,00	BAE Maßnahmen und Fachpraktiker aus dem persönlichen Budget Stark sinkend aufgrund von Nichtzuweisung durch die AA	

V - Vermögenspl. Einzahlungen

Nr.	Einzahlungen Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2023	
		2025 in EUR	2024 in EUR		
	2	3	1	5	6
1	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen			- €	Zuführung Kapitalrücklage
2	Zuführungen zu Sonderposten Investitionszuschüsse JAW-Bau			10.172 €	
3	Rückflüsse aus Darlehen				
4	Veräußerungen von Beteiligungen sowie				
5	Abschreibungen	96.000 €	96.000 €	96.102 €	
6	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	2.000 €	2.000 €	- €	
7	Aufnahme von Darlehen				
8	Sonstige Einzahlungen				
	Überdeckung 2022, zu vereinnahmen in 2023			227.468 €	
	Überdeckung 2023, zu vereinnahmen in 2024		214.032 €		
	Überdeckung 2024, zu vereinnahmen in 2025	189.232 €			
	<i>Summe</i>	287.232 €	312.032 €	333.742 €	

VI - Vermögenspl. Auszahlungen

Auszahlungen		Planansatz				Erläuterungen
Bezeichnung	laufende und geplante Maßnahmen / Projekte	2025 in EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2025 in EUR	Auszahlungen 2024 in EUR	2023 in EUR	
1	Rückzahlung von Eigenkapital					
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen					
3	Auflösung von Sonderposten	76.800 €		76.800 €	78.241 €	Neubau, Nutzungsrecht Altbau
	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter					
5	Gewährung von Darlehen					
6	Investitionen für					
	- immaterielle Vermögensgegenstände				2.380 €	
	- bewegliches Vermögen	20.000 €		20.000 €	12.360 €	
	- JAW-Anbau	- €		- €	- €	
7	Tilgung von Darlehen	26.000 €		26.000 €	26.729 €	
8	sonstige Auszahlungen					
9	- Überdeckung 2022 (zu vereinnahmen 2023)				214.032 €	
10	- Überdeckung 2023 (zu vereinnahmen 2024)			189.232 €		
11	- Überdeckung 2024 (zu vereinnahmen 2025)	164.432 €				
	Summe	287.232 €		312.032 €	333.742 €	

VII - Zusammenstellung

Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVo für den Wirtschaftsplan 2025

1. Es betragen		EUR	
1.1.	im Erfolgsplan		
	die Erträge	2.528.700	
	die Aufwendungen	2.519.900	
	der Jahresgewinn	8.800	
	der Jahresverlust		
1.2.	im Vermögensplan		
	die Einzahlungen	287.232,00	
	die Auszahlungen	287.232,00	
2. Es werden festgesetzt			EUR
2.1	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen auf		0
2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsmächtigungen auf		0
2.3	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf		400.000,00

Norderstedt, 14.11.2024

Geschäftsführung

VIII- A1 - Finanzplan

Anlage 1 zum Finanzplan 2025 bis 2029

Einzahlungen und Auszahlungen (§ 16 Nr. EigVO)						
Bezeichnung		2025	2026	2027	2028	2029
Einzahlungen						
1. Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen						
2. Zuführungen zu Sonderposten Investitionszuschuss JAW-Anbau						
3. Rückflüsse aus Darlehen						
4. Veräußerungen von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen						
Abschreibungen						
- Anlage- und bewegliches Vermögen		96.000 €	96.160 €	96.288 €	96.390 €	96.472 €
Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
7. Kredite						
8. Sonstige Einzahlungen		189.232 €	164.432 €	139.792 €	115.280 €	90.870 €
9. <i>Summe</i>		287.232 €	262.592 €	238.080 €	213.670 €	189.342 €
Auszahlungen						
Rückzahlung von Eigenkapital						
1. Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen						
2. Auflösung von Sonderposten		76.800 €	76.800 €	76.800 €	76.800 €	76.800 €
3. Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter						
4. Gewährung von Darlehen						
5. Investition für						
- Sonstige Investitionen		20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
6. Tilgung von Darlehen		26.000 €	26.000 €	26.000 €	26.000 €	26.000 €
7. Sonstige Auszahlungen		164.432 €	139.792 €	115.280 €	90.870 €	66.542 €
8. <i>Summe</i>		287.232 €	262.592 €	238.080 €	213.670 €	189.342 €

IX. Haushalt Stadt

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzierung für den Haushalt der Stadt Norderstedt auswirken (§ 16 Abs. 2 Nr. 2 EigVO)

Nr.	Bezeichnung	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR	2028 / EUR	2029 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
Einnahmen						
1	Betriebskostenzuschüsse der Stadt Norderstedt	800.000	800.000	800.000	800.000	800.000
2	Verlustausgleich Vorjahre durch Stadt Norderstedt	0	0	0	0	0
3	Darlehen der Stadt Norderstedt	0	0	0	0	0
Ausgaben						
1	Rückflüsse von Eigenkapital	0	0	0	0	0
	Tilgung von Darlehen der Stadt Norderstedt	0	0	0	0	0

Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH (NoBiG), Norderstedt

Bilanz zum 31. Dezember 2023

AKTIVA				PASSIVA			
	EUR	EUR	31.12.2022 EUR		EUR	EUR	31.12.2022 EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		8.442,00	8.261,00	II. Kapitalrücklage	500.000,00		500.000,00
II. Sachanlagevermögen				III. Verlustvortrag	-377.690,66		-444.798,39
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.374.236,00		1.450.139,00	IV. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-202.215,81		67.107,73
2. technische Anlagen und Maschinen	16.244,00		18.712,00	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	54.906,47		0,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	37.588,00		40.760,00			0,00	147.309,34
		1.428.068,00	1.509.611,00	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		1.223.327,84	1.291.396,79
B. Umlaufvermögen				C. Rückstellungen			
I. Vorräte				1. Steuerrückstellungen	898,52		465,95
1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	3.500,00		2.782,23	2. Sonstige Rückstellungen	36.531,00		39.025,00
2. fertige Erzeugnisse und Waren	0,00		285,63			37.429,52	39.490,95
		3.500,00	3.067,86	D. Verbindlichkeiten			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	379.041,72		332.005,39
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	178.419,90		186.692,26	2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	5.530,49		10.764,10
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	10.565,35		136.928,31	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40.051,09		27.990,98
3. sonstige Vermögensgegenstände	17.286,02		772,25	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.245,61		3.996,63
		206.271,27	324.392,82	5. sonstige Verbindlichkeiten	19.097,24		18.265,58
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		7.209,52	23.399,34	- davon aus Steuern EUR 15.438,05 (Vj. TEUR 16)		449.966,15	393.022,68
				- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 1.632,25 (Vj. TEUR 0)			
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.326,25	2.487,74				
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		54.906,47	0,00				
		1.710.723,51	1.871.219,76			1.710.723,51	1.871.219,76

Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH (NoBiG), Norderstedt
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

	EUR	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		1.925.815,36	1.793.175,43
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		<u>717,77</u>	<u>2.782,23</u>
3. Gesamtleistung		1.926.533,13	1.795.957,66
4. sonstige betriebliche Erträge		744.509,58	910.660,21
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	216.448,28		174.960,57
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>163.792,74</u>		<u>149.103,62</u>
		380.241,02	324.064,19
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.454.740,21		1.440.959,21
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>311.083,00</u>		<u>301.771,75</u>
		1.765.823,21	1.742.730,96
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		96.101,77	95.815,95
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		613.001,43	457.266,24
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		17.245,09	18.786,80
10. Ergebnis nach Steuern		<u>-201.369,81</u>	<u>67.953,73</u>
11. sonstige Steuern		846,00	846,00
12. Jahresfehlbetrag/-überschuss		<u>-202.215,81</u>	<u>67.107,73</u>

Anhang zum 31. Dezember 2023 Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH (NoBiG), Norderstedt

1. **Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH (NoBiG) hat ihren Sitz in Norderstedt. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Kiel unter HR B 8819 KI eingetragen.

Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gesellschaft weist die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß den §§ 242 ff. und den §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrages aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

2. **Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind gemäß den §§ 266 und 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

Es ergaben sich keine für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage Wesentlichen Veränderungen der Ausweis- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr.

Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde vom Grundsatz der Unternehmensfortführung gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB ausgegangen.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen** werden zu Anschaffungskosten – vermindert um planmäßige, der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechende Abschreibungen – bewertet. Als Abschreibungsmethode wurde generell die lineare Methode gewählt.

In Bezug auf die Bilanzierung geringwertiger Wirtschaftsgüter wird handelsrechtlich die steuerrechtliche Regelung des § 6 Abs. 2 und Abs. 2a EStG angewendet. Abnutzbare, bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die selbständig nutzbar sind und deren Anschaffungskosten mehr als EUR 250,00, aber nicht mehr als EUR 1.000,00 betragen, werden im Jahr des Zugangs gem. § 6 Abs. 2a EStG in einen Sammelposten eingestellt und über fünf Jahre abgeschrieben. Für solche abnutzbaren, beweglichen Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, deren Anschaffungskosten EUR 250,00 nicht übersteigen, werden die Aufwendungen im Jahr des Erwerbs voll aufwandswirksam erfasst.

Die **Vorräte** wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Die Bewertung entspricht dem strengen Niederstwertprinzip. Fremdkapitalzinsen werden bei der Ermittlung der Herstellungskosten nicht berücksichtigt. Die Bewertung der unfertigen Erzeugnisse und Leistungen erfolgte zu den angefallenen Herstellungskosten mit den Einzelkosten sowie den notwendigen Gemeinkosten.

Die **Forderungen** wurden zu Nennwerten angesetzt. Es waren keine Wertberichtigungen erforderlich.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert bilanziert.

Liquide Mittel sind mit ihrem Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten mit dem Erfüllungsbetrag gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die **Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Zahlungen in 2023, die das folgende Geschäftsjahr betreffen und haben Forderungs- bzw. Verbindlichkeitscharakter.

3. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens ist dem beiliegenden Anlagenspiegel zu entnehmen.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Gesellschafter

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen die Stadt Norderstedt als Gesellschafterin in Höhe von EUR 10.565,35. Diese betreffen ausschließlich Lieferungen und Leistungen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt.

Sonderposten für Investitionszuschüsse

Ein Teil des Anlagevermögens wurde durch Zuschüsse für Investitionen in das Anlagevermögen aus öffentlichen Mitteln finanziert, die eine Anschaffungspreisminderung darstellen und somit auf der Passivseite der Bilanz unter den Sonderposten für Investitionszuschüsse ausgewiesen werden (ursprünglich TEUR 2.606 abzgl. Zuschussrückzahlungen von TEUR 46).

Diese Zuschüsse werden erfolgsneutral vereinnahmt und über die voraussichtliche Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegüter erfolgswirksam aufgelöst. Zum 31.12.2023 wird noch ein Betrag in Höhe von TEUR 1.223 ausgewiesen. Die Erträge aus der Auflösung betragen in 2023 TEUR 78, die unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen werden.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen ausstehende Rechnungen für Beratungskosten in Höhe von TEUR 13, TEUR 15 für Personalkosten (ausstehender Urlaub sowie Überstunden), sowie Kosten der Abschlussprüfung mit TEUR 8.

Verbindlichkeiten

Unter den Verbindlichkeiten sind im Einzelnen folgende Posten zusammengefasst:

	2023		2022		
	Gesamtbetrag	Restlaufzeit		von mehr als 5 Jahren	TEUR
		bis zu 1 Jahr	1-5 Jahre		
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	379.041,72	255.642,66	114.691,94	8.707,12	332
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	5.530,49	5.530,49	0,00	0,00	11
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40.051,09	40.051,09	0,00	0,00	28
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.245,61	6.245,61	0,00	0,00	4
5. sonstige Verbindlichkeiten	19.097,24	19.097,24	0,00	0,00	18
	<u>449.966,15</u>	<u>326.567,09</u>	<u>114.691,94</u>	<u>8.707,12</u>	<u>393</u>

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen gegenüber der wilhelm.tel GmbH (EUR 586,39) sowie gegenüber Stadtwerke Norderstedt (EUR 5.659,22). Diese Verbindlichkeiten entstammten aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 15 (Vorjahr TEUR 16) sowie TEUR 2 (Vorjahr keine) Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von EUR 150.667,98 durch eine Grundschuld Dritter besichert.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse entfallen in Höhe von TEUR 1.668 auf das Segment Jugendaufbauwerkprojekte, in mit TEUR 258 auf Kantinenerlöse.

Erträge und Aufwendungen von außerordentlicher Größenordnung und Bedeutung

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Betriebskostenzuschüsse mit TEUR 650, sonstige periodenfremde Erträge mit TEUR 10 sowie mit TEUR 78 aus der bereits genannten Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten mit TEUR 198 Raumkosten, die zum einen Mietverträge unbeweglicher Vermögensgegenstände und zum anderen Bewirtschaftungs- und Instandhaltungskosten eigener Grundstücke und Gebäude sowie fremd angemieteter Räumlichkeiten betreffen sowie mit TEUR 126 Forderungsverluste aus der Ausbuchung nicht mehr werthaltiger Forderungen.

Periodenfremde Aufwendungen und Erträge

Im Berichtsjahr fielen periodenfremde Erträge von EUR 10.297,72 für die Jahre 2019 bis 2022 an. Die periodenfremden Aufwendungen betrugen EUR 37.171,02 und betreffen die Geschäftsjahre 2021 und 2022.

4. Sonstige Pflichtangaben

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von TEUR 72 sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen (z.T. bis 31. Januar 2025).

Mitarbeiter

Die Gesamtzahl der im Durchschnitt in 2023 beschäftigten Arbeitnehmer – ohne Geschäftsführer – beträgt 40 (Vorjahr: 41). Hierbei handelt es sich um 40 Angestellte. Die Gesellschaft beschäftigt keine gewerblichen Mitarbeiter.

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Marlen Reimers, Kaufmännische Leitung

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr 2023 Bezüge von insgesamt TEUR 75. Davon erhielt Marlen Reimers TEUR 75 als reguläre Vergütung und EUR 350,00 als Inflationsausgleichsprämie. Diese Bezüge enthielten keine erfolgsbezogenen Komponenten bzw. Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung. Leistungen für die Zeit nach Beendigung der Tätigkeit für die Gesellschaft wurden nicht zugesagt.

Die Geschäftsführer erhielten in 2023 keine Vorschüsse oder Kredite der Gesellschaft.

Mitglieder des Aufsichtsrates

Mitglieder des Aufsichtsrates sind:

Ruth Weidler (Vorsitzende ab 13. September 2023), kaufmännische Angestellte
Gunnar Becker (Vorsitzender bis 31. August 2023), Kaufmann
Michael Reimers (stellvertretender Vorsitzender ab 13. September 2023), Softwareentwickler
Ulrich Gailun (stellvertretender Vorsitzender bis 31. August 2023), Außenhandelskaufmann
Anna Berghofer (bis 31. August 2023), Marketing Managerin
Nicole Eichel (ab 1. September 2023), Rechtsanwältin
Gabriele Heyer (bis 31. August 2023), Kürschnermeisterin
Achim Jansen (ab 1. September 2023), IT-Berater
Mascha Kühl (ab 1. September 2023), Lehrerin
Franz Maletzke (bis 31. August 2023), Oberstudienrat a.D.
Rolf Möller (bis 31. August 2023), Rentner
Andreas Münster (ab 1. September 2023), Elektroinstallateurmeister
Wolfgang Schmidt (bis 31. August 2023), freiberuflicher Dozent
Doris Vorpahl (ab 1. September 2023), Rentnerin
Kornelia Wangelin (ab 1. September 2023), Dipl.-Handelslehrerin

Die Vergütung des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2023 betrug EUR 1.600,00. Diese Sitzungsgelder entfielen mit EUR 300,00 auf Ruth Weidler, mit jeweils EUR 200,00 auf Gunnar Becker und Ulrich Gailun, mit EUR 150,00 auf Kornelia Wangelin, mit jeweils EUR 100,00 auf Nicole Eichel, Achim Jansen, Mascha Kühl, Franz Maletzke, Andreas Münster, Wolfgang Schmidt und Doris Vorpahl sowie mit EUR 50,00 auf Michael Reimers. Diese Bezüge enthielten keine erfolgsbezogenen Komponenten bzw. Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung. Leistungen für die Zeit nach Beendigung der Tätigkeit für die Gesellschaft wurden nicht zugesagt.

Die Veröffentlichung der Vergütungen der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates im Internetportal ist für 2022 erfolgt. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten in 2023 keine Vorschüsse oder Kredite der Gesellschaft.

Beziehungen zu anderen Unternehmen

Die Stadt Norderstedt mit Sitz in Norderstedt erstellt als Mutterunternehmen der Gesellschaft einen Konzernabschluss für den größten und den kleinsten Kreis von Unternehmen des Konzerns, in den der Jahresabschluss der Gesellschaft einbezogen wird. Der Konzernabschluss der Konzernmutter ist bei dieser in Norderstedt hinterlegt.

Angaben nach § 42 Abs. 3 GmbHG

Gegenüber der Gesellschafterin bestanden keine weiteren angabepflichtigen Sachverhalte.

Derivative Finanzgeschäfte

Zum Bilanzstichtag bestanden keine derivativen Finanzgeschäfte.

Honorar des Abschlussprüfers

Im Geschäftsjahr wurden Honorare für Abschlussprüfung in Höhe von TEUR 8 berechnet.

Sonstige Angaben

Trotz bilanzieller Überschuldung wurde bei der Bewertung von der Fortführung des Unternehmens gem. § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB ausgegangen. Die Gesellschaft konnte bis zum Erstellungszeitpunkt zu jeder Zeit ihre Zahlungsverpflichtungen erfüllen. Zudem konnte die Gesellschaft in 2024 bis zum Ende der Erstellung des Jahresabschlusses fortgeführt werden. Es ist jedoch anzumerken, dass die Gesellschaft von der Finanzierung durch die Stadt Norderstedt als alleinige Gesellschafterin abhängig ist. Ohne die Finanzmittel z.B. Betriebskostenzuschüsse und Investitionszuschüsse der Gesellschafterin wäre die Fortführung des Unternehmens nicht möglich. Durch beabsichtigte kapitalerhaltende Maßnahmen der Gesellschafterin in 2024 (geplante Einstellung in die Kapitalrücklagen in Höhe von TEUR 200 gemäß beabsichtigtem Sitzungsbeschluss des Hauptausschusses am 22. April 2024) wird sich in 2024 wieder ein positives Kapital ergeben.

Nachtragsbericht

Neben der zugesagten Erhöhung der Kapitalrücklagen in 2024 zu Beseitigung der bilanziellen Überschuldung, gab es keine Entwicklungen nach dem Bilanzstichtag über die zu berichten wäre.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 202.215,81 auf neue Rechnung vorzutragen.

Norderstedt, den 22. März 2024

(Marlen Reimers)

Anlage

zum Anhang

Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH (NoBiG), Norderstedt
Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2023

	<u>historische Anschaffungs-/Herstellungskosten</u>				<u>Abschreibungen</u>				<u>Nettobuchwerte</u>			<u>Kennzahlen</u>	
	Stand am 1.1.2023 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2023 EUR	Stand am 1.1.2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2023 EUR	Stand am 31.12.2023 EUR	Stand am 31.12.2022 EUR	durchschnittlicher Abschr. Satz 2023 %	Restbuchwert 2023 %
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	16.545,37	2.380,00	0,00	0,00	18.925,37	8.284,37	2.199,00	0,00	10.483,37	8.442,00	8.261,00	11,6	44,6
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.530.058,63	0,00	0,00	0,00	2.530.058,63	1.079.919,63	75.903,00	0,00	1.155.822,63	1.374.236,00	1.450.139,00	3,0	54,3
2. technische Anlagen und Maschinen	29.395,95	0,00	0,00	0,00	29.395,95	10.683,95	2.468,00	0,00	13.151,95	16.244,00	18.712,00	8,4	55,3
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	327.621,26	12.359,77	0,00	0,00	339.981,03	286.861,26	15.531,77	0,00	302.393,03	37.588,00	40.760,00	4,6	11,1
	<u>2.887.075,84</u>	<u>12.359,77</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>2.899.435,61</u>	<u>1.377.464,84</u>	<u>93.902,77</u>	<u>0,00</u>	<u>1.471.367,61</u>	<u>1.428.068,00</u>	<u>1.509.611,00</u>		
	<u>2.903.621,21</u>	<u>14.739,77</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>2.918.360,98</u>	<u>1.385.749,21</u>	<u>96.101,77</u>	<u>0,00</u>	<u>1.481.850,98</u>	<u>1.436.510,00</u>	<u>1.517.872,00</u>		

Lagebericht zum Jahresabschluss 2023

für das Geschäftsjahr 2023 der Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH.

1	<u>BERICHT ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF UND DIE WIRTSCHAFTLICHE LAGE</u>	2
1.1	ENTWICKLUNG DER BRANCHE	2
1.2	MITTELFRISTIGE AUSWIRKUNGEN AUF DIE JUGENDAUFBAUWERKE	3
1.3	BEREITS REALISIERTE AUSWIRKUNGEN	3
1.4	RISIKOANALYSE	3
2	<u>UMSATZ- UND ABSATZENTWICKLUNG</u>	5
2.1	PRODUKTE UND BELEGUNGEN AM 31.12.2023 IM ÜBERBLICK	5
2.2	GEMEINNÜTZIGE PROJEKTE IN 2023:	5
2.3	PERSONALBESTAND.....	5
3	<u>DARSTELLUNG DER LAGE</u>	6
3.1	VERMÖGENSLAGE.....	6
3.2	FINANZLAGE UND KAPITALFLUSSRECHNUNG (CASHFLOW).....	6
3.3	ERTRAGSLAGE.....	6
4	<u>KÜNFTIGE ENTWICKLUNG: PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT</u>	6

Einleitung

Die Geschäftstätigkeit der NoBiG vollzieht sich im Geschäftsbereich Jugendaufbauwerk (Jugendliche) mit den Produktbereichen Berufsvorbereitung – Berufsausbildung, Präventive Schulprojekte. Beginnend in 2016 und verstärkt seit 2017 führen wir in Absprache mit der Stadt Norderstedt konkret auf die Bedürfnisse konzipierte Veranstaltungen durch. Dazu werden i.d.R. Landesmittel beantragt, diese werden mit Kofinanzierungen der Stadt unterstützt. Seit Sommer 2020 wird der Geschäftsbereich (GB) Ü25 mit einer neuen AGH-Maßnahme wieder betrieben. Damit kompensieren wir z.T. die niedriger werdende TN-Zahl im GF U25 zur Auslastung der Werkstätten.

Unternehmensziel ist es, in Norderstedt und für Norderstedt eine qualitativ hochwertige Berufsvorbereitung und Weiterbildung für Jugendliche zu organisieren. Hinzu kommt das Ziel, auch mit jungen Menschen mit wenig bis sehr wenigen schulischen Grundlagen eine Perspektive zu entwickeln. Die Zielgruppe, mit der wir arbeiten, verschiebt sich zunehmend in diese Richtung. Ein weiteres, von der gesamten Landesarbeitsgruppe der Jugendaufbauwerke Schleswig-Holstein, angestrebte Ziel ist es, dem Land in Erinnerung zu rufen, dass die Einrichtungen als Instrument des Landes, der Kreise und Kommunen mit ihren gesamten Ressourcen zur Verfügung stehen. Wir können der aus den Regelangeboten in Schule und Ausbildung gefallenen Zielgruppe eine Alternative im Übergang Schule/Beruf bieten. Da sich die öffentlich geförderten Maßnahmen stetig verkleinern, wollen wir direkt mit Betrieben vor Ort die Nachwuchsförderung unterstützen.

1 Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

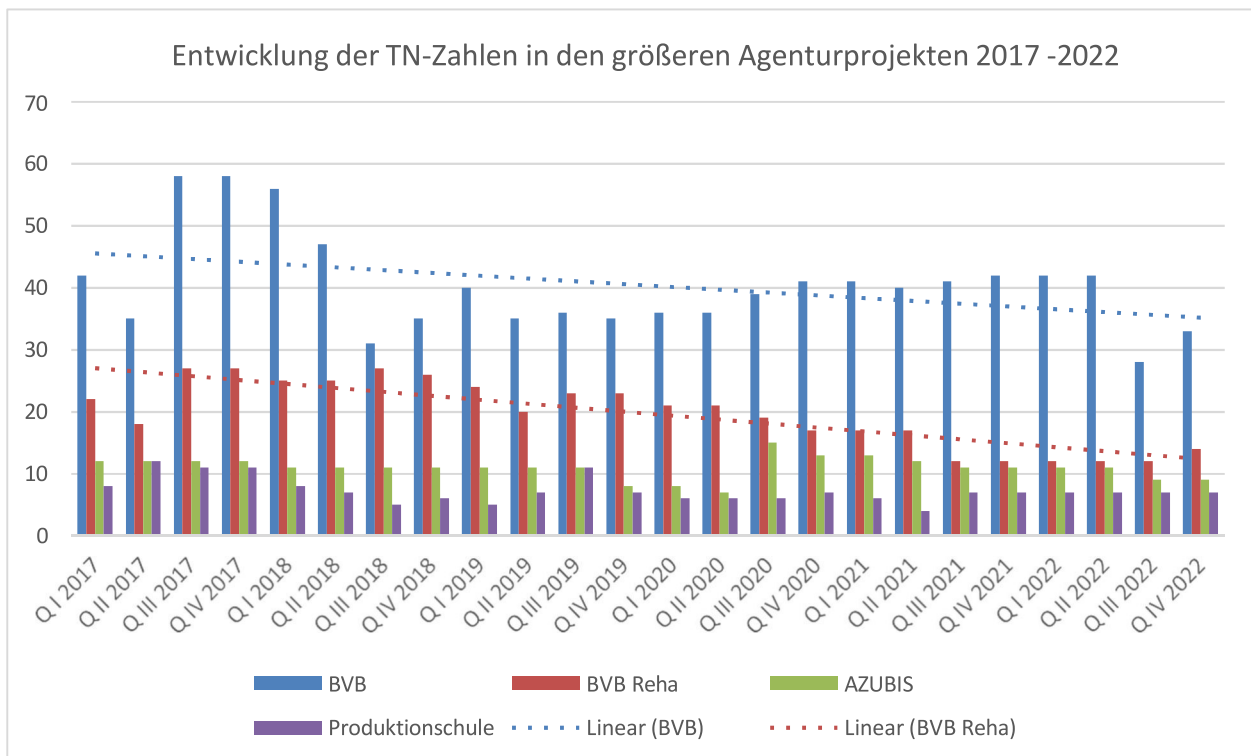
1.1 Entwicklung der Branche

Die Weiterbildungsbranche ist in den für die NoBiG bislang relevanten Segmenten geprägt durch wenige institutionelle Auftraggeber:

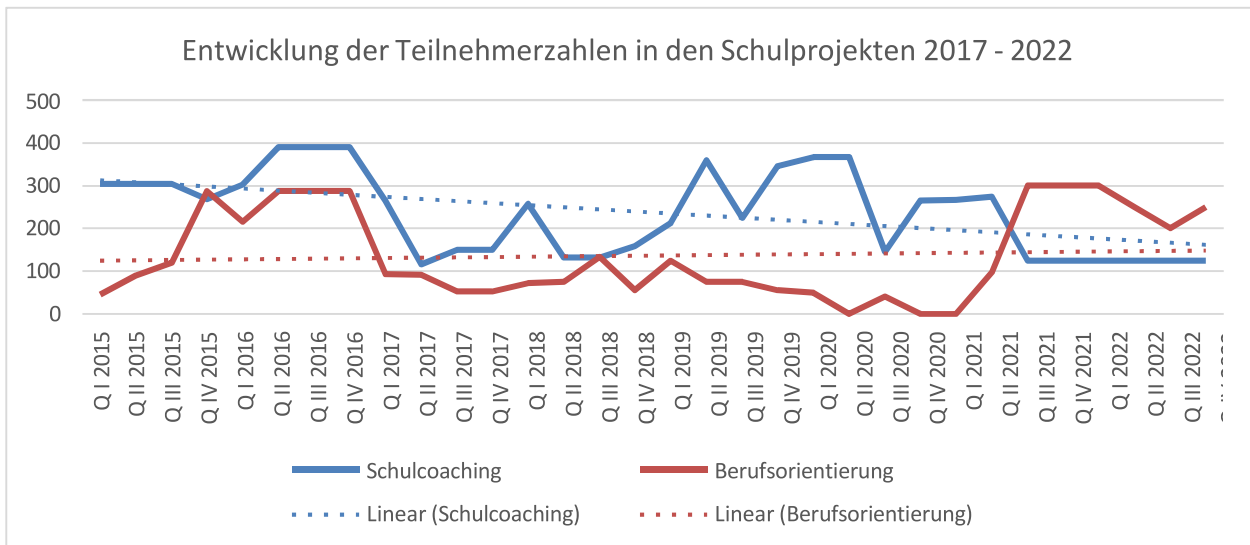
- Bundesagentur für Arbeit (SGB III),
- Jobcenter (SGB II),
- Bund/Land/EU durch den ESF (Europäischer Sozialfonds) sowie
- Stadt und Kreis im Rahmen von Ko- bzw. Übergangsförderungen der Jugendhilfe.

Aus Änderungen der Zielsetzungen bzw. der Vergabemechanismen können sich daher nicht beeinflussbare Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit ergeben.

Wie in den Lageberichten 2017-2022 beschrieben, unterliegt der Geschäftsbereich der Jugendaufbauwerke weiterhin starken Veränderungen. Die Politik hat mittlerweile verwertbare Beschlüsse gefasst. Die im letzten Bericht beschriebenen negativen Auswirkungen sind z.T. bereits realisiert.



Die Trendlinien zeigen eine fortlaufende Verminderung der TN-Zahlen. Die Quartalswerte zeigen die kurzfristigen Schwankungen, die unmittelbare Umsatzeinbußen zur Folge haben. Die Fixkosten lassen sich nicht zeitgleich anpassen.



Die blaue Trendline zeigt, dass das Schulcoaching von Jahr zu Jahr vom Land reduziert wurde. In 2021 hat sich die Bundesagentur für Arbeit vollständig aus der Finanzierung zurückgezogen.

Die Berufsorientierung konnte während der Lockdownphasen nicht durchgeführt werden. Der Trend ist aber steigend.

1.2 Mittelfristige Auswirkungen auf die Jugendaufbauwerke

Es wird immer schwerer, vor dem Hintergrund der kurzfristigen Änderungen in den Anforderungen, die Ressourcen wie Werkstätten und Personal zu halten. Die Zentralisierungstendenz der Landesregierung in unserem Betätigungsfeld trägt unmittelbar dazu bei. Hinzu kommt der stark gestiegene administrative Aufwand in den Antrags- und Abrechnungsphasen.

Die NoBiG wollte sich mit Start in 2022/23 wegen der alten Umsatzstrukturen und der ausschließlichen Abhängigkeit von den staatlichen Maßnahmen mit einem neuen Geschäftszweig absichern. Leider fehlte wegen der stark gestiegenen Energie- und Materialkosten das Geld, diese Bemühungen weiter zu betreiben. Die Stellenanteile wurden daher im Sommer 2023 abgebaut.

1.3 Bereits realisierte Auswirkungen

Die Reduzierung des Schulcoaching (siehe Lagebericht 2022) stagniert.

1.4 Risikoanalyse

In der nachstehenden Risikoanalyse sind alle aktuellen und feststehenden künftigen Maßnahmen per 31.12.2023 aufgeführt und in vier Cluster aufgeteilt.

Die Personalressourcen müssen sich an den vom jeweiligen Auftraggeber vorgegebenen Schlüsseln orientieren. Raum- und Materialressourcen folgen den gleichen Regeln. Leider kann in die Kalkulation der Angebote nicht mehr eingerechnet werden, sodass die Nutzung der gegebenen Mittel einem ständigen Überprüfungs- und Optimierungsprozess unterliegt. Der Versuch einer realistischen Preisanpassung hat uns in der Ausschreibung im Frühjahr 2023 die BVB Reha gekostet. Vertretungspersonal sowie Ausweichräumlichkeiten schmälern den knappen Ertrag eines JAW unmittelbar. Auf Veränderungen in den Maßnahme- und/oder Teilnehmerstrukturen kann nicht unmittelbar reagiert werden.

Die im Folgenden abgebildete Maßnahmenübersicht mit einer Risikoanalyse für die Folgejahre enthält ausschließlich Planzahlen aus dem Nachtrags-Wirtschaftsplan 2023. Diese wurden aus den Ist-Werten des August 2023 ermittelt.

Maßnahmen geclustert nach der Finanzierung	Fortführung (grundsätzlich)	aktuelle Laufzeit bis	TN Mind. Bezahlt	TN Zahl per III Quartal 2023	TN-Entwicklung	TN-abhängige Bezahlung?	Einfluss auf TN-Zahl	Werkstätten	Lernräume	Büroplätze	Auftraggeber	Zugang zum Auftrag	Anteil am Gesamtumsatz der NoBiG im Sep. 23 (gerundet)	grundsätzliche Maßnahmerisiken	Warum ist die Maßnahme im Portfolio?	Aussichten		
Cluster I - Arbeitsagentur und JC Jugend																		
Besonderheit: hohes Ausschreibungsrisiko, stark durchdifferenzierte Durchführungsbedingungen zu eher niedrig kalkulierten Preisen																		
Berufsvorbereitung BVB (2021-2025)	ja	10.09.2025	26	30	zZt sinkend	ja	nein	4	4	3+4	Arbeitsagentur	öff. Ausschreibung	15%	Zugang, Art der ausgeschriebenen Berufsfelder, geforderte Personalqualifikation, TN Zahl	Kernmaßnahme des JAW, Bestandteil der Bildungskette	Im März 2023 erfolgte bundesweit eine vorgezogene Ausschreibung, weil im Bund ein neues Konzept als für alle BVB Maßnahmen veröffentlicht wurde. Wir haben den Zuschlag		
BVB Reha	nein	10.09.2023											13%					
Unterstützte Beschäftigung/BAE (laufend neue Auszubildende 1-3 pro Jahr)	ja	31.12.2024	0	6	sinkend	ja	nein	1	2	1	Arbeitsagentur	Verhandlung über das persönliche Budget	5%	keine, außer dem Budget der Arbeitsagentur und der Zuweisungsfreude	Kernmaßnahme des JAW, Bestandteil der Bildungskette	Mittel, die Nachfrage ist hoch. Es fehlten allerdings Werkstattplätze. Und die Zuweisungspraxis der AA stagniert. Soll im Maßnahmenjahr 23/24 besser werden		
Produktionsschule (PS-SE)	ja	03.06.2026	7	7	stabil	ja	nein	1	1	2	Jobcenter	öff. Ausschreibung	6%	Zugang, Art der ausgeschriebenen Berufsfelder, geforderte Personalqualifikation, TN Zahl	Kernmaßnahme des JAW, Bestandteil der Bildungskette, Zukunftsprojekt	Ausschreibungsrisiko, welches wir bisher durch sehr gute Konzepte und sehr gute Umsetzung gemindert haben		
ASA FLEX	ja	31.08.2024	40	50	sinkend	Bezahlg. nach Stundenkontingent	nein	0	5	2	Arbeitsagentur /Jobcenter	öff. Ausschreibung	5%	Abrechnungsmodalitäten; beim Träger liegen alle Risiken	Kernmaßnahme des JAW, Bestandteil der Bildungskette, Zukunftsprojekt	Ausschreibungsrisiko, welches wir bisher durch sehr gute Konzepte und sehr gute Umsetzung gemindert haben.		
Summe Umsatzanteile													44%					
Cluster II Land-Bund-Europäischer Sozialfont																		
Langwierige Antragsprozedur, i.d.R. ein Eigenanteil von ca. 2-10% der Gesamtkosten, schwierige Abrechnungsumstände und Wartezeiten auf die erste Zahlung bis zu einem Jahr																		
Berufsorientierungsprogramm Gemeinschaftsschulen und Gymnasien	ja	31.07.2024	400-600	250	stabil bis steigend	ja	bedingt	9	0	2-3	BIBB	Antrag	19%	kurzfristiger TN-Ausfall, Ressourcen sind bereitgestellt, TN kann nicht abgerechnet werden.	Kernmaßnahme des JAW, Bestandteil der Bildungskette, Zukunftsprojekt	Im Antrag 2022 für die Jahre 2023-Juli 2024 wurde die beantragte Schülerzahl bewilligt. Wir haben für 2024/25 eine nahezu Verdopplung der Schülerzahl		
TAP-OUT Schulabsentismusprävention	ja	30.07.2023		15	stabil	nein	ja	1	1	1	Land S-H	Antrag	12%	gering	Kernzielgruppe	Erweiterung im Sommer 2023 vollzogen		
ÜSB (Übergang Schule Beruf für I-Kinder)	ja	31.12.2023	12	12	stabil	nein	ja	0	0	0	Land S-H	Antrag		gering	Kernzielgruppe	Erweiterung im Sommer 2023 vollzogen		
HK PLUS AV-SH und GemS	ja	31.07.2024	125	125	stark gesunken, Anteil von 6 auf 3% halbiert	nein	ja, nach Budget	0	0	0	Land S-H	Antrag		geringes Abrechnungsrisiko, Eigenanteil von 2% der Gesamtkosten.	Kernzielgruppe im Übergang Schule Beruf	Budget landeseitig mehr als halbiert. Die Aussichten für das Schülercoaching stehen für die JAW Träger in SH schlecht.		
Summe Umsatzanteile													31%					
Cluster III Erwachsene Langzeitarbeitslose																		
Auftragsvergabe ohne Ausschreibung und öffentliches Antragsverfahren																		
AGH	ja	31.01.2024	15	15	stabil	ja	bedingt	4	1	1	Jobcenter	Antrag	7%	kein Abrechnungsrisiko, Auszahlung im Folgemonat nach Abrechnung	Ersatz für sinkende TN-Zahlen im Jugendbereich	Eine Weiterführung wird im Dezember per 01.02.2024 für 12 Monate beantragt		
Zusammenarbeit Perspektive	ja	31.11.2023	9	9	stabil	nein	bedingt	2	0	1	Lebenshilfe Kreis SE	Kooperationsvertrag	3%	kein Abrechnungsrisiko, Auszahlung im Folgemonat nach Abrechnung	Ersatz für sinkende TN-Zahlen im Jugendbereich	Die Ausschreibung wird von der Lebenshilfe bedient und die NoBiG steigt über einen Kooperationsvertrag ein.		
Summe Umsatzanteile													10%					
Cluster IV - Mensen																		
Erfordernis der Verfügbarkeit der Dienstleistung auf den Punkt mit stark betreuungsbedürftigen Teilnehmenden bzw. Auszubildenden. Daher muss ein (nicht direkt mitfinanzierter) Koch oder Beikoch bzw. eine Küchenhilfe zusätzlich mitwirken																		
Mensen (Schulzentrum Nord, Copernicus Gymnasium, Förderzentrum am Hasenstieg)	ja											Beauftragung durch die Stadt Norderstedt bzw. Schule	13%	Gewerbesteuerzahlungen, Umsatzsteuerbewertungsrisiko, Pandemierisiko	finanziert die Fachpraktiker Ausbildungsplätze	sehr gut		
Summe Umsatzanteile													13%					
													98%		Diff. Sind sonstige Erlöse			
Umsatz aus Cluster I-IV													Umsatz per 30. Sept. 2023		1.444.441,00		Zuschüsse sind nicht enthalten	

Seit ca. 2017 verstetigt sich die Situation, dass die Nutzung von Ausbildern und Werkstätten von mehreren Kostenträgern nicht mehr ohne weiteres funktioniert. Relativ kurzfristige Einnahmen müssen mit eher längerfristigen Dauerschuldverhältnissen wie Dienst- oder Mietverträgen überein gebracht werden. Ausgleichende, neue Veranstaltungen laufen nicht nacheinander, sondern phasenweise parallel zu den älteren Aufträgen. Das erforderliche, zusätzliche Personal ist für einige Wochen oder Monate nicht vollständig zu beschaffen, sodass auf die Bestandsmitarbeiter eine erhöhte Belastung zukommt. Das mittelfristige Ziel ist der Ausbau eines Clusters 5 mit ausschreibungsunabhängigen Maßnahmen.

Fazit: Die Ressourcen sind in der pädagogischen Arbeit selten bedarfsgerecht vorhanden.

2 Umsatz- und Absatzentwicklung

Der Jahresabschluss 2023 weist nach Steuern ein negatives Ergebnis in Höhe von TEuro 202 aus. In dem Ergebnis sind 650.000,00 € Zuschüsse der Stadt Norderstedt enthalten.

Das Ergebnis wird wie folgt begründet:

Die NoBiG hatte einen Umsatzzanstieg gegenüber dem Vorjahr von ca. TEuro 133, bei um TEuro 56 gestiegenen Materialaufwendungen. Dies bedeutet einen Anstieg des Rohertrages um TEuro 77 gegenüber 2022. Jedoch erhöhten sich die Personalaufwendungen um TEuro 23. Zusätzlich verringerten sich die Betriebskostenzuschüsse der Stadt Norderstedt um TEuro 150 gegenüber dem Vorjahr, unter Berücksichtigung von TEuro 300 periodenfremden Betriebskostenzuschüsse in 2022 für 2021. Des Weiteren erhöhten sich noch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um TEuro 156, verursacht im Wesentlichen durch TEuro 91 gestiegene Forderungsverluste aus ausgebuchten, nicht mehr werthaltigen Forderungen und um TEuro 27 gestiegene Energie und Bewirtschaftungskosten der eigenen und angemieteten Räumlichkeiten.

2.1 Produkte und Belegungen am 31.12.2022 im Überblick

(Siehe die Aufstellung in der Risikonalalyse unter Punkt 1.5)

2.2 Gemeinnützige Projekte in 2022:

- Schulversorgung (Mensa Schulzentrum Nord als Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb)
- Schulversorgung (Mensa Copernicus-Gymnasium als Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb)
- Schulversorgung (Mittagsverpflegung des Förderzentrums am Hasenstieg seit April 2019)

2.3 Personalbestand

Bei der NoBiG waren in 2023 33,43 Stellen im Vollzeitäquivalent besetzt (Stand: III Quartal 2023).

Stellenübersicht 2023 (VZ-Aquivalent)						
Ergebnis	Planansatz	Ist	Plan 2023	Plan 2023	Profession	Tätigkeitsbereiche siehe Vorbericht
2021	2022	2022	ALT	NEU		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	Geschäftsführung	alle Maßnahmen und Projekte
			0,63	1,00	Schnittstelle Sparte/Agenturgeschäft, Stellvertretung GF mit Prokura	alle Maßnahmen und Projekte
				1,54	Verwaltung	ReWe, Finanzen, Projektabrechnung und Personalmanagement, Faktura it Prokura
			0,88		Spartenentwicklung und Unternehmenskommunikation	zusätzliche Maßnahmen und Projekte außerhalb der Ausschreibungen mit Einnahmen und Unterstützung des Agenturgeschäftes mit Internetauftritt etc.
1,00	2,00	1,00	3,00	3,00	Bereichsleitung	Entscheidungsverantwortung, aber i.d.R. Finanzierung über Maßnahmen
12,82	12,82	12,82	14,59	13,59	Auszubildende und Lehrkräfte	alle Maßnahmen und Projekte
12,32	11,82	12,32	7,97	7,57	Sozialpädagogik und Casemanagement	alle Maßnahmen und Projekte
2,15	2,15	2,15	3,77	2,23	OV	IT, Stellenanteile für DL
1,54	1,54	1,54			Verwaltung jetzt OV	alle Maßnahmen und Projekte
2,00	2,00	2,00	3,00	3,00	Auszubildende	Küche, Büro
			-	0,50	Psychologe neu per 15.10.	BVB
32,83	33,33	32,83	34,84	33,43		
14,00	10,00	12,00	9,00	6,00	BAE Maßnahmen und Fachpraktiker au	dem persönlichen Budget

3 Darstellung der Lage

3.1 Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr von 1.871.219,76 € auf 1.710.723,51 €, also um ca. TEuro 160 verringert.

Der Rückgang des Bestandes an Sachanlagevermögen (-TEuro 81) ist im Wesentlichen dafür verantwortlich, hauptsächlich begründet durch die Gebäudeabschreibungen des Geschäftsjahres (TEuro 76) denen keine Gebäudeinvestitionen entgegenstanden. Der Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen hat sich, als Wesentlicher Posten, mit ca. TEuro 68 ggü. 2022 verringert.

Die Eigenkapitalquote vor Ergebnisverwendung (ohne Sonderposten) verringerte sich ergebnisbedingt von +7,9 % im Vorjahr auf -3,2 %.

Es betrug

- die Gesamtkapitalrentabilität -10,8 % (Vorjahr +4,6 %)
- die Eigenkapitalrentabilität -368,3 % (Vorjahr +45,6 %)

Die Verschlechterung der Rentabilitätskennzahlen geht im Wesentlichen auf das gegenüber dem Vorjahr deutlich verringerte Jahresergebnis zurück, dessen Hauptursachen in den deutlich verringerten Betriebskostenzuschüssen (-TEuro 150) bei erhöhten sonstigen betrieblichen Aufwendungen (+TEuro 156) sowie Personalkosten (TEuro +23) bei verbesserter Marge (+TEuro 66) liegt.

3.2 Finanzlage und Kapitalflussrechnung (Cashflow)

Die Zahlungsfähigkeit der NoBiG war im Berichtszeitraum jederzeit gegeben; der Liquiditätsgrad 1 betrug +2,0 % (Vorjahr + 8,3 %).

In der Kapitalflussrechnung 2023 ergibt sich ein negativer Cash Flow aus der operativen Sphäre von TEuro -40 (Vorjahr TEuro +163). Dieser ist hauptsächlich auf das negative Jahresergebnis mit TEuro -202 zurückzuführen (Mittelabfluss). Unter Berücksichtigung des Mittelabflusses aus Investitionen (TEuro -15) und des Mittelabflusses aus der Finanzierungstätigkeit (TEuro -34), ergibt sich insgesamt eine deutliche Verschlechterung des Finanzmittelfonds um TEuro -89.

Bei der Finanzierungstätigkeit sei an dieser Stelle angemerkt, dass zur Stärkung der kurzfristigen Liquidität Kontokorrente bei einer Bank mit TEuro 228 zum 31.12.2023 in Anspruch genommen worden (Vorjahr: TEuro 155).

3.3 Ertragslage

Gemessen am Unternehmensziel – eine qualitativ hochwertige Berufsvorbereitung und Weiterbildung ohne städtische Zuschüsse zu organisieren – ist die Ertragslage mit einem ausgewiesenen Fehlbetrag in Höhe von - TEuro 202 als unbefriedigend zu bezeichnen. Ohne Zuschüsse kann dieses Ziel, unter den derzeitigen Rahmenbedingungen am Markt, nicht erreicht werden. Die gegenüber dem Vorjahr um TEuro 150 erhöhten Zuschüsse der Stadt waren, ohne die im Vorjahr enthaltenen TEuro 300 zum Ausgleich des Verlustes 2021, nicht ausreichend.

Den um TEuro 133 erhöhten Umsatz stehen um TEuro 23 gestiegene Personalkosten, um TEuro 56 gestiegene Materialaufwendungen sowie um TEuro 156 gestiegene sonstige betriebliche Aufwendungen gegenüber. Die Umsatzrentabilität lag aufgrund des Jahresfehlbetrages von TEuro -202 bei -10,5 % (Vorjahr 3,7 %).

4 Künftige Entwicklung: Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Zum Jahreswechsel 2023/2024 stellen wir folgende Situation im Umfeld der NoBiG fest:

Die „rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit“ zwischen Arbeitsagentur, Jobcenter, Jugendhilfeträgern und Schulen ist weiter ausgebaut worden. Die NoBiG ist durch ihre Nähe zur offenen Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Norderstedt und ihre Maßnahmenaktivitäten für alle Kostenträger hier gut eingebunden. Mittlerweile erhalten die Projektmitarbeiter Zugang zu den Fallbesprechungen der JBA.

Es wird schwierig bleiben, erfahrene sozialpädagogische Mitarbeiter zu bekommen bzw. zu behalten.

Die NoBiG wird im Jahr 2024 weiterarbeiten können. Die Teilnehmendenzahlen sinken zurzeit. Mit den Ausschreibungen im März-April 2023 haben wir die Preise angepasst, haben aber die BVB Reha über den Preis verloren. Die Ausschreibungen im Frühjahr 2024 sind noch nicht hinreichend bekannt, sondern nur angekündigt.

Weiterhin wollen wir mit den vorhandenen Ressourcen, die Kooperation mit anderen städtischen Töchtern ausbauen und Synergieeffekte erzielen. Unterstützt wird diese Bemühung durch eine moderne Website und ein neues Logo.

Die Gesellschaft wird auch zukünftig auf Finanzierungsmittel (Betriebskostenzuschüsse, Kapitalrücklagen) der Stadt Norderstedt angewiesen bleiben, um ihre Aufgaben zu erfüllen.

Norderstedt, den 22. März 2024



Marlen Reimers

WIRTSCHAFTSPLAN

der Stadtwerke Norderstedt

für das Wirtschaftsjahr

2025

INHALT:

1. Erfolgsplan 2025	Seite 3
2. Vermögensplan 2025	Seite 5
3. Investitionsplan 2025	Seite 7
4. Stellenübersicht	Seite 12

Anhang:

Zusammenstellung gemäß § 12 Abs. 1 EigVO

ERFOLGSPLAN 2025

der Stadtwerke Norderstedt

**Erfolgsplan der Stadtwerke Norderstedt
für die Zeit vom 1.Januar bis 31.Dezember 2025**

	Plan 2025 EUR	Soll 2024 EUR	Ist 2023 EUR
1. Umsatzerlöse	162.100.000	168.900.000	237.670.696
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	2.790.000	2.700.000	2.656.652
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.790.000	2.140.000	1.498.491
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	81.190.000	97.620.000	178.145.821
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.330.000	8.660.000	10.237.943
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	26.860.000	25.100.000	22.299.102
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	6.640.000	6.200.000	5.509.791
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	22.350.000	19.010.000	15.893.460
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.670.000	12.130.000	11.931.464
8. Erträge aus Beteiligungen	240.000	210.000	188.248
9. Erträge aus Gewinnabführung wilhelm.tel GmbH	6.560.000	13.590.000	11.400.454
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	10.000	10.000	3.168
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	8.080
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.210.000	3.810.000	3.691.803
13. Aufwendungen aus Verlustübernahme			
a) Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH	2.620.000	2.990.000	1.621.549
b) Stadtpark Norderstedt GmbH	650.000	620.000	493.956
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	3.140.000	3.850.000	1.352.233
15. Ergebnis nach Steuern	5.830.000	7.560.000	2.248.667
16. Sonstige Steuern	650.000	700.000	774.452
17. Jahresüberschuss	5.180.000	6.860.000	1.474.216

	Plan 2025 EUR	Soll 2024 EUR	Ist 2023 EUR
--	------------------------------	------------------------------	-----------------------------

Nachrichtlich:

I. Behandlung des Jahresgewinns

a) zur Tilgung des Verlustvortrages	0	0	0
b) zur Einstellung in Rücklagen	2.500.000	2.500.000	1.474.216
c ₁) zur Abführung an den Haushalt der Stadt	2.680.000	4.360.000	0
c ₂) Kapitalertragsteuer auf ausgeschütteten Gewinn (15 %)	400.000	650.000	0
c ₃) Solidaritätszuschlag auf Kapitalertragsteuer (5,5 %)	20.000	40.000	0
c ₄) Netto-Gewinnabführung an städtischen Haushalt	2.260.000	3.670.000	0

II. Konzessionsabgaben

III. Summe Ablieferungen an städtischen Haushalt

IV. ÖPNV: Verlustausgleichszahlungen an Stadt

von Kreis	725.000	830.000	449.000
-----------	---------	---------	---------

VERMÖGENSPLAN 2025

der Stadtwerke Norderstedt

Nr.	Einnahmen Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung
		Einnahmen	Einnahmen	
		2025 / EUR	2024 / EUR	2023 / EUR
1	2	3	4	5
1	a) Zuweisungen der Stadt aus Jahresgewinn	2.500.000	2.500.000	1.474.216
	b) Zuweisungen der Stadt zur Kapitalrücklage	0	0	2.300.000
2	a) Erhaltene Investitionszuschüsse Netzkunden	1.470.000	1.470.000	1.706.789
	b) Erhaltene Investitionszuschüsse Sonstige	890.000	2.020.000	258.650
3	Rückflüsse von Darlehen (Finanzanlagen)	60.000	50.000	48.811
4	Rückflüsse aus Ratenzahlungen	0	0	0
5	Veräußerungen von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	0	0	0
6	Abschreibungen	22.350.000	19.010.000	15.893.460
7	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	100.000	100.000	34.052
8	Aufwendungen aus der Auflösung geleisteter Zuschüsse	200.000	180.000	160.000
9	Kredite	8.570.000	20.770.000	23.920.000
10	Sonstige Einnahmen			
	a) Planüberdeckung	17.980.000	6.080.000	6.450.000
	b) Überdeckung 2022 (zu vereinnahmen in 2023)	0	0	5.600.000
	c) Überdeckung 2023 (zu vereinnahmen in 2024)	0	11.300.000	0
		54.120.000	63.480.000	57.845.978

Nr.	Ausgaben Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung
		Ausgaben	Ausgaben	
		2025 / EUR	2024 / EUR	2023 / EUR
1	2	3	4	5
1	Rückfluss von Eigenkapital	0	0	0
2	Auflösung von Sonderposten für Investitions- zuschüsse zum Anlagevermögen	1.120.000	1.070.000	807.482
3	Gewährung von Darlehen	20.000	20.000	36.000
4	Investitionen für			
	4.1 Stromversorgung	8.800.000	6.100.000	3.014.837
	Grundstück PV-Anlage	0	0	2.582.511
	4.1.1 Glasfasernetz	2.540.000	1.940.000	2.663.650
	4.2 Gasversorgung	1.030.000	1.330.000	1.056.660
	4.3 Wasserversorgung	2.140.000	2.460.000	2.819.321
	4.4 Fernwärmeversorgung	6.360.000	8.970.000	7.369.535
	4.5 Verkehr	230.000	210.000	2.993
	4.6 Bäder / BHKW	4.290.000	550.000	136.647
	4.7 Gemeinsame Anlagen	10.050.000	7.660.000	5.436.240
	4.8 RZ- und Gebäudemanagement	1.870.000	200.000	128.960
5	Beteiligungen / Einlagen	2.160.000	2.140.000	2.130.000
6	geleistete Zuschüsse	400.000	400.000	400.000
7	Tilgung von Krediten	13.110.000	12.450.000	11.883.640
8	Sonstige Ausgaben			
	a) Planüberdeckung	0	17.980.000	6.080.000
	b) Überdeckung 2023 (zu vereinnahmen in 2024)	0	0	11.297.502
		54.120.000	63.480.000	57.845.978

INVESTITIONSPLAN 2025

der Stadtwerke Norderstedt

Ausgaben		Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Planansatz	
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2025 / EUR	Ausgaben Soll 2024 / EUR		2023 / EUR	Gesamt- Ausgabenbedarf EUR
1	2	3	4	5	6	7
4.1.	Investitionen für Stromversorgung					
1	Regenerative Stromerzeugung allg.	4.050.000	2.250.000	0		
2	Transformatoren und-stationen	1.000.000	950.000	792.318		
3	Mittelspannungskabel	2.050.000	950.000	307.427		
4	Niederspannungskabel	750.000	750.000	1.203.779		
5	Hausanschlüsse	400.000	400.000	615.473		
6	Zähler	490.000	260.000	15.271		
7	Werkzeuge und Geräte	20.000	400.000	9.370		
8	Umspannwerke	20.000	100.000	39.228		
9	Sonstiges	20.000	40.000	31.971		
		8.800.000	6.100.000	3.014.837	0	0

Ausgaben		Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Planansatz	
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2025 / EUR	Ausgaben Soll 2024 / EUR		2023 / EUR	Gesamt- Ausgabenbedarf EUR
1	2	3	4	5	6	7
4.1.1.	Investitionen für Glasfasernetz					
1	Erschließung	2.000.000	1.400.000	1.930.633		
2	Hausanschlüsse	500.000	500.000	682.357		
3	Werkzeuge und Geräte	30.000	30.000	48.061		
4	Sonstiges	10.000	10.000	2.599		
		2.540.000	1.940.000	2.663.650	0	0

Ausgaben		Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Planansatz	
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2025 / EUR	Ausgaben Soll 2024 / EUR		2023 / EUR	Gesamt- Ausgabenbedarf EUR
1	2	3	4	5	6	7
4.2.	Investitionen für Gasversorgung					
1	Gasverteilungsnetz	400.000	500.000	543.381		
2	Hausanschlüsse	300.000	450.000	285.109		
3	Zähler/Druckregler	190.000	280.000	150.124		
4	Reglerstation	80.000	85.000	73.017		
5	Werkzeuge und Geräte	10.000	10.000	5.029		
6	Sonstiges	50.000	5.000	0		
		1.030.000	1.330.000	1.056.660	0	0

Nr.	Ausgaben Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2023 / EUR	Planansatz	
		Ausgaben 2025 / EUR	Ausgaben Soll 2024 / EUR		Gesamt- Ausgabenbedarf EUR	bisher bereitgestellt EUR
1	2	3	4	5	6	7
4.3.	Investitionen für Wasserversorgung					
1	Wasserverteilungsnetz	700.000	800.000	1.829.762		
2	Hausanschlüsse	600.000	600.000	610.434		
3	Zähler	230.000	150.000	105.849		
4	Wasserwerke					
	4.1 Wasserwerk Garstedt	100.000	170.000	24.256		
	4.2 Wasserwerk Harksheide	100.000	170.000	22.771		
	4.3 Wasserwerk Friedrichsgabe	370.000	550.000	216.347		
5	Werkzeuge und Geräte	40.000	20.000	9.902		
6	Sonstiges	0	0	0		
		2.140.000	2.460.000	2.819.321	0	0

Nr.	Ausgaben Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2023 / EUR	Planansatz	
		Ausgaben 2025 / EUR	Ausgaben Soll 2024 / EUR		Gesamt- Ausgabenbedarf EUR	bisher bereitgestellt EUR
1	2	3	4	5	6	7
4.4.	Investitionen für Fernwärme					
1	Fossile Wärmeanlagen	440.000	1.830.000	1.862.339		
2	Regenerative Wärmeanl./Wärmepumpen	1.500.000	1.850.000	2.578.721		
3	Fernwärmenetz	3.670.000	4.730.000	2.632.578		
4	Hausanschlüsse	500.000	450.000	279.075		
5	Zähler	200.000	80.000	15.990		
6	Werkzeuge und Geräte	10.000	20.000	832		
7	Sonstiges	40.000	10.000	0		
		6.360.000	8.970.000	7.369.535	0	0

Nr.	Ausgaben Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2023 / EUR	Planansatz	
		Ausgaben 2025 / EUR	Ausgaben Soll 2024 / EUR		Gesamt- Ausgabenbedarf EUR	bisher bereitgestellt EUR
1	2	3	4	5	6	7
4.5.	Verkehr					
1	Busverkehr	10.000	10.000	0		
2	Haltestellen	20.000	50.000	0		
3	Elektromobilität	200.000	150.000	2.993		
		230.000	210.000	2.993	0	0

Ausgaben		Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Planansatz	
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2025 / EUR	Ausgaben Soll 2024 / EUR		2023 / EUR	Gesamt- Ausgabenbedarf EUR
1	2	3	4	5	6	7
4.6.	Investitionen für Bäder inkl. BHKW					
1	Gebäude	710.000	10.000	0		
2	Wohngebäude am ARRIBA	10.000	10.000	0		
3	Außenanlagen	510.000	10.000	0		
4	Freizeitbad, Freibad, Sauna	780.000	300.000	0		
5	Strandbad im Stadtpark	200.000	100.000	1.777		
6	Werkzeuge und Geräte	20.000	20.000	22.973		
7	Energieversorgung ARRIBA	2.000.000	0	0		
8	EDV ARRIBA	10.000	10.000	0		
9	Sonstige BGA	50.000	90.000	111.897		
		4.290.000	550.000	136.647	0	0

Ausgaben		Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Planansatz	
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2025 / EUR	Ausgaben Soll 2024 / EUR		2023 / EUR	Gesamt- Ausgabenbedarf EUR
1	2	3	4	5	6	7
4.7.	Investitionen für Gemeinsame Anlagen					
1	Fahrzeuge	740.000	600.000	860.803		
2	Büro und Lager	80.000	80.000	154.488		
3	Werkzeuge und Geräte	260.000	110.000	59.257		
4	Digitalisierung	7.360.000	5.660.000	3.871.119		
5	Telefonanlage/CallCenter	40.000	50.000	14.737		
6	Netzleittechnik	1.440.000	940.000	258.280		
7	Sonstiges	130.000	220.000	217.556		
		10.050.000	7.660.000	5.436.240	0	0

Ausgaben		Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Planansatz	
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2025 / EUR	Ausgaben Soll 2024 / EUR		2023 / EUR	Gesamt- Ausgabenbedarf EUR
1	2	3	4	5	6	7
4.8.	RZ- und Gebäudemanagement					
1	RZ - Hochbau	0	0	0		
2	RZ - technische Einrichtungen	90.000	10.000	16.373		
3	Verwaltungs- und Betriebsgebäude	1.770.000	180.000	110.284		
4	Gebäudemanagement	10.000	10.000	2.303		
5	Sonstiges	0	0	0		
		1.870.000	200.000	128.960	0	0

STELLENÜBERSICHT 2025

der Stadtwerke Norderstedt

Stellenübersicht 2025 Stadtwerke Norderstedt

	Stellenbedarf Wirtschaftsplan 2024 Stadtwerke Norderstedt		Ist Stellen 30.06.2024 (besetzt) Stadtwerke Norderstedt		Stellenbedarf Wirtschaftsplan 2025 Stadtwerke Norderstedt	
	Anzahl	Entgeltgruppe	Anzahl	Entgeltgruppe	Anzahl	Entgeltgruppe
Geschäftsbereich Energie	2 Stellen	TV-V 7	2 Stellen	TV-V 7	3 Stellen	TV-V 7
	3 Stellen	TV-V 8	3 Stellen	TV-V 8	3 Stellen	TV-V 8
	1 Stellen	TV-V 10	1 Stellen	TV-V 10	1 Stellen	TV-V 10
	0 Stellen	TV-V 12	0 Stellen	TV-V 12	1 Stellen	TV-V 12
	1 Stellen	AT	1 Stellen	AT	1 Stellen	AT
Strategischer Bereich Produkte und Markt Energie	1 Stellen	TV-V 7	2 Stellen	TV-V 7	0 Stellen	TV-V 7
	6 Stellen	TV-V 8	6 Stellen	TV-V 8	8 Stellen	TV-V 8
	3 Stellen	TV-V 9	2 Stellen	TV-V 9	3 Stellen	TV-V 9
	2 Stellen	TV-V 10	1 Stellen	TV-V 10	2 Stellen	TV-V 10
	3 Stellen	TV-V 12	3 Stellen	TV-V 12	4 Stellen	TV-V 12
	1 Stellen	AT	1 Stellen	AT	1 Stellen	AT
Strategischer Bereich Betrieb und Technik Smart Grid + Mobility	0 Stellen	TV-V 5	1 Stellen	TV-V 5	0 Stellen	TV-V 5
	3 Stellen	TV-V 6	4 Stellen	TV-V 6	2 Stellen	TV-V 6
	10 Stellen	TV-V 7	11 Stellen	TV-V 7	11 Stellen	TV-V 7
	16 Stellen	TV-V 8	13 Stellen	TV-V 8	19 Stellen	TV-V 8
	4 Stellen	TV-V 9	4 Stellen	TV-V 9	6 Stellen	TV-V 9
	5 Stellen	TV-V 10	3 Stellen	TV-V 10	5 Stellen	TV-V 10
	1 Stellen	TV-V 12	0 Stellen	TV-V 12	0 Stellen	TV-V 12
	0 Stellen	AT	1 Stellen	AT	1 Stellen	AT
Strategischer Bereich Betrieb und Technik Energy / Transformation	3 Stellen	TV-V 6	4 Stellen	TV-V 6	3 Stellen	TV-V 6
	20 Stellen	TV-V 7	18 Stellen	TV-V 7	19 Stellen	TV-V 7
	5 Stellen	TV-V 8	4 Stellen	TV-V 8	6 Stellen	TV-V 8
	3 Stellen	TV-V 9	3 Stellen	TV-V 9	4 Stellen	TV-V 9
	4 Stellen	TV-V 10	4 Stellen	TV-V 10	5 Stellen	TV-V 10
	1 Stellen	TV-V 11	1 Stellen	TV-V 11	1 Stellen	TV-V 11
	1 Stellen	TV-V 12	0 Stellen	TV-V 12	0 Stellen	TV-V 12
	0 Stellen	AT	1 Stellen	AT	1 Stellen	AT
Fachbereich Vertrieb Netze	2 Stellen	TV-V 2	2 Stellen	TV-V 2	2 Stellen	TV-V 2
	1 Stellen	TV-V 5	1 Stellen	TV-V 5	1 Stellen	TV-V 5
	7 Stellen	TV-V 6	8 Stellen	TV-V 6	7 Stellen	TV-V 6
	5 Stellen	TV-V 7	4 Stellen	TV-V 7	5 Stellen	TV-V 7
	5 Stellen	TV-V 8	4 Stellen	TV-V 8	4 Stellen	TV-V 8
	2 Stellen	TV-V 9	1 Stellen	TV-V 9	2 Stellen	TV-V 9
	1 Stellen	TV-V 10	2 Stellen	TV-V 10	2 Stellen	TV-V 10
	1 Stellen	TV-V 12	1 Stellen	TV-V 12	1 Stellen	TV-V 12
Fachbereich Gebäude und Rechenzentren	1 Stellen	TV-V 2	1 Stellen	TV-V 2	1 Stellen	TV-V 2
	3 Stellen	TV-V 3	3 Stellen	TV-V 3	3 Stellen	TV-V 3
	0 Stellen	TV-V 4	1 Stellen	TV-V 4	0 Stellen	TV-V 4
	1 Stellen	TV-V 5	0 Stellen	TV-V 5	1 Stellen	TV-V 5
	1 Stellen	TV-V 6	2 Stellen	TV-V 6	1 Stellen	TV-V 6
	1 Stellen	TV-V 7	1 Stellen	TV-V 7	1 Stellen	TV-V 7
	3 Stellen	TV-V 8	3 Stellen	TV-V 8	3 Stellen	TV-V 8
	1 Stellen	TV-V 10	2 Stellen	TV-V 10	1 Stellen	TV-V 10
	1 Stellen	TV-V 11	0 Stellen	TV-V 11	1 Stellen	TV-V 11
1 Stellen	TV-V 12	1 Stellen	TV-V 12	1 Stellen	TV-V 12	
Fachbereich ARRIBA Erlebnisbad	4 Stellen	TV-V 2	7 Stellen	TV-V 2	4 Stellen	TV-V 2
	8 Stellen	TV-V 3	4 Stellen	TV-V 3	6 Stellen	TV-V 3
	2 Stellen	TV-V 4	7 Stellen	TV-V 4	3 Stellen	TV-V 4
	18 Stellen	TV-V 5	16 Stellen	TV-V 5	18 Stellen	TV-V 5
	10 Stellen	TV-V 6	7 Stellen	TV-V 6	10 Stellen	TV-V 6
	1 Stellen	TV-V 7	2 Stellen	TV-V 7	2 Stellen	TV-V 7
	1 Stellen	TV-V 8	0 Stellen	TV-V 8	1 Stellen	TV-V 8
	1 Stellen	TV-V 10	1 Stellen	TV-V 10	1 Stellen	TV-V 10
1 Stellen	TV-V 11	1 Stellen	TV-V 11	1 Stellen	TV-V 11	
Fachbereich Materialwirtschaft und Einkauf	2 Stellen	TV-V 5	1 Stellen	TV-V 5	2 Stellen	TV-V 5
	1 Stellen	TV-V 7	1 Stellen	TV-V 7	1 Stellen	TV-V 7
	4 Stellen	TV-V 8	3 Stellen	TV-V 8	3 Stellen	TV-V 8
	2 Stellen	TV-V 9	3 Stellen	TV-V 9	3 Stellen	TV-V 9
Geschäftsbereich Kommunikation	1 Stellen	AT	1 Stellen	AT	1 Stellen	AT
Strategischer Bereich Produkte und Markt Kommunikation	2 Stellen	TV-V 5	2 Stellen	TV-V 5	2 Stellen	TV-V 5
	5 Stellen	TV-V 6	6 Stellen	TV-V 6	4 Stellen	TV-V 6
	7 Stellen	TV-V 7	6 Stellen	TV-V 7	8 Stellen	TV-V 7
	4 Stellen	TV-V 8	4 Stellen	TV-V 8	4 Stellen	TV-V 8
	1 Stellen	TV-V 9	1 Stellen	TV-V 9	1 Stellen	TV-V 9
	1 Stellen	TV-V 11	1 Stellen	TV-V 11	1 Stellen	TV-V 11
	1 Stellen	TV-V 13	1 Stellen	TV-V 13	0 Stellen	TV-V 13
Strategischer Bereich Betrieb und Technik	3 Stellen	TV-V 6	4 Stellen	TV-V 6	3 Stellen	TV-V 6

	Stellenbedarf Wirtschaftsplan 2024 Stadtwerke Norderstedt		Ist Stellen 30.06.2024 (besetzt) Stadtwerke Norderstedt		Stellenbedarf Wirtschaftsplan 2025 Stadtwerke Norderstedt	
	Anzahl	Entgeltgruppe	Anzahl	Entgeltgruppe	Anzahl	Entgeltgruppe
Kommunikation	28 Stellen	TV-V 7	22 Stellen	TV-V 7	26 Stellen	TV-V 7
	19 Stellen	TV-V 8	17 Stellen	TV-V 8	21 Stellen	TV-V 8
	6 Stellen	TV-V 9	7 Stellen	TV-V 9	6 Stellen	TV-V 9
	8 Stellen	TV-V 10	7 Stellen	TV-V 10	5 Stellen	TV-V 10
	3 Stellen	TV-V 11	3 Stellen	TV-V 11	6 Stellen	TV-V 11
Fachbereich Strategische Planung & Bau Kommunikation	1 Stellen	TV-V 12	1 Stellen	TV-V 12	1 Stellen	TV-V 12
	4 Stellen	TV-V 6	3 Stellen	TV-V 6	3 Stellen	TV-V 6
	5 Stellen	TV-V 7	5 Stellen	TV-V 7	5 Stellen	TV-V 7
	7 Stellen	TV-V 8	9 Stellen	TV-V 8	5 Stellen	TV-V 8
	5 Stellen	TV-V 9	4 Stellen	TV-V 9	8 Stellen	TV-V 9
Geschäftsbereich Konzernentwicklung	1 Stellen	TV-V 10	1 Stellen	TV-V 10	1 Stellen	TV-V 10
	1 Stellen	AT	1 Stellen	AT	1 Stellen	AT
	2 Stellen	TV-V 6	2 Stellen	TV-V 6	2 Stellen	TV-V 6
	1 Stellen	TV-V 8	1 Stellen	TV-V 8	1 Stellen	TV-V 8
	1 Stellen	TV-V 12	1 Stellen	TV-V 12	1 Stellen	TV-V 12
Strategischer Bereich Finanzen, Controlling und Business Intelligence	2 Stellen	AT	2 Stellen	AT	2 Stellen	AT
	0 Stellen	TV-V 6	1 Stellen	TV-V 6	0 Stellen	TV-V 6
	2 Stellen	TV-V 7	2 Stellen	TV-V 7	1 Stellen	TV-V 7
	7 Stellen	TV-V 8	5 Stellen	TV-V 8	7 Stellen	TV-V 8
	3 Stellen	TV-V 9	3 Stellen	TV-V 9	3 Stellen	TV-V 9
	1 Stellen	TV-V 10	2 Stellen	TV-V 10	2 Stellen	TV-V 10
	2 Stellen	TV-V 11	2 Stellen	TV-V 11	2 Stellen	TV-V 11
Strategischer Bereich IT	1 Stellen	AT	1 Stellen	AT	2 Stellen	AT
	1 Stellen	TV-V 6	0 Stellen	TV-V 6	0 Stellen	TV-V 6
	2 Stellen	TV-V 7	3 Stellen	TV-V 7	2 Stellen	TV-V 7
	3 Stellen	TV-V 8	5 Stellen	TV-V 8	2 Stellen	TV-V 8
	10 Stellen	TV-V 9	5 Stellen	TV-V 9	10 Stellen	TV-V 9
	3 Stellen	TV-V 10	3 Stellen	TV-V 10	3 Stellen	TV-V 10
	1 Stellen	TV-V 11	1 Stellen	TV-V 11	1 Stellen	TV-V 11
	1 Stellen	TV-V 12	2 Stellen	TV-V 12	2 Stellen	TV-V 12
Strategischer Bereich Personal	1 Stellen	TV-V 13	1 Stellen	TV-V 13	1 Stellen	TV-V 13
	2 Stellen	AT	2 Stellen	AT	3 Stellen	AT
	0 Stellen	TV-V 7	1 Stellen	TV-V 7	1 Stellen	TV-V 7
	5 Stellen	TV-V 8	4 Stellen	TV-V 8	5 Stellen	TV-V 8
	2 Stellen	TV-V 9	2 Stellen	TV-V 9	2 Stellen	TV-V 9
	2 Stellen	TV-V 11	2 Stellen	TV-V 11	2 Stellen	TV-V 11
Fachbereich Marketing und Unternehmenskommunikation	1 Stellen	TV-V 13	1 Stellen	TV-V 13	1 Stellen	TV-V 13
	0 Stellen	AT	0 Stellen	AT	1 Stellen	AT
	1 Stellen	TV-V 8	1 Stellen	TV-V 8	1 Stellen	TV-V 8
	2 Stellen	TV-V 9	1 Stellen	TV-V 9	1 Stellen	TV-V 9
Stabsbereich Unternehmens- und Nachhaltigkeitsentwicklung	0 Stellen	TV-V 12	0 Stellen	TV-V 12	1 Stellen	TV-V 12
	2 Stellen	TV-V 6	1 Stellen	TV-V 6	1 Stellen	TV-V 6
Stabsbereich Ziel-Cockpit und Compliance	1 Stellen	TV-V 8	2 Stellen	TV-V 8	2 Stellen	TV-V 8
	2 Stellen	TV-V 9	1 Stellen	TV-V 9	1 Stellen	TV-V 9
	0 Stellen	TV-V 11	1 Stellen	TV-V 11	1 Stellen	TV-V 11
Jungfacharbeiter	22 Stellen	FF	14 Stellen	FF	22 Stellen	FF
Zeitvertragsstellen	8 Stellen	GG	2 Stellen	GG	8 Stellen	GG
Auszubildende	70 Stellen	TVAöD	61 Stellen	TVAöD	70 Stellen	TVAöD
Geringfügig Beschäftigte	35 Stellen	gB	24 Stellen	gB	35 Stellen	gB
	Σ 503 Stellen		452 Stellen		516 Stellen	

Anhang zum
WIRTSCHAFTSPLAN 2025
der Stadtwerke Norderstedt

**Zusammenstellung
für das Wirtschaftsjahr 2025**

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 5 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Schleswig-Holstein in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein hat die Stadtvertretung durch Beschluss vom 17.12.2024 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 festgestellt:

1.	Es betragen	EUR	EUR
1.1	im Erfolgsplan		
	die Erträge	173.490.000	
	die Aufwendungen	168.310.000	
	der Jahresgewinn	5.180.000	
	der Jahresverlust	0	
1.2	im Vermögensplan		
	die Einnahmen	54.120.000	
	die Ausgaben	54.120.000	
2.	Es werden neu festgesetzt	EUR	EUR
2.1	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen auf		8.570.000
2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf		0
2.3	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf		15.000.000

Norderstedt, den 17.12.2024 _____

Anlagen zum
WIRTSCHAFTSPLAN
der Stadtwerke Norderstedt
2025

INHALT:

1. Vorbericht zum Wirtschaftsplan	Seite 3
2. Erfolgsplan 2025 für die Betriebssparten mit Erfolgsübersicht 2025 gemäß EigVO	Seite 9
3. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2025	Seite 11
4. Finanzplan für die Jahre 2024 - 2028	Seite 15
5. Investitionsvorausschau für die Jahre 2024 - 2028	Seite 17

Anhang:

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 2 EigVO

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2025

Geschäftsfelder und Ausrichtung

Die Stadtwerke Norderstedt und ihre im Konzernverbund organisierten Beteiligungsunternehmen erbringen im Stadtgebiet und im regionalen Umfeld der Stadt Norderstedt vorrangig Infrastrukturleistungen. In den Bereichen Energie- und Telekommunikationsversorgung erfolgen diese Leistungen in einem stark wettbewerblich und bezogen auf das originäre Infrastrukturangebot in einem regulatorisch geprägten Umfeld. Da die Versorgung von Kundinnen und Kunden und Kundensegmenten mit Leistungen der Telekommunikation und Energie für Letztverbraucher – obgleich kommunale Aufgabe – in einem ausgeprägten Wettbewerbsumfeld stattfindet, werden diese Dienstleistungen im Rahmen der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit des Konzerns Stadtwerke Norderstedt (im Folgenden: Konzern) auch außerhalb der Stadtgrenze angeboten. In den Geschäftsfeldern der Fernwärme- und Wasserversorgung erfolgt die Infrastrukturleistung der Unternehmen des Konzerns weitgehend innerhalb eines Gebietsmonopols innerhalb der Stadt. Ebenfalls auf dem Gebiet der Stadt Norderstedt ist der Konzern verantwortlich für die Erbringung von Verkehrsleistungen auf dem in seinem Eigentum stehenden Streckenabschnitt der U-Bahn-Linie U1.

Mit ihren wesentlichen Aufgabenfeldern der Energie-, Wasser- und Verkehrsversorgung gehört die Unternehmensgruppe der Stadtwerke Norderstedt zu den Betreibern sogenannter „kritischer Infrastrukturen“. Kritische Infrastrukturen sind Organisationen und Einrichtungen mit wichtiger Bedeutung für das staatliche Gemeinwesen, bei deren Ausfall oder Beeinträchtigung nachhaltig wirkende Versorgungsengpässe, erhebliche Störungen der öffentlichen Sicherheit oder andere dramatische Folgen eintreten würden. Im Rahmen des Betriebes solcher Infrastrukturen sind sowohl hinsichtlich der Datensicherheit als auch des Schutzes personenbezogener Daten besondere Vorkehrungen zu treffen. Die Anforderungen an die gebäudebezogene IT-Sicherheit werden in eigenen dafür extern zertifizierten Rechenzentren erbracht, deren Kapazität auch an andere Betreiber kritischer Infrastrukturen und Dritte mit entsprechend hohen Anforderungen vermarktet wird.

Zusätzlich zu seinen Aufgabenfeldern der Versorgung mit Energie, Kommunikation, Wasser und Verkehr entwickelt und betreiben die Stadtwerke Norderstedt und ihre Tochtergesellschaft Stadtpark Norderstedt GmbH im Rahmen ihres gesellschaftlichen Engagements für die Stadtgemeinschaft Freizeit- und Tourismuseinrichtungen. Das ARRIBA Erlebnisbad und der Stadtpark Norderstedt sind gleichermaßen wesentliche Argumente für die Ansiedelung von Unternehmen am Wirtschaftsstandort Norderstedt als auch Anziehungspunkte für Besucherinnen und Besucher der Stadt.

Die Unternehmen der Stadtwerke Norderstedt sind Garanten für eine sichere und qualitativ hochwertige Grundversorgung in Norderstedt und der Region. Sie tragen mit ihren Leistungen Verantwortung für die Gemeinschaft und das auch für künftige Generationen. Dafür ist der Konzern darauf ausgerichtet, im Umfeld der globalen gesellschaftlichen Trends in der Stadt und Region Module für das Energiesystem, die Kommunikation und die nachhaltige Mobilität der Zukunft zu gestalten und den Bürgerinnen und Bürgern zu präsentieren. Es ist das Ziel, in der Versorgungsregion Entwicklungen im Sinne der Nachhaltigkeit, des Neuen Arbeitens und der gemeinschaftlichen Lebensqualität unternehmensintern und für die Kundinnen und Kunden voranzutreiben.

Den Kern der Wertschöpfung des Konzerns stellen seine Infrastrukturleistungen zur Teilhabe der Menschen und Unternehmen an gemeinschaftlich nutzbaren Versorgungsplattformen dar. Das zentrale Qualitätsmerkmal der Versorgungsinfrastruktur ist vor dem Hintergrund des eingeleiteten tiefgreifenden Umbaus des nationalen Energiesystems (Energiewende) seine „Intelligenz“. Intelligent ist die Infrastruktur dann, wenn sie Vermittlungsleistungen zwischen allen angeschlossenen Akteuren erbringen kann, welche im Ergebnis die Leistungen des Erzeugers von fluktuierend verfügbarer Energie mit dem Nutzen und Bedarf der Verbrauchenden synchronisieren. Das Rückgrat der Infrastrukturleistungen bilden nicht die einzelnen Versorgungsnetze der Teilsparten – Strom- und Gasverteilnetz, Fernwärme- und Wasserversorgungsnetz – sondern das für deren Betrieb und Steuerung notwendige Kommunikationsnetz. Digitale Konnektivität und Integrität sind die wesentlichen Qualitätsmerkmale für die Erfüllung des Versorgungsauftrages der Unternehmensgruppe.

Bei den Dienstleistungen für Endkunden der Unternehmensgruppe der Stadtwerke Norderstedt ist es das Ziel, die Produkte und Dienstleistungen im eigenen Umfeld aktiv und nach den Grundsätzen der Nachhaltigkeit zu gestalten. Auf dieser Grundlage soll die Marktposition als bedeutender Anbieter für intelligente Energie- und Kommunikationslösungen ausgebaut werden.

Geschäftsverlauf und Entwicklung der Ertragslage

(zu: 1. Erfolgsplan 2025 und 4. Stellenübersicht 2025 sowie Anlage, 2. Erläuterungen zum Erfolgsplan für die Betriebssparten mit Erfolgsübersicht gemäß EigVO)

Die Geschäfts- und Erfolgsentwicklung des Unternehmens stellt sich nach dem Wirtschaftsplan 2025, der gemäß Halbjahresbericht 2024 aktualisierten Planung für das aktuelle Geschäftsjahr 2024 sowie im Vergleich dazu dem letzten abgerechneten Geschäftsjahr 2023 in den wesentlichen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung wie folgt dar:

	Plan 2025	Soll 2024	Ist 2023
Umsatzerlöse	162,1 Mio. EUR	168,9 Mio. EUR	237,7 Mio. EUR
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	88,5 Mio. EUR	106,3 Mio. EUR	188,4 Mio. EUR
Rohrertrag	73,6 Mio. EUR	62,6 Mio. EUR	49,3 Mio. EUR
Übrige Erträge	4,6 Mio. EUR	4,8 Mio. EUR	4,2 Mio. EUR
Personalkosten	33,5 Mio. EUR	31,3 Mio. EUR	27,8 Mio. EUR
Abschreibungen auf Sachanlagevermögen	22,4 Mio. EUR	19,0 Mio. EUR	15,9 Mio. EUR
Sonstiger Aufwand	12,7 Mio. EUR	12,1 Mio. EUR	11,9 Mio. EUR
Betriebsergebnis	9,6 Mio. EUR	5,0 Mio. EUR	-2,2 Mio. EUR
Finanzergebnis	-4,0 Mio. EUR	-3,6 Mio. EUR	-3,5 Mio. EUR
Beteiligungsergebnis	3,3 Mio. EUR	10,0 Mio. EUR	9,3 Mio. EUR
Steuern	3,8 Mio. EUR	4,6 Mio. EUR	2,1 Mio. EUR
Jahresergebnis	5,2 Mio. EUR	6,9 Mio. EUR	1,5 Mio. EUR

Im Vergleich der Jahre 2023 über 2024 und 2025 steigt der Rohrertrag wegen rückläufiger Beschaffungskosten insbesondere für Strom und Gass wieder stetig an. Dort, wo die gestiegenen Energiekosten nicht über entsprechend steigende Erlöse kompensiert werden konnten verbessert sich sodann auch das Jahresergebnis. Dies trifft insbesondere auf die Bäderbetriebe und die Fernwärmeversorgung zu.

Der Erfolgsplan ist weiterhin wesentlich geprägt durch die Entwicklung der Infrastrukturinvestitionen und damit zusammenhängenden Erlösen und Aufwendungen (insbesondere Abschreibungen und Zinsaufwendungen). Mit steigendem Wirtschaftsvermögen wird auch der Unterhaltungs- und Instandhaltungsaufwand je nach Wirtschaftsgut in unterschiedlichen Ausprägungen steigen. Hier ist darüberhinaus die allgemeine Preisentwicklung abgebildet und führt zu einem Anstieg.

Im Personalaufwand wurde im Vergleich der Entwicklung von 2023 bis 2025 der letzte Tarifabschluss abgebildet. Für 2024 ist aufgrund der Ergebnisentwicklung nach wie vor keine Besetzung außerhalb von bestehenden Stellen geplant.

Das Jahresergebnis wird zu einem großen Anteil auch von den Ergebnissen der Beteiligungs- und Verbundunternehmen geprägt. Dieses ist im Vergleich zu 2023 rückläufig. Einem steigendem Rohrertrag bei wilhelm.tel GmbH stehen tarifvertraglich steigende Personalkosten und aus der Investitionstätigkeit resultierende wachsende Betriebsaufwendungen und ein höherer Kapitaldienst gegenüber. Bei der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH steigen die Erlöse weniger stark als die Betriebsführungskosten. In der Ergebnisentwicklung der Stadtpark Norderstedt GmbH üben nahezu ausschließlich die tarifgebundenen Personalkosten maßgeblich Einfluss aus.

	Plan 2025	Soll 2024	Ist 2023
wilhelm.tel GmbH	6,6 Mio. EUR	13,6 Mio. EUR	11,4 Mio. EUR
Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH	-2,6 Mio. EUR	-3,0 Mio. EUR	-1,6 Mio. EUR
Stadtpark Norderstedt GmbH	-0,7 Mio. EUR	-0,6 Mio. EUR	-0,5 Mio. EUR
Beteiligungsergebnis	3,3 Mio. EUR	10,0 Mio. EUR	9,3 Mio. EUR

Der geplante Erfolg des Geschäftsjahres 2025 setzt sich - unter Einbeziehung der Beteiligungsergebnisse - wie folgt aus den Ergebnissen der **Kern-Geschäftssparten der Stadtwerke Norderstedt** zusammen (vgl. auch Erfolgsübersicht gem. EigVO):

	Strom	Gas	Fernwärme	Wasser	Kommunik.	Freizeit	Sonstige
Umsatzerlöse	105,7 Mio. EUR	37,8 Mio. EUR	21,8 Mio. EUR	10,1 Mio. EUR	20,3 Mio. EUR	5,5 Mio. EUR	22,0 Mio. EUR
Materialaufwand und Aufwand für bezogene	87,0 Mio. EUR	27,3 Mio. EUR	14,5 Mio. EUR	3,8 Mio. EUR	1,3 Mio. EUR	3,2 Mio. EUR	12,6 Mio. EUR
Rohertrag	18,7 Mio. EUR	10,5 Mio. EUR	7,3 Mio. EUR	6,3 Mio. EUR	19,0 Mio. EUR	2,4 Mio. EUR	9,4 Mio. EUR
Übrige Erträge	0,3 Mio. EUR	0,0 Mio. EUR	1,1 Mio. EUR	0,5 Mio. EUR	0,9 Mio. EUR	0,0 Mio. EUR	1,8 Mio. EUR
Personalkosten	7,4 Mio. EUR	3,5 Mio. EUR	1,2 Mio. EUR	2,9 Mio. EUR	7,1 Mio. EUR	3,7 Mio. EUR	7,8 Mio. EUR
Abschreibungen	3,9 Mio. EUR	1,3 Mio. EUR	4,8 Mio. EUR	2,2 Mio. EUR	1,8 Mio. EUR	1,0 Mio. EUR	7,4 Mio. EUR
Sonstiger Aufwand	2,4 Mio. EUR	1,3 Mio. EUR	0,6 Mio. EUR	0,8 Mio. EUR	1,6 Mio. EUR	1,5 Mio. EUR	4,6 Mio. EUR
Betriebsergebnis	5,4 Mio. EUR	4,5 Mio. EUR	1,7 Mio. EUR	1,0 Mio. EUR	9,4 Mio. EUR	-3,8 Mio. EUR	-8,6 Mio. EUR
Finanzergebnis	-0,6 Mio. EUR	-0,3 Mio. EUR	-1,0 Mio. EUR	-0,7 Mio. EUR	-0,2 Mio. EUR	-1,6 Mio. EUR	-6,1 Mio. EUR
Beteiligungsergebnis	0,0 Mio. EUR	0,0 Mio. EUR	0,0 Mio. EUR	0,0 Mio. EUR	6,6 Mio. EUR	0,7 Mio. EUR	2,6 Mio. EUR
Steuern	2,8 Mio. EUR	2,5 Mio. EUR	-1,0 Mio. EUR	0,1 Mio. EUR	5,9 Mio. EUR	-1,9 Mio. EUR	-4,6 Mio. EUR
Jahresergebnis	2,0 Mio. EUR	1,6 Mio. EUR	1,7 Mio. EUR	0,2 Mio. EUR	9,8 Mio. EUR	-2,7 Mio. EUR	-7,4 Mio. EUR
Summe Sparten	5,2 Mio. EUR						

Entwicklung der Vermögenslage

(zu: 2. Vermögensplan 2025)

Die Entwicklung der Vermögenslage der Stadtwerke Norderstedt stellt sich nach dem Wirtschaftsplan 2025, der gemäß Halbjahresbericht 2024 aktualisierten Planung für das aktuelle Geschäftsjahr 2024 sowie im Vergleich dazu dem letzten abgerechneten Wirtschaftsplan 2023 wie folgt dar:

Vermögensstruktur	Plan 2025	Soll 2024	Ist 2023
Mittel-/langfristig gebundenes Vermögen	321,4 Mio. EUR	304,3 Mio. EUR	291,7 Mio. EUR
Kurzfristig gebundenes Vermögen	70,1 Mio. EUR	70,1 Mio. EUR	70,1 Mio. EUR
Gesamtvermögen	391,5 Mio. EUR	374,4 Mio. EUR	361,8 Mio. EUR

Kapitalstruktur	Plan 2025	Soll 2024	Ist 2023
Mittel-/langfristig verfügbares Kapital	304,1 Mio. EUR	305,3 Mio. EUR	293,4 Mio. EUR
Kurzfristig verfügbares Kapital	87,4 Mio. EUR	69,1 Mio. EUR	68,3 Mio. EUR
Gesamtkapital	391,5 Mio. EUR	374,4 Mio. EUR	361,7 Mio. EUR

Investitionen

(zu: 3. Investitionsplan 2025)

Die für 2025 geplanten Investitionen (inkl. Finanzanlagen) verteilen sich wie folgt auf die Kernsparten der Stadtwerke Norderstedt:

	Strom	Gas	Fernwärme	Wasser	Kommunik.	Freizeit	Sonstige
Fortführung "Digitalisierungsstrategie" (im I-Plan bei Pos. 4.7.4)							7,4 Mio. EUR
Ausbau Dekarbonisierungsstrategie Wärme: Geothermie, alternative Wärmeerzeugung (Pos. 4.4.2, 4.6.7)			1,5 Mio. EUR			0,2 Mio. EUR	1,0 Mio. EUR
Alternative Stromerzeugung (Pos. 4.1.1, 4.3.4, 4.8.3)	4,4 Mio. EUR			0,2 Mio. EUR			0,5 Mio. EUR
Start Wasserstoffumstellung (Pos. 4.2.6)		0,1 Mio. EUR					
Zuführung Rücklagen wilhelm.tel GmbH					2,2 Mio. EUR		
Netze und Anschlüsse, Messwesen	3,7 Mio. EUR	0,9 Mio. EUR	4,4 Mio. EUR	1,5 Mio. EUR	2,5 Mio. EUR	0,0 Mio. EUR	0,0 Mio. EUR
Sonstige Investitionen	0,7 Mio. EUR	0,0 Mio. EUR	0,5 Mio. EUR	0,4 Mio. EUR	0,0 Mio. EUR	4,1 Mio. EUR	3,3 Mio. EUR
Gesamtinvestitionen	8,8 Mio. EUR	1,0 Mio. EUR	6,4 Mio. EUR	2,1 Mio. EUR	4,7 Mio. EUR	4,3 Mio. EUR	12,2 Mio. EUR
Summe Sparten	39,5 Mio. EUR						

Entwicklung der Finanzlage

(zu: 2. Vermögensplan 2025)

Die Entwicklung der Finanzlage der Stadtwerke Norderstedt stellt sich nach dem Wirtschaftsplan 2025, der gemäß Halbjahresbericht 2024 aktualisierten Planung für das aktuelle Geschäftsjahr 2024 sowie im Vergleich dazu dem letzten abgerechneten Wirtschaftsplan 2023 wie folgt dar:

Finanzlage	Plan 2025	Soll 2024	Ist 2023
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	27,5 Mio. EUR	25,9 Mio. EUR	10,6 Mio. EUR
Eigenkapital	168,5 Mio. EUR	166,0 Mio. EUR	163,5 Mio. EUR
Eigenkapitalquote	43,0%	44,3%	45,2%

Finanzierung Investitionen

(zu: 2. Vermögensplan 2025)

Die geplanten Investitionen werden wie folgt finanziert:

Finanzlage	Plan 2025		Soll 2024		Ist 2023	
Investitionen	37,3 Mio. EUR		29,4 Mio. EUR		25,2 Mio. EUR	
Beteiligungen / Einlagen	2,2 Mio. EUR		2,1 Mio. EUR		2,1 Mio. EUR	
Gesamtinvestition	39,5 Mio. EUR	100,0%	31,6 Mio. EUR	100,0%	27,3 Mio. EUR	100,0%
Eigenkapital	2,5 Mio. EUR	6,3%	2,5 Mio. EUR	7,9%	1,5 Mio. EUR	5,5%
Abschreibungen	22,4 Mio. EUR	56,8%	19,0 Mio. EUR	60,2%	15,9 Mio. EUR	58,2%
Netto-Kreditaufnahme	-4,5 Mio. EUR	-11,4%	8,3 Mio. EUR	26,3%	12,0 Mio. EUR	43,9%
Sonstige Einnahmen/Ausgaben	19,1 Mio. EUR	48,3%	1,8 Mio. EUR	5,6%	-2,1 Mio. EUR	-7,5%
Finanzierung	39,5 Mio. EUR		31,6 Mio. EUR		27,3 Mio. EUR	

Chancen und Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung

Die globalen und in deren Kontext auch nationalen Trendentwicklungen wirken sich auf die Rahmenbedingungen für den Grundversorgungsauftrag des Konzerns der Stadtwerke Norderstedt aus.

Ein effizientes, überwiegend auf erneuerbaren Energien basierendes Energiesystem erfordert Maßnahmen in allen Bereichen bei Stromerzeugung und -nachfrage, im Wärmemarkt, im Verkehrssektor, aber auch bezüglich gesellschaftlicher Veränderungen. Die langfristige Perspektive der Energiewende erfordert auch die Vorwegnahme zukünftiger Entwicklungen. Die in den vergangenen Jahren stetig erweiterte und optimierte Eigenerzeugung aus Kraft-Wärme-Kopplung mit Wärmespeichern und auch dem Einsatz von Wärmepumpen zur Steigerung der lokalen Energieeffizienz und Erhöhung der Lastflexibilität im Verteilnetzgebiet der Stadt Norderstedt bietet im Kontext der kommunalen Wärmeplanung für die Stadt Norderstedt Chancen zur langfristigen Kundenbindung im Bereich der Wärmeversorgung. Die Stadtwerke forcieren in diesem Entwicklungsszenario die Umsetzung ihrer Strategie zur „Dekarbonisierung“ der Fernwärmeversorgung.

Vor dem Hintergrund des fortdauernden russischen Angriffskrieges in der Ukraine stellt sich für die Entwicklung der Wärmeversorgung in Norderstedt einerseits die Abhängigkeit vom Brennstoff Gas als Risiko bzw. andererseits als Beschleunigungsfaktor für den Umstieg auf regenerative Systeme dar. Es gilt, das Versorgungsangebot mit regenerativen Anteilen forciert auszubauen, um der erforderlichen CO₂-Reduktion Rechnung zu tragen und die Abhängigkeit von Gas zu verringern. Hierbei können der Ausbau der Stromerzeugung aus Photovoltaikanlagen sowie die Nutzung von Umweltwärme mittels Wärmepumpen einen wesentlichen Beitrag zu einem integrierten städtischen Gesamtsystem leisten. Da der Konzern den Umbau seiner strategischen Geschäftsentwicklung bereits frühzeitig eingeleitet hat, bestehen gute Chancen, im sich entwickelnden Markt innovative Produkte mit Energieeffizienzreizen sowie zum optimierten Einsatz der mit regenerativen Kapazitäten erzeugten Energie im Markt zu präsentieren. Als Risiko ist die Möglichkeit von Anfangsverlusten beim Aufbau neuer Handlungsfelder zu nennen.

Die eigene Rechenzentrums-Infrastruktur trägt zusätzlich zu den Vermarktungschancen zur Erhöhung der Lastflexibilität im Verteilnetzgebiet bei und dient zugleich als Wärmequelle für die Wärmeversorgung. Die wirtschaftliche Effizienzsteigerung der durch die IT-Sicherheitsvorgaben für den Betrieb kritischer Infrastrukturen der Energie-, Wasser- und Telekommunikationsversorgung vorgeschriebenen Rechenzentrumsgebäude wird erreicht durch die Vermietung von Kapazitäten (Flächen, Racks) an Dritte bzw. Produkte zur Datenhaltung.

Im operativen Energieliefergeschäft der Stadtwerke Norderstedt bestehen Marktpreisrisiken im Bezug und im Absatz, Mengen- und Strukturrisiken durch Verbrauchsschwankungen und/oder Versorgerwechsel sowie Adressausfallrisiken bei Marktpartnern. Im Zusammenhang mit der strategischen Ausrichtung der Stadtwerke Norderstedt als Grundversorgungsunternehmen für Strom und Wärme treten in einer Phase globaler Unsicherheit, insbesondere bedingt durch militärische Auseinandersetzungen von Energie-Lieferländern erhöhte Mark-to-Market-Risiken für Terminmarkt-Beschaffungen von Gas und Strom auf. Diese resultieren insbesondere daraus, dass Mitbewerber ihre Kundenversorgungsaufträge bei extrem steigenden Preisen häufig nicht mehr aufrechterhalten und vermehrt Kunden in der Ersatzversorgung der Stadtwerke landen. Andererseits gibt es bei einer gegenläufigen Entwicklung stark sinkender Preise erhöhte Abwanderungen von Kunden der Stadtwerke zu Mitbewerbern, die kurzfristig neue Angebote auf der Grundlage der gesunkenen Beschaffungspreise stellen. Beide seit Beginn der Energiekrise 2021/2022 tatsächlich eingetretenen Entwicklungen führten in den Geschäftsjahren 2022 und 2023 zu einer erheblichen und nur eingeschränkt prognostizierbaren Volatilität von Mengen und Preisen, deren Auswirkungen in der Marktrolle des Grundversorgers ergebniswirksam geworden sind. Zusätzlich wirkt sich der langfristig sich abzeichnende Trend eines, ebenfalls nicht aus Vergangenheitsdaten prognostizierbaren temperaturbedingten Absatzrückgangs infolge des Klimawandels auf die Risikolage der Strom- und Wärmeversorgung aus. In den Geschäftsjahren 2023 und 2024 führten milde Temperaturen im Jahresverlauf in Verbindung mit ohnehin gebremstem Konsumverhalten angesichts der Inflationsentwicklung im Allgemeinen und dem Energiepreisniveau im Besonderen zu einem Absatzrückgang im Wärmebereich und zu höheren Ausgleichsenergie- und Spotmarktkosten.

Darüber hinaus führen aktuell steuerliche Anreize zur Beschleunigung des Ausstiegs aus Wärmeversorgungsinfrastrukturen, die auf dem fossilen Brennstoff Gas basieren zu erheblich ansteigenden regulierten Gas-Netzentgelten, die erst mittelfristig wieder rückläufig sein werden.

Mit diesen beschriebenen Kostenerhöhungen können die Kundinnen und Kunden der Stadtwerke Norderstedt nicht in vollem Umfang zeitgleich belastet werden. Der daraus resultierende Mehraufwand wirkt sich für eine mittelfristige Dauer als Risiko für das Unternehmensergebnis aus. Es gilt hier die Entwicklungen der Transformation permanent zu monitorieren und die Preiskomponenten entsprechend anzupassen. Das bestehende System wird so langfristig zum Garanten sowohl für die Dekarbonisierung der Wärme in Norderstedt als auch zur dauerhaften Wertschöpfung.

Um die Attraktivität des Standortes Deutschland sowohl für gewerbliche als auch für private Nutzer zu erhöhen und jedem die Teilhabe an der Digitalisierung zu ermöglichen, besteht weiterhin das gemeinsame Ziel von Politik und Telekommunikationsunternehmen jede Einheit mit einem Glasfaseranschluss auszustatten. Dies wird zeitnah nur durch eine partnerschaftliche Kooperation der Marktteilnehmer und diskriminierungsfreie Bereitstellung und Vermarktung der Glasfaserinfrastruktur im Open-Access Model gelingen. Hieraus ergeben sich für wilhelm.tel erhebliche Chancen:

Im Geschäftsbereich der Telekommunikation soll das Wachstum mit einer konsequenten Ausrichtung auf die Glasfasertechnologie und WLAN/WiFi6-Infrastruktur erfolgen, so dass zukünftig jede Wohnung über einen Glasfaseranschluss mit WLAN/WiFi6 versorgt wird und somit den Kunden auch Bandbreiten ab Gigabitstandard zur Verfügung gestellt werden können.

Daraus können Marktpotenziale für Geschäftsmodelle zwischen Telekommunikations- und Wohnungsunternehmen mit Erlös- und Renditechancen für die Investoren von gebäudeinternen GigaBit-fähigen Infrastrukturen erwachsen. In der Übergangsphase besteht durch die Gesetzesnovellierung das Risiko eingeschränkter Return-on-Invest-Möglichkeiten für die Investoren der Bestandsanlagen.

Der technologische Wandel und erkennbare Markttrend zu mobil bereitgestellten und über GigaBit-Internetverbindungen präsentierten Diensten wird sich auf die aktuell erfolgreichen Geschäftsmodelle der Festnetzversorgung mit individuellen Anschlüssen auswirken. Es wird darauf ankommen, an Mitbewerber und Provider von mobilen Dienstangeboten offene Zugänge auf die eigene Glasfaserinfrastruktur in Form des Wholesale-Bitstreamaccess (BSA) zu vermarkten und das eigene Dienstangebot für Endkunden unabhängig von einem Festnetzanschluss neu auszurichten.

Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten v	Betrag Insgesamt	Allgemeine und gemeinsame		Versorgungsbetriebe				Verkehrs- betriebe
		Verwaltung und Vertrieb	Sonstiges	Strom- versorgung	Gas- versorgung	Wasser- versorgung	Fernwärme- versorgung	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	7	8	9	10
1. Materialaufwand								
a) Bezug von Fremden	84.620.000	560.000	225.000	51.383.000	38.880.000	1.480.000	-10.496.000	160.000
b) Bezug von Betriebszweigen	47.684.000	1.335.000	565.000	8.509.000	807.000	1.325.000	25.038.000	304.000
2. Löhne und Gehälter, soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	31.752.000	6.283.000	5.236.000	7.534.000	490.000	776.000	625.000	63.000
3. Aufwendungen für Altersversorgung	1.748.000	277.000	231.000	333.000	309.000	70.000	65.000	33.000
4. Abschreibungen	22.350.000	940.000	720.000	4.850.000	980.000	1.890.000	4.760.000	180.000
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.210.000	328.000	69.000	894.000	230.000	613.000	1.010.000	6.000
6. Steuern (soweit nicht unter 19. auszuweisen)	650.000	3.000	26.000	1.618.000	1.504.000	-35.000	-2.071.000	-19.000
7. Konzessions- und Wegeentgelte	3.900.000	0	0	2.660.000	320.000	920.000	0	0
8. Andere betriebliche Aufwendungen	11.156.000	2.006.000	878.000	1.888.000	573.000	46.000	141.000	0
9. Summe 1. bis 8.	208.070.000	11.732.000	7.950.000	79.669.000	44.093.000	7.085.000	19.072.000	727.000
10. Umlage der Spalten 3 und 4 Zurechnung (+) Abgabe (-)	19.682.000 -19.682.000			7.510.000	4.308.000	2.996.000	470.000	6.000
11. Leistungsausgleich Aufwandsber. Zurechnung (+) Abgabe (-)	444.000 -444.000			114.000	30.000	80.000	120.000	
12. Aufwendungen 1. bis 11.	208.070.000			87.293.000	48.431.000	10.161.000	19.662.000	733.000
13. Betriebserträge a) nach der GuV-Rechnung b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige	164.046.000 47.684.000			82.024.000	29.040.000	9.987.000	21.720.000	665.000 0
14. Betriebserträge insgesamt	211.730.000			99.063.000	50.980.000	10.252.000	21.970.000	665.000
15. Betriebsergebnis	3.660.000			11.770.000	2.549.000	91.000	2.308.000	-68.000
16. Finanzerträge	10.000							
17. Außerordentliches Ergebnis ein- schließlich der Veränderung des Sonderpostens mit Rücklageanteil	4.650.000							
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.140.000							
19. Unternehmensergebnis	5.180.000							

AUFTEILUNG ZEILEN 16 BIS 18	Betrag Insgesamt	Verwaltung und Vertrieb	Sonstiges	Strom- versorgung	Gas- versorgung	Wasser- versorgung	Fernwärme- versorgung	Verkehrs- betriebe
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	7	8	9	10
15. Betriebsergebnis	3.660.000			11.770.000	2.549.000	91.000	2.308.000	-68.000
16. Finanzerträge	10.000			5.000	1.000	1.000	0	0
17. Außerordentliches Ergebnis ein- schließlich der Veränderung des Sonderpostens mit Rücklageanteil								
- Erträge aus Beteiligungen	6.560.000			6.560.000				
- Aufwand Verlustübernahme	-3.270.000							-2.620.000
- Ergebnis Beteiligungen	240.000			240.000				
- Auflösung Sonderposten	0							
- Auflösung I-Zuschuss	1.120.000			293.000	92.000	230.000	492.000	13.000
Neutrales Ergebnis								
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.140.000			7.121.000	997.000	122.000	1.057.000	-1.010.000
19. Unternehmensergebnis	5.180.000			11.747.000	1.645.000	200.000	1.743.000	-1.665.000

Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten v	Badbetriebe	Servicebetriebe	RZ- und Gebäudemanagement	Hilfsbetriebe	Aktivierte Eigenleistungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	11	13	14	15	16
1. Materialaufwand					
a) Bezug von Fremden	471.000	655.000	1.302.000	0	0
b) Bezug von Betriebszweigen	2.628.000	4.823.000	2.325.000	25.000	0
2. Löhne und Gehälter, soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	3.322.000	5.409.000	614.000	390.000	1.010.000
3. Aufwendungen für Altersversorgung	147.000	239.000	27.000	17.000	0
4. Abschreibungen	980.000	5.240.000	1.810.000	0	0
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	239.000	170.000	651.000	0	0
6. Steuern (soweit nicht unter 19. auszuweisen)	-266.000	0	-110.000	0	0
7. Konzessions- und Wegeentgelte	0	0	0	0	0
8. Andere betriebliche Aufwendungen	1.404.000	3.935.000	273.000	12.000	0
9. Summe 1. bis 8.	8.925.000	20.471.000	6.892.000	444.000	1.010.000
10. Umlage der Spalten 3 und 4 Zurechnung (+) Abgabe (--)	309.000	2.051.000	252.000	0	1.780.000
11. Leistungsausgleich Aufwandsber. Zurechnung (+) Abgabe (--)			100.000	-444.000	
12. Aufwendungen 1. bis 11.	9.234.000	22.522.000	7.244.000		2.790.000
13. Betriebserträge					
a) nach der GuV-Rechnung	5.500.000	5.010.000	7.310.000		2.790.000
b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige	0	7.618.000	572.000		
14. Betriebserträge insgesamt	5.500.000	12.628.000	7.882.000		2.790.000
15. Betriebsergebnis	-3.734.000	-9.894.000	638.000		
16. Finanzerträge					
17. Außerordentliches Ergebnis einschließlich der Veränderung des Sonderpostens mit Rücklageanteil					
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					
19. Unternehmensergebnis					

AUFTEILUNG ZEILEN 16 BIS 18	Badbetriebe	Servicebetriebe	RZ- und Gebäudemanagement	Hilfsbetriebe	Aktivierte Eigenleistungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	11	13	14	14	15
15. Betriebsergebnis	-3.734.000	-9.894.000	638.000		
16. Finanzerträge	0	3.000	0		
17. Außerordentliches Ergebnis einschließlich der Veränderung des Sonderpostens mit Rücklageanteil					
- Erträge aus Beteiligungen					
- Aufwand Verlustübernahme	-650.000				
- Ergebnis Beteiligungen					
- Auflösung Sonderposten					
- Auflösung I-Zuschuss					
Neutrales Ergebnis					
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.655.000	-3.733.000	241.000		
19. Unternehmensergebnis	-2.729.000	-6.158.000	397.000		

Erläuterungen zum
ERFOLGSPLAN 2025
der Stadtwerke Norderstedt

**Erläuterungen zum Erfolgsplan der Stadtwerke Norderstedt
für die Zeit vom 1.Januar bis 31.Dezember 2025**

	Plan 2025 EUR	Soll 2024 EUR	Ist 2023 EUR
<u>1. Umsatzerlöse</u>			
1.1. Erlöse Strom	69.120.000	74.350.000	108.484.870
1.2. Erlöse Gas	29.000.000	33.240.000	61.624.784
1.3. Erlöse Wasser	9.660.000	9.240.000	8.721.799
1.4. Erlöse Fernwärme	21.150.000	19.490.000	25.362.488
1.5. Erlöse Bad	5.440.000	5.260.000	5.036.447
1.6. Erlöse aus Service-Leistungen	19.720.000	18.800.000	18.522.235
1.7. Erlöse Rechenzentrum und Gebäudemanagement	8.010.000	8.520.000	9.918.073
	<u>162.100.000</u>	<u>168.900.000</u>	<u>237.670.696</u>
<u>2. Andere aktivierte Eigenleistungen</u>			
2.1. Lohneinzelkosten	1.010.000	980.000	955.734
2.2. Gemeinkosten	1.780.000	1.720.000	1.700.918
	<u>2.790.000</u>	<u>2.700.000</u>	<u>2.656.652</u>
<u>3. Sonstige betriebliche Erträge</u>			
3.1. Erträge Zuschreibung Anlagevermögen	0	0	0
3.2. Auflösung Investitionszuschüsse	1.120.000	1.070.000	807.482
3.3. Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	100.000	150.000	43.932
3.4. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	20.000	350.000	7.622
3.5. Mahn- und Wiederanschlussgebühren	50.000	50.000	47.322
3.6. Erträge Kfz-Nutzung	60.000	60.000	66.418
3.7. Erträge aus Versicherungserstattungen	50.000	80.000	42.352
3.8. Erträge aus Umlagen Versicherungsprämien	70.000	70.000	49.703
3.9. HZA, Steuerentlastung (EnergieStG, StromStG)	0	0	115.976
3.10. Andere betriebliche Erträge	320.000	310.000	317.684
	<u>1.790.000</u>	<u>2.140.000</u>	<u>1.498.491</u>
<u>4. Materialaufwand</u>			
4.1. Strombezug	36.670.000	41.970.000	69.799.855
4.2. Gasbezug	38.310.000	49.320.000	102.123.016
4.3. Wasserbezug	560.000	540.000	554.027
4.4. Konzessionsabgaben	3.900.000	3.790.000	3.737.462
4.5. Materialverbrauch, Abschreibungen Vorräte, Inventurdifferenzen	660.000	780.000	600.405
4.6. Treibstoffe	20.000	10.000	21.383
4.7. Handelswaren	150.000	160.000	67.341
4.8. Aufwendungen zur Weiterberechnung	920.000	1.050.000	1.242.332
	<u>81.190.000</u>	<u>97.620.000</u>	<u>178.145.821</u>
4.9. Stromversorgung	860.000	850.000	886.877
4.10. Stromversorgung / Glasfasernetz	230.000	240.000	200.822
4.11. Gasversorgung	500.000	540.000	440.688
4.12. Wasserversorgung	770.000	830.000	842.110
4.13. Fernwärmeversorgung	1.950.000	2.190.000	2.725.063
4.14. Verkehr	160.000	160.000	36.957
4.15. Badebetrieb	1.050.000	1.360.000	2.214.945
4.16. Rechenzentrum und Gebäudemanagement	1.720.000	2.400.000	2.805.986
4.17. Gemeinsame Betriebe	90.000	90.000	84.495
	<u>7.330.000</u>	<u>8.660.000</u>	<u>10.237.943</u>

	Plan 2025 EUR	Soll 2024 EUR	Ist 2023 EUR
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	26.860.000	25.100.000	22.299.102
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	6.640.000	6.200.000	5.509.791
	33.500.000	31.300.000	27.808.893
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			
Abschreibungen	22.350.000	19.010.000	15.893.460
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
7.1. Verluste aus Anlagenabgängen	100.000	100.000	34.052
7.2. Forderungsausfälle	200.000	200.000	366.661
7.3. Mieten und Pachten	690.000	710.000	557.892
7.4. Abwassergebühren	290.000	290.000	257.269
7.5. Gebühren und Beiträge	290.000	290.000	346.382
7.6. Versicherungen	620.000	520.000	482.721
7.7. Aufwendungen für Marketing	1.310.000	1.290.000	1.327.137
7.8. Aufwendungen für Vertrieb	1.000.000	910.000	1.018.397
7.9. Bürobedarf, Drucksachen, Zeitschriften	120.000	120.000	123.773
7.10. Telefonkosten, Postkosten und Frachten	770.000	770.000	972.854
7.11. Reisekosten	170.000	170.000	155.477
7.12. Bewirtungskosten, Spenden, Geschenke	140.000	140.000	141.902
7.13. Rechts- und Beratungskosten	890.000	870.000	1.003.853
7.14. Aus- und Weiterbildung	560.000	560.000	604.134
7.15. Wartungsverträge	120.000	120.000	119.256
7.16. Übrige Dienst- und Fremdleistungen	1.090.000	1.180.000	807.281
7.17. Kfz-Kosten	600.000	600.000	421.538
7.18. Reparaturen	250.000	220.000	245.906
7.19. Reinigung	10.000	10.000	3.112
7.20. IT-Services	2.120.000	1.750.000	1.564.872
7.21. Kleingeräte/Werkzeug	390.000	390.000	481.113
7.22. Wachdienst/Sicherheitsfachkraft	550.000	550.000	557.814
7.23. Berufsbekleidung	20.000	20.000	27.772
7.24. Abfallentsorgung	40.000	40.000	18.505
7.25. Aufwendungen aus der Auflösung geleisteter Zuschüsse	200.000	180.000	160.000
7.26. Sonstiges	130.000	130.000	131.789
	12.670.000	12.130.000	11.931.464
8. Erträge aus Beteiligungen			
Erträge aus Beteiligungen	240.000	210.000	188.248
9. Erträge aus Gewinnabführung			
Erträge aus Gewinnabführung wilhelm.tel GmbH	6.560.000	13.590.000	11.400.454
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			
Finanzerträge	10.000	10.000	3.168
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
11.1. Zinsen auf Guthaben Kreditinstitute und Provisionen	0	0	0
11.2. Zinsen auf Ausleihungen verbundene Unternehmen	0	0	0
11.3. Zinsen aus der Abzinsungen von Rückstellungen	0	0	0
11.4. Sonstige Zinserträge	0	0	8.080
	0	0	8.080

	Plan 2025 EUR	Soll 2024 EUR	Ist 2023 EUR
<u>12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>			
12.1. Zinsen für Darlehen und Kassenkredite	4.210.000	3.800.000	3.687.468
12.2. Zinsen auf Ausleihungen von verbundenen Unternehmen	0	10.000	4.059
12.3. Zinsen aus der Aufzinsung von Rückstellungen	0	0	0
12.4. Sonstige Zinsaufwendungen	0	0	276
	4.210.000	3.810.000	3.691.803
<u>13. Aufwendungen aus Verlustübernahme</u>			
13.1. Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH	2.620.000	2.990.000	1.621.549
13.2. Stadtpark Norderstedt GmbH	650.000	620.000	493.956
	3.270.000	3.610.000	2.115.505
<u>14. Steuern vom Einkommen und Ertrag</u>			
14.1. Körperschaftsteuer	1.350.000	1.710.000	562.323
14.2. Kapitalertragsteuer	0	0	5.465
14.3. Gewerbeertragsteuer	1.790.000	2.140.000	784.445
	3.140.000	3.850.000	1.352.233
<u>16. Sonstige Steuern</u>			
16.1. Stromsteuer Eigenverbrauch	140.000	130.000	241.390
16.2. Energiesteuer Eigenverbrauch	410.000	470.000	445.782
16.3. Grundsteuer	70.000	70.000	64.143
16.4. Kfz-Steuer	30.000	30.000	23.137
16.5. Sonstige Steuern (Vorjahre)	0	0	0
	650.000	700.000	774.452

FINANZPLAN FÜR DIE JAHRE 2024 - 2028

der Stadtwerke Norderstedt

Einnahmen		Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Nr.	Bezeichnung	2024 / EUR	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR	2028 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
1	a) Zuweisungen der Stadt aus Jahresgewinn	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000
	b) Zuweisungen der Stadt zur Kapitalrücklage	0	0	0	0	0
2	a) Erhaltene Investitionszuschüsse Netzkunden	1.470.000	1.470.000	1.490.000	1.530.000	1.550.000
	b) Erhaltene Investitionszuschüsse Sonstige	2.020.000	890.000	500.000	500.000	5.000.000
3	Rückflüsse von Darlehen (Finanzanlagen)	50.000	60.000	70.000	60.000	70.000
4	Rückflüsse aus Ratenzahlungen	0	0	0	0	0
5	Veräußerungen von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	0	0	0	0	0
6	Abschreibungen	19.010.000	22.350.000	23.540.000	25.040.000	26.540.000
7	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
8	Aufwendungen aus der Auflösung geleisteter Zuschüsse	180.000	200.000	220.000	240.000	260.000
9	Kredite	20.770.000	8.570.000	28.190.000	21.560.000	13.120.000
10	Sonstige Einnahmen	17.380.000	17.980.000	0	0	0
		63.480.000	54.120.000	56.610.000	51.530.000	49.140.000

Ausgaben		Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Nr.	Bezeichnung	2024 / EUR	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR	2028 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
1	Rückfluss von Eigenkapital	0	0	0	0	0
2	Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	1.070.000	1.120.000	1.170.000	1.220.000	1.380.000
3	Gewährung von Darlehen	20.000	20.000	10.000	10.000	10.000
4	Investitionen für					
	4.1 Stromversorgung	6.100.000	8.800.000	6.060.000	3.610.000	3.600.000
	Grundstück PV-Anlage	0	0	0	0	0
	4.1.1 Glasfasernetz	1.940.000	2.540.000	2.940.000	1.940.000	1.540.000
	4.2 Gasversorgung	1.330.000	1.030.000	1.100.000	1.110.000	1.070.000
	4.3 Wasserversorgung	2.460.000	2.140.000	1.800.000	1.820.000	1.820.000
	4.4 Fernwärmeversorgung	8.970.000	6.360.000	11.900.000	8.680.000	8.830.000
	4.5 Verkehr	210.000	230.000	20.000	20.000	20.000
	4.6 Bäder / BHKW	550.000	4.290.000	4.990.000	5.410.000	1.710.000
	4.7 Gemeinsame Anlagen	7.660.000	10.050.000	9.080.000	9.230.000	9.650.000
	4.8 RZ- und Gebäudemanagement	200.000	1.870.000	940.000	630.000	780.000
5	Beteiligungen / Einlagen	2.140.000	2.160.000	2.170.000	2.180.000	2.190.000
6	geleistete Zuschüsse	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
7	Tilgung von Krediten	12.450.000	13.110.000	14.030.000	15.270.000	16.140.000
8	Sonstige Ausgaben	17.980.000	0	0	0	0
		63.480.000	54.120.000	56.610.000	51.530.000	49.140.000

INVESTITIONSVORAUSSCHAU FÜR DIE JAHRE 2024 - 2028

der Stadtwerke Norderstedt

Ausgaben		Planansatz				
Nr.	Bezeichnung	2024 / EUR	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR	2028 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
4.1.	Investitionen für Stromversorgung					
1	Regenerative Stromerzeugung allg.	2.250.000	4.050.000	200.000	750.000	750.000
2	Transformatoren und-stationen	950.000	1.000.000	1.800.000	1.100.000	1.100.000
3	Mittelspannungskabel	950.000	2.050.000	2.350.000	250.000	250.000
4	Niederspannungskabel	750.000	750.000	750.000	750.000	750.000
5	Hausanschlüsse	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
6	Zähler	260.000	490.000	300.000	300.000	300.000
7	Werkzeuge und Geräte	400.000	20.000	20.000	20.000	20.000
8	Umspannwerke	100.000	20.000	220.000	20.000	10.000
9	Sonstiges	40.000	20.000	20.000	20.000	20.000
		6.100.000	8.800.000	6.060.000	3.610.000	3.600.000

Ausgaben		Planansatz				
Nr.	Bezeichnung	2024 / EUR	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR	2028 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
4.1.1	Investitionen für Glasfasernetz					
1	Erschließung	1.400.000	2.000.000	2.400.000	1.400.000	1.000.000
2	Hausanschlüsse	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
3	Werkzeuge und Geräte	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
4	Sonstiges	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
		1.940.000	2.540.000	2.940.000	1.940.000	1.540.000

Ausgaben		Planansatz				
Nr.	Bezeichnung	2024 / EUR	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR	2028 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
4.2.	Investitionen für Gasversorgung					
1	Gasverteilungsnetz	500.000	400.000	400.000	400.000	400.000
2	Hausanschlüsse	450.000	300.000	250.000	250.000	200.000
3	Zähler/Druckregler	280.000	190.000	320.000	330.000	340.000
4	Reglerstation	85.000	80.000	120.000	120.000	120.000
5	Werkzeuge und Geräte	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
6	Sonstiges	5.000	50.000	0	0	0
		1.330.000	1.030.000	1.100.000	1.110.000	1.070.000

Ausgaben		Planansatz				
Nr.	Bezeichnung	2024 / EUR	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR	2028 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
4.3.	Investitionen für Wasserversorgung					
1	Wasserverteilungsnetz	800.000	700.000	700.000	700.000	700.000
2	Hausanschlüsse	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000
3	Zähler	150.000	230.000	250.000	270.000	290.000
4	Wasserwerke					
	4.1 Wasserwerk Garstedt	170.000	100.000	70.000	70.000	70.000
	4.2 Wasserwerk Harksheide	170.000	100.000	70.000	100.000	100.000
	4.3 Wasserwerk Friedrichsgabe	550.000	370.000	80.000	50.000	30.000
5	Werkzeuge und Geräte	20.000	40.000	30.000	30.000	30.000
6	Sonstiges	0	0	0	0	0
		2.460.000	2.140.000	1.800.000	1.820.000	1.820.000

Ausgaben		Planansatz				
Nr.	Bezeichnung	2024 / EUR	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR	2028 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
4.4.	Investitionen für Fernwärme					
1	Fossile Wärmeanlagen	1.830.000	440.000	1.520.000	2.100.000	2.100.000
2	Regenerative Wärmeanl./Wärmepumpen	1.850.000	1.500.000	4.750.000	4.500.000	4.750.000
3	Fernwärmenetz	4.730.000	3.670.000	4.670.000	1.120.000	1.020.000
4	Hausanschlüsse	450.000	500.000	750.000	750.000	750.000
5	Zähler	80.000	200.000	200.000	200.000	200.000
6	Werkzeuge und Geräte	20.000	10.000	10.000	10.000	10.000
7	Sonstiges	10.000	40.000	0	0	0
		8.970.000	6.360.000	11.900.000	8.680.000	8.830.000

Ausgaben		Planansatz				
Nr.	Bezeichnung	2024 / EUR	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR	2028 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
4.5.	Verkehr					
1	Busverkehr	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
2	Haltestellen	50.000	20.000	10.000	10.000	10.000
3	Elektromobilität	150.000	200.000	0	0	0
		210.000	230.000	20.000	20.000	20.000

Ausgaben		Planansatz				
Nr.	Bezeichnung	2024 / EUR	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR	2028 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
4.6.	Investitionen für Bäder inkl. BHKW					
1	Gebäude	10.000	710.000	10.000	510.000	10.000
2	Wohngebäude am ARRIBA	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
3	Außenanlagen	10.000	510.000	510.000	10.000	10.000
4	Freizeitbad, Freibad, Sauna	300.000	780.000	1.280.000	300.000	300.000
5	Strandbad im Stadtpark	100.000	200.000	600.000	4.500.000	1.300.000
6	Werkzeuge und Geräte	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
7	Energieversorgung ARRIBA	0	2.000.000	2.500.000	0	0
8	EDV ARRIBA	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
9	Sonstige BGA	90.000	50.000	50.000	50.000	50.000
		550.000	4.290.000	4.990.000	5.410.000	1.710.000

Ausgaben		Planansatz				
Nr.	Bezeichnung	2024 / EUR	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR	2028 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
4.7.	Investitionen für Gemeinsame Anlagen					
1	Fahrzeuge	600.000	740.000	700.000	600.000	800.000
2	Büro und Lager	80.000	80.000	60.000	60.000	60.000
3	Werkzeuge und Geräte	110.000	260.000	100.000	100.000	100.000
4	Digitalisierung	5.660.000	7.360.000	6.330.000	6.530.000	6.930.000
5	Telefonanlage/CallCenter	50.000	40.000	40.000	40.000	40.000
6	Netzleittechnik	940.000	1.440.000	1.840.000	1.890.000	1.710.000
7	Sonstiges	220.000	130.000	10.000	10.000	10.000
		7.660.000	10.050.000	9.080.000	9.230.000	9.650.000

Ausgaben		Planansatz				
Nr.	Bezeichnung	2024 / EUR	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR	2028 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
4.8.	RZ- und Gebäudemanagement					
1	RZ - Hochbau	0	0	0	0	0
2	RZ - technische Einrichtungen	10.000	90.000	0	20.000	20.000
3	Verwaltungs- und Betriebsgebäude	180.000	1.770.000	930.000	600.000	750.000
4	Gebäudemanagement	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5	Sonstiges	0	0	0	0	0
		200.000	1.870.000	940.000	630.000	780.000

ANHANG

Stadtwerke Norderstedt

**Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzierung für den Haushalt der Stadt auswirken
(§ 16 Abs. 2 Nr. 2 EigVO)**

B						
Nr.	Bezeichnung	2024 / EUR	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR	2028 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
	Einnahmen					
1	Zuweisungen der Stadt aus dem Jahresgewinn	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000
2	Darlehen der Stadt	0	0	0	0	0
	Ausgaben					
1	Ablieferung von Gewinnen	6.860.000	5.180.000	8.500.000	9.000.000	10.000.000
2	Ablieferung von Konzessionsabgabe	3.790.000	3.900.000	3.900.000	3.900.000	3.900.000
3	Rückflüsse von Eigenkapital	0	0	0	0	0
4	Tilgungen von Darlehen der Stadt	0	0	0	0	0

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in EUR -			
	2026	2027	2028	2029
1	2	3	4	5
2025	0	0	0	0
2024	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0
<u>Nachrichtlich:</u>				
Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	28.190.000	21.560.000	13.120.000	n.n.

Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt

BILANZ

zum 31. Dezember 2023

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		4.857.300,00	4.857.300,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.400.815,73		2.772.147,73	II. Kapitalrücklage		4.267.274,84	1.967.274,84
2. Geleistete Anzahlungen	<u>3.733.351,51</u>	6.134.167,24	<u>3.501.003,13</u>	III. Gewinnrücklagen			
			6.273.150,86	Andere Gewinnrücklagen		142.261.929,82	136.561.929,82
II. Sachanlagen				IV. Jahresüberschuss		1.474.215,71	12.256.544,70
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	58.780.780,83		58.206.032,33	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		15.753.455,00	14.595.498,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	134.527.696,74		127.239.248,74	C. Rückstellungen			
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.401.147,00		8.406.257,00	1. Steuerrückstellungen	1.384.633,09		1.382.054,69
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>7.209.342,96</u>		<u>5.672.408,70</u>	2. Sonstige Rückstellungen	<u>1.354.981,59</u>		<u>1.332.736,98</u>
		208.918.967,53	199.523.946,77			2.739.614,68	2.714.791,67
III. Finanzanlagen				D. Verbindlichkeiten			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	76.313.002,58		74.255.002,58	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	142.523.480,02		130.517.823,51
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	51.162,65		40.449,48	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	343.749,73		123.331,63
3. Beteiligungen	35.200,00		35.200,00	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.994.228,45		17.002.838,89
4. Sonstige Ausleihungen	<u>238.049,07</u>		<u>261.573,05</u>	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.350.711,16		995.121,13
		76.637.414,30	74.592.225,11	5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	40.524,52		1.456,30
B. Umlaufvermögen				6. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	8.215.188,48		1.077.696,36
I. Vorräte				7. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>27.952.233,34</u>		<u>22.152.427,86</u>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		942.901,69	867.678,56	- davon aus Steuern EUR 1.193.563,43 (EUR 2.232.420,80)		190.420.115,70	171.870.695,68
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.170.808,78		27.697.723,26				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.673.360,80		5.222.098,81				
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	24.593,97		18.071,21				
4. Forderungen gegen Gesellschafter	699.368,72		589.465,34				
5. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>17.008.807,84</u>		<u>7.036.200,47</u>				
		50.576.940,11	40.563.559,09				
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		15.598.930,16	20.224.249,12				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.964.584,72	2.779.225,20				
		361.773.905,75	344.824.034,71			361.773.905,75	344.824.034,71

Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		237.670.695,33	182.287.234,61
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		2.656.652,05	2.693.705,45
3. Sonstige betriebliche Erträge		1.498.491,76	1.999.135,74
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	178.145.821,29		115.775.676,14
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>10.237.942,93</u>		<u>8.608.290,89</u>
		188.383.764,22	124.383.967,03
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	22.299.101,64		21.174.537,62
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>5.509.790,77</u>		<u>5.565.904,80</u>
- davon für Altersversorgung EUR 1.176.309,81 (EUR 1.329.510,09)		27.808.892,41	26.740.442,42
6. Abschreibungen			
Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		15.893.460,44	16.100.505,24
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		11.931.463,93	9.938.572,26
8. Erträge aus Beteiligungen		188.248,18	83.728,90
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		11.400.454,42	13.417.604,10
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		3.167,98	3.495,48
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 713,16 (EUR 678,63)			
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		8.079,91	18.090,85
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		3.691.803,29	2.803.837,51
- davon an verbundene Unternehmen EUR 4.059,04 (EUR 0,00)			
13. Aufwendungen aus Verlustübernahme		2.115.504,88	2.023.141,19
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.352.232,99	5.557.296,02
		<hr/>	<hr/>
15. Ergebnis nach Steuern		2.248.667,47	12.955.233,46
16. Sonstige Steuern		774.451,76	698.688,76
		<hr/>	<hr/>
17. Jahresüberschuss		<u>1.474.215,71</u>	<u>12.256.544,70</u>

Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt

ANHANG

für das Geschäftsjahr 2023

I. Allgemeines

Sitz der Stadtwerke Norderstedt ist Norderstedt.
Der Eigenbetrieb ist unter der Nummer HRA 2643 NO im Handelsregister des Amtsgerichts Kiel eingetragen.

Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlust- rechnung

Vertikal integrierte Energieversorgungsunternehmen haben gem. § 6b EnWG ungeachtet ihrer Rechtsform einen Jahresabschluss und Lagebericht nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufzustellen. Entsprechend wurde der Jahresabschluss unter Berücksichtigung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften i.S. des § 267 Abs. 3 HGB aufgestellt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Bei den Herstellungskosten der selbsterstellten Anlagen werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch angemessene Gemeinkostenzuschläge berücksichtigt. Im Rahmen der planmäßigen Abschreibungen werden die Anschaffungs- oder Herstellungskosten auf die Geschäftsjahre verteilt, in denen der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt werden kann. Geringwertige Anlagegüter mit einem Wert bis zu EUR 800,00 werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Abgang dargestellt.

Die Vorräte sind mit den fortgeschriebenen durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet worden.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die liquiden Mittel sind mit dem Nominal- bzw. Nennwert angesetzt worden.

Erkennbare Risiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Ausfallrisiko wird durch pauschale Wertberichtigungen in angemessener Höhe Rechnung getragen.

Die empfangenen Baukostenzuschüsse werden in einen Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen eingestellt und über die Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagen aufgelöst.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Ihre Höhe ist nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zum notwendigen Erfüllungsbetrag bemessen worden.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zu ihrem Erfüllungsbetrag.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen	Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind EUR 2.766.389,56 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und EUR 3.906.971,24 sonstige Forderungen enthalten.
Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen	Die Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen beinhalten ausschließlich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.
Forderungen gegen Gesellschafter	<p>Der Bilanzansatz betrifft ausschließlich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.</p> <p>Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben bis auf einen Betrag in Höhe von EUR 552.720,00 eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.</p>
Sonstige Rückstellungen	Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für Personal (TEUR 277), für Jahresabschlusserstellung und Jahresabschlussprüfung (TEUR 168), für Berufsgenossenschaft (TEUR 135), für nachlaufende Rechnungen (TEUR 499), für vermiedene Netzentgelte (TEUR 34), für Prozesskosten (TEUR 8) und für Grundwasserentnahmeabgabe (TEUR 234).

Verbindlichkeiten	Stand	Restlaufzeit		
	31.12.2023	bis 1 Jahr	1 - 5 Jahre	über 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten	142.523.480,02	12.585.300,11	45.454.267,18	84.483.912,73
(Vj.)	130.517.823,51	11.371.261,62	41.688.912,79	77.457.649,10
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	343.749,73	343.749,73	0,00	0,00
(Vj.)	123.331,63	123.331,63	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistun- gen	9.994.228,45	9.994.228,45	0,00	0,00
(Vj.)	17.002.838,89	17.002.838,89	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegen- über verbundenen Unternehmen	1.350.711,16	1.350.711,16	0,00	0,00
(Vj.)	995.121,13	995.121,13	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegen- über Beteiligungsunter- nehmen	40.524,52	40.524,52	0,00	0,00
(Vj.)	1.456,30	1.456,30	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegen- über Gesellschaftern	8.215.188,48	8.215.188,48	0,00	0,00
(Vj.)	1.077.696,36	1.077.696,36	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	27.952.233,34	27.952.233,34	0,00	0,00
(Vj.)	22.152.427,86	22.152.427,86	0,00	0,00
	190.420.115,70	60.481.935,79	45.454.267,18	84.483.912,73
(Vj.)	171.870.695,68	52.724.133,79	41.688.912,79	77.457.649,10

**Verbindlichkeiten
gegenüber verbunde-
nen Unternehmen**

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind EUR 1.194.102,20 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und EUR 156.608,96 sonstige Verbindlichkeiten enthalten.

**Verbindlichkeiten
gegenüber Beteiligungs-
unternehmen**

Der Ansatz betrifft ausschließlich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

**Verbindlichkeiten gegen-
über Gesellschaftern**

Ausgewiesen werden EUR 26.704,99 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und EUR 8.188.483,49 sonstige Verbindlichkeiten.

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse	<u>2023</u> TEUR	<u>2022</u> TEUR
Energie- und Wasserversorgung	204.194	152.032
Service-Leistungen	18.503	17.397
RZ/Gebäudemanagement	9.918	8.437
Bäderbetrieb	4.378	4.085
Sonstige Bereiche	678	336
	237.671	182.287

IV. Angaben gemäß § 6b Abs. 2 EnWG

Die Stadtwerke Norderstedt tätigen mit der wilhelm.tel GmbH als Unternehmen i.S.d. § 271 HGB Geschäfte größeren Umfangs. Die wesentlichen Transaktionen resultieren aus Miet- und Pachtverträgen, aus technischen Dienstleistungen und aus Abrechnungsdienstleistungen als leistendes Unternehmen und aus Aufwendungen für Vertriebsleistungen als leistungsempfangendes Unternehmen.

Die Stadtwerke Norderstedt erhielten für erbrachte Leistungen TEUR 15.075 und wendeten für empfangene Leistungen TEUR 1.018 auf.

V. Sonstige Angaben

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr wurden im Durchschnitt 369 (Vj. 367) Arbeitnehmer beschäftigt, die sich auf folgende Gruppen verteilen:

	<u>Geschäftsjahr</u>	<u>Vorjahr</u>
Vollzeitkräfte	312	307
Teilzeitkräfte	41	42
Geringfügig Beschäftigte	16	18
	369	367

Gesamtbezüge und Angaben gem. Vergütungs-offenlegungsgesetz Schleswig-Holstein

Den Werkleitern wurden folgende Vergütungen gewährt:

	Erfolgs-unabhängige Komponenten EUR	Erfolgs-bezogene Komponenten EUR	Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung EUR
Arne Mietzner	204.917,75	0,00	0,00
Nico Schellmann	210.243,87	0,00	0,00
Jens Seedorff	222.765,99	0,00	0,00
Theo Weirich	32.232,59	0,00	0,00

Die Vergütung der Sitzungsgelder für die Mitglieder des Stadtwerkeausschusses erfolgt über den städtischen Haushalt. Der Eigenbetrieb leistet an die Mitglieder des Stadtwerkeausschusses keine Zahlungen.

Werkleitung	Jens Seedorff	Werkleiter Konzernentwicklung und Erster Werkleiter
	Arne Mietzner (ab 01.02.2023)	Werkleiter Kommunikation
	Nico Schellmann	Werkleiter Energie
	Theo Weirich (bis 31.01.2023)	Werkleiter Vertrieb und Kommunikation
Prokuristen	Nicolas Fahl (ab 01.07.2023)	
	Michael Voigt (ab 01.07.2023)	
Stadtwerkeausschuss	Miriam Yvonne Raad	Vorsitzende ab 27.06.2023 Soldatin
	Uwe Matthes	Vorsitzender bis 27.06.2023 Vermögensberater
	Arne Lunding	1. Stellvertr. Vorsitzender ab 27.06.2023 Diplom-Ingenieur
	Doris Grote	2. Stellvertr. Vorsitzende ab 27.06.2023 PTA im Ruhestand
	Christoph Mendel	2. Stellvertr. Vorsitzender bis 27.06.2023 Rechtsanwalt
	Bernd Andt	bis 27.06.2023 Rentner
	Miro Berbig	bis 31.05.2023 IT-Consultant
	René Bülow	ab 27.06.2023 Bestatter
	Hansjörg Doblinger	Automobilkaufmann
	Ulrich Gailun	ab 31.01.2023 Außenhandelskaufmann
	Achim Jansen	ab 27.06.2023 IT-Berater

Dagmar Kähler-von der Mühlen	bis 27.06.2023 Steuerfachangestellte
Detlef Kannapinn	bis 27.06.2023 Freier Fotograf
Lars Krückmann	ab 27.06.2023 Installateurmeister
Hans-Jürgen Kruse	ab 27.06.2023 Selbstständig
Joachim Lüneburg	ab 27.06.2023 Fertigungsleiter
Arne Lunding	bis 27.06.2023 Diplom-Ingenieur
Christoph Mendel	ab 27.06.2023 Rechtsanwalt
Michael Reimers	bis 27.06.2023 IT-Systemkaufmann
Markus Rudolph	ab 27.06.2023 Lehrer
Tobias Schloo	bis 31.01.2023 Kaufmännischer Angestellter im Vertrieb
Kai Schmidt	bis 27.06.2023 Angestellter
Wolfgang Schmidt	ab 27.06.2023 Rentner
Klaus Schulte	Rentner
Friedhelm Voß	ab 27.06.2023 Dipl.-Kaufmann
Ursula Wedell	bis 27.06.2023 Bürokauffrau
Sven Wendorf	bis 27.06.2023 Informatiker

Beteiligungen

Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH, Norderstedt

Anteil am Stammkapital	EUR 1.920.000,00
	% 75,00
Eigenkapital am 31.12.2023	EUR 2.681.706,00
Jahresergebnis 2023	EUR 0,00

Mit der Verkehrsgesellschaft Norderstedt besteht ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

wilhelm. tel GmbH, Norderstedt

Anteil am Stammkapital	EUR 4.000.000,00
	% 100,00
Eigenkapital am 31.12.2023	EUR 71.936.502,58
Jahresergebnis 2023	EUR 0,00

Mit der wilhelm. tel GmbH besteht ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

Stadtpark Norderstedt GmbH, Norderstedt

Anteil am Stammkapital	EUR 125.000,00
	% 100,00
Eigenkapital am 31.12.2023	EUR 2.325.000,00
Jahresergebnis 2023	EUR 0,00

Mit der Stadtpark Norderstedt GmbH besteht ein Gewinnabführungsvertrag.

IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG, Norderstedt

Kapitalanteile	EUR 30.000,00
	% 50,00
Eigenkapital am 31.12.2023	EUR 263.000,00
Jahresergebnis 2023	EUR 375.664,36

VUA-Software-Haus GmbH, Norderstedt

Anteil am Stammkapital	EUR	5.200,00
	%	6,25
Eigenkapital am 31.12.2023	EUR	108.732,92
Jahresergebnis 2023	EUR	6.744,11

MeterPan GmbH, Norderstedt

Anteil am Stammkapital	EUR	30.000,00
	%	25,00
Eigenkapital am 31.12.2023	EUR	251.542,56
Jahresergebnis 2023	EUR	50.114,42

Abschlussprüferhonorar Die Angaben zum Abschlussprüferhonorar erfolgen im Konzernabschluss der Stadtwerke Norderstedt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen Aus Energielieferverträgen bestehen finanzielle Verpflichtungen für den Strombezug in Höhe von TEUR 31.332 und für den Gasbezug in Höhe von TEUR 47.425.

Ergebnisverwendung Die Werkleitung schlägt vor, vom Jahresüberschuss einen Betrag in Höhe von EUR 1.074.215,71 in die Gewinnrücklagen einzustellen und EUR 400.000,00 an den Gesellschafter Stadt Norderstedt auszuschütten.

Nachtragsbericht

Die Energiepreise werden unverändert durch das Kriegsgeschehen in der Ukraine und im Gazastreifen beeinflusst. Andere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, lagen nicht vor.

Norderstedt, den 31. März 2024



Arne Mietzner

Die Werkleitung



Nico Schellmann



Jens Seedorff

Entwicklung des Anlagevermögens - Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2023

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwert	
	Stand	Zugänge	Abgänge	Um-	Stand	(kumuliert)	Zugänge	Abgänge	Um-	(kumuliert)	Stand	Stand
	01.01.2023			buchungen	31.12.2023	01.01.2023			buchungen	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	17.353.313,72	1.230.827,11	0,00	0,00	18.584.140,83	14.581.165,99	1.602.159,11	0,00	0,00	16.183.325,10	2.400.815,73	2.772.147,73
2. Geleistete Anzahlungen	3.501.003,13	232.348,38	0,00	0,00	3.733.351,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.733.351,51	3.501.003,13
	<u>20.854.316,85</u>	<u>1.463.175,49</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>22.317.492,34</u>	<u>14.581.165,99</u>	<u>1.602.159,11</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>16.183.325,10</u>	<u>6.134.167,24</u>	<u>6.273.150,86</u>
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	106.224.429,27	2.582.510,50	0,00	8.244,43	108.815.184,20	48.018.396,94	2.016.006,43	0,00	0,00	50.034.403,37	58.780.780,83	58.206.032,33
2. Technische Anlagen und Maschinen	388.161.698,71	12.396.483,06	539.375,31	4.810.226,83	404.829.033,29	260.922.449,97	9.889.258,89	510.372,31	0,00	270.301.336,55	134.527.696,74	127.239.248,74
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	36.689.141,41	2.300.338,23	305.064,52	113.440,78	38.797.855,90	28.282.884,41	2.386.036,01	272.211,52	0,00	30.396.708,90	8.401.147,00	8.406.257,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.672.408,70	6.468.846,30	0,00	-4.931.912,04	7.209.342,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.209.342,96	5.672.408,70
	<u>536.747.678,09</u>	<u>23.748.178,09</u>	<u>844.439,83</u>	<u>0,00</u>	<u>559.651.416,35</u>	<u>337.223.731,32</u>	<u>14.291.301,33</u>	<u>782.583,83</u>	<u>0,00</u>	<u>350.732.448,82</u>	<u>208.918.967,53</u>	<u>199.523.946,77</u>
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	74.255.002,58	2.058.000,00	0,00	0,00	76.313.002,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	76.313.002,58	74.255.002,58
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	40.449,48	20.000,00	9.286,83	0,00	51.162,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	51.162,65	40.449,48
3. Beteiligungen	35.200,00	0,00	0,00	0,00	35.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	35.200,00	35.200,00
4. Sonstige Ausleihungen	261.573,05	16.000,00	39.523,98	0,00	238.049,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	238.049,07	261.573,05
	<u>74.592.225,11</u>	<u>2.094.000,00</u>	<u>48.810,81</u>	<u>0,00</u>	<u>76.637.414,30</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>76.637.414,30</u>	<u>74.592.225,11</u>
	<u>632.194.220,05</u>	<u>27.305.353,58</u>	<u>893.250,64</u>	<u>0,00</u>	<u>658.606.322,99</u>	<u>351.804.897,31</u>	<u>15.893.460,44</u>	<u>782.583,83</u>	<u>0,00</u>	<u>366.915.773,92</u>	<u>291.690.549,07</u>	<u>280.389.322,74</u>



Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt

LAGEBERICHT

für das Geschäftsjahr 2023

A. Grundlagen der Gesellschaft

1. Geschäftsfelder

Die Stadtwerke Norderstedt und ihre im Konzernverbund organisierten Beteiligungsunternehmen erbringen im Stadtgebiet und im regionalen Umfeld der Stadt Norderstedt vorrangig Infrastrukturleistungen. In den Bereichen Energie- und Telekommunikationsversorgung erfolgen diese Leistungen in einem stark wettbewerblich und bezogen auf das originäre Infrastrukturangebot in einem regulatorisch geprägten Umfeld. Da die Versorgung von Kundinnen und Kunden und -segmenten mit Leistungen der Telekommunikation und Energie für Letztverbraucher – obgleich kommunale Aufgabe – in einem ausgeprägten Wettbewerbsumfeld stattfindet, werden diese Dienstleistungen im Rahmen der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit auch außerhalb der Stadtgrenze angeboten. In den Geschäftsfeldern der Fernwärme- und Wasserversorgung erfolgt die Infrastrukturleistung der Stadtwerke Norderstedt weitgehend innerhalb eines Gebietsmonopols begrenzt auf das Stadtgebiet. Ebenfalls auf dem Gebiet der Stadt Norderstedt sind die Stadtwerke Norderstedt über ihre Beteiligung an der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH verantwortlich für die Erbringung von Verkehrsleistungen auf dem in ihrem Eigentum stehenden Streckenabschnitt der U-Bahn-Linie U1.

Mit ihren wesentlichen Aufgabenfeldern der Energie-, Wasser- und Verkehrsversorgung gehören die Stadtwerke Norderstedt zu den Betreibern sogenannter „kritischer Infrastrukturen“. Kritische Infrastrukturen sind Organisationen und Einrichtungen mit wichtiger Bedeutung für das staatliche Gemeinwesen, bei deren Ausfall oder Beeinträchtigung nachhaltig wirkende Versorgungsengpässe, erhebliche Störungen der öffentlichen Sicherheit oder andere dramatische Folgen eintreten würden. Im Rahmen des Betriebes solcher Infrastrukturen sind sowohl hinsichtlich der Datensicherheit als auch des Schutzes personenbezogener Daten besondere Vorkehrungen zu treffen. Die Anforderungen an die gebäudebezogene IT-Sicherheit werden in eigenen dafür extern zertifizierten Rechenzentren erbracht, deren Kapazität auch an andere Betreiber kritischer Infrastrukturen und Dritte mit entsprechend hohen Anforderungen vermarktet wird.

Zusätzlich zu ihren Aufgabenfeldern der Versorgung mit Energie, Kommunikation, Wasser und Verkehr entwickeln und betreiben die Stadtwerke Norderstedt Freizeit- und Tourismuseinrichtungen. Das ARRIBA Erlebnisbad und der Stadtpark Norderstedt sind gleichermaßen wesentliche Argumente für die Ansiedelung von Unternehmen am Wirtschaftsstandort Norderstedt als auch Anziehungspunkte für Besucher der Stadt.

2. Ausrichtung

Die Stadtwerke Norderstedt agieren als lokales Dienstleistungsunternehmen mit dem Anspruch, eine hohe Wertschöpfungstiefe der Versorgung anzubieten. Diese Marktpositionierung steht im Einklang mit der aus dem öffentlichen Zweck resultierenden Verpflichtung, außerhalb einer reinen Gewinnerzielungsabsicht Leistungen der Daseinsvorsorge anzubieten, die insbesondere dem Anspruch von Nachhaltigkeit gerecht werden. Den Kern der Wertschöpfung des Unternehmens stellen demzufolge seine Infrastrukturleistungen dar. Der wirtschaftliche Erfolg von einer diskriminierungsfreien und allgemein zur Verfügung gestellten Infrastruktur hängt wesentlich von ihrer Leistungsfähigkeit und ihrem potenziellen Nutzen für Letztverbraucher ab. Um diese Qualität zu angemessenen Preisen im Markt unter Beweis zu stellen, engagieren sich die Stadtwerke Norderstedt gleichermaßen auch bei der Versorgung eigener Kundinnen und Kunden und der eigenen Erzeugung von Energie.

Das zentrale Qualitätsmerkmal der Versorgungsinfrastruktur der Stadtwerke Norderstedt ist ihre „Intelligenz“. Sie ist darauf ausgerichtet und wird weiterentwickelt, Vermittlungsleistungen zwischen allen angeschlossenen Akteuren zu erbringen, welche im Ergebnis die Leistungen der Erzeuger von fluktuierend verfügbarer Energie mit dem Nutzen und Bedarf von Verbrauchenden synchronisieren. Das Rückgrat der Infrastrukturleistungen bilden nicht die einzelnen Versorgungsnetze der Teilsparten – Strom- und Gasverteilnetz, Fernwärme- und Wasserversorgungsnetz – sondern das für deren Betrieb und Steuerung notwendige Kommunikationsnetz.

Die wesentlichen Handlungs- bzw. Wachstumsfelder für die Stadtwerke Norderstedt sind:

- Bau und Betrieb sowie Bereitstellung von Infrastruktur für die öffentliche Versorgung,
- Lieferung von Produkten und Dienstleistungen mit einer dem kommunalen Hintergrund angemessenen Qualität (Orientierung an Zielen der Nachhaltigkeit, d.h. einer breiten, sicheren und serviceorientierten Versorgung unter gleichermaßen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten).

Es wird das Ziel verfolgt, bei der Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen die Energiewende im eigenen Umfeld aktiv und nachhaltig zu gestalten. Auf dieser Grundlage soll die Marktposition als bedeutender Anbieter für intelligente Energie- und Kommunikationslösungen ausgebaut werden.

B. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr prägte der russische Einmarsch in die Ukraine zu Beginn des Jahres 2022 noch die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung in vielen Belangen. So waren die Folgen des Krieges insbesondere im Niveau der allgemeinen Preisentwicklung und im Speziellen auch der Energiepreise einhergehend mit entsprechend dämpfenden Auswirkungen auf die gesamtwirtschaftliche Lage spürbar. Auch führte der Angriffskrieg zu einem Umdenken in der Energieversorgung einhergehend mit Veränderungen der politischen Rahmenbedingungen. Zur Vermeidung einer Energieknappheit, u.a. bedingt durch den Wegfall russischer Importe, wurden bezogen auf die Gasversorgung in Rekordzeit Anlandeterminals nebst notwendiger Leitungsinfrastruktur für verflüssigtes Gas (LNG) realisiert, bezogen auf die Stromversorgung der zuvor beschlossene Ausstieg aus Kernenergie und Kohleverstromung aufgeweicht sowie der Ausbau der erneuerbaren Stromerzeugung durch Anpassung und Fortsetzung der Fördermechanismen forciert. Angesichts dessen erstaunt es nicht, dass sich die Anteile einzelner Energieträger am insgesamt rückläufigen Primärenergieverbrauch weiter von der Kernenergie und Kohle zu erneuerbaren Energieträgern verschieben. Neben der wirtschaftlichen und allgemeinen preislichen Entwicklung sowie veränderten politischen Rahmenbedingungen beeinflussen insbesondere die klimatischen Bedingungen den Primärenergieverbrauch. Bei Betrachtung des Temperaturverlaufs im Bundesdurchschnitt ist das Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr erneut deutlich milder gewesen. Im langjährigen Mittel von 2003 bis 2022 fällt insbesondere das heizstarke Quartal 1 durch höhere Durchschnittstemperaturen auf. Im Vergleich zum Vorjahr lagen zwar auch im weiteren Verlauf einige Monate im Temperaturniveau unterhalb der Vorjahresperioden, jedoch war vor allem der September deutlich zu warm. Dies zeigt sich dann auch im Rückgang der Gradtage (kumulierte Anzahl von Heiztagen) um 101 auf 3.041 in 2023. Die Niederschlagsmengen waren insgesamt rückläufig, obwohl auch einige Monate eine im Vergleich zu Vorjahren deutlich höhere Niederschlagsmenge aufwiesen. So lagen die Niederschlagsmengen im August und November 2023 etwa beim Doppelten des Vorjahres.

Der Gasabsatz ging im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr unter diesen Bedingungen in allen Verbrauchsbereichen zurück und betrug etwa 721,8 Mrd. kWh gegenüber 776,1 Mrd. kWh im Vorjahr. Relativ gesehen ging die Absatzmenge im Industriebereich (-10,0 %, 246,6 Mrd. kWh) und bei den privaten Haushalten (-7,8 %, 229,0 Mrd. kWh) zurück. Auf der Herkunftsseite des Gases gab es ein Weg vom Import russischen Gases hin zum verstärkten Import aus den Niederlanden und Norwegen sowie über die neu errichtete LNG-Infrastruktur in den Häfen Wilhelmshaven, Brunsbüttel und Lubmin vor allem aus den USA.

Der Gaseinsatz in der Stromversorgung inklusive BHKW blieb mit 96,5 Mrd. kWh relativ konstant (-0,2 Mrd. kWh), dagegen war der Gaseinsatz für die Fernwärme-/Kälteversorgung mit 48,1 Mrd. kWh um 1,3 Mrd. kWh rückläufig. Beide Entwicklungen zusammen verwundern, weil in Neubauten die Beheizung über Wärmepumpen und Fernwärme einen deutlichen Zuwachs erfuhr. Wurden in Neubauten noch in 2020 in 35,5 % aller Fälle eine Wärmepumpe installiert und in 24,4 % aller Fälle die Beheizung über Fernwärme realisiert, waren dies in den ersten drei Quartalen 2023 bereits 56,5 % bzw. 25,2 %.

Neben den veränderten politischen Rahmenbedingungen bezogen auf die Abkehr von Erdgas hin zu ökologisch nachhaltigeren Alternativen beflügeln auf der Verbraucherseite auch die im Vorjahr hohen Erdgaspreise diese aus Sicht des Klimaschutzes gewünschte Entwicklung. So lag das Preisniveau am Spot-Markt im Jahr 2022 noch bei 125,72 EUR/MWh und ging im Mittel in 2023 auf 40,86 EUR/MWh zurück. Bei den Preisen für Letztverbraucher muss nach Großabnehmern wie Industrie- oder Kraftwerkskunden mit kurzfristigen Beschaffungsmodellen und Haushalten sowie Gewerbebetrieben mit längerfristigen Beschaffungsmodellen unterschieden werden. So orientierten sich die Preise für Industriekunden stärker an den Beschaffungsmärkten und waren um 36 % gegenüber dem Vorjahr gesunken. Für Kraftwerkskunden lag der Rückgang bei 24 %, wohingegen die Preise für Haushalte (+19 %) sowie Handel und Gewerbe (+14 %) weiter zulegten.

Der Verbrauch von Erdgas zur gegenüber dem Vorjahr um 11,1 % auf 513,7 Mrd. kWh gesunkenen Bruttostromerzeugung ging im Berichtsjahr um 1,7 % auf absolut 77,7 Mrd. kWh nur leicht zurück. Auch der Anteil der Stromerzeugung mittels Kohle (24,9 %, Vorjahr 31,1 %) und Kernenergie (1,4 %, Vorjahr 6,0 %) an der Bruttostromerzeugung war politisch motiviert rückläufig. Der Anteil der erneuerbaren Energien stieg, ebenfalls politisch motiviert, von 44,1 % in 2022 auf 53,0 % im Berichtsjahr. Die bedeutendsten Energiequellen sind hier Windparks auf See und Photovoltaik-Anlagen, deren installierte Leistung von Jahr zu Jahr wächst.

Ausgehend von der rückläufigen Bruttostromerzeugung war auch der Nettostromverbrauch im Vergleich zum Vorjahr im Berichtsjahr (466,2 Mrd. kWh zu 487,8 Mrd. kWh) rückläufig, wobei sich der Verbrauch in den einzelnen Segmenten recht unterschiedlich entwickelte. Die klassischen Kundengruppen Bergbau und Industrie (-7,1 % auf 187,0 Mrd. kWh) sowie Gewerbe, Handel, Dienstleistungen (-1,9 % auf 124,4 Mrd. kWh) und Haushalte (-3,6 % auf 130,4 Mrd. kWh) verzeichneten mehr oder weniger starke Rückgänge im Verbrauch, wohingegen der Stromverbrauch im Verkehrssektor auf vergleichsweise niedrigem Niveau von 14,1 Mrd. kWh auf 15,3 Mrd. kWh anstieg.

Die Strompreise an der Börse erfuhren nach Rekordwerten im Vorjahr eine Homogenisierung mit leicht rückläufiger Tendenz sowohl im Termin- wie auch im Spotmarkt auf hohem Niveau. So lag zum Beispiel die Spitze für Terminprodukte im August 2022 bei 465 EUR/MWh, zu Jahresbeginn 2023 immer noch bei 118 EUR/MWh und zum Jahresende bei 69 EUR/MWh. Diese Entwicklung spüren insbesondere größere Abnehmer wie Gewerbe und Industrie – dort führt die Preisentwicklung an der Börse bereits unterjährig zu starken Sprüngen nach oben und unten. Für große Industriekunden lagen die Strompreise in 2022 noch bei 43,20 Ct/kWh, in 2023 reduzierten sie sich maßgeblich im Bereich Beschaffung und Vertrieb auf insgesamt 24,46 Ct/kWh. In 2021, dem letzten Jahr vor dem Ukrainekrieg, hatten diese Preise noch auf dem Niveau von 21,38 Ct/kWh gelegen. Anders ist es bei den Haushalten. Für diese Verbrauchsgruppe haben sich viele Versorger früher eingedeckt. Dies führt dazu, dass die Preise für Haushaltskunden von 32,16 Ct/kWh im Durchschnitt 2021 über 37,91 Ct/kWh im Vorjahr auf 45,73 Ct/kWh im Berichtsjahr gestiegen sind. Die Anteile am Strompreis für Netzentgelte, Messung und Messstellenbetrieb haben einen Anteil zwischen 24 % in 2021 und 21 % in 2022 und 2023 am Strompreis. Die Belastungen durch Steuern und Abgaben sind im gleichen Zeitraum (nicht zuletzt durch den Entfall der EEG-Umlage zum Juli 2022) von 51 % in 2021 auf 27 % in 2023 gesunken.

Die übrigen Kosten für Beschaffung und Vertrieb lagen in 2021 noch bei 25 %, stiegen in 2022 auf 45 % und lagen zuletzt sogar bei 52 %. Für 2024 wird derzeit von einer Stabilisierung der Kosten für Beschaffung und Vertrieb auf höherem Niveau und weiter steigenden Kosten für Netz und Messung ausgegangen.

2. Geschäftsverlauf, Umsatz- und Absatzentwicklung

Die Umsatzerlöse der Stadtwerke Norderstedt stiegen erneut gegenüber dem Vorjahr um 55,384 Mio. EUR auf 237,671 Mio. EUR in 2023. In der Gewinn- und Verlustrechnung nach den Sparten des Energiewirtschaftsgesetzes erhöhten sich die Umsatzerlöse um innerbetrieblich verrechnete 64,224 Mio. EUR (56,149 Mio. EUR im Vorjahr).

Im Stromnetz lagen die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2023 mit 37,637 Mio. EUR deutlich über den 33,045 Mio. EUR des Vorjahres. Den größten Anteil an den Umsatzerlösen hat die Bereitstellung des Netzes für Lieferanten mit 28,357 Mio. EUR. Regulatorisch bedingt ist der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 3,796 Mio. EUR gestiegen. Die Erlöse aus Umlagen und Abgaben stiegen von 6,446 Mio. EUR im Vorjahr auf 6,745 Mio. EUR in 2023 und bewegten sich damit auf dem Niveau der mit dieser Erlösgruppe korrespondierenden Aufwendungen. Nahezu unverändert blieben die Nebengeschäftserlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen für Dritte mit 1,110 Mio. EUR (Vorjahr 1,091 Mio. EUR). Der Netzdurchsatz ging gegenüber dem Vorjahr von 368,88 Mio. kWh auf 355,63 Mio. kWh zurück. Davon wurden dezentral durch KWK-Anlagen 82,46 Mio. kWh (Vorjahr 92,61 Mio. kWh) und durch EEG-Anlagen 6,02 Mio. kWh (Vorjahr 5,75 Mio. kWh) innerhalb des eigenen Netzgebietes eingespeist. Im Gesamtkontext gingen die gemessenen Strommengen an den Umspannwerken von 270,49 Mio. kWh im Vorjahr auf 267,14 Mio. kWh im Berichtsjahr zurück. Regulatorisch bedingt stiegen die Kosten für die Nutzung des vorgelagerten Netzes im Gegensatz zum Mengenrückgang stark an. Sie betrugen im Berichtsjahr 14,392 Mio. EUR und lagen somit um 3,260 Mio. EUR über dem Vorjahresaufwand. Die Netzverluste abgezogen wurden mit 345,89 Mio. kWh etwa 14,18 Mio. kWh weniger Strom an Letztverbraucher abgegeben.

Der Stromvertrieb konnte bei vergleichsweise stark rückläufigem Netzdurchsatz im eigenen Netzgebiet im Berichtsjahr mit 182,04 Mio. kWh nur etwas weniger als noch 2022 (186,14 Mio. kWh) absetzen. Die Abgabemenge an Letztverbraucher außerhalb Norderstedts ging ebenfalls zurück. Sie lag im Berichtsjahr mit 54,84 Mio. kWh um 3,36 Mio. kWh unterhalb der Vorjahresmenge. Insgesamt lieferte der Vertrieb 236,87 Mio. kWh an Kundinnen und Kunden (Vorjahr 244,34 Mio. kWh) und erzielte Erlöse ohne Netzentgelte und Stromsteuer in Höhe von 71,191 Mio. EUR. Die Erlöse sind entgegengesetzt zum Mengenrückgang der Marktentwicklung folgend um 23,955 Mio. EUR gestiegen, wobei in der Vorjahreszahl die zum Juli 2022 eingefrorene EEG-Umlage mit Erlösen in Höhe von 4,400 Mio. EUR enthalten ist.

Die Abgabemenge an Letztverbraucher in der Gasversorgung ging von 906,71 Mio. kWh in 2022 auf 842,62 Mio. kWh in 2023 zurück. In einer möglichen Zeitleiste ist dies ein Wert am unteren Rand, der maßgeblich durch die Witterung in Kombination mit dem politisch motivierten Einsparwillen beeinflusst wurde. Insgesamt wurden Erlöse in Höhe von 14,604 Mio. EUR generiert (10,251 Mio. EUR im Vorjahr), wobei die Erlöse aus der originären Netzbereitstellung dem Mengenrückgang folgend von 9,118 Mio. EUR im Vorjahr auf 8,226 Mio. EUR zurückgingen. Die Kosten des vorgelagerten Netzes liegen mit 4,416 Mio. EUR hingegen deutlich um 1,054 Mio. EUR oberhalb des Vorjahreswerts. Ein Ausgleich ist über das Regulierungskonto nach § 5 ARegV vorgesehen.

Der Gasvertrieb lieferte im Jahr 2023 im eigenen Konzessionsgebiet mit 610,39 Mio. kWh deutlich weniger als im Vorjahr (665,30 Mio. kWh) an Letztverbraucher. Die Abgabemengen an Kundinnen und Kunden außerhalb Norderstedts blieb mit 51,64 Mio. kWh (Vorjahr 51,33 Mio. kWh) relativ konstant. Insgesamt liegt die Gesamtabgabe mit 662,03 Mio. kWh um 54,60 Mio. kWh unter der Vorjahresmenge. Die Vertriebs Erlöse ohne Netzentgelte und Energiesteuer stiegen marktbedingt um 17,562 Mio. EUR auf 48,754 Mio. EUR an. Daran hat die Speicherumlage einen Anteil von 0,640 Mio. EUR (eingeführt im Vorjahr; 0,118 Mio. EUR). Die CO₂-Abgabe blieb in der Höhe aufgrund eines politischen Beschlusses mit 30,00 EUR/t konstant. Der Umsatz folgt daher der Menge und geht von 3,896 Mio. EUR im Vorjahr auf 3,659 Mio. EUR im Berichtsjahr zurück.

Im Bereich Elektromobilität betragen die Umsatzerlöse mit externen Kunden im Berichtsjahr 0,690 Mio. EUR (Vorjahr 0,340 Mio. EUR). Die Erlöse folgen damit der Abgabemenge an den eigenen Ladesäulen in Höhe von 0,99 Mio. kWh, die sich gegenüber dem Vorjahr um 0,33 Mio. kWh erhöhte. Die Ladeinfrastruktur wurde mit Verweis auf § 7c Abs. 1 EnWG zum 01.01.2024 verkauft.

Der grundzuständige Messstellenbetrieb erreichte im Berichtsjahr mit 10.585 Zählpunkten (gegenüber dem Vorjahr +2.075 Zählpunkte) Erlöse in der Gewinn- und Verlustrechnung nach Sparten in Höhe von 0,365 Mio. EUR (Vorjahr 0,252 Mio. EUR). Neben Umlageaufwendungen und -erträgen standen den Erlösen Fremdleistungen aus der Herstellung von TK-Verbindungen in Höhe von 0,384 Mio. EUR (0,221 Mio. EUR in 2022) gegenüber. Weitere Aufwendungen aus dem Bezug von Leistungen anderer Betriebszweige, im Wesentlichen für die TK-Netz-Anbindung und die Messleistungen, liegen der Zählpunktentwicklung folgend mit 2,749 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahreswert (2,070 Mio. EUR).

In den sonstigen Aktivitäten stieg der Umsatz insgesamt von 71,627 Mio. EUR im Vorjahr auf 80,933 Mio. EUR. Die Erlöse im Bäderbereich erhöhten sich in Folge einer Preisanpassung in der ersten Jahreshälfte von 4,695 Mio. EUR in 2022 auf 5,036 Mio. EUR im Berichtsjahr. Die Wasserabgabe lag mit 4,40 Mio. m³ leicht unter dem Vorjahr mit 4,46 Mio. m³. Die Erlöse aus der Abgabe von Trinkwasser an Letztverbraucher gingen der Mengenentwicklung folgend leicht um 0,098 Mio. EUR auf 8,722 Mio. EUR zurück. Die Wärmeerzeugung ging im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr analog zum Netzdurchsatz in der Gasversorgung von 147,94 Mio. kWh auf 145,97 Mio. kWh zurück.

Die Wärme wird überwiegend durch die Verbrennung von Erdgas in den eigenen Heizanlagen und Blockheizkraftwerken erzeugt, jedoch wurden innerhalb des Geschäftsjahres auch zwei Großwärmepumpen zur Dekarbonisierung der Wärmeerzeugung in Betrieb genommen. Bedingt durch die Preisschwankungen im Gasmarkt stiegen die Erlöse konträr zur Mengenentwicklung im gleichen Zeitraum um 5,212 Mio. EUR auf 25,362 Mio. EUR an. Zu den sonstigen Aktivitäten gehört auch der Betriebszweig Rechenzentren. Aus der Vermarktung von Flächen an Dritte konnten im Berichtsjahr Erlöse in Höhe von 8,529 Mio. EUR generiert werden (Vorjahr 7,276 Mio. EUR). Ursächlich sind hierfür insbesondere die hohen Energiepreise.

3. Lage der Gesellschaft

3.1. Ertragslage

Die Ertragslage orientiert sich an betriebswirtschaftlichen Grundsätzen. Die Einzelpositionen werden um Sondereffekte und periodenfremde Einflüsse bereinigt beschrieben. Die bereinigte Ertragslage entwickelte sich wie folgt.

Im Vergleich zwischen Berichts- und Vorjahr ging der Rohertrag um 6,313 Mio. EUR zurück. Der Rückgang des Rohergebnisses ist durch Marktentwicklungen im Bereich der Wärmeversorgung (Fernwärme, Gas) in der Folge der Energiekrise 2021/2022 begründet. Milde Temperaturen im Jahresverlauf führten in Verbindung mit ohnehin gebremstem Konsumverhalten angesichts der Inflationsentwicklung im Allgemeinen und dem Energiepreisniveau im Besonderen zu einem Absatzrückgang im Wärmebereich und zu höheren Ausgleichsenergie- und Spotmarktkosten. Mit diesen Kostenerhöhungen konnten die Kundinnen und Kunden der Stadtwerke Norderstedt nicht in vollem Umfang belastet werden.

Rohergebnis	Mio. EUR 2023	Mio. EUR 2022
Umsatzerlöse nach Ertragslage	234,429	181,500
Aktivierte Eigenleistungen	2,657	2,694
Materialaufwand	182,065	122,860
	55,021	61,334

In den Aufwandspositionen, die zum Betriebsergebnis führen, zeigen insbesondere die Personalaufwendungen aufgrund des letzten Tarifabschlusses und die Betriebs- und Vertriebsaufwendungen sowie auch IT-Service- und IT-Sicherheitskosten eine gegenüber den Vorjahreszahlen signifikant steigende Tendenz.

Insgesamt geht das Betriebsergebnis um ca. 8,886 Mio. EUR zurück:

Betriebsergebnis	Mio. EUR 2023	Mio. EUR 2022
Rohergebnis	55,021	61,334
Sonstige Erträge	1,444	1,312
Personalaufwand	27,809	26,740
Abschreibungen	15,893	16,101
Erfolgsunabhängige Steuern	0,774	0,699
Betriebsaufwendungen	5,025	4,178
Verwaltungsaufwendungen	3,414	3,211
Vertriebsaufwendungen	3,091	2,372
	0,459	9,345

Das Finanzergebnis wird maßgeblich von den Ergebnissen der Verbundunternehmen und von Zinsaufwendungen für Fremdkapital beeinflusst. So gingen innerhalb der Finanzerträge die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen um 2,018 Mio. EUR zurück. Gleichzeitig stiegen die Finanzaufwendungen maßgeblich beeinflusst durch höhere Zinsaufwendungen für Darlehen (0,888 Mio. EUR) um insgesamt 0,981 Mio. EUR.

Finanzergebnis	Mio. EUR 2023	Mio. EUR 2022
Finanzerträge	11,599	13,508
Finanzaufwendungen	5,808	4,827
	5,791	8,681

Das neutrale Ergebnis wurde im Vorjahr im Wesentlichen durch Erträge als Resultat einer Betriebsprüfung sowie die Mehr- und Mindermengenabrechnungen im Strom- und Gasbereich (Ertrag und Aufwand gleichermaßen) beeinflusst. Letztere stiegen saldiert im Berichtsjahr erneut stark an, wobei der Aufwandsüberhang dominiert. Mit vergleichsweise geringem Gewicht trägt darüber hinaus ein Anstieg der Wertminderung bestehender Forderungen zum neutralen Ergebnis bei:

Neutrales Ergebnis	Mio. EUR 2023	Mio. EUR 2022
Neutrale Erträge	3,296	1,621
Neutrale Aufwendungen	6,720	1,701
	-3,424	-0,080

Die Ertragsteuern folgen dem rückläufigen Jahresergebnis und verringerten sich von 5,689 Mio. EUR im Vorjahr auf 1,352 Mio. EUR im Berichtsjahr. Das Geschäftsjahr 2023 wurde mit einem Gewinn nach Steuern von 1,474 Mio. EUR abgeschlossen.

3.2. Finanzlage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im Geschäftsjahr 10,609 Mio. EUR (Vorjahr: 23,150 Mio. EUR). Der Finanzmittelfonds der Stadtwerke Norderstedt ging von 20,224 Mio. EUR zum 31.12.2022 auf 15,599 Mio. EUR zum Bilanzstichtag 2023 zurück.

Die Zahlungsfähigkeit der Stadtwerke Norderstedt war im Berichtsjahr jederzeit gegeben.

3.3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Stadtwerke Norderstedt erhöhte sich von 344,824 Mio. EUR im Vorjahr auf 361,774 Mio. EUR zum 31.12.2023. Eine wesentliche Einflussgröße ist langfristig gebundenes Vermögen. So stiegen die Restwerte des Anlagevermögens von 280,389 Mio. EUR auf 291,691 Mio. EUR (80,6 % der Bilanzsumme). Das kurzfristig gebundene Vermögen stieg insbesondere im Bereich der sonstigen Vermögensgegenstände und aktiven Rechnungsabgrenzung bei gleichzeitigem Rückgang der liquiden Mittel um 5,648 Mio. EUR auf 70,083 Mio. EUR zum Bilanzstichtag an.

Vermögenstruktur	Mio. EUR 2023	Mio. EUR 2022
Langfristig gebundenes Vermögen	291,691	280,389
Kurzfristig gebundenes Vermögen	70,083	64,435
Gesamtvermögen	361,774	344,824

Insgesamt wurden Investitionen in Höhe von 27,305 Mio. EUR getätigt. Davon entfielen 1,463 Mio. EUR auf Immaterielle Vermögensgegenstände. Der weitaus größere Teil der Ausgaben entfiel mit 23,748 Mio. EUR auf Sachanlagen. An den Gesamtinvestitionen hatten die Finanzanlagen einen Anteil von 2,094 Mio. EUR. Die Finanzierung erfolgte überwiegend aus Eigenmitteln, Bankdarlehen und Zuschüssen von Anschlussnutzern.

Die wirtschaftlichen Eigenmittel sowie die langfristigen Fremdmittel bewegten sich in eine dem langfristig gebundenen Vermögen angepasste Richtung und stiegen um 13,160 Mio. EUR auf 293,426 Mio. EUR zum Ende des Geschäftsjahres. Das kurzfristig verfügbare Kapital erhöhte sich um 3,790 Mio. EUR auf 68,348 Mio. EUR.

Kapitalstruktur	Mio. EUR 2023	Mio. EUR 2022
Wirtschaftliche Eigenmittel	163,488	161,119
Langfristige Fremdmittel	129,938	119,147
Kurzfristig verfügbares Kapital	68,348	64,558
Gesamtkapital	361,774	344,824

Das Anlagevermögen ist vollständig langfristig finanziert.

C. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Energiewende in Deutschland führt dazu, dass die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Stadtwerke Norderstedt ausgehend von der Kernaufgabe der Energieversorgung einem langfristig andauernden tiefen Wandel unterliegen, der für die zukünftige Entwicklung Chancen und Risiken beinhaltet. Zentrale Ziele der Energiewende sind Klimaschutz, Ressourcenschonung und eine risikoarme Energieversorgung. Ein effizientes, überwiegend auf erneuerbaren Energien basierendes Energiesystem erfordert Maßnahmen in allen Bereichen bei Stromerzeugung und -nachfrage, im Wärmemarkt, im Verkehrssektor, aber auch bezüglich gesellschaftlicher Veränderungen. Die langfristige Perspektive der Energiewende erfordert auch die Vorwegnahme zukünftiger Entwicklungen.

Die Stadt Norderstedt ist innerhalb der selbst geschaffenen Rahmenbedingungen gut vorbereitet, um auch in der und für die Region wichtige Aufgaben beim Umbau des Energiesystems zu übernehmen. Die im konkreten Umfeld des Verteilnetzbetriebes in Norderstedt sowie – über die erweiterte Verfügbarkeit der Kommunikationsinfrastruktur von wilhelm.tel – in der Metropolregion Hamburg aus der historischen Entwicklung der Norderstedter Unternehmen sich ergebenden Handlungsschwerpunkte für die künftige Entwicklung sind angelegt und werden konsequent verfolgt:

- Optimierung der Erzeugung aus Kraft-Wärme-Kopplung mit Wärmespeichern und Einsatz von Großwärmepumpen zur Steigerung der lokalen Energieeffizienz und Erhöhung der Lastflexibilität im Verteilnetzgebiet der Stadt Norderstedt.
- Weiterer Ausbau der eigenen Rechenzentrums-Infrastruktur zur Erhöhung der Lastflexibilität im Verteilnetzgebiet, zur sicheren Datenhaltung im Zusammenhang mit den erheblich gewachsenen Aufgaben der Stadtwerke Norderstedt und der wilhelm.tel GmbH zur Umsetzung der Energiewende und allgemein zur Realisierung der Versorgungsaufgaben nach dem Energiewirtschafts- und Telekommunikationsgesetz; die wirtschaftliche Effizienzsteigerung der durch die IT-Sicherheitsvorgaben für den Betrieb kritischer Infrastrukturen, der Energie-, Wasser- und Telekommunikationsversorgung vorgeschriebenen Rechenzentrumsgebäude in eigener Wertschöpfung wird erreicht durch die Vermietung von Kapazitäten (Flächen, Racks) an Dritte bzw. Produkte zur Datenhaltung von Geschäftspartnern privat und gewerblich.
- Regionales Angebot von Dienstleistungen für Verteilnetzbetreiber – Messstellenbetrieb, Gateway-Administrator, Datensicherheit – über die bereits vorhandene Infrastruktur und Knowhow über das Daten- und Kommunikationsnetz, Rechenzentrum(sbetrieb).
- Entwicklung und Angebot von Mobilitäts-Dienstleistungen im Umfeld der lokalen Verkehrswende in Norderstedt.
- Produktstrategie nach Anforderungen der Energiewende; insbesondere Angebot von Flexibilitätsanreizen sowie spartenübergreifenden Dienstleistungen (z.B. Integration von Stromlieferung, Messung, Wärmelieferung und Energieeinsparung; stufenweise Realisierung über eigene Rechenzentren, eigene Gebäude und Betriebsanlagen, kommunaler Gebäude und Betriebsanlagen sowie Drittanlagen).

Da die Stadtwerke Norderstedt den Umbau ihrer strategischen Geschäftsentwicklung bereits frühzeitig eingeleitet haben, bestehen gute Chancen, im sich entwickelnden Markt innovative Produkte mit Energieeffizienzreizen sowie zum optimierten Einsatz der mit regenerativen Kapazitäten erzeugten Energie im Markt zu präsentieren. Als Risiko ist die Möglichkeit von Anfangsverlusten beim Aufbau der neuen Handlungsfelder zu nennen.

Im operativen Energieliefergeschäft der Stadtwerke Norderstedt bestehen Marktpreisrisiken im Bezug und im Absatz, Mengen- und Strukturrisiken durch Verbrauchsschwankungen und/oder Versorgerwechsel sowie Adressausfallrisiken bei Marktpartnern. Im Zusammenhang mit der strategischen Ausrichtung der Stadtwerke Norderstedt als Grundversorgungsunternehmen für Strom und Wärme treten in der aktuellen Phase einer Energiekrise und militärischer Auseinandersetzungen von Energie-Lieferländern erhöhte Mark-to-Market-Risiken für Terminmarkt-Beschaffungen von Gas und Strom auf. Diese resultieren insbesondere daraus, dass Mitbewerber ihre Kundenversorgungsaufträge bei extrem steigenden Preisen nicht mehr aufrechterhalten und vermehrt Kunden in der Ersatzversorgung der Stadtwerke landen. Andererseits gibt es bei der gegenläufigen Entwicklung stark sinkender Preise erhöhte Abwanderungen von Kunden der Stadtwerke zu Mitbewerbern, die kurzfristig neue Angebote auf der Grundlage der gesunkenen Beschaffungspreise stellen. Beide seit Beginn der Energiekrise 2021/2022 tatsächlich eingetretenen Entwicklungen führten in den Geschäftsjahren 2022 und 2023 zu einer erheblichen und nur eingeschränkt prognostizierbaren Volatilität von Mengen und Preisen, deren Auswirkungen in der Marktrolle des Grundversorgers ergebniswirksam geworden sind. Zusätzlich wirkt sich der langfristig sich abzeichnende Trend eines, ebenfalls nicht aus Vergangenheitsdaten prognostizierbaren temperaturbedingten Absatzrückgangs infolge des Klimawandels auf die Risikolage der Strom- und Wärmeversorgung aus. Im Geschäftsjahr 2023 führten milde Temperaturen im Jahresverlauf in Verbindung mit ohnehin gebremstem Konsumverhalten angesichts der Inflationsentwicklung im Allgemeinen und dem Energiepreisniveau im Besonderen zu einem Absatzrückgang im Wärmebereich und zu höheren Ausgleichsenergie- und Spotmarktkosten. Mit diesen Kostenerhöhungen konnten die Kundinnen und Kunden der Stadtwerke Norderstedt nicht in vollem Umfang belastet werden. Der daraus resultierende Mehraufwand wirkte sich auf das Unternehmensergebnis aus. Die zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses zu beobachtende Marktentwicklung zeigt eine Normalisierung der Volatilität der Preise und es kann folglich auch von weniger Ausschlägen bei Kunden- und Verbrauchsentwicklungen ausgegangen werden. Steuerungsinstrument für erhöhte Mark-to-Market-Risiken kann zudem die Neujustierung der Risikozuschläge für Spot- und Ausgleichsenergie bei der Gestaltung der Verkaufspreise sein.

Die Investitionen ins Sachanlagevermögen werden in 2024 mit unverändert 39,120 Mio. EUR geplant, wobei innerhalb der Stromversorgung die Errichtung eines größeren Photovoltaikanlagenparks, die gemeinsamen Anlagen – hier der IT-Bereich – und die Fernwärmeversorgung den größten Anteil haben. Größere Verschiebungen von Projekten aus dem Vorjahr ins bereits laufende Geschäftsjahr sind nicht auszumachen.

Die bisherige Erfolgsplanung sieht einen geplanten Jahresüberschuss von 8,240 Mio. EUR für 2024 vor. Insbesondere im Wärmesektor besteht das Risiko vorübergehender Verluste beim Spotausgleich der Absatzmengen, wenn die Verbrauchsmengen der Kunden aufgrund stark von Normaljahren abweichenden Temperaturverläufen variieren und die Preise auf den Beschaffungsmärkten aufgrund dessen oder politischer Einflüsse in den Gas-Lieferländern erhebliche Volatilitäten erfahren. In der Fernwärmeversorgung besteht zudem das Risiko, dass die Preisgleitklauseln für die langfristige Kundenversorgung die Entwicklung der Beschaffungskosten sowie der Beschaffungsnebenkosten für den Brennstoffeinsatz Gas nicht kostenneutral wiedergeben. Dieses Risiko könnte sich verringern, wenn Gas-Lieferanten wieder Lieferprodukte mit der Übernahme von temperaturbedingten Mengenrisiken anbieten.

Zum 01.01.2024 wechselt die öffentliche Ladeinfrastruktur in das Eigentum des Konzernverbundunternehmens „IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG“.


D. Internes Kontrollsystem und Risikomanagementsystem

Ein in sich geschlossenes, internes Risikofrüherkennungssystem ist implementiert. Das Risikohandbuch wird laufend aktualisiert. Es regelt die Prozesse der Risikoidentifikation, der Risikobewertung und -analyse, der Risikokommunikation und der Risikosteuerung. Zur Kontrolle der wichtigsten Unternehmenskennzahlen wird der Werkleitung monatlich eine Statistik mit Vergleichszahlen und einem Soll-/Ist-Abgleich vorgelegt.

Zweigniederlassungen bestehen nicht.

Norderstedt, den 31. März 2024

Die Werkleitung


Arne Mietzner


Nico Schellmann


Jens Seedorff

WIRTSCHAFTSPLAN

der IKT Regio-Netzwerk Service GmbH

für das Wirtschaftsjahr

2025

INHALT :

1. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2025	3
2. Erfolgsplan 2025	4
3. Vermögensplan 2025	6
4. Finanzplan	8
Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVo	10

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2025

Es bestehen im **Erfolgsplan** die sonstigen betrieblichen Erträge aus Aufwandsentschädigungen der IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG sowie der Haftungsprämie für die Beteiligung an der IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG. Im Planjahr wird mit Erträgen in Höhe von 8 TEUR gerechnet.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich zusammen aus

der Jahresabschlussprüfung mit	4 TEUR ,
Gebühren und Beiträgen in Höhe von	1 TEUR ,
sowie weiteren Aufwendungen in Höhe von	1 TEUR ,

so dass sie insgesamt 6 TEUR betragen.

Insgesamt wird die IKT Regio-Netzwerk Service GmbH das Wirtschaftsplanjahr mit einem Ergebnis von 1 TEUR abschließen.

Im **Vermögensplan** stehen auf der Einnahmenseite zunächst die Überhänge aus den Vorjahren für Ausgaben im Berichtsjahr zur Verfügung. Im einzelnen bestehen die Einnahmen aus:

Stammkapital aus 2017	25 TEUR
Sonstige Einnahmen aus Vorjahren	8 TEUR
Zuführung zu Rücklagen Vorjahr	1 TEUR

Investitionen sind im Planjahr nicht vorgesehen, so dass die Einnahmen von insgesamt 34 TEUR fortgeschrieben für Ausgaben zur Verfügung stehen.

ERFOLGSPLAN 2025

der IKT Regio-Netzwerk Service GmbH

**Erfolgsplan der IKT Regio-Netzwerk Service GmbH
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025**

	Plan 2025 EUR	Soll 2024 EUR	Ist 2023 EUR
1. Umsatzerlöse	0	0	0
2. Sonstige betriebliche Erträge	8.000	8.000	7.690
3. Materialaufwand - Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	0	0
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.000	6.000	6.190
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.000	1.000	486
9. Ergebnis nach Steuern	1.000	1.000	1.014
10. Sonstige Steuern	0	0	0
11. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.000	1.000	1.014

Vermögensplan 2025

der IKT Regio-Netzwerk Service GmbH

Einnahmen		Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2023 / EUR
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2025 / EUR	Einnahmen 2024 / EUR	
1	2	3	4	5
1	Stammkapital	0	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen aus Jahresgewinn	1.000	1.000	1.014
3	Abschreibungen	0	0	0
4	Kredite	0	0	0
5	Sonstige Einnahmen a) Planüberdeckung (zu vereinnahmen im Folgejahr)	33.000	32.000	31.000
		34.000	33.000	32.014

Ausgaben		Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2023 / EUR
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2025 / EUR	Ausgaben 2024 / EUR	
1	2	3	4	5
1	Investitionen	0	0	0
2	Tilgung von Krediten	0	0	0
3	Sonstige Ausgaben a) Planüberdeckung (zu vereinnahmen im Folgejahr)	34.000	33.000	32.014
		34.000	33.000	32.014

FINANZPLAN FÜR DIE JAHRE 2024 - 2028

der IKT Regio-Netzwerk Service GmbH

Einnahmen		Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Nr.	Bezeichnung	2024 / EUR	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR	2028 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
1	Stammkapital	0	0	0	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
3	Abschreibungen	0	0	0	0	0
4	Kredite	0	0	0	0	0
5	Sonstige Einnahmen	32.000	33.000	34.000	35.000	36.000
		33.000	34.000	35.000	36.000	37.000

Ausgaben		Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Nr.	Bezeichnung	2024 / EUR	2025 / EUR	2026 / EUR	2027 / EUR	2028 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
1	Investitionen	0	0	0	0	0
2	Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0
3	Sonstige Ausgaben	33.000	34.000	35.000	36.000	37.000
		33.000	34.000	35.000	36.000	37.000

IKT Regio-Netzwerk Service GmbH

**Zusammenstellung nach §12 Abs. 1 EigVO
für das Wirtschaftsjahr 2025**

Der Aufsichtsrat stellt durch Beschluss vom 14.10.2024 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 fest:

1. Es betragen	EUR	EUR
1.1 im Erfolgsplan		
die Erträge	8.000	
die Aufwendungen	7.000	
der Jahresgewinn	1.000	
der Jahresverlust	0	
1.2 im Vermögensplan		
die Einnahmen	34.000	
die Ausgaben	34.000	
2. Es werden neu festgesetzt	EUR	EUR
2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen auf		0
2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf		0
2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf		10.000

Norderstedt, den 14.10.2024 _____

IKT Regio-Netzwerk Service GmbH, Norderstedt

BILANZ

zum 31. Dezember 2023

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Umlaufvermögen				A. Eigenkapital			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.189,80		12.995,28	II. Gewinnvortrag		6.133,82	5.156,61
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>0,00</u>		<u>333,87</u>	III. Jahresüberschuss		1.013,66	977,21
		6.189,80	13.329,15	B. Rückstellungen			
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		31.605,48	22.821,22	1. Steuerrückstellungen	883,58		396,60
				2. Sonstige Rückstellungen	<u>3.700,00</u>		<u>3.700,00</u>
						4.583,58	4.096,60
				C. Verbindlichkeiten			
				1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	966,85		833,00
				2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>97,37</u>		<u>86,95</u>
						1.064,22	919,95
		<u>37.795,28</u>	<u>36.150,37</u>			<u>37.795,28</u>	<u>36.150,37</u>

IKT Regio-Netzwerk Service GmbH, Norderstedt

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	7.689,80	8.147,24
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.189,80	6.647,24
3. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	486,34	522,79
	<hr/>	<hr/>
4. Ergebnis nach Steuern	1.013,66	977,21
	<hr/>	<hr/>
5. Jahresüberschuss	1.013,66	977,21
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

IKT Regio-Netzwerk Service GmbH, Norderstedt

ANHANG

für das Geschäftsjahr 2023

I. Allgemeines

Sitz der IKT Regio-Netzwerk Service GmbH ist Norderstedt. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 18767 KI im Handelsregister des Amtsgerichts Kiel eingetragen. Sie ist persönlich haftende Gesellschafterin der IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG, Norderstedt.

Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss der IKT Regio-Netzwerk Service GmbH für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2023 wurde unter Beachtung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbHG erstellt.

Er wurde gemäß § 15 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des 3. Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nominal- bzw. Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Ihre Höhe wurde nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zum notwendigen Erfüllungsbetrag bemessen.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zu ihrem Erfüllungsbetrag.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Der Bilanzansatz beinhaltet sonstige Forderungen.

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Kosten für die Jahresabschlussprüfung und für Steuererklärungen.

Verbindlichkeiten

	Stand	Restlaufzeit		
	31.12.2023	bis 1 Jahr	1 Jahr - 5 Jahre	über 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	966,85	966,85	0,00	0,00
(Vj.)	833,00	833,00	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	97,37	97,37	0,00	0,00
(Vj.)	86,95	86,95	0,00	0,00
	1.064,22	1.064,22	0,00	0,00
(Vj.)	919,95	919,95	0,00	0,00

III. Sonstige Angaben

Gesamtbezüge und Angaben gem. sog. Transparenzgesetz Schleswig-Holstein

Die Vergütung der Geschäftsführer erfolgt im Rahmen ihrer Anstellungsverträge als Werkleiter bzw. Mitarbeiter der Stadtwerke Norderstedt. Über die Gesellschaft wurden keine Bezüge gezahlt.

Den Mitgliedern des Aufsichtsrats wurden folgende Aufsichtsratsvergütungen gewährt:

	Sitzungsgeld EUR
Miro Berbig	50,00
Ingrid Betzner-Lunding	200,00
Doris Grote	100,00
Sybille Hahn	100,00
Katrin Fedrowitz	100,00
Achim Jansen	100,00
Lars Krückmann	50,00
Uwe Matthes	150,00
Christoph Mendel	400,00
Christiane Mond	50,00
Dagmar von der Mühlen	50,00
Tobias Mährlein	0,00
Miriam Raad	100,00
Gabriele Scadah-Gailun	50,00
Kai Schmidt	100,00
	1.600,00

Gesellschafter

Alleingesellschafter ist die wilhelm. tel GmbH.

Geschäftsführer

Suha Murteza	CPO Telekommunikation bei der wilhelm. tel GmbH
André Reißweck	CPO Energie bei den Stadtwerken Norderstedt
Jens Seedorff	Werkleiter Konzernentwicklung und erster Werkleiter

Prokuristen

Kay Moritz
Thomas Olszowka
Markus Sass

Aufsichtsrat

Christoph Mendel	Vorsitzender Rechtsanwalt
Uwe Matthes	Stellvertr. Vorsitzender (ab 01.09.23) Vermögensberater
Miro Berbig	Stellvertr. Vorsitzender (bis 31.08.23) IT-Consultant
Ingrid Betzner-Lunding	Diplom-Ingenieurin (bis 31.08.23)
Katrin Fedrowitz	Bürovorsteherin (ab 01.09.23)
Doris Grote	PTA - Rentnerin (ab 01.09.23)
Sybille Hahn	Pensionärin (bis 31.08.23)
Achim Jansen	IT-Berater (ab 01.09.23)
Lars Krückmann	Handwerksmeister (ab 01.09.23)
Uwe Matthes	Vermögensberater
Christiane Mond	Polizeibeamtin (bis 31.08.23)
Dagmar von der Mühlen	Steuerfachfrau (bis 31.08.23)
Gabriele Scadah-Gailun	Kindertagespflegeperson (bis 31.08.23)
Kai Schmidt	IT Leitung (ab 01.09.23)
Tobias Mährlein	Buchhändler (bis 31.08.23)
Miriam Raad	Soldatin (ab 01.09.23)

Konzernzugehörigkeit

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt, einbezogen. Die Veröffentlichung des Konzernabschlusses erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

**Abschlussprüfer-
honorar**

Die Angaben zum Abschlussprüferhonorar erfolgen im Konzernabschluss der Stadtwerke Norderstedt.

Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 1.013,66 in den Gewinnvortrag einzustellen.

Norderstedt, den 13. Februar 2024

Geschäftsführung



Suha Murteza



Jens Seedorff



André Reißweck



IKT Regio-Netzwerk Service GmbH, Norderstedt

LAGEBERICHT

für das Geschäftsjahr 2023

A. Grundlagen der Gesellschaft

1. Geschäftsfelder

Einziges Geschäftsfeld der in 2017 gegründeten Gesellschaft ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der „IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG“ (KG). Hierzu gehört auch die Führung der Geschäfte und die Förderung der KG innerhalb ihres Unternehmensgegenstandes. Die Gesellschaft kann auch Aufgaben des zentralen Beschaffungsmanagements von Infrastrukturkomponenten für die angeschlossenen Gesellschafter der KG bzw. deren Kunden übernehmen.

2. Ausrichtung

Im Geschäftsjahr 2023 unterstützte die Gesellschaft die KG bei der Vermarktung von informationstechnologischer, Kommunikations- sowie von Energieversorgungs- und Mobilitätsinfrastruktur zur Realisierung dezentraler Versorgungsbeiträge einer nachhaltigen Energie- und Wärmeversorgung und dezentraler Beiträge zum Klimaschutz, insbesondere intelligente Zähler und Messsysteme, IT- und Rechenzentrums- sowie Kommunikationsinfrastruktur zur Administration großer Datenmengen und von Mobilfunkprodukten.

Von der Möglichkeit, selbständig Aufgaben einer zentralen Beschaffung von Infrastrukturkomponenten für die angeschlossenen Gesellschafter der KG zu übernehmen wurde kein Gebrauch gemacht.

B. Wirtschaftsbericht

1. Geschäftsverlauf

Zum Ende des Geschäftsjahres besteht die Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft im Wesentlichen aus sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 8 TEUR aus der Kostenerstattung der KG für den laufenden Geschäftsbetrieb und der Haftungsprämie der KG sowie Aufwendungen in Höhe von 7 TEUR, die aus den Aufsichtsratsvergütungen sowie den Kosten der Jahresabschlussprüfung und der Erstellung der Steuererklärungen und Steuern bestehen.

Nach Abzug der Ertragsteuern schließt die Gesellschaft das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1 TEUR ab.

2. Lage der Gesellschaft

Die Ertragslage wird nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen erläutert. Sie entwickelte sich wie folgt:

2.1. Ertragslage

Das Betriebsergebnis des Geschäftsjahres erreicht in 2023 den Vorjahresstand:

Betriebsergebnis	TEUR 2023	TEUR 2022
Sonstige Erträge	8	8
Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen	6	6
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1	1
	1	1

2.2. Finanzlage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im Geschäftsjahr 9 TEUR (Vorjahr: -5 TEUR). Der Finanzmittelfonds der Gesellschaft bewegte sich in die gleiche Richtung und betrug zum 31.12.2023 32 TEUR (Vorjahr 23 TEUR).

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Berichtsjahr jederzeit gegeben.

2.3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme betrug am 31.12.2023 38 TEUR (Vorjahr 36 TEUR). Anlagevermögen ist bei der Gesellschaft nicht vorhanden, so dass das Vermögen der Gesellschaft nur aus dem Umlaufvermögen besteht. Das Eigenkapital in Höhe von 32 TEUR erhöhte sich innerhalb des Geschäftsjahres leicht um 1 TEUR aufgrund des Jahresüberschusses. Kurzfristig verfügbares Kapital ergibt sich aus dem Bestand an Rückstellungen und Verbindlichkeiten in Höhe von 6 TEUR (Vorjahr 5 TEUR).

C. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Derzeit besteht als einziges Risiko eine etwaige Inanspruchnahme aus der Stellung als persönlich haftender Gesellschafter der KG. Anhaltspunkte für die Realisierung dieses Risikos bestehen jedoch nicht.

Eventuelle Chancen könnten sich aus der Möglichkeit ergeben, sich selbst an der zentralen Beschaffung von Infrastrukturkomponenten für die angeschlossenen Gesellschafter der KG zu beteiligen.

Aufgrund der Erfahrungen aus dem Vorjahr geht die Gesellschaft nicht von gravierenden Auswirkungen auf die Ergebnisentwicklung aus und rechnet weiterhin mit einem Jahresüberschuss in zu den Vorjahren vergleichbarer Höhe.

D. Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem

Ein internes Kontroll- und Risikomanagementsystem ist in Form eines regelmäßigen Austausches aller an der Geschäftsführung beteiligter Stellen im Unternehmensverbund der Stadtwerke Norderstedt eingerichtet.

Zweigniederlassungen bestehen nicht.

Norderstedt, den 13. Februar 2024

Geschäftsführung


Suha Murteza


Jens Seedorff


André Reißweck

WIRTSCHAFTSPLAN

der IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG

für das Wirtschaftsjahr

2025

INHALT :

1. Erfolgsplan 2025	3
2. Vermögensplan 2025	5
Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVo	7

ERFOLGSPLAN 2025

der IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG

**Erfolgsplan der IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025**

	Plan 2025 EUR	Soll 2024 EUR	Ist 2023 EUR
1. Umsatzerlöse	1.950.000	2.395.000	2.082.215
2. Sonstige betriebliche Erträge	20.000	10.000	4.196
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.135.000	1.710.000	1.512.629
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	160.000	100.000	33.326
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	100.000	100.000	99.892
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.000	5.000	713
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	90.000	80.000	64.187
9. Ergebnis nach Steuern	480.000	410.000	375.664
10. Sonstige Steuern	0	0	0
11. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	480.000	410.000	375.664

Vermögensplan 2025

der IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG

Einnahmen		Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2023 / EUR
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2025 / EUR	Einnahmen 2024 / EUR	
1	2	3	4	5
1	Eigenkapital			
	a) Einlagen Komplementärin	0	0	0
	b) Einlagen Kommanditisten	0	0	0
2	Zuführung Rücklagekonten	320.000	270.000	260.000
3	Erhaltene Investitionszuschüsse	70.000	0	0
4	Abschreibungen	160.000	100.000	33.326
5	Gesellschafterdarlehen	0	0	20.000
6	Sonstige Einnahmen			
	a) Überdeckung (zu vereinnahmen im Folgejahr)	270.000	270.000	70.000
		820.000	640.000	383.326

Ausgaben		Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2023 / EUR
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2025 / EUR	Ausgaben 2024 / EUR	
1	2	3	4	5
1	Investitionen in			
	a) Mobilität	150.000	50.000	96.574
	b) öffentliche Ladeinfrastruktur	300.000	300.000	0
	c) Mobilfunk	0	0	0
2	Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	20.000	10.000	4.167
3	Tilgung von Krediten	10.000	10.000	9.287
4	Sonstige Ausgaben			
	a) Planüberdeckung (zu vereinnahmen im Folgejahr)	340.000	270.000	0
	b) Überdeckung Vorjahr (zu vereinnahmen im Folgejahr)	0	0	273.298
		820.000	640.000	383.326

IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG

**Zusammenstellung nach §12 Abs. 1 EigVO
für das Wirtschaftsjahr 2025**

Der Aufsichtsrat stellt durch Beschluss vom 14.10.2024 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 fest:

1. Es betragen	EUR	EUR
1.1 im Erfolgsplan		
die Erträge	1.970.000	
die Aufwendungen	1.490.000	
der Jahresgewinn	480.000	
der Jahresverlust	0	
1.2 im Vermögensplan		
die Einnahmen	820.000	
die Ausgaben	820.000	
2. Es werden neu festgesetzt	EUR	EUR
2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen auf		0
2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf		0
2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf		1.000.000

Norderstedt, den 14.10.2024 _____

IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG, Norderstedt

BILANZ

zum 31. Dezember 2023

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Kapital			
I. Sachanlagen				I. Kapitalanteile Kommanditisten		60.000,00	60.000,00
1. Technische Anlagen und Maschinen	198.636,00		132.216,00	II. Rücklagen		203.000,00	87.000,00
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>41.827,86</u>		<u>45.000,00</u>	B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		16.319,00	20.486,00
		240.463,86	177.216,00	C. Rückstellungen			
B. Umlaufvermögen				1. Steuerrückstellungen	68.425,00		17.358,00
I. Vorräte				2. Sonstige Rückstellungen	<u>5.200,00</u>		<u>5.200,00</u>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		8.037,75	97.601,25			73.625,00	22.558,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				D. Verbindlichkeiten			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	145.716,26		28.984,72	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37.227,25		69.952,79
2. Forderungen gegen Gesellschafter	146.311,31		69.870,48	2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	621.388,31		266.387,42
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>5.973,46</u>		<u>1.953,60</u>	3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>37.045,29</u>		<u>15.267,72</u>
		298.001,03	100.808,80			695.660,85	351.607,93
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		508.136,21	173.632,88	E. Rechnungsabgrenzungsposten		6.034,00	7.607,00
		<u>1.054.638,85</u>	<u>549.258,93</u>			<u>1.054.638,85</u>	<u>549.258,93</u>

IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG, Norderstedt

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		2.082.214,66	476.117,58
2. Sonstige betriebliche Erträge		4.196,27	4.167,00
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.076.626,06		134.796,74
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>436.003,08</u>		<u>47.258,17</u>
		1.512.629,14	182.054,91
4. Abschreibungen Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		33.326,17	26.506,65
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		99.891,10	99.923,59
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>713,16</u>	<u>678,63</u>
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		439.851,36	171.120,80
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		64.187,00	4.495,00
9. Jahresüberschuss		<u>375.664,36</u>	<u>166.625,80</u>
10. Gutschrift auf Kapitalkonten		375.664,36	166.625,80
11. Bilanzgewinn		<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG, Norderstedt

ANHANG

für das Geschäftsjahr 2023

I. Allgemeines

Sitz der IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG ist Norderstedt. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRA 9754 KI im Handelsregister des Amtsgerichts Kiel eingetragen.

Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss der IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2023 wurde unter Beachtung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches erstellt.

Er wurde gemäß § 14 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des 3. Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nominal- bzw. Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Ihre Höhe wurde nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zum notwendigen Erfüllungsbetrag bemessen.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zu ihrem Erfüllungsbetrag.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Forderungen gegen Gesellschafter

Der Bilanzansatz betrifft ausschließlich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Die Bildung des Sonderpostens erfolgt entsprechend der Stellungnahme 1/1984 i.d.F. 1990 des HFA des Instituts der Wirtschaftsprüfer. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegüter.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Kosten für die Jahresabschlussprüfung und für Steuererklärungen.

Verbindlichkeiten

	Stand	Restlaufzeit		
	31.12.2023	bis 1 Jahr	1 Jahr - 5 Jahre	über 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37.227,25	37.227,25	0,00	0,00
(Vj.)	69.952,79	69.952,79	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	621.388,31	584.294,31	37.094,00	0,00
(Vj.)	266.387,42	233.708,11	32.679,31	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	37.045,29	37.045,29	0,00	0,00
(Vj.)	15.267,72	15.267,72	0,00	0,00
	695.660,85	658.566,85	37.094,00	0,00
(Vj.)	351.607,93	318.928,62	32.679,31	0,00

**Verbindlichkeiten gegenüber
Gesellschaftern**

Ausgewiesen werden EUR 95.705,02 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und EUR 525.683,29 sonstige Verbindlichkeiten.

III. Sonstige Angaben

**Gesamtbezüge und Angaben
gem. sog. Transparenzgesetz
Schleswig-Holstein**

Die Vergütung der Geschäftsführer erfolgt im Rahmen ihrer Anstellungsverträge als Werkleiter bzw. Mitarbeiter des Konzerns der Stadtwerke Norderstedt. Über die Gesellschaft wurden keine Bezüge gezahlt.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft ist personenidentisch mit dem Aufsichtsrat der persönlich haftenden Gesellschafterin. Die Auszahlung des Sitzungsgeldes erfolgt über die persönlich haftende Gesellschafterin.

Gesellschafter

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die IKT Regio-Netzwerk Service GmbH, Norderstedt.
Kommanditisten sind die Stadt/Stadtwerke Norderstedt und die wilhelm. tel GmbH.

Geschäftsführer

Suha Murteza	CPO Telekommunikation bei der wilhelm. tel GmbH
André Reißweck	CPO Energie bei den Stadtwerken Norderstedt
Jens Seedorff	Werkleiter Konzernentwicklung und erster Werkleiter

Aufsichtsrat

Christoph Mendel	Vorsitzender Rechtsanwalt
Uwe Matthes	Stellvertr. Vorsitzender ab 01.09.2023
Miro Berbig	Vermögensberater Stellvertr. Vorsitzender bis 31.08.2023
Ingrid Betzner-Lunding	IT-Consultant Diplom-Ingenieurin bis 31.08.2023
Katrin Fedrowitz	Bürovorsteherin ab 01.09.2023
Doris Grote	PTA - Rentnerin ab 01.09.2023
Sybille Hahn	Pensionärin bis 31.08.2023
Achim Jansen	IT-Berater ab 01.09.2023
Lars Krückmann	Handwerksmeister ab 01.09.2023
Uwe Matthes	Vermögensberater
Christiane Mond	Polizeibeamtin bis 31.08.2023
Dagmar von der Mühlen	Steuerfachfrau bis 31.08.2023
Gabriele Scadah-Gailun	Kindertagespflegeperson bis 31.08.2023
Kai Schmidt	IT Leitung ab 01.09.2023
Tobias Mährlein	Buchhändler bis 31.08.2023
Miriam Raad	Soldatin ab 01.09.2023

Konzernzugehörigkeit

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt, einbezogen. Die Veröffentlichung des Konzernabschlusses erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

**Abschlussprüfer-
honorar**

Die Angaben zum Abschlussprüferhonorar erfolgen im Konzernabschluss der Stadtwerke Norderstedt.

Ergebnisverwendung

Die Geschäftsleitung schlägt vor vom Jahresüberschuss in Höhe von 375.664,36 EUR 260.000,00 EUR den Rücklagekonten, die restlichen 115.664,36 EUR den Darlehenskonten I zuzuführen.

Nachtragsbericht

Zum 01.01.2024 wird die öffentliche Ladeinfrastruktur der Konzernmutter Stadtwerke Norderstedt in das Vermögen der Gesellschaft überführt werden. Hierdurch wird das bisherige Portfolio nachhaltiger Mobilität im Bereich nichtöffentlicher Ladeinfrastruktur in den öffentlichen Bereich erweitert.

Norderstedt, den 19. Februar 2024

Für die persönlich haftende Gesellschafterin:



Suha Murteza



Jens Seedorff



André Reißweck

Entwicklung des Anlagevermögens - Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2023

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwert	
	Stand 01.01.2023	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2023	Stand 01.01.2023	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2022
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Sachanlagen											
1. Technische Anlagen und Maschinen	162.490,16	67.575,10	0,00	32.171,07	262.236,33	30.274,16	33.326,17	0,00	63.600,33	198.636,00	132.216,00
2. Geleistete Anzahlungen im Bau	45.000,00	28.998,93	0,00	-32.171,07	41.827,86	0,00	0,00	0,00	0,00	41.827,86	45.000,00
	207.490,16	96.574,03	0,00	0,00	304.064,19	30.274,16	33.326,17	0,00	63.600,33	240.463,86	177.216,00



IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG, Norderstedt

LAGEBERICHT

für das Geschäftsjahr 2023

A. Grundlagen der Gesellschaft

1. Geschäftsfelder

Geschäftsfeld der Gesellschaft ist die Vermarktung von informationstechnologischer, Kommunikations- sowie von Energieversorgungs- und Mobilitätsinfrastruktur zur Realisierung dezentraler Versorgungsbeiträge einer nachhaltigen Energie- und Wärmeversorgung und dezentraler Beiträge zum Klimaschutz sowie Dienstleistungen im Bereich Mobilfunk. Zu diesem Zweck soll die Gesellschaft entsprechende Elemente der Versorgungsinfrastruktur erwerben und errichten und diese dann überwiegend den Kommanditisten gegen Entgelt zur Verfügung stellen.

2. Ausrichtung

Der Geschäftsbetrieb der Gesellschaft konzentriert sich auf Beratungs- und Beschaffungsleistungen für die Kommanditisten und deren Gesellschafter aber auch für Dritte aus der Energieversorgungs- und Wohnungswirtschaft. Das Portfolio reicht hierbei von Zählern und Messsystemen über Komponenten für Telekommunikationsnetzbetreiber bis hin zu Mobilfunkprodukten. Ebenfalls aktiv ist die Gesellschaft auf dem breiten Feld der Komponenten für nachhaltige Mobilitätsdienstleistungen wie z.B. Beschaffung, Errichtung und Betrieb von Ladeeinrichtungen und auch Fahrzeugen selbst. Beratungsleistungen werden sowohl für die bezogenen und verkauften Waren wie auch im Beschaffungswesen allgemein und im speziellen für den Sektor Mobilfunk erbracht. Hierfür ist die Gesellschaft im Jahr 2019 exklusiv einer Beschaffungs- und Vermittlungsplattform in Kooperation mit einem großen deutschen Mobilfunkanbieter beigetreten.

B. Wirtschaftsbericht

1. Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2023 wurden Erlöse in Höhe von 2.082 TEUR generiert (Vorjahr 476 TEUR). Hier wirkten sich insbesondere die Lieferschwierigkeiten bei der Beschaffung von Fahrzeugen mit Elektroantrieben im Vorjahr erlössteigernd aus, die nun nachgeholt wurde.

Umsatzerlöse	TEUR 2023	TEUR 2022
Erlöse Mobilität	1.613	182
Erlöse Mobilfunk	460	293
Sonstige Erlöse	9	1
	2.082	476

Dem vergleichsweise starken Anstieg im Bereich Mobilität stehen Aufwendungen aus der Beschaffung von Waren und Leistungen in Höhe von 887 TEUR gegenüber (Vorjahr 141 TEUR). Insgesamt stiegen die Aufwendungen für bezogene Waren und Leistungen von 182 TEUR im Vorjahr auf 1.513 TEUR im Berichtsjahr. Der Saldo aus Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung erhaltener Zuschüsse steigt als Ergebnis der Investitionstätigkeit auf 29 TEUR (Vorjahr 22 TEUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen veränderten sich gegenüber dem Vorjahr nur leicht und belaufen sich im Geschäftsjahr auf 100 TEUR. Den größten Einzelposten stellen Aufwendungen für die kaufmännische Betriebsführung dar. Ebenfalls aus der Investitionstätigkeit heraus beläuft sich der Zinsaufwand auf 1 TEUR. Dieser hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 376 TEUR ab (Vorjahr 167 TEUR).

2. Lage der Gesellschaft

Die Ertragslage wird nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen erläutert. Sie entwickelte sich wie folgt:

2.1. Ertragslage

Das Rohergebnis des Berichtsjahres konnte gegenüber dem Vorjahr um 276 TEUR gesteigert werden, wobei Umsatzerlöse und Materialaufwand durch werthaltige Bezugs- und Vermittlungsgeschäfte vergleichsweise stark angestiegen sind:

Rohergebnis	TEUR 2023	TEUR 2022
Umsatzerlöse	2.082	476
Materialaufwand	1.512	182
	570	294

Das Betriebsergebnis des Geschäftsjahres 2023 entwickelt sich in zum Rohergebnis vergleichbare Richtung und steigt um 269 TEUR auf 441 TEUR:

Betriebsergebnis	TEUR 2023	TEUR 2022
Rohergebnis	570	294
Nettoabschreibungen	29	22
Betriebs-, Verwaltungs- und Vertriebsaufwendungen	100	100
	441	172

Das Finanzergebnis beläuft sich auf -1 TEUR. Einzige Position ist der Zinsaufwand für Darlehen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens.

2.2. Finanzlage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im Geschäftsjahr 304 TEUR (Vorjahr: -111 TEUR). Der Finanzmittelfonds der Gesellschaft erhöhte sich um 334 TEUR zum 31.12.2023 auf 508 TEUR.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Berichtsjahr jederzeit gegeben.

2.3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich innerhalb eines Jahres um 505 TEUR auf 1.054 TEUR zum 31.12.2023. Zuwächse gab es in allen Bereichen. So stieg das mittel- und langfristig gebundenen Vermögen (Sachanlagevermögen und geleistete Anzahlungen) insbesondere durch die Investitionstätigkeit im Berichtsjahr (+63 TEUR). Der Anstieg im kurzfristig gebundenen Vermögen (hier insbesondere im Bestand der Zahlungsmittel sowie den Kundenforderungen) betrug 442 TEUR.

Vermögenstruktur	TEUR 2023	TEUR 2022
Mittel-/langfristig gebundenes Vermögen	240	177
kurzfristig gebundenes Vermögen	814	372
Gesamtvermögen	1.054	549

Investitionen wurden im Berichtsjahr insbesondere in den Bereich Ladeinfrastruktur getätigt, wovon nicht alle Maßnahmen zum 31.12.2023 abgeschlossen wurden. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten sind im Berichtsjahr um 100 TEUR gestiegen, wohingegen sich die Anlagen im Bau wertmäßig und über das Jahr betrachtet nur leicht um 3 TEUR auf 42 TEUR reduzierten.

Kapitalstruktur	TEUR 2023	TEUR 2022
Eigenkapital und Investitionszuschüsse	279	167
mittel- bis langfristige Fremdmittel	37	33
kurzfristige Fremdmittel	738	349
Gesamtkapital	1.054	549

Im Eigenkapital erhöhten sich die Rücklagen um 116 TEUR als Resultat des Vorjahresergebnisses. Dem Zuwachs steht ein leichter Rückgang der Werte erhaltener Zuschüsse nach Auflösung einer Jahresscheibe bereits erhaltener Förderungen entgegen. Kurzfristig verfügbares Kapital ergibt sich im Wesentlichen aus dem Bestand an Verbindlichkeiten (hier insbesondere Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern) in Höhe von 738 TEUR (Vorjahr 349 TEUR). Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern sind ergebnisgeschuldet um 354 TEUR auf nunmehr 621 TEUR zum 31.12.2023 gestiegen.

C. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Derzeit fokussiert sich die Gesellschaft auf Beratungsleistungen im Bereich Mobilfunk sowie auf Serviceleistungen rund um den Bereich nachhaltige Mobilität. Der Kundenkreis beschränkt sich nicht mehr nur auf die Kommanditisten oder deren Gesellschafter, sondern wird zunehmend auch auf andere Kunden im Wesentlichen der Energie- und Wohnungswirtschaft ausgedehnt. Die Gesellschaft weitet ihr Angebotsportfolio in einem für Finanzierungsangebote kritischen Marktumfeld durch Fokussierung auf Beratungs- und Beschaffungsleistungen auch für Dritte außerhalb des Konzerns der Stadtwerke Norderstedt aus und erhöht damit ihre Marktchancen.

Zum 01.01.2024 wird die öffentliche Ladeinfrastruktur der Konzernmutter Stadtwerke Norderstedt in das Vermögen der Gesellschaft überführt werden. Hierdurch wird das bisherige Portfolio nachhaltiger Mobilität im Bereich nichtöffentlicher Ladeinfrastruktur in den öffentlichen Bereich erweitert.

Der Bestand der Gesellschaft ist durch die Konzernzugehörigkeit im Verbund der Unternehmensgruppe der Stadtwerke Norderstedt – im Wesentlichen durch die Beteiligung – der Stadt Norderstedt/Stadtwerke Norderstedt sowie der wilhelm.tel GmbH jederzeit gesichert.

Im Lichte der Umsatz- und Ergebnisentwicklung der vergangenen drei Jahre, wobei das Geschäftsjahr 2023 von Einmalgeschäften in Form vom Verkauf bezogener Waren maßgeblich mit beeinflusst ist, ist davon auszugehen, dass das für 2024 geplante Ergebnis wahrscheinlich übertroffen werden kann.

D. Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem

Ein internes Kontroll- und Risikomanagementsystem besteht in Form eines regelmäßigen Austausches aller an der Geschäftsführung beteiligter Stellen im Unternehmensverbund der Stadtwerke Norderstedt eingerichtet. Eine Überführung in ein bei der Konzernmutter Stadtwerke Norderstedt implementiertes, softwaregestütztes Risikomanagementsystem ist angedacht.

Zweigniederlassungen bestehen nicht.

Norderstedt, den 19. Februar 2024

Für die persönlich haftende Gesellschafterin:


Suha Murteza


Jens Seedorff


André Reißweck

WIRTSCHAFTSPLAN

der Stadtpark Norderstedt GmbH

für das Wirtschaftsjahr

2025

INHALT:

1. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2025	3
2. Erfolgsplan 2025	4
3. Vermögensplan 2025	6
4. Stellenübersicht 2025	8
Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVo	10

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2025

Die Gesellschaft ist für die Unterhaltung und Attraktivitätssicherung des Stadtparkes – Ausrichtungsort der Landesgartenschau 2011 – verantwortlich. Mit hohen Investitionen verbunden, wurde die Anlage nordöstlich des Stadtteils Norderstedt Mitte seinerzeit deutlich aufgewertet. Der gehobene Standard der weitläufigen Parkanlagen wird durch zahlreiche Freizeiteinrichtungen für sport- und erlebnisbegeisterte Besucher ergänzt und stellt das Kapital der Gesellschaft dar. Egal welche Einrichtung der Besucher für sich ausgewählt hat - und wenn er nur eine Runde um den See joggt -, er muss an den zahlreichen Rabatten und Stauden, die gemeinsam mit den Liegewiesen maßgeblich zum optischen Gesamteindruck der Parkanlage beitragen, vorbei. Der Erhalt und die Pflege der Parkanlagen inklusive der eigenen Einrichtungen ist das oberste Ziel der Gesellschaft, welche die notwendigen Erlöse für die anstehenden Aufgaben durch langfristige Verträge für die Pflege und die Bepflanzung der Flächen mit Veranstaltungen und Bildungsangeboten generiert. Gemeinsam mit Dritten werden Chancen und Risiken gleichermaßen gestreut und auf die verschiedenen Partner mit unterschiedlichen Schwerpunkten in den Bereichen Unterhaltung, Sport und Adventure aber auch Erholung verteilt.

Im **Erfolgsplan** wird insbesondere im Veranstaltungsbereich mit steigenden Erlösen gerechnet. Der pandemiebedingte Erlöseinbruch der vergangenen Jahre scheint überwunden. Dem steht jedoch ein Erlösrückgang im Servicebereich gegenüber, so dass insgesamt gegenüber den Vorjahren leicht rückläufige Erlöse in Höhe von 2,05 Mio. EUR erwartet werden. Einhergehend mit dem Rückgang auf der Erlösseite wird auch bei den Aufwendungen für bezogene Waren und Leistungen im Vergleich zu den Vorjahren mit 0,89 Mio. EUR mit einem geringeren Ansatz gerechnet. Der Personalaufwand wird mit 1,31 Mio. EUR mit Blick auf die Betriebsführungsübernahme im Strandbad sowie Gehaltssteigerungen im Allgemeinen und auf Grundlage des jüngsten Tarifabschlusses im Speziellen gegenüber den letzten abgerechneten Jahren vergleichsweise moderat steigen. Den Abschreibungen in Höhe von 0,96 Mio. EUR stehen Erträge aus der Auflösung erhaltener Zuschüsse in gleicher Höhe gegenüber. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden mit 0,51 Mio. EUR insbesondere durch einen Anstieg im Bereich der Mietaufwendungen etwas über dem Niveau des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres liegen. Der zu beschließende Wirtschaftsplan schließt in der Erfolgsübersicht mit einem Verlust in Höhe von 0,65 Mio. EUR ab, der durch den bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag von den Stadtwerke Norderstedt ausgeglichen wird.

Im **Vermögensplan** sind Ausgaben für Investitionen in Höhe von 0,44 Mio. EUR vorgesehen. Diese sind zum größten Teil (0,35 Mio. EUR) für den Landschafts- und Gartenbau vorgesehen. Die Ausgaben werden nach Abzug von sonstigen Einnahmen aus der Abrechnung der Vermögenspläne in Vorjahren durch Zuschüsse gedeckt. Weitere, lediglich die absolute Höhe beeinflussende, Einnahmen und Ausgaben sind die Abschreibungen auf der Einnahmenseite und die deckungsgleichen Erträge aus der Auflösung bereits erhaltener Zuschüsse auf der Ausgabenseite. Insgesamt betragen die Einnahmen und Ausgaben jeweils 4,28 Mio. EUR.

Im **Stellenplan** gibt es ohne Einfluss auf die Gesamtzahl lediglich Verschiebungen innerhalb der Bereiche .

ERFOLGSPLAN 2025

der Stadtpark Norderstedt GmbH

**Erfolgsplan der Stadtpark Norderstedt GmbH
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025**

	Plan 2025 EUR	Soll 2024 EUR	Ist 2023 EUR
1. Umsatzerlöse	2.050.000	2.170.000	2.190.738
2. Sonstige betriebliche Erträge	969.000	965.000	987.926
davon Auflösungen von Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	(960.000)	(940.000)	(961.523)
3. Materialaufwand - Aufwendungen für bezogene Leistungen	890.000	1.040.000	939.063
4. Personalaufwand	1.310.000	1.295.000	1.296.430
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	960.000	940.000	961.523
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	509.000	480.000	477.052
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	1.448
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
9. Ergebnis nach Steuern	-650.000	-620.000	-493.955
10. Sonstige Steuern	0	0	0
11. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag vor Ergebnisausgleich	-650.000	-620.000	-493.955

Vermögensplan 2025

der Stadtpark Norderstedt GmbH

Einnahmen		Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2025 / EUR	Einnahmen 2024 / EUR	
1	2	3	4	5
1	Stammkapital	0	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen	0	0	0
3	Investitionszuschüsse	400.000	400.000	400.000
4	Vorauszahlungen	0	0	0
5	Abschreibungen	960.000	960.000	961.523
6	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0
7	Kredite	0	0	0
8	Sonstige Einnahmen			
	a) Überdeckung (zu vereinnahmen in 2023)	0	0	73.000
	b) Überdeckung aus Abrechnung Vorjahr	40.000	20.000	127.000
	c) Planüberdeckung (zu vereinnahmen im Folgejahr)	2.876.000	2.876.000	2.876.000
		4.276.000	4.256.000	4.437.523

Ausgaben		Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2025 / EUR	Ausgaben 2024 / EUR	
1	2	3	4	5
1	Aufl. von Sonderposten für Investitionszuschüsse	960.000	940.000	961.523
2	Investitionen für			
	2.0 Immaterielle Vermögensgegenstände	10.000	5.000	0
	2.1 Grundstücke und Bauten	350.000	233.000	169.694
	2.2 Technische Anlagen	10.000	10.000	0
	2.3 Betriebs- und Geschäftsaustattung	70.000	25.000	406.443
3	Auslagen	0	0	0
4	Sonstige Ausgaben			
	a) Überdeckung (zu vereinnahmen in 2025)	0	40.000	0
	b) Überdeckung aus Abrechnung Vorjahr	0	127.000	23.863
	c) Planüberdeckung (zu vereinnahmen im Folgejahr)	2.876.000	2.876.000	2.876.000
		4.276.000	4.256.000	4.437.523

STELLENÜBERSICHT 2025

der Stadtpark Norderstedt GmbH

Stellenübersicht		Plan	Ist	Plan	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung	2025 Anzahl Stellen	per 30.06.2024 Anzahl Stellen	2024 Anzahl Stellen	
1	2	3	4	5	
1	Geschäftsführung	2	2	2	VZ Nebenamt
2	allg. Geschäftsstellenbetrieb	1	1	1	TZ 20
3	Veranstaltungen und Bildung	7	7	6	VZ EZ TZ30 TZ27 TZ25 TZ20 TZ20
4	Vertrieb und Marketing	5	5	5	TZ35 TZ25 TZ20 TZ20 TZ20
5	Steuerung Parkpflege	8	9	9	VZ VZ VZ VZ VZ VZ TZ36 TZ30
6	Strandbad	4	4	4	VZ TZ30 TZ28 TZ25
		27	28	27	EZ=Elternzeit
7	geringfügig Beschäftigte	15	15	15	
8	Auszubildende	0	1	0	

Stadtpark Norderstedt GmbH

**Zusammenstellung nach §12 Abs. 1 EigVO
für das Wirtschaftsjahr 2025**

Der Aufsichtsrat stellt durch Beschluss vom 30.09.2024 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 fest:

1. Es betragen	EUR	EUR
1.1 im Erfolgsplan		
die Erträge	3.669.000	
die Aufwendungen	3.669.000	
der Jahresgewinn	0	
der Jahresverlust	0	
1.2 im Vermögensplan		
die Einnahmen	4.276.000	
die Ausgaben	4.276.000	
2. Es werden neu festgesetzt	EUR	EUR
2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen auf		0
2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf		0
2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf		200.000

Norderstedt, den 30.09.2024 _____

Stadtspark Norderstedt GmbH, Norderstedt

BILANZ

zum 31. Dezember 2023

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		125.000,00	125.000,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		553.670,00	569.003,00	II. Kapitalrücklage		2.200.000,00	2.200.000,00
II. Sachanlagen				III. Jahresüberschuss		0,00	0,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.667.828,00		7.300.923,00	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		7.291.422,94	7.851.072,14
2. Technische Anlagen und Maschinen	162.639,00		180.995,00	C. Rückstellungen			
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	768.604,00		430.225,00	Sonstige Rückstellungen		41.328,57	27.164,15
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>41.243,34</u>		<u>98.223,92</u>	D. Verbindlichkeiten			
		7.640.314,34	8.010.366,92	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	133.639,92		100.397,33
B. Umlaufvermögen				2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	362,13		345,64
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	65.297,24		23.158,85
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	145.650,24		116.114,63	4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>14.656,32</u>	213.955,61	<u>12.903,13</u>
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	16.806,72		16.806,72	- davon aus Steuern EUR 8.406,32 (EUR 8.192,17)			136.804,95
3. Forderungen gegen Gesellschafter	771.130,78		471.617,65				
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>16.862,44</u>		<u>28.993,03</u>				
		950.450,18	633.532,03				
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		727.272,60	1.127.139,29				
		<u>9.871.707,12</u>	<u>10.340.041,24</u>			<u>9.871.707,12</u>	<u>10.340.041,24</u>

Stadtspark Norderstedt GmbH, Norderstedt

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		2.190.738,18	2.194.108,29
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	-235.507,71
3. Sonstige betriebliche Erträge		987.926,03	971.830,05
4. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen		939.062,81	915.710,97
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.012.064,68		767.719,95
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>284.364,90</u>		<u>232.773,07</u>
- davon für Altersversorgung EUR 47.745,35 (EUR 47.179,07)		1.296.429,58	1.000.493,02
6. Abschreibungen Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		961.522,73	935.448,13
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		477.052,49	405.361,33
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 1.447,92 (EUR 0,00)		1.447,92	0,00
9. Ergebnis nach Steuern		<hr/> -493.955,48	<hr/> -326.582,82
10. Sonstige Steuern		0,00	3.300,00
11. Erträge aus Verlustübernahme		493.955,48	329.882,82
12. Jahresüberschuss		<hr/> <hr/> 0,00	<hr/> <hr/> 0,00

Stadtpark Norderstedt GmbH, Norderstedt

ANHANG

für das Geschäftsjahr 2023

I. Allgemeines

Sitz der Stadtpark Norderstedt GmbH ist Norderstedt.
Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 8000 KI im
Handelsregister des Amtsgerichts Kiel eingetragen.

Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss der Stadtpark Norderstedt GmbH für das
Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2023 wurde
unter Beachtung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches
und des GmbHG erstellt.

Er wurde nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden
Vorschriften des 3. Buches des Handelsgesetzbuches auf-
gestellt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde
das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Die unter den immateriellen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Nutzungsrechte für das Stadtparkgelände unterliegen keinen planmäßigen Abschreibungen. Dem Wertverzehr des abnutzbaren Anlagevermögens wird durch Abschreibungen nach Maßgabe der steuerlichen Abschreibungstabellen Rechnung getragen. Die Finanzierung des Anlagevermögens erfolgt durch Zuschüsse sowie durch Eigenkapital. Die Zuschüsse werden als Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Sie werden planmäßig entsprechend der Abschreibungen auf Anlagegüter aufgelöst.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nominal- bzw. Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Ihre Höhe ist nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zum notwendigen Erfüllungsbetrag bemessen worden.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zu ihrem Erfüllungsbetrag.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen	Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel dargestellt.
Forderungen gegen Gesellschafter	<p>Die Forderungen gegen Gesellschafter beinhalten EUR 771.130,78 (Vj. TEUR 443) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und EUR 0,00 (Vj. TEUR 29) sonstige Forderungen.</p> <p>Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.</p>
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	Die Bildung des Sonderpostens erfolgt entsprechend der Stellungnahme 1/1984 i.d.F. 1990 des HFA des Instituts der Wirtschaftsprüfer. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegüter.
Sonstige Rückstellungen	Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Kosten für Jahresabschlussprüfung, Überstunden, Steuererklärungen, Berufsgenossenschaft, Urlaub, Leistungsprämie und für nachlaufende Rechnungen.

Verbindlichkeiten	Stand	Restlaufzeit		
	31.12.2023	bis 1 Jahr	1 Jahr - 5 Jahre	über 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	133.639,92	133.639,92	0,00	0,00
(Vj.)	100.397,33	100.397,33	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	362,13	362,13	0,00	0,00
(Vj.)	345,64	345,64	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	65.297,24	65.297,24	0,00	0,00
(Vj.)	23.158,85	23.158,85	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	14.656,32	9.656,32	0,00	5.000,00
(Vj.)	12.903,13	7.903,13	0,00	5.000,00
	213.955,61	208.955,61	0,00	5.000,00
(Vj.)	136.804,95	131.804,95	0,00	5.000,00

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Ausgewiesen werden EUR 362,13 (Vj. TEUR 0) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beinhalten EUR 2.766,95 (Vj. TEUR 3) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und EUR 62.530,29 (Vj. TEUR 20) sonstige Verbindlichkeiten.

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse Die Umsatzerlöse enthalten Erlöse aus Veranstaltungen in Höhe von TEUR 582 (Vj. TEUR 515), Erlöse aus Parkpflege in Höhe von TEUR 462 (Vj. TEUR 401), Erlöse aus Vertrieb in Höhe von TEUR 570 (Vj. TEUR 407) sowie sonstige Erlöse.

Sonstige betriebliche Erträge Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen in Höhe von TEUR 962 (Vj. TEUR 927).

IV. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen Aus Mietverträgen bestehen finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 117.

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer Im Geschäftsjahr wurden im Durchschnitt 55 (Vj. 49) Arbeitnehmer beschäftigt, die sich auf folgende Gruppen verteilen:

	<u>Geschäftsjahr</u>	<u>Vorjahr</u>
Vollzeitkräfte	10	9
Teilzeitkräfte	15	12
Auszubildende	1	1
Geringfügig Beschäftigte	29	27
	55	49

Gesamtbezüge und Angaben gem. sog. Transparenzgesetz Schleswig-Holstein

Der Geschäftsführerin wurde folgende Vergütung gewährt:

Erfolgsunabhängige Komponenten EUR	Erfolgsbezogene Komponenten EUR	Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung EUR
91.097,90	0,00	0,00

Die Vergütung des Geschäftsführers erfolgt im Rahmen des Anstellungsvertrages als Eventmanager bei den Stadtwerken Norderstedt. Über die Gesellschaft wurden keine Bezüge gezahlt.

Den Mitgliedern des Aufsichtsrats wurden folgende Aufsichtsratsvergütungen gewährt:

	Sitzungsgeld EUR
Bodo von Appen	100,00
Christine Bilger	100,00
Peter Gloger	100,00
Gabriele Heyer	100,00
Achim Jansen	150,00
Lasse Jürs	200,00
Arne Mann	50,00
Christiane Mond	150,00
Lunding, Arne	100,00
Gräper, Cedric	100,00
Kähler-von der Mühlen, Dagmar	100,00
Raad, Miriam	50,00
Steinhau, Levke	100,00
Petra Müller-Schönemann	400,00

Geschäftsführung	Eva Reiners	Leitung Programm und Kommunikation, Konzeption und Entwicklung Programme zu den Themen Bildung und nachhaltige Entwicklung, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit.
	Kai Jörg Evers	Eventmanager bei den Stadtwerken Norderstedt
Aufsichtsrat	Petra Müller-Schönemann	Vorsitzende
	Christine Bilger	Kaufmännische Angestellte Stellvertretende Vorsitzende bis 31.08.2023
	Arne Lunding	Selbstständig Stellvertretender Vorsitzender ab 01.09.2023
	Bodo von Appen	Rentner bis 31.08.2023
	Gabriele Heyer	Rentner bis 31.08.2023
	Peter Gloger	Kürschnermeisterin bis 31.08.2023
	Cedric Gräper	Industriekaufmann ab 01.09.2023
	Achim Jansen	Steuerfachangestellter IT-Berater
	Lasse Jürs	Verwaltungsfachangestellter
	Dagmar Kähler-von der Mühlen	ab 01.09.2023
	Arne Mann	Steuerfachangestellte bis 31.08.2023
	Christiane Mond	Wirtschaftsprüfer
Miriam Raad	Polizeibeamtin ab 01.09.2023	
Levke Steinhau	Soldatin ab 01.09.2023 Regierungssekretärin	

Konzernzugehörigkeit Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt, einbezogen. Die Veröffentlichung des Konzernabschlusses erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

Abschlussprüferhonorar Die Angaben zum Abschlussprüferhonorar erfolgen im Konzernabschluss der Stadtwerke Norderstedt.

Nachtragsbericht Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, lagen nicht vor.

Norderstedt, den 29. Februar 2024

Geschäftsführung



Kai-Jörg Evers



Eva Reiners

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2023

	<u>Anschaffungs- und Herstellungskosten</u>					<u>Abschreibungen</u>				<u>Restbuchwerte</u>	
	Stand am 01. 01. 2023	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand am 31. 12. 2023	Stand am 01. 01. 2023	Zugänge	Abgänge	Stand am 31. 12. 2023	Restbuchwerte 31.12.2023	Restbuchwerte 31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	851.418,48	0,00	0,00	0,00	851.418,48	282.415,48	15.333,00	0,00	297.748,48	553.670,00	569.003,00
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	15.727.226,43	149.174,65	0,00	20.519,20	15.896.920,28	8.426.303,43	802.788,85	0,00	9.229.092,28	6.667.828,00	7.300.923,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	370.356,52	0,00	0,00	0,00	370.356,52	189.361,52	18.356,00	0,00	207.717,52	162.639,00	180.995,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.026.872,66	254.343,47	7.536,82	209.080,41	1.482.759,72	596.647,66	125.044,88	7.536,82	714.155,72	768.604,00	430.225,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	98.223,92	172.619,03	0,00	-229.599,61	41.243,34	0,00	0,00	0,00	0,00	41.243,34	98.223,92
	18.074.098,01	576.137,15	7.536,82	0,00	18.642.698,34	9.494.728,09	961.522,73	7.536,82	10.448.714,00	8.193.984,34	8.579.369,92

Stadtpark Norderstedt GmbH, Norderstedt

LAGEBERICHT

für das Geschäftsjahr 2023

A. Grundlagen der Gesellschaft

1. Geschäftsfelder

Die Gesellschaft ist für die Unterhaltung und Attraktivitätssicherung des Stadtparkes – Ausrichtungsort der Landesgartenschau 2011 – verantwortlich. Mit hohen Investitionen verbunden, wurde die Anlage nordöstlich des Stadtteils Norderstedt-Mitte seinerzeit deutlich aufgewertet. Anschließend etablierte sich der Park schnell als Ausflugsziel in Stadt und Region. Der geschaffene Stadtpark ist somit die Existenzgrundlage der Gesellschaft. Sie ist für die Pflege des Geländes genauso zuständig wie für dessen Vermarktung. Zahlreiche Veranstaltungen und dauerhaft vorgehaltene Freizeitangebote locken Besucher in den Park und sorgen so für den erreichten Bekanntheitsgrad.

2. Ausrichtung

Die Stadtpark Norderstedt GmbH ist zuständig, das Parkgelände auf dem erreichten, hohen Qualitätsniveau durch festgelegte Pflegestandards zu erhalten. Dafür wurde ein langfristig ausgelegter Vertrag mit der Stadt Norderstedt geschlossen, in dem die dafür notwendigen Mittel fixiert sind.

Die Veranstaltungen als Besuchermagnet werden teilweise in Eigenregie einem Parkbetriebskonzept folgend durchgeführt. Das Gelände steht jedoch auch jedem Dritten für eigene Veranstaltungen gegen Entgelt zur Verfügung. Bei der Umsetzung steht die Gesellschaft mit ihrem Know-How dem Ausrichter bei Bedarf zur Seite.

Ein weiteres Standbein bilden die vielschichtigen Vertriebstätigkeiten. Neben der eigenständigen Vermarktung des Stadtparks an Firmen und Verbände, ist die Stadtpark Norderstedt GmbH darüber hinaus beauftragt, das Seminarhaus am Buchenweg für die Stadtwerke Norderstedt zu vermarkten. Die Stadt Norderstedt hat die Gesellschaft mit dem Tourismus- und Freizeitmarketing für Norderstedt beauftragt, so dass diese ihre bisherigen Erfahrungen zum Wohle der Stadt Norderstedt auch auf diesem Gebiet einbringen kann.

Neben den Veranstaltungen stehen im Stadtpark abwechslungsreiche Attraktionen – die selbst oder mit Kooperationspartnern realisiert wurden – für jedes Alter zur Freizeitgestaltung zur Verfügung. Dort, wo Kooperationen eingegangen wurden, sorgen langfristig ausgelegte Pachtverträge für gesicherte Erlöse.

B. Wirtschaftsbericht

1. Geschäftsverlauf

Die Erlöse aus Veranstaltungen sind im Vergleich zum Vorjahr rückläufig. Dies liegt maßgeblich im Bereich städtischer Veranstaltungen begründet, für die in 2022 einmalig Erlöse in Höhe von 429 TEUR generiert wurden. Zuwächse in anderen Bereich sorgen dafür, dass die Erlöse im Geschäftsjahr nur leicht unter dem Vorjahreswert liegen:

Umsatzerlöse	TEUR 2023	TEUR 2022
Erlöse aus Nutzung und Vermarktung	127	126
Erlöse aus Veranstaltungen	582	944
Erlöse aus Entgelten für Parkpflege	462	401
Erlöse aus Vertrieb	570	407
Erlöse aus Serviceleistungen	181	163
Sonstige Erlöse	269	153
	2.191	2.194

Einhergehend mit dem Rückgang der Erlöse im Veranstaltungsbereich gehen, wenn auch nur leicht, die Aufwendungen für die Durchführung von Veranstaltungen sowie den Vertriebsbereich zurück. Dem steht ein Anstieg für sonstige bezogene Leistungen gegenüber, weshalb der Posten insgesamt einen moderaten Zuwachs aufweist:

Aufw. für bezogene Leistungen	TEUR 2023	TEUR 2022
Durchführung Veranstaltungen und Vertrieb	501	513
Parkunterhaltung	345	347
Sonstige bezogene Leistungen	93	56
	939	916

Im Vergleich zum Vorjahr steigen die Personalaufwendungen vergleichsweise stark um 296 TEUR auf 1.296 TEUR.

Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen sind deckungsgleich. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen quer durch alle Bereiche um 72 TEUR auf 477 TEUR innerhalb des Geschäftsjahres an.

Die Stadtpark Norderstedt GmbH schließt das Geschäftsjahr 2023 besser als erwartet mit einem Verlust von 494 TEUR ab. Der Verlust wird vollständig mit Wirkung ab dem Gründungsdatum der Gesellschaft auf Grundlage des am 16.08.2006 abgeschlossenen Ergebnisabführungs- und Beherrschungsvertrages von den Stadtwerken Norderstedt übernommen.

2. Lage der Gesellschaft

2.1. Ertragslage

Die Ertragslage orientiert sich an betriebswirtschaftlichen Grundsätzen. Die Einzelpositionen werden um Sondereffekte und periodenfremde Einflüsse bereinigt beschrieben. Die bereinigte Ertragslage entwickelte sich wie folgt:

Das Rohergebnis als Differenz aus Erlösen, Bestandsveränderungen und Materialaufwand erhöhte sich von 1.042 TEUR im Vorjahr auf nunmehr 1.252 TEUR, maßgeblich beeinflusst durch Aufwendungen aus Bestandsveränderungen aufgrund von im Vorjahr abgeschlossenen städtischen Veranstaltungen:

Rohergebnis	TEUR 2023	TEUR 2022
Umsatzerlöse nach Ertragslage	2.191	2.194
BV unfertige Leistungen	0	-236
Materialaufwand	939	916
	1.252	1.042

Das Betriebsergebnis folgt dem Rohergebnis nur bedingt, denn die Steigerungen beim Personalaufwand und in den sonstigen betrieblichen Aufwandsbereichen quer durch alle Aufwandsarten sind stärker als der Zuwachs des Rohergebnisses:

Betriebsergebnis	TEUR 2023	TEUR 2022
Rohergebnis	1.252	1.042
Sonstige Erträge	26	45
Personalaufwand	1.296	1.000
Betriebs-, Verwaltungs- und Vertriebsaufwand	477	414
	-495	-327

Das Zinsergebnis beeinflusst das Betriebsergebnis nicht wesentlich.

2.2. Finanzlage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im Geschäftsjahr -719 TEUR (Vorjahr: -878 TEUR). Der Finanzmittelfonds der Stadtpark Norderstedt GmbH ging von 1.127 TEUR zum 31.12.2022 auf 727 TEUR zum Ende des Geschäftsjahres zurück.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Berichtsjahr jederzeit gegeben.

2.3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme betrug zum Stichtag 31.12.2023 9.872 TEUR bei einem Restbuchwert des Anlagevermögens von 8.194 TEUR:

<u>Vermögenstruktur</u>	<u>TEUR 2023</u>	<u>TEUR 2022</u>
Mittel-/langfristig gebundenes Vermögen	8.194	8.579
kurzfristig gebundenes Vermögen	1.678	1.761
Gesamtvermögen	9.872	10.340

Der Rückgang liegt maßgeblich in der Aufzehrung des vorhandenen Anlagevermögens begründet und geht einher mit dem Bestand der erhaltenen Zuschüsse, der ebenfalls rückläufig ist. Einen Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 91 TEUR auf 255 TEUR zum 31.12.2023 erfuhren die Verbindlichkeiten (hier im Wesentlichen Lieferanten- und Konzernverbindlichkeiten) und sonstige Passiva. Der Anteil von Eigenkapital und Investitionszuschüssen an der Bilanzsumme ging daher von 98,4 % auf 97,4 % zurück.

<u>Kapitalstruktur</u>	<u>TEUR 2023</u>	<u>TEUR 2022</u>
Eigenkapital und Investitionszuschüsse	9.617	10.176
Kurzfristig verfügbares Kapital	255	164
Gesamtkapital	9.872	10.340

C. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Wie eingangs erwähnt besteht die Hauptaufgabe der Gesellschaft in der Pflege und Vermarktung der Parkanlagen. Für die Pflege wurde ein langfristig ausgelegter Vertrag mit der Stadt Norderstedt geschlossen, der für regelmäßige Erlöse sorgt. Im Jahr zwölf nach der Landesgartenschau wird jedoch deutlich, dass insbesondere für den Erhalt des Geschaffenen – nicht nur altersbedingt, sondern auch durch Vandalismus – zunehmend höhere Aufwendungen nötig sind. Diese müssen nicht immer mit den Erlösen korrespondieren, sodass sie das Ergebnis negativ beeinflussen können.

Bei den Veranstaltungen hat die Stadtpark Norderstedt GmbH in der Vergangenheit mit einem Mix aus eigenen und fremden Veranstaltungen sehr gute Erfahrungen gemacht. Eigene Veranstaltungen bergen das Risiko, dass Besucher, bspw. witterungsbedingt, fernbleiben, die Aufwendungen dennoch in voller Höhe anfallen. Veranstaltungen Dritter hingegen bringen weniger Marge, jedoch werden Erlöse in gesicherter Höhe aus der Zurverfügungstellung des Parkgeländes in Teilen oder als Ganzes generiert und tragen positiv zum Ergebnis bei. Das Risiko eines Erlösausfalls wird durch die Mischung aus eigenen und fremden Veranstaltungen verringert, ohne dass der Park dadurch an seiner Attraktivität verliert.

Die Kooperation mit Partnern bei Freizeiteinrichtungen und Gastronomie geht in eine vergleichbare Richtung. Die Wertschöpfung aus diesen Geschäften liegt – wie auch das mit der Aktivität verbundene Risiko – bei den Kooperationspartnern. Die langfristig geschlossenen Pachtverträge sorgen auch zukünftig für in der Höhe planbare Erlöse und minimieren das Investitionsrisiko.

Mit Beginn des russischen Einmarsches in die Ukraine zu Beginn des Jahres 2022 stiegen zuvor bereits hohe Energiepreise weiter steil nach oben. Dies beeinflusste maßgeblich die Entwicklung der Verbraucherpreise. Die Entwicklung trifft die Gesellschaft zwar nicht direkt, aber auch sie spürt wirtschaftliche Folgen stark steigender Preise. Hinzu kommen die allgemeinen Lieferschwierigkeiten, insbesondere im Technik-Bereich. Vor dem Hintergrund positiver und negativer Entwicklungen gleichermaßen geht die Gesellschaft davon aus, das für das laufende Jahr prognostizierte Ergebnis einzuhalten.

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass der Fortbestand der Stadtpark Norderstedt GmbH durch den Ergebnisabführungs- und Beherrschungsvertrag mit den Stadtwerken Norderstedt auf unbestimmte Zeit gesichert ist.

D. Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem

Ein in sich geschlossenes, internes Risikofrüherkennungssystem ist implementiert. Zur Kontrolle der wichtigsten Risiken und Unternehmenskennzahlen wird der Geschäftsführung monatlich ein Bericht mit Vergleichszahlen und einem Soll-/Ist-Abgleich vorgelegt.

Zweigniederlassungen bestehen nicht.

Norderstedt, den 29. Februar 2024

Geschäftsführung



Kai-Jörg Evers



Eva Reiners

WIRTSCHAFTSPLAN

der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH

für das Wirtschaftsjahr

2025

INHALT:

1. Erfolgsplan 2025 mit Übersicht und Erläuterungen	3
2. Vermögensplan 2025	5
Anhang: Zusammenstellung für das Wirtschaftsjahr 2025	7

ERFOLGSPLAN 2025

der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH

**Erfolgsplan der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH
für die Zeit vom 1.Januar bis 31.Dezember 2025**

	Plan 2025 EUR	Soll 2024 EUR	Ist 2023 EUR
1. Umsatzerlöse	2.880.000	2.770.000	2.570.911
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.040.000	890.000	1.077.316
3. Materialaufwand - Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.890.000	6.255.000	4.895.000
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	240.000	200.000	186.460
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	408.000	193.000	191.606
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	5.222
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
8. Ergebnis nach Steuern	-2.618.000	-2.988.000	-1.619.617
9. Sonstige Steuern	2.000	2.000	1.933
10. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag vor Ergebnisausgleich	-2.620.000	-2.990.000	-1.621.550
<u>Nachrichtlich:</u>			
Verlustausgleichszahlungen an Stadt			
von Kreis Segeberg	725.000	830.000	449.000

Vermögensplan 2025

der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH

Einnahmen		Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2025 / EUR	Einnahmen 2024 / EUR	
1	2	3	4	5
1	Stammkapital			
	a) Stadtwerke Norderstedt	0	0	0
	b) Kreis Segeberg	0	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0
3	Investitionszuschüsse			
	a) GVFG Allgemein	0	0	0
	b) Land Schleswig-Holstein	0	150.000	105.200
	c) Kreis Segeberg (örV)	5.860.000	1.070.000	500.000
	d) Stadt Norderstedt (örV)	5.860.000	1.070.000	500.000
4	Abschreibungen	240.000	200.000	186.460
5	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0
6	Kredite	0	0	0
7	Sonstige Einnahmen			
	a) Überdeckung Nachlaufende Ausgaben	840.000	1.160.000	1.195.000
	b) Planüberdeckungen Vorjahre	0	410.000	760.000
		12.800.000	4.060.000	3.246.660

Ausgaben		Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2025 / EUR	Ausgaben 2024 / EUR	
1	2	3	4	5
1	Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse	180.000	160.000	143.450
2	Zuschreibung auf Gegenstände des Anlagevermögens	0	0	0
3	Investitionen für			
	3.1 U1 - Infrastruktur			
	- Beleuchtung Richtweg	0	700.000	0
	- Haltestellenausrüstung Richtweg	0	0	0
	- Kommunikationstechnik	30.000	5.000	0
	- Schwellenerneuerung	3.200.000	0	0
	- Stromversorgung	0	0	0
	- Stellwerk Ochsenzoll	870.000	2.100.000	1.402.996
	- Weichenerneuerung	3.000.000	0	0
	3.2 U1 - Fahrzeuge	5.380.000	0	0
	3.3 A2 - Infrastruktur			
	- Grundstücke	0	100.000	0
	- Fahrausweisautomaten	0	0	0
	3.4 Gemeinsame Anlagen			
	- Fahrausweisautomaten NOM	0	0	0
	- Kommunikationstechnik NOM	30.000	5.000	0
	- Haltestellenausrüstung	110.000	0	0
	- Stromversorgung NOM	0	0	23.793
	- Bahnsteigverlängerung A2	0	150.000	110.111
4	Sonstige Ausgaben			
	a) Planüberdeckung Folgejahre	0	840.000	1.160.000
	b) Nachlaufende Ausgaben Stellwerk OZ	0	0	0
	c) Überdeckung 2023 (zu vereinnahmen 2024)	0	0	406.310
		12.800.000	4.060.000	3.246.660

Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH

**Zusammenstellung
für das Wirtschaftsjahr 2025**

Der Aufsichtsrat stellt durch Beschluss vom 15.10.2024 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 fest:

1.	Es betragen	EUR	
1.1	im Erfolgsplan		
	die Erträge	6.540.000	
	die Aufwendungen	6.540.000	
	der Jahresgewinn	0	
	der Jahresverlust	0	
1.2	im Vermögensplan		
	die Einnahmen	12.800.000	
	die Ausgaben	12.800.000	
2.	Es werden neu festgesetzt	EUR	
2.1	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen auf		0
2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf		17.150.000
2.3	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf		3.000.000

Norderstedt, den 15.10.2024 _____

Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH, Norderstedt

BILANZ

zum 31. Dezember 2023

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		2.560.000,00	2.560.000,00
Grunddienstbarkeiten		28.911,45	28.911,45	II. Kapitalrücklage		53.670,94	53.670,94
II. Sachanlagen				III. Gewinnrücklagen			
1. Bahnkörper und Bauten des Schienenwegs	1.707.699,97		1.422.377,97	Andere Gewinnrücklagen		68.035,06	68.035,06
2. Technische Anlagen und Maschinen				IV. Jahresüberschuss		0,00	0,00
a) Gleis-, Sicherungsanlagen und Streckenaus- rüstung	1.902.221,00		2.049.033,00	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		7.966.858,38	7.005.108,33
b) Fahrzeuge für Personenverkehr	86.264,00		97.160,00	C. Rückstellungen			
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsaus- stattung	634,00		757,00	Sonstige Rückstellungen		295.276,96	550.472,01
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>4.280.374,00</u>		<u>3.057.424,34</u>	D. Verbindlichkeiten			
		7.977.192,97	6.626.752,31	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leis- tungen	588.173,78		2.662.878,80
B. Umlaufvermögen				2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	20,00		20,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	784.852,84		508.528,22
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.435,97		23.666,87	4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.126.063,29</u>		<u>1.303.058,17</u>
2. Forderungen gegen Gesellschafter	137.662,41		154.462,29			2.499.109,91	4.474.485,19
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>92.061,79</u>		<u>338.582,24</u>				
		265.160,17	516.711,40				
II. Guthaben bei Kreditinstituten		5.171.686,66	7.539.396,37				
		<u>13.442.951,25</u>	<u>14.711.771,53</u>			<u>13.442.951,25</u>	<u>14.711.771,53</u>

Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH, Norderstedt

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	2.570.911,15	2.580.501,34
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.077.316,39	1.007.032,14
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.895.000,00	4.944.000,00
4. Abschreibungen Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	186.459,58	180.565,21
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	191.606,28	154.293,32
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.222,24	0,00
	<hr/>	<hr/>
7. Ergebnis nach Steuern	-1.619.616,08	-1.691.325,05
8. Sonstige Steuern	1.933,32	1.933,32
9. Erträge aus Verlustübernahme	1.621.549,40	1.693.258,37
	<hr/>	<hr/>
10. Jahresüberschuss	0,00	0,00
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH, Norderstedt

ANHANG

für das Geschäftsjahr 2023

I. Allgemeines

Sitz der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH ist Norderstedt. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 2385 NO im Handelsregister des Amtsgerichts Kiel eingetragen.

Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH vom 01. Januar bis 31. Dezember 2023 wurde unter Beachtung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbHG erstellt.

Er wurde gemäß § 14 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrags nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des 3. Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Im Rahmen der planmäßigen Abschreibungen werden die Anschaffungs- oder Herstellungskosten auf die Geschäftsjahre verteilt, in denen der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt werden kann.

Die Finanzierung des Anlagevermögens erfolgt fast ausschließlich durch Zuschüsse Dritter und der Gesellschafter sowie durch die Stammeinlagen der Gesellschafter. Die Zuschüsse werden als Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Sie werden planmäßig entsprechend den Abschreibungen auf Anlagegüter aufgelöst.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nominal- bzw. Nennwert angesetzt. Erkennbare Risiken bei den Forderungen werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Ihre Höhe ist nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zum notwendigen Erfüllungsbetrag bemessen worden.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zu ihrem Erfüllungsbetrag.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen	Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.
Forderungen gegen Gesellschafter	<p>Die Forderungen gegen Gesellschafter enthalten ausschließlich sonstige Forderungen.</p> <p>Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.</p>
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	Die Bildung des Sonderpostens erfolgt entsprechend der Stellungnahme 1/1984 i.d.F. 1990 des HFA des Instituts der Wirtschaftsprüfer. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegüter.
Sonstige Rückstellungen	Die sonstigen Rückstellungen sind gebildet worden für Betriebsführungskosten (TEUR 256), Versicherungen (TEUR 31), Jahresabschlussprüfung (TEUR 6) sowie nachlaufende Rechnungen (TEUR 2).

Verbindlichkeiten	Stand	Restlaufzeit		
	31.12.2023 EUR	bis 1 Jahr EUR	1 Jahr - 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	588.173,78	588.173,78	0,00	0,00
(Vj.)	2.662.878,80	2.662.878,80	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	20,00	20,00	0,00	0,00
(Vj.)	20,00	20,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	784.852,84	784.852,84	0,00	0,00
(Vj.)	508.528,22	508.528,22	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	1.126.063,29	1.126.063,29	0,00	0,00
(Vj.)	1.303.058,17	1.303.058,17	0,00	0,00
	2.499.109,91	2.499.109,91	0,00	0,00
(Vj.)	4.474.485,19	4.474.485,19	0,00	0,00

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Ausgewiesen werden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern enthalten TEUR 779 (Vj. TEUR 507) sonstige Verbindlichkeiten und TEUR 6 (Vj. TEUR 2) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse	<u>2023</u> EUR	<u>2022</u> EUR
Einnahmen U1	1.924.000,00	1.753.000,00
Nachtverkehr / Taktverdichtung	148.000,00	141.000,00
Ausgleichszahlungen gem. § 9 ÖPNVG-SH (Vj. inkl. § 6a AEG)	350.000,00	350.000,00
Fahrgeldausfälle gem. § 148 SGB IX	62.081,00	59.485,00
Nutzungsentgelte Infrastruktur	40.652,00	40.041,00
Erlöse aus Abrechnung Vorjahre	-12.548,51	182.859,79
Sonstige Erlöse	58.726,66	54.115,55
	2.570.911,15	2.580.501,34

Die periodenfremden Erlösschmälerungen aus der Abrechnung von Vorjahren gliedern sich wie folgt:

	<u>2023</u> EUR	<u>2022</u> EUR
HHA, Abrechnung Bilat. Vorjahre	-14.142,00	164.108,00
SH-Tickets Vorjahre	0,00	2.268,07
Fahrgeldausfälle gem. SGB IX	-5.406,51	98,29
Umlagen Versicherungen	0,00	10.385,43
Nachtverkehr / Taktverdichtung	7.000,00	6.000,00
	-12.548,51	182.859,79

Erträge von außerge- wöhnlicher Größen- ordnung

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind staatliche Ausgleichszahlungen für Mindereinnahmen infolge der Corona-Pandemie sowie für das Deutschland-Ticket in Höhe von insgesamt TEUR 663 (Vj. TEUR 862) und zudem in Höhe von TEUR 250 (Vj. TEUR 0) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen aufgrund im Vorjahr zu hoch kalkulierter Betriebsführungskosten enthalten.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen in Höhe von TEUR 143 (Vj. TEUR 140).

Materialaufwand

Im Materialaufwand sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 7 (Vj. TEUR 65) enthalten.

IV. Sonstige Angaben

Stammkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt EUR 2.560.000,00

Gesellschafter

Stammeinlage
EUR

Stadtwerke Norderstedt	1.920.000,00
Kreis Segeberg	640.000,00

2.560.000,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der schienengebundene öffentliche Personennahverkehr auf dem Gebiet der Stadt Norderstedt.

Grundlage	Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Kreis Segeberg und der Stadt Norderstedt vom 01./07.12.2020.	
Geschäftsführer	Jens Seedorff	Werkleiter Finanzen bei den Stadtwerken Norderstedt
Prokuristen	Andreas Meinken Markus Sass Michael Voigt	(ab 18.09.2023)
Angaben gem. sog. Transparenzgesetz Schleswig-Holstein	Die Vergütung des Geschäftsführers erfolgt im Rahmen des Anstellungsvertrages als Werkleiter der Stadtwerke Norderstedt. Über die Gesellschaft wurden keine Bezüge gezahlt. An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurden keine Vergütungen durch die Gesellschaft gezahlt.	
Betriebsleiter	U 1 Dipl.-Ing. Sven Möller (HHA)	

Aufsichtsrat

Elke Christina Roeder Vorsitzende (bis 29.01.2024)
Oberbürgermeisterin Stadt Norderstedt

Jan Peter Schröder Stellvertretender Vorsitzender
Landrat Kreis Segeberg

Dr. Christoph Magazowski
Erster Stadtrat Stadt Norderstedt

Katrin Schmieder (ab 29.01.2024)
Oberbürgermeisterin Stadt Norderstedt

Hendrik Schrenk
Fachbereichsleiter Umwelt, Planen, Bauen
Kreis Segeberg

Konzernzugehörigkeit

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt, einbezogen. Die Veröffentlichung des Konzernabschlusses erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

Abschlussprüferhonorar

Die Angaben zum Abschlussprüferhonorar erfolgen im Konzernabschluss der Stadtwerke Norderstedt.

Nachtragsbericht

Für das Jahr 2024 wird das Deutschland-Ticket unverändert im Bereich des ÖPNV angeboten.
Inwieweit auch für 2024 staatliche Ausgleichszahlungen für die Nutzung des Deutschland-Tickets geleistet werden, ist derzeit nicht prognostizierbar.

Norderstedt, den 12. Februar 2024

Die Geschäftsführung



Jens Seedorff

Entwicklung des Anlagevermögens - Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2023

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwert	
	Stand 01.01.2023	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Stand 31.12.2023	(kumuliert) Stand 01.01.2023	Zugänge	Abgänge	(kumuliert) Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Grunddienstbarkeiten	28.911,45	0,00	0,00	0,00	28.911,45	0,00	0,00	0,00	0,00	28.911,45	28.911,45
II. Sachanlagen											
1. Bahnkörper und Bauten des Schienenwegs	48.138.541,18	0,00	0,00	290.157,63	48.428.698,81	46.716.163,21	4.835,63	0,00	46.720.998,84	1.707.699,97	1.422.377,97
2. Technische Anlagen und Maschinen											
a) Gleis-, Sicherungsanlagen und Streckenausrüstung	21.764.906,47	23.792,95	0,00	0,00	21.788.699,42	19.715.873,47	170.604,95	0,00	19.886.478,42	1.902.221,00	2.049.033,00
b) Fahrzeuge für Personenverkehr	6.480.389,67	0,00	0,00	0,00	6.480.389,67	6.383.229,67	10.896,00	0,00	6.394.125,67	86.264,00	97.160,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.112,88	0,00	0,00	0,00	6.112,88	5.355,88	123,00	0,00	5.478,88	634,00	757,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.057.424,34	1.513.107,29	0,00	-290.157,63	4.280.374,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.280.374,00	3.057.424,34
	<u>79.447.374,54</u>	<u>1.536.900,24</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>80.984.274,78</u>	<u>72.820.622,23</u>	<u>186.459,58</u>	<u>0,00</u>	<u>73.007.081,81</u>	<u>7.977.192,97</u>	<u>6.626.752,31</u>
	<u>79.476.285,99</u>	<u>1.536.900,24</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>81.013.186,23</u>	<u>72.820.622,23</u>	<u>186.459,58</u>	<u>0,00</u>	<u>73.007.081,81</u>	<u>8.006.104,42</u>	<u>6.655.663,76</u>



Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH, Norderstedt

LAGEBERICHT

für das Geschäftsjahr 2023

A. Grundlagen der Gesellschaft

1. Geschäftsfelder

Die Stadt Norderstedt engagiert sich auf ihrem Stadtgebiet zur Verbesserung der Standortqualität für die Erweiterung des ÖPNV-Angebotes und hat zu diesem Zweck zusammen mit dem Kreis Segeberg die Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH gegründet.

Der Geschäftsbetrieb der VGN erfolgt auf der Grundlage einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung (örV) zwischen der Stadt Norderstedt und dem Kreis Segeberg vom 01.12. / 07.12.2020. Ebenfalls am 07.12.2020 erteilte die Stadt Norderstedt der VGN den „Öffentlichen Dienstleistungsauftrag für den sonstigen Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) auf dem U1-Streckenabschnitt von Garstedt bis Norderstedt Mitte“. Beide Verträge sind wesentliche Geschäftsgrundlagen für die VGN.

Mit dem Rückzug des Landes Schleswig-Holstein aus dem Finanzverbund der VGN endete im Jahr 2021 die frühere Zuständigkeit der Gesellschaft auch für die Eisenbahnstrecke A2 sowohl für die Infrastruktur wie auch den Betrieb, für die seitdem die AKN Eisenbahn GmbH verantwortlich ist. Die Grundstücke verblieben im Eigentum der VGN.

2. Ausrichtung

Die VGN hat für den Betrieb der U-Bahn-Linie einen langfristig ausgelegten Betriebsführungsvertrag mit der Hamburger Hochbahn AG (HHA) geschlossen. Für den Betrieb stellt die VGN zwei Fahrzeuge in den Fuhrpark der HHA ein, die wiederum im gesamten Hamburger U-Bahn-Netz eingesetzt werden können und nicht als Fahrzeuge der VGN gekennzeichnet sind. Die VGN ist Mitglied im Hamburger Verkehrsverbund (HVV). Der U-Bahn-Betrieb wird dort durchgängig als Linie U1 geführt.

Die Verteilung von Erlösen im HVV funktioniert nach einem zwischen den Verbundverkehrsunternehmen einerseits und der HVV GmbH andererseits geschlossenen Vertrag über den Ablauf der sogenannten Einnahmenezuschreibung. Aufgrund der besonderen Betriebssituation auf dem U-Bahnabschnitt haben sich die Gesellschaft und die HHA über eine bilaterale Vereinbarung bezüglich der Zuordnung von Einnahmen aus HVV-Verkehren für den Streckenabschnitt der VGN auf der Linie U1 verständigt. Damit hat es das Unternehmen erreicht, dass es an der seit der Modernisierung der U1-Strecke positiven Fahrgastentwicklung durch angemessene Einnahmenezuschreibungen partizipiert.

Im November 2020 wurde im Zuge der Übertragung der A2-Eisenbahnstrecke mit der AKN Eisenbahn GmbH ein Pacht-/Kaufvertrag geschlossen, der neben dem Anlagenübergang für den Eisenbahnteil auch die Verpachtung der bei VGN verbleibenden Grundstücke ab 2021 zum Gegenstand hat. Ferner sind in dem Vertrag die Modalitäten für die Nutzung des bei der VGN verbleibenden Gemeinschaftsbahnhofes Norderstedt Mitte geregelt.

B. Wirtschaftsbericht

1. Geschäftsverlauf

Die Corona-Pandemie, begleitet von gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Einschränkungen für den Infektionsschutz der Bevölkerung, beeinflusst seit Frühjahr 2020 maßgeblich die Fahrgastzahlen und somit auch die Umsatzerlöse. Auch ohne massive Einschränkungen veränderte die Pandemie neben dem Berufsleben durch vermehrte Heimarbeit auch das Freizeitverhalten der Menschen. Auch im Berichtsjahr erholten sich die Fahrgastzahlen nicht auf das Niveau der Prä-Corona-Zeit. Dennoch entwickelten sich die Umsatzerlöse aus Fahrkartenverkäufen vergleichsweise positiv:

Umsatzerlöse	TEUR 2023	TEUR 2022
Erlöse aus Fahrkartenverkäufen	1.924	1.753
Erlöse aus Ausgleichszahlungen	412	410
Erlöse aus Auftragsverkehren	148	141
Erlöse aus Vermietung und Verpachtung	96	94
periodenfremde Erlöse	-13	183
Sonstige Erlöse	4	0
	2.571	2.581

Ab Mai des Berichtsjahres galt im Nahverkehr ein bundesweit gültiger Monatsfahrchein zum Preis von 49,00 EUR – das sogenannte Deutschlandticket. Ziel des Angebotes ist ein Ankurbeln der Mobilität hin zu mehr Nachhaltigkeit. Der staatlich gedeckelte Monatsbetrag betrifft auch die Abonnenten im Verbundgebiet und wirkt sich bremsend auf die Umsatzentwicklung aus. Dafür bekommen die Verkehrsunternehmen Ausgleichszahlungen. Der Ausweis erfolgt in den sonstigen betrieblichen Erträgen.

Die Abrechnung der Betriebsführungskosten erfolgt üblicherweise erst nach Aufstellung des Jahresabschlusses. So führt unter Vernachlässigung von Sondereffekten ein Vergleich des Berichtsjahres (4.740 TEUR) mit dem Vorjahr (4.738 TEUR) zu nahezu unveränderten Aufwendungen. Dem Vorjahreswert steht jedoch ein Ertrag aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 250 TEUR periodenfremd im Berichtsjahr gegenüber. Insgesamt gingen die Aufwendungen für bezogene Leistungen von 4.944 TEUR im Vorjahr auf nunmehr 4.895 TEUR zurück.

Der Saldo aus Abschreibungen und Erträgen aus der Auflösung von Investitionszuschüssen liegt mit um 43 TEUR höheren Abschreibungen als Erträgen etwas oberhalb des Vorjahressaldos (40 TEUR).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen rangierten mit 192 TEUR etwas über dem Vorjahreswert von 154 TEUR. Ursächlich sind im Wesentlichen gestiegene Aufwendungen für die Instandhaltung von Haltestellen und die Sicherheit.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Verlust von 1.622 TEUR ab. Die Verluste werden auf der Grundlage eines Ergebnisabführungsvertrages vom 28.09.1988 mit den Stadtwerken Norderstedt durch diese ausgeglichen.

2. Lage der Gesellschaft

2.1. Ertragslage

Die Ertragslage orientiert sich an betriebswirtschaftlichen Grundsätzen. Die Einzelpositionen werden um Sondereffekte und periodenfremde Einflüsse bereinigt beschrieben. Die bereinigte Ertragslage entwickelte sich wie folgt.

Im Berichtsjahr erholten sich die Fahrgastzahlen gegenüber dem Vorjahr, erreichten aber noch nicht das Niveau vergangener Zeiten und führten im Vergleich zu steigenden Umsatzerlösen. So betragen die Umsatzerlöse nach Ertragslage in 2023 ca. 2.583 TEUR nach 2.398 TEUR im Vorjahr.

Die Betriebsführungskosten stiegen nur leicht von 4.879 TEUR in 2022 auf nunmehr 4.888 TEUR. Dem Anstieg steht im neutralen Ergebnis ein periodenfremder Ertrag aus der Auflösung von im Vorjahr gebildeten Rückstellungen in Höhe von 250 TEUR gegenüber.

Der Rohertrag verbesserte sich um 176 TEUR auf -2.305 TEUR:

Rohergebnis	TEUR 2023	TEUR 2022
Umsatzerlöse nach Ertragslage	2.583	2.398
Materialaufwand	4.888	4.879
	-2.305	-2.481

Das Betriebsergebnis entwickelte sich, maßgeblich durch das Rohergebnis beeinflusst, in die gleiche Richtung und erhöhte sich um 144 TEUR auf -2.533 TEUR:

Betriebsergebnis	TEUR 2023	TEUR 2022
Rohergebnis	-2.305	-2.481
Sonstige Erträge	9	0
Nettoabschreibungen	43	40
Betriebs-, Verwaltungs- und Vertriebsaufwand	192	154
Gewinnunabhängige Steuern	2	2
	-2.533	-2.677

Das Zinsergebnis besteht aus Zinserträgen in Höhe von 5 TEUR (Vorjahr 0 TEUR) aus der Ausleihung von Finanzmitteln an verbundene Unternehmen.

Das neutrale Ergebnis übt einen vergleichsweise großen Einfluss auf das Jahresergebnis vor Verlustausgleich aus:

Neutrales Ergebnis	TEUR 2023	TEUR 2022
Neutrale Erträge	913	1.049
Neutrale Aufwendungen	7	65
	906	984

Es ist 2023 im Wesentlichen geprägt durch Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen aus Vorjahren (254 TEUR), Corona-Hilfen in Höhe von 144 TEUR aus der Endabrechnung des Jahres 2021 sowie Ausgleichszahlungen für das seit Mai 2023 bundesweit gültige sog. 49-Euro-Ticket in Höhe von 519 TEUR.

Darüber hinaus im Berichtsjahr enthaltene (negative) Effekte aus der Abrechnung der Erlöse aus Fahrkartenverkäufen innerhalb des HVV und der Abrechnung der Betriebsführungskosten durch die HHA sind hingegen nur gering.

2.2. Finanzlage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im Geschäftsjahr -3.562 TEUR (Vorjahr: 1.244 TEUR). Der Finanzmittelfonds der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH verringerte sich von 7.539 TEUR zum 31.12.2022 auf 5.172 TEUR zum Ende des Geschäftsjahres.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Berichtsjahr jederzeit gegeben.

2.3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme belief sich zum Bilanzstichtag am 31.12.2023 auf 13.443 TEUR. Die Restbuchwerte des Anlagevermögens betragen 8.006 TEUR.

Vermögensstruktur	TEUR 2023	TEUR 2022
Mittel-/langfristig gebundenes Vermögen	8.006	6.656
kurzfristig gebundenes Vermögen	5.437	8.056
Gesamtvermögen	13.443	14.712

Einen maßgeblichen Anteil am Anstieg des Anlagevermögens hatte der Ersatzneubau eines Stellwerkes für die U1, an deren Investitionskosten sich die VGN entsprechend ihrer Anlagen beteiligt. Im Bereich des kurzfristig gebundenen Vermögens findet der Rückgang seinen Ursprung in geminderten liquiden Mitteln (5.172 TEUR gegenüber 7.539 TEUR im Vorjahr).

Die liquiden Mittel bewegen sich damit analog zu den Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag:

Kapitalstruktur	TEUR 2023	TEUR 2022
Wirtschaftliche Eigenmittel	10.649	9.687
kurzfristige Fremdmittel	2.794	5.025
Gesamtkapital	13.443	14.712

Der Anteil von Eigenkapital und Investitionszuschüssen an der Bilanzsumme beläuft sich auf 79,2 % nach 65,8 % im Vorjahr. Neben Zugängen zu Investitionszuschüssen (ausgewiesen unter wirtschaftliche Eigenmittel) beeinflussen geringere Lieferantenverbindlichkeiten maßgeblich die Kapitalstruktur.

C. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

In der Verlängerung der S5 von Hamburg nach Kaltenkirchen liegt nur ein moderates Risiko. Zwar sind Fahrgäste in der Regel umsteigefaul, jedoch ist bei einer Fahrt nach Hamburg je nach Ziel die Nutzung von A2 und im Anschluss daran der U1 auch mit mehrmaligem Umsteigen schneller.

Insbesondere während der Bauphase, die mit länger anhaltenden Streckensperrungen im Verlauf der Linie A1 einhergeht, wird zunächst mit zusätzlichen Fahrgästen gerechnet, die den Schienenersatzverkehr auf dem jeweils gesperrten Streckenabschnitt über die A2 und die U1 umgehen. Dabei hilft auch die Linienänderung der AKN im Sommer 2023, nach der die Züge der A2 von Norderstedt Mitte eine umsteigefreie Verbindung bis nach Neumünster bieten. Die Ausbauarbeiten zur S-Bahn einhergehend mit Streckensperrungen sollen nach derzeitigem Stand bis 2025 andauern.

Es gibt derzeit verschiedene Modelle für den zukünftigen Betrieb auf der Linie A2. So sind nach dem aktuell gültigen Landesnahverkehrsplan Expresszüge von Norderstedt-Mitte nach Neumünster in der Planung. Diese Veränderungen können aufgrund der Transitlage der A2 und der Verlängerung Richtung Hamburg über die U1 einen weiteren positiven Effekt auf die Fahrgastzahlen entfalten, an denen für die U1 auch die VGN partizipieren würde.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Gesellschaft lassen sich anhand der Zahlen für die Jahre 2020 und 2021 mit deutlichen Einschnitten im Erlösbereich, hervorgerufen durch einen nie dagewesenen Fahrgastrückgang, ablesen. Für den Fahrgastrückgang gibt es verschiedene Ursachen, von denen einige jedoch auch in Zukunft dafür sorgen werden, dass bei den Verkehrsunternehmen das Vorkrisenniveau nur mühsam erreicht werden wird. So hat sich beispielsweise in der Arbeitswelt das Arbeiten von zu Hause aus etabliert und wird sich möglicherweise in vielen Bereichen dauerhaft halten. Ferner hat das Freizeitverhalten insgesamt einen Wandel erfahren, welches sich einhergehend mit einem geänderten Mobilitätsverhalten hin zu (motorisiertem) Individualverkehr negativ auf die Fahrgastentwicklung auswirkt und auch zukünftig noch auswirken wird. Es bleibt abzuwarten, inwieweit politische Rahmenbedingungen („Mobilitätswende“, Deutschlandticket) neben einer möglichen Normalisierung des derzeitigen Mobilitätsverhaltens die Fahrgastzahlen positiv beeinflussen können.

Den Erfolgsplan des Jahres 2024 stellte die Gesellschaft mit Blick auf die Fahrgastentwicklung auf der Erlösseite und die Inflations- sowie Energiepreisentwicklung auf der Aufwandsseite eher pessimistisch auf, es wird von einem Ergebnis in Höhe von -2.810 TEUR vor Verlustübernahme ausgegangen. Mit Blick auf die erhaltenen Entlastungsbeträge durch die Erlöseinbußen nach der Einführung des Deutschlandtickets zum Mai 2023 ist dies Ergebnis jedoch möglicherweise zu niedrig angesetzt.

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass auf Grundlage des Ergebnisabführungsvertrages mit den Stadtwerken Norderstedt der Fortbestand des Unternehmens sichergestellt ist.

D. Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem

Ein in sich geschlossenes, internes Risikofrüherkennungssystem ist implementiert. Das Risikohandbuch wird laufend aktualisiert. Zur Kontrolle der wichtigsten Risiken und zur Unternehmenssteuerung findet quartalsweise ein Statusaustausch mit der Geschäftsführung statt.

Zweigniederlassungen bestehen nicht.

Norderstedt, den 12. Februar 2024

Geschäftsführung

Jens Seedorff

WIRTSCHAFTSPLAN

der wilhelm.tel GmbH

für das Wirtschaftsjahr

2025

INHALT:

1. Erfolgsplan 2025	3
2. Vermögensplan 2025	5
3. Investitionsplan 2025	7
4. Stellenübersicht	9
Anhang: Zusammenstellung für das Wirtschaftsjahr 2025	11

ERFOLGSPLAN 2025

der wilhelm.tel GmbH

Erfolgsplan der wilhelm.tel GmbH
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

	Plan 2025 EUR	Soll 2024 EUR	Ist 2023 EUR
1. Umsatzerlöse	93.030.000	91.800.000	86.964.657
2. Sonstige betriebliche Erträge	670.000	1.260.000	831.371
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Waren	1.020.000	1.030.000	746.979
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	28.270.000	25.950.000	24.117.203
4. Personalaufwand	12.100.000	11.500.000	10.324.359
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	26.890.000	25.060.000	25.209.732
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	16.520.000	16.250.000	14.224.952
7. Erträge aus Beteiligungen	240.000	210.000	195.332
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	820
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	2.430.000	6.282
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.570.000	2.310.000	1.969.719
11. Ergebnis nach Steuern	6.570.000	13.600.000	11.405.518
12. Sonstige Steuern	10.000	10.000	5.064
13. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	6.560.000	13.590.000	11.400.454
14. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0	0	0

VERMÖGENSPLAN 2025

der wilhelm.tel GmbH

Nr.	Einnahmen Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2023 / EUR
		Einnahmen 2025 / EUR	Einnahmen 2024 / EUR	
1	2	3	4	5
1	Stammkapital	0	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen	2.000.000	2.000.000	2.000.000
3	Rückflüsse aus Ratenzahlungen	10.000	10.000	4.312
4	Abschreibungen	26.890.000	25.060.000	25.209.732
5	Investitionszuschüsse	3.000.000	0	0
6	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	1.336
7	Kredite	19.290.000	10.860.000	19.540.000
8	Sonstige Einnahmen			
	a) Planüberdeckung (zu vereinn. im Folgej.)	0	1.980.000	1.560.000
	b) Planunterdeckung (zu finanzieren im Folgej.)	0	3.180.000	0
	d) Unterdeckung 2023 (zu vereinnahmen in 2024)	0	2.450.000	0
		51.190.000	45.540.000	48.315.380

Nr.	Ausgaben Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2023 / EUR
		Ausgaben 2025 / EUR	Ausgaben 2024 / EUR	
1	2	3	4	5
1	Investitionen in			
	a) Norderstedt	2.150.000	1.210.000	1.472.631
	b) Hamburg	11.180.000	10.030.000	9.420.204
	c) Schleswig-Holstein	8.050.000	6.890.000	5.709.411
	d) gemeinsame Anlagen	14.410.000	14.310.000	13.181.123
2	Finanzanlagen	180.000	160.000	146.000
3	Auflösung Sonderposten für Investitionszuschüsse	160.000	10.000	17.907
4	Tilgung von Krediten	11.880.000	12.930.000	12.932.362
5	Sonstige Ausgaben			
	a) Planüberdeckung (zu vereinnahmen im Folgejah	0	0	1.010.000
	b) Planunterdeckung (zu finanzieren im Folgej.)	3.180.000	0	1.980.000
	c) Unterdeckung 2023 (zu vereinnahmen in 2024)	0	0	2.445.742
		51.190.000	45.540.000	48.315.380

INVESTITIONSPLAN 2025

der wilhelm.tel GmbH

Ausgaben		Planansatz		Planansatz	
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2025 / EUR	Ausgaben Soll 2024 / EUR	Gesamt- Ausgaben EUR	bisher bereitgestellt EUR
1	2	3	4	3	4
1	Investitionen für Kerngebiet Norderstedt				
	Grundstücke und Gebäude	0	0		
	Aktive Technik	2.120.000	1.180.000		
	Passive Technik	0	0		
	Andere Anlagen und BGA	30.000	30.000		
		2.150.000	1.210.000	0	0

Ausgaben		Planansatz		Planansatz	
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2025 / EUR	Ausgaben Soll 2024 / EUR	Gesamt- Ausgaben EUR	bisher bereitgestellt EUR
1	2	3	4	3	4
2	Investitionen für Gebiet Hamburg				
	Grundstücke und Gebäude	10.000	10.000		
	Aktive Technik	3.980.000	4.910.000		
	Passive Technik	7.190.000	5.110.000		
	Andere Anlagen und BGA	0	0		
		11.180.000	10.030.000	0	0

Ausgaben		Planansatz		Planansatz	
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2025 / EUR	Ausgaben Soll 2024 / EUR	Gesamt- Ausgaben EUR	bisher bereitgestellt EUR
1	2	3	4	3	4
3	Investitionen für Gebiet Schleswig-Holstein				
	Grundstücke und Gebäude	0	0		
	Aktive Technik	2.160.000	2.030.000		
	Passive Technik	5.890.000	4.860.000		
	Andere Anlagen und BGA	0	0		
		8.050.000	6.890.000	0	0

Ausgaben		Planansatz		Planansatz	
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2025 / EUR	Ausgaben Soll 2024 / EUR	Gesamt- Ausgaben EUR	bisher bereitgestellt EUR
1	2	3	4	3	4
4	Investitionen für gemeinsame Anlagen				
	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.930.000	1.360.000		
	Grundstücke und Gebäude	0	0		
	Aktive Technik	11.950.000	12.450.000		
	Passive Technik	100.000	100.000		
	Fahrzeuge	230.000	220.000		
	Werkzeuge und Geräte	60.000	30.000		
	Digitalisierung	70.000	70.000		
	Sonstige BGA	60.000	70.000		
	Rechenzentrum (eigene Technik)	10.000	10.000		
		14.410.000	14.310.000	0	0

STELLENÜBERSICHT 2025

der wilhelm.tel GmbH

	Plan 2024		Ist 30.06.2024		Plan 2025	
	Anzahl	Entgeltgruppe	Anzahl	Entgeltgruppe	Anzahl	Entgeltgruppe
Geschäftsbereich Energie						
Strategischer Bereich Produkte und Markt Energie	2	TV-V 7	1	TV-V 7	2	TV-V 7
Fachbereich Materialwirtschaft und Einkauf	1	AT	1	AT	1	AT
Geschäftsbereich Kommunikation	2	AT	1	AT	1	AT
Strategischer Bereich Produkte und Markt Kommunikation	0	TV-V 2	1	TV-V 2	0	TV-V 2
	7	TV-V 5	5	TV-V 5	7	TV-V 5
	45	TV-V 6	41	TV-V 6	45	TV-V 6
	15	TV-V 7	13	TV-V 7	15	TV-V 7
	6	TV-V 9	2	TV-V 9	6	TV-V 9
	4	TV-V 10	1	TV-V 10	4	TV-V 10
	4	TV-V 11	1	TV-V 11	4	TV-V 11
	0	TV-V 12	0	TV-V 12	3	TV-V 12
Strategischer Bereich Betrieb und Technik Kommunikation	16	AT	16	AT	17	AT
	2	TV-V 7	1	TV-V 7	2	TV-V 7
	4	TV-V 8	4	TV-V 8	4	TV-V 8
	1	TV-V 9	1	TV-V 9	2	TV-V 9
	4	TV-V 10	2	TV-V 10	4	TV-V 10
Fachbereich Strategische Planung & Bau Kommunikation	2	AT	2	AT	2	AT
	2	TV-V 4	1	TV-V 4	2	TV-V 4
	1	TV-V 5	1	TV-V 5	1	TV-V 5
	3	TV-V 6	2	TV-V 6	3	TV-V 6
	7	TV-V 8	6	TV-V 8	7	TV-V 8
	8	TV-V 9	3	TV-V 9	7	TV-V 9
	4	TV-V 10	2	TV-V 10	3	TV-V 10
Geschäftsbereich Konzernentwicklung	2	AT	1	AT	1	AT
Strategischer Bereich IT	1	TV-V 4	0	TV-V 4	1	TV-V 4
	4	TV-V 5	2	TV-V 5	4	TV-V 5
	3	TV-V 6	1	TV-V 6	3	TV-V 6
	2	TV-V 8	2	TV-V 8	3	TV-V 8
	8	TV-V 9	6	TV-V 9	8	TV-V 9
	7	TV-V 10	3	TV-V 10	7	TV-V 10
	7	TV-V 11	3	TV-V 11	8	TV-V 11
	2	AT	2	AT	2	AT
Fachbereich Marketing und Unternehmenskommunikation	1	TV-V 7	1	TV-V 7	1	TV-V 7
	1	TV-V 8	1	TV-V 8	1	TV-V 8
	0	TV-V 9	0	TV-V 9	1	TV-V 9
	1	TV-V 10	1	TV-V 10	1	TV-V 10
	2	TV-V 12	2	TV-V 12	1	TV-V 12
	1	AT	0	AT	1	AT
Stabsbereich Unternehmens- und Nachhaltigkeitsentwicklung	1	TV-V 6	1	TV-V 6	0	TV-V 6
	0	TV-V 7	0	TV-V 7	2	TV-V 7
	0	TV-V 10	0	TV-V 10	1	TV-V 10
	1	TV-V 11	1	TV-V 11	0	TV-V 11
	3	TV-V 12	3	TV-V 12	4	TV-V 12
Auszubildende	1	TVAöD	0	TVAöD	1	TVAöD
Geringfügig Beschäftigte	19	gB	18	gB	24	gB
Summe	209 Stellen		157 Stellen		221 Stellen	

wilhelm.tel GmbH

**Zusammenstellung
für das Wirtschaftsjahr 2025**

In Anlehnung an § 5 Abs. 1 Nr. 5 der Eigenbetriebsverordnung des Landes Schleswig-Holstein stellt der Aufsichtsrat durch Beschluss vom 14.10.2024 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 fest:

1.	Es betragen	EUR	
	1.1	im Erfolgsplan	
		die Erträge	93.940.000
		die Aufwendungen	93.940.000
		der Jahresgewinn	0
		der Jahresverlust	0
	1.2	im Vermögensplan	
		die Einnahmen	51.190.000
		die Ausgaben	51.190.000
2.	Es werden neu festgesetzt	EUR	EUR
	2.1	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen auf	19.290.000
	2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0
	2.3	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	15.000.000

Norderstedt, den 14.10.2024 _____

wilhelm.tel GmbH, Norderstedt

BILANZ

zum 31. Dezember 2023

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		4.000.000,00	4.000.000,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2.452.219,10	1.611.679,10	II. Kapitalrücklage		67.936.502,58	65.936.502,58
II. Sachanlagen				III. Jahresüberschuss		0,00	0,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	840.043,00		936.180,00	B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		113.333,00	131.240,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	156.077.820,30		152.473.084,30	C. Rückstellungen			
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	867.807,00		836.995,00	Sonstige Rückstellungen		1.243.840,16	1.988.344,15
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>3.546.024,90</u>		<u>3.353.675,84</u>	D. Verbindlichkeiten			
		161.331.695,20	157.599.935,14	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	106.439.788,29		96.410.978,76
III. Finanzanlagen				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.562.007,79		5.634.448,20
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	156.500,00		98.500,00	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	17.161,76		17.222,85
2. Beteiligungen	5.000,00		5.000,00	4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	5.493.340,28		4.581.802,32
3. Sonstige Ausleihungen	<u>78.910,39</u>		<u>67.222,25</u>	5. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>943.417,13</u>		<u>923.279,15</u>
		240.410,39	170.722,25	- davon aus Steuern EUR 104.201,04 (EUR 103.663,15)		120.455.715,25	107.567.731,28
B. Umlaufvermögen							
I. Vorräte							
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		5.775.289,78	3.737.528,48				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.149.027,33		10.240.298,61				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	234.547,55		104.698,88				
3. Forderungen gegen Gesellschafter	295.961,70		299.586,84				
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>954.493,04</u>		<u>974.157,33</u>				
		11.634.029,62	11.618.741,66				
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		11.035.162,90	4.106.200,38				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.280.584,00	779.011,00				
		<u>193.749.390,99</u>	<u>179.623.818,01</u>			<u>193.749.390,99</u>	<u>179.623.818,01</u>

wilhelm.tel GmbH, Norderstedt

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		86.964.656,99	83.446.051,35
2. Sonstige betriebliche Erträge		831.371,20	993.874,41
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Waren	746.979,14		990.233,09
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>24.117.202,76</u>		<u>23.024.323,14</u>
		24.864.181,90	24.014.556,23
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	8.327.787,67		7.493.451,39
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>1.996.571,49</u>		<u>1.918.764,90</u>
- davon für Altersversorgung EUR 445.343,15 (EUR 473.852,91)		10.324.359,16	9.412.216,29
5. Abschreibungen Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		25.209.731,82	23.581.209,81
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		14.224.951,66	12.911.062,38
7. Erträge aus Beteiligungen		195.332,18	83.312,90
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		819,72	660,46
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		6.281,87	3.296,17
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.969.719,00	1.181.809,48
		-----	-----
11. Ergebnis nach Steuern		11.405.518,42	13.426.341,10
12. Sonstige Steuern		5.064,00	8.737,00
13. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführter Gewinn		11.400.454,42	13.417.604,10
		-----	-----
14. Jahresüberschuss		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

wilhelm.tel GmbH, Norderstedt

ANHANG

für das Geschäftsjahr 2023

I. Allgemeines

Sitz der wilhelm.tel GmbH ist Norderstedt.
Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 4216 NO im
Handelsregister des Amtsgerichts Kiel eingetragen.

**Gliederung von Bilanz
und Gewinn- und
Verlustrechnung**

Der Jahresabschluss der wilhelm.tel GmbH für das Geschäfts-
jahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2023 wurde unter
Beachtung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches und
des GmbHG erstellt.

Er wurde nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden
Vorschriften des 3. Buches des Handelsgesetzbuches aufge-
stellt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde
das Gesamtkostenverfahren gewählt.

**Bilanzierungs- und
Bewertungsmethoden**

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungskosten vermindert
um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Im Rahmen der
planmäßigen Abschreibungen werden die Anschaffungs-
kosten auf die Geschäftsjahre verteilt, in denen der Vermö-
gensgegenstand voraussichtlich genutzt werden kann.
Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Wert bis zu
EUR 800,00 werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abge-
schrieben und im Anlagenspiegel als Abgang dargestellt.

Die Vorräte sind mit den fortgeschriebenen durchschnitt-
lichen Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des
Niederstwertprinzips bewertet worden.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nominal- bzw. Nennwert angesetzt. Erkennbare Risiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Dem allgemeinen Ausfallrisiko wird durch pauschale Wertberichtigungen in angemessener Höhe Rechnung getragen.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Ihre Höhe ist nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zum notwendigen Erfüllungsbetrag bemessen worden.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zu ihrem Erfüllungsbetrag.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel dargestellt.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Der Bilanzansatz beinhaltet EUR 382,13 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und EUR 234.165,42 sonstige Forderungen.

Forderungen gegen Gesellschafter

Hierin enthalten sind EUR 277.015,15 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und EUR 18.946,55 sonstige Forderungen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die in den sonstigen Vermögensgegenständen enthaltenen Forderungen aus Altersteilzeit in Höhe von EUR 92.278,73 sowie gestellte Vertragserfüllungsbürgschaften in Höhe von EUR 469.038,00 haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Sämtliche anderen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Sonstige Rückstellungen Die sonstigen Rückstellungen beinhalten die Kosten für noch zu gewährenden Urlaub (TEUR 49), für Mitarbeitervergütungen und Altersteilzeit (TEUR 299), für Jahresabschlussprüfung (TEUR 10), für ausstehende Rechnungen (TEUR 846) und für Berufsgenossenschaft (TEUR 40).

Verbindlichkeiten	Stand		Restlaufzeit	
	31.12.2023	bis 1 Jahr	1 - 5 Jahre	über 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	106.439.788,29	16.407.624,10	40.116.083,24	49.916.080,95
(Vj.)	96.410.978,76	12.101.301,15	37.801.309,29	46.508.368,32
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.562.007,79	7.562.007,79	0,00	0,00
(Vj.)	5.634.448,20	5.634.448,20	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	17.161,76	17.161,76	0,00	0,00
(Vj.)	17.222,85	17.222,85	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	5.493.340,28	5.493.340,28	0,00	0,00
(Vj.)	4.581.802,32	4.581.802,32	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	943.417,13	943.417,13	0,00	0,00
(Vj.)	923.279,15	923.279,15	0,00	0,00
	120.455.715,25	30.423.551,06	40.116.083,24	49.916.080,95
(Vj.)	107.567.731,28	23.258.053,67	37.801.309,29	46.508.368,32

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Der Bilanzansatz beinhaltet Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern enthalten EUR 2.661.515,35 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und EUR 2.831.824,93 sonstige Verbindlichkeiten.

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse	<u>2023</u> EUR	<u>2022</u> EUR
Erlöse aus Sprache	63.510.772,72	58.877.525,13
Erlöse aus Kabel-TV	6.842.367,08	8.113.829,15
Erlöse aus Internet	5.896.472,73	6.310.177,39
Erlöse aus sonstigen Serviceleistungen	10.715.044,46	10.144.519,68
	86.964.656,99	83.446.051,35

In den Umsatzerlösen sind TEUR 591 periodenfremde Erlöse für Einspeiseentgelte aus Vorjahren enthalten.

IV. Sonstige Angaben

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr wurden im Durchschnitt 162 (Vj.151) Arbeitnehmer beschäftigt, die sich auf folgende Gruppen verteilen:

	<u>Geschäftsjahr</u>	<u>Vorjahr</u>
Vollzeitkräfte	117	109
Teilzeitkräfte	30	28
Geringfügig Beschäftigte	15	14
	162	151

**Gesamtbezüge und Angaben
gem. sog. Transparenzgesetz
Schleswig-Holstein**

Die Vergütung der Geschäftsführer erfolgt im Rahmen ihrer Anstellungsverträge als Werkleiter der Stadtwerke Norderstedt. Über die Gesellschaft wurden keine Bezüge gezahlt.

Den Mitgliedern des Aufsichtsrats wurden folgende Aufsichtsratsvergütungen gewährt:

	Sitzungsgeld EUR
Miro Berbig	50,00
Ingrid Betzner-Lunding	200,00
Wilfried Büchner	100,00
Katrin Fedrowitz	200,00
Doris Grote	100,00
Achim Jansen	100,00
Dagmar Kähler-von der Mühlen	50,00
Lars Krückmann	50,00
Uwe Matthes	150,00
Christoph Mendel	400,00
Miriam Yvonne Raad	100,00
Gabriele Scadah-Gailun	50,00
Kai Schmidt	100,00
	1.650,00

Gesellschafter

Alleingesellschafter ist die Stadt/Stadtwerke Norderstedt.

Geschäftsführer

Jens Seedorff	Werkleiter Konzernentwicklung bei den Stadtwerken Norderstedt
Arne Mietzner	ab 01.02.2023 Werkleiter Kommunikation bei den Stadtwerken Norderstedt
Theo Weirich	bis 31.01.2023 Werkleiter Vertrieb und Kommunikation bei den Stadtwerken Norderstedt

Prokuristen

Thomas Finnern	ab 20.03.2023
Jörg Hickstein	bis 28.02.2023
Arne Mietzner	bis 31.01.2023
Nico Schellmann	ab 20.03.2023
Michael Voigt	

Aufsichtsrat

Christoph Mendel	Vorsitzender Rechtsanwalt
Uwe Matthes	Stellvertr. Vorsitzender Vermögensberater
Miro Berbig	bis 31.05.2023 IT-Consultat
Ingrid Betzner-Lunding	Rentnerin
Wilfried Büchner	bis 31.08.2023 Rentner
Katrin Fedrowitz	Bürovorsteherin
Doris Grote	ab 01.09.2023 PTA - Rentnerin
Achim Jansen	ab 01.09.2023 IT-Berater
Dagmar Kähler-von der Mühlen	bis 31.08.2023 Steuerfachangestellte
Lars Krückmann	ab 01.09.2023 Handwerksmeister
Tobias Mährlein	bis 31.08.2023 Buchhändler
Dr. Norbert Pranzas	31.05. - 31.08.20023 Umwelt-Gutachter
Miriam Raad	ab 01.09.2023 Soldatin
Gabriele Scadah-Gailun	bis 31.08.2023 Kindertagespflegeperson
Kai Schmidt	ab 01.09.2023 IT-Leitung

Beteiligungen

IKT Regio-Netzwerk Service GmbH, Norderstedt

Anteil am Stammkapital	EUR	25.000,00
	%	100,00
Eigenkapital am 31.12.2023	EUR	32.147,48
Jahresüberschuss 2023	EUR	1.013,66

IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG, Norderstedt

Kapitalanteile	EUR	30.000,00
	%	50,00
Eigenkapital am 31.12.2023	EUR	263.000,00
Jahresüberschuss 2023	EUR	375.664,36

Deutsche Netzmarketing GmbH, Köln

Anteil am Stammkapital	EUR	2.500,00
	%	2,86
Eigenkapital am 31.12.2022	EUR	5.377.474,27
Jahresüberschuss 2022	EUR	1.951.891,00

Konzernzugehörigkeit

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt, einbezogen. Die Veröffentlichung des Konzernabschlusses erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

Abschlussprüfer-Honorar

Die Angaben zum Abschlussprüferhonorar erfolgen im Konzernabschluss der Stadtwerke Norderstedt.

Norderstedt, den 29. Februar 2024

Die Geschäftsführung


Jens Seedorff


Arne Mietzner

Entwicklung des Anlagevermögens - Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2023

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwert	
	Stand	Zugänge	Abgänge	Um-	Stand	(kumuliert)	Zugänge	Abgänge	(kumuliert)	Stand	Stand
	01.01.2023			buchungen	31.12.2023	Stand			Stand	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten											
	9.634.518,54	1.675.966,16	0,00	0,00	11.310.484,70	8.022.839,44	835.426,16	0,00	8.858.265,60	2.452.219,10	1.611.679,10
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.281.624,07	8.227,41	0,00	0,00	2.289.851,48	1.345.444,07	104.364,41	0,00	1.449.808,48	840.043,00	936.180,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	374.166.160,45	24.658.677,58	7.109,22	2.747.213,80	401.564.942,61	221.693.076,15	23.801.155,38	7.109,22	245.487.122,31	156.077.820,30	152.473.084,30
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.939.800,22	500.933,87	182.388,45	0,00	4.258.345,64	3.102.805,22	468.785,87	181.052,45	3.390.538,64	867.807,00	836.995,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.353.675,84	2.939.562,86	0,00	-2.747.213,80	3.546.024,90	0,00	0,00	0,00	0,00	3.546.024,90	3.353.675,84
	383.741.260,58	28.107.401,72	189.497,67	0,00	411.659.164,63	226.141.325,44	24.374.305,66	188.161,67	250.327.469,43	161.331.695,20	157.599.935,14
III. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	98.500,00	58.000,00	0,00	0,00	156.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	156.500,00	98.500,00
2. Beteiligungen	5.000,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00
3. Sonstige Ausleihungen	67.222,25	16.000,00	4.311,86	0,00	78.910,39	0,00	0,00	0,00	0,00	78.910,39	67.222,25
	170.722,25	74.000,00	4.311,86	0,00	240.410,39	0,00	0,00	0,00	0,00	240.410,39	170.722,25
	393.546.501,37	29.857.367,88	193.809,53	0,00	423.210.059,72	234.164.164,88	25.209.731,82	188.161,67	259.185.735,03	164.024.324,69	159.382.336,49



wilhelm.tel GmbH, Norderstedt

LAGEBERICHT

für das Geschäftsjahr 2023

A. Grundlagen der Gesellschaft

1. Geschäftsfelder

Die wilhelm.tel GmbH erbringt im Stadtgebiet und im regionalen Umfeld der Stadt Norderstedt vorrangig Leistungen der Bereitstellung von Kommunikationsinfrastruktur. Die Versorgung von Kunden und Kundensegmenten mit Endkundendiensten ist – obgleich kommunale Aufgabe – in einem ausgeprägten Wettbewerbsumfeld zu organisieren und demzufolge im Rahmen der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit auch außerhalb der Stadtgrenze zu gewährleisten.

Kernaufgaben der Gesellschaft sind der Aufbau und die Bereitstellung von Kommunikationsinfrastrukturen zur Versorgung der Stadt Norderstedt und der Metropolregion Hamburg mit Internet-, Telefonie- und Multimediadienstleistungen. Dazu gehört insbesondere auch das Angebot innovativer, selbst entwickelter und über die eigene Infrastruktur vermarkteter Produkte und Dienstleistungen. Die Qualität der Leistungen orientiert sich entsprechend dem öffentlichen Zweck der Aufgabenstellung an den Zielen der Nachhaltigkeit, d.h. einer breiten, sicheren und serviceorientierten Versorgung unter gleichermaßen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten.

Der Infrastrukturausbau erfolgt im Festnetzbereich konsequent auf der Grundlage von Glasfasernetzen zur Übertragung von Internet-, Telefon- und Multimedia-Inhalten sowie für Steuerungs- und Datenaustauschzwecke in intelligenten Energiesystemen in breitbandigen Next Generation (Access) Networks (NGN/NGA) mit eigenen Kundenanschlüssen.

2. Ausrichtung

Die wilhelm.tel GmbH agiert als lokales und regionales Dienstleistungsunternehmen mit dem Anspruch, ihren Kunden eine hohe Wertschöpfungstiefe der Versorgung anzubieten. Diese Marktpositionierung im Rahmen der eigenen Endkundenbeziehungen steht im Einklang mit der aus dem verfolgten öffentlichen Zweck resultierenden Verpflichtung, außerhalb einer reinen Gewinnerzielungsabsicht Leistungen der Daseinsvorsorge anzubieten, die insbesondere dem Anspruch von Nachhaltigkeit gerecht werden. Mit ihren Entwicklungsprojekten und langfristig erbrachten Infrastrukturleistungen und Diensten verfolgt die wilhelm.tel GmbH das Ziel, Teil und auch Treiberin einer politisch gesetzten Entwicklung der Stadt Norderstedt zur digitalen Transformation nach den Grundsätzen der „Smart City Charta“ zu sein.

Die wilhelm.tel GmbH bietet Marktpartnern auch einzelne Teilbausteine ihrer Wertschöpfung auf der Grundlage unterschiedlicher Modelle als Vorleistungsprodukte an.

Kernprodukt ist die Bereitstellung der eigenen Glasfaser-Infrastruktur gemäß den Richtlinien des EEC (European Electronic Communications Code) auf der Grundlage wechselseitiger Vertragsbeziehungen für vermarktbarere Vorleistungsprodukte an dritte Endkundenprovider der Telekommunikationsbranche.

Im Rahmen horizontaler Kooperationen mit regionalen City-Carriern werden überdies Vorleistungsprodukte für die Endkundenversorgung mit Internet- und Telefondiensten sowie Netzmanagementdienstleistungen verkauft.

Der weitere Ausbau der Festnetz- und WLAN-Infrastruktur in der Metropolregion erfolgt ebenfalls kooperativ mit strategischen Marktpartnern zum Beispiel der Wohnungs- oder Verkehrswirtschaft.

Schließlich beteiligt sich die wilhelm.tel GmbH in der Rolle des Betreibers kommunal bereitgestellter passiver Glasfasernetze auch am Ausbau der Breitbandversorgung im eher ländlichen Raum.

B. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Telekommunikationsbranche, auch und gerade der Breitbandausbau, ist weiterhin ein wesentlicher Faktor für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung. Dabei geht es nicht mehr nur um digitale Kommunikation zwischen Menschen, sondern zusätzlich zwischen Milliarden Gegenständen, Sensoren und Maschinen. Geändertes Nutzungsverhalten der Menschen mit klarer Ausrichtung auf mobiles Internet sowie das „Internet der Dinge“ (IoT), gestützt auf künftige zentrale und auch dezentrale Anwendungen für mobil verfügbare Konnektivität mit hohen Übertragungsraten und niedrigen Latenzzeiten steigern weiterhin das mittels Infrastruktur zu transportierende Datenvolumen. Für die Erreichung des hierfür zu verfolgenden Infrastrukturziels einer flächendeckenden Verfügbarkeit von Gigabitnetzen in Deutschland wird es erforderlich sein, symmetrische Bandbreiten in einer Gigabit-Qualität bereitzustellen. Wachstums- und Effizienzfaktoren für diese Infrastruktur sind echte Gigabitanschlüsse bis in die Gebäude (FTTB) und Wohnungen (FTTH), netzübergreifende Verfügbarkeit von Diensten und Integration von Mobilfunknetzen. Im dezentralen Mobilfunkbereich wird zumindest mittelfristig die Bereitstellung einer WiFi-Infrastruktur und -Plattform zu einem wichtigen Leistungsmerkmal als Abschluss der Glasfaserversorgung für die Endkunden werden.

Anreize für den wirtschaftlichen Erfolg von Investitionen in die Gigabit-Infrastruktur entstehen durch einen „Open-Access“-Vermarktungsrahmen für transparente, diskriminierungsfreie Angebote von Vorleistungsprodukten auf der Grundlage von wechselseitigem Wholesale und Wholebuy.

Die Investitionen und der Betrieb einer hochmodernen Breitbandinfrastruktur wird vor dem Hintergrund der weiter zentral auf der politischen Agenda stehenden Energiewende auch ein elementares Geschäftsfeld von Stadtwerken und Energieversorgern sein. Es geht um den Aufbau intelligenter Kommunikationsinfrastrukturen, welche sowohl Grundlage für Steuerungs- und Datenaustauschzwecke im Stromnetzbetrieb als auch für die Übertragung von Telefon-, Internet- und IP-basierten TV-Inhalten in breitbandigen Next Generation (Access) Networks (NGN/NGA) sind.

Hauptträger des Aufbaus einer flächendeckenden Breitbandversorgung in Deutschland sind die Wettbewerber der Deutschen Telekom. Für den nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg dieser Investitionsleistungen sind von den Wettbewerbern Kooperationsmodelle zur Integration und Vergrößerung der von ihnen geschaffenen Netzplattformen zu entwickeln. Gleichzeitig gilt es, gesetzliche und regulatorische Rahmenbedingungen für den offenen Zugang zu Glasfasernetzen zu erhalten bzw. zu schaffen. Insbesondere sollten so die Rahmenbedingungen für den Ausbau von Glasfasernetzen politisch so ausgestaltet werden, dass ein aus volkswirtschaftlichen und Nachhaltigkeitsgesichtspunkten kritisch zu bewertender Überbau bestehender oder im Ausbau befindlicher FTTB/H-Netze zugunsten eines diskriminierungsfreien Zugangs überflüssig wird. Für die dezentralen und mittelständischen Betreiber von NGN-Glasfaserinfrastrukturen wird zudem die Partizipation an lokalen und regionalen Geschäftsmodellen der Mobilfunk- und 5G/WiFi6-Versorgung anreizbildend für die weitere Investitionsbereitschaft sein.

Die Branchenlage in der Telekommunikation hat sich im Jahr 2023 in Deutschland leicht wachsend gezeigt. Die Investitionen in Sachanlagen lagen mit ca. 13,6 Mrd. EUR über dem Vorjahresniveau (13,1 Mrd. EUR). Die Umsätze mit Telekommunikationsdiensten stiegen um 0,1 Mrd. EUR auf 60,2 Mrd. EUR, davon entfallen 32,6 Mrd. EUR (wie im Vorjahr) auf den Festnetz- und 27,6 Mrd. EUR (+0,1 Mrd. EUR) auf den Mobilfunkmarkt. Die Anzahl der FTTB/H-Glasfaseranschlüsse in Deutschland erhöhte sich in 2023 um 3,2 Mio. (25 %) auf rund 16,2 Mio. Davon sind 4,2 Mio. Anschlüsse aktiv und 4,0 Mio. Anschlüsse nur installiert, zusammengerechnet stieg die Anzahl der „Homes Connected“-Anschlüsse im Jahr 2023 um 1,8 Mio. (28 %) auf 8,2 Mio. Die Anzahl der nicht aktiv vorbereiteten Anschlüsse (nur „Homes Passed“) stieg um 1,4 Mio. (21 %) auf 8,0 Mio. Das über Festnetze abgewickelte Datenvolumen erhöhte sich um wiederum 17 % auf 142,1 Mrd. Gigabyte (2022: 122,0 Mrd. GB). Bei den Telefondiensten blieben 2023 die abgehenden Sprachverbindungsminuten in den Segmenten Festnetz (218 Mio. Min. pro Tag) knapp unter und lagen bei Over-the-Top – OTT, z.B. Messengerdienste (374 Mio. Min. pro Tag) geringfügig über dem Vorjahresniveau. Im Bereich Mobilfunk konnte das Vorjahresniveau gehalten werden (439 Mio. Min. pro Tag). Insgesamt blieb das Volumen der von Festnetz-, Mobilfunk- und OTT-Anschlüssen abgehenden Sprachverbindungsminuten gleich (wie im Vorjahr 1.031).

Geschäftsverlauf (Umsatz- und Absatzentwicklung)

Im Geschäftsjahr 2023 konnte die wilhelm.tel GmbH die Anzahl ihrer eigenen Endkunden im Telefon-/Internet-Segment um 7 % sowie im TV-Bereich noch leicht steigern. Im Geschäftskundenbereich konnte ein Anstieg um 4 % erreicht werden.

Die Umsatzerlöse stiegen im Geschäftsjahr von vormals 83,4 Mio. EUR auf 87,0 Mio. EUR. Wesentlichen Anteil daran hatten die Umsatzerlöse im Kernsegment mit eigenen Privatkunden (+7 %). Die Umsatzerlöse im Geschäftskunden und Partnervertrieb stiegen um 13 %. Darin enthalten sind auch die TV-Erlöse eines großen Vertriebspartners, weshalb die Erlöse aus Kabel-TV in der nachfolgenden Übersicht rückläufig sind.

Umsatzerlöse	Mio. EUR 2023	Mio. EUR 2022
Erlöse aus Sprache	63,511	58,877
Erlöse aus Kabel-TV	6,842	8,114
Erlöse aus Internet	5,897	6,310
Erlöse aus sonstigen Serviceleistungen	10,715	10,145
	86,965	83,446

Die sonstigen betrieblichen Erträge gingen leicht um 0,2 Mio. EUR auf nunmehr 0,8 Mio. EUR zurück.

Der Materialaufwand stieg im Vorjahresvergleich um 0,8 Mio. EUR auf 24,9 Mio. EUR, insbesondere im Bereich der bezogenen Leistungen, und damit weniger stark als die Umsatzerlöse.

Die Personalaufwendungen stiegen von 9,4 Mio. EUR im Vorjahr auf nunmehr 10,3 Mio. EUR.

Die Abschreibungen beeinflussen das Ergebnis mit 25,2 Mio. EUR (Vorjahr: 23,6 Mio. EUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um etwa 1,3 Mio. EUR auf 14,2 Mio. EUR. Wesentliche Treiber waren die Wartungsaufwendungen als Folge der Investitionstätigkeit der letzten Jahre sowie die allgemein gestiegenen Kosten für Energie. Der Zinsaufwand für Bankdarlehen lag 2023 mit 2,0 Mio. EUR um ca. 0,8 Mio. EUR über dem Vorjahreswert.

Die wilhelm.tel GmbH schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Gewinn von 11,4 Mio. EUR ab. Der Gewinn wird vollständig auf Grundlage eines abgeschlossenen Ergebnisabführungs- und Beherrschungsvertrages von den Stadtwerken Norderstedt übernommen.

3. Lage der Gesellschaft

3.1. Ertragslage

Die Ertragslage orientiert sich an betriebswirtschaftlichen Grundsätzen. Die Einzelpositionen werden um Sondereffekte und periodenfremde Einflüsse bereinigt beschrieben. Die bereinigte Ertragslage entwickelte sich wie folgt:

Dem Wachstum der Umsatzerlöse steht ein geringerer Anstieg des Materialaufwandes gegenüber, so dass sich das Rohergebnis positiv entwickelte.

Rohergebnis	Mio. EUR 2023	Mio. EUR 2022
Umsatzerlöse	86,374	83,446
Materialaufwand nach Ertragslage	24,864	24,015
	61,510	59,431

Die positive Rohertragsentwicklung trug dazu bei, dass das Betriebsergebnis sich nicht in dem Umfang reduzierte, wie im Rahmen geplanter Konsolidierungsmaßnahmen erwartet, sondern lediglich um 2,0 Mio. EUR auf 12,4 Mio. EUR. Maßgeblich hierfür waren die Abschreibungen, Personal sowie die Betriebsaufwendungen (im Wesentlichen Energie- und Wartungsaufwendungen):

Betriebsergebnis	Mio. EUR 2023	Mio. EUR 2022
Rohergebnis	61,510	59,431
Sonstige Erträge	0,392	0,619
Personalaufwand	10,324	9,412
Abschreibungen	25,210	23,581
Erfolgsunabhängige Steuern	0,005	0,006
Betriebsaufwendungen	7,728	6,363
Verwaltungsaufwendungen	4,154	4,121
Vertriebsaufwendungen	2,087	2,171
	12,394	14,396

Das Finanzergebnis ging infolge gestiegener Darlehenszinsen leicht zurück:

Finanzergebnis	Mio. EUR 2023	Mio. EUR 2022
Finanzerträge	0,202	0,087
Finanzaufwendungen	1,970	1,182
	-1,768	-1,095

Die Erträge aus der Auflösung zuvor gebildeter Rückstellungen beeinflussten das neutrale Ergebnis des Jahres 2023 maßgeblich. Entsprechend ist der Anstieg im Geschäftsjahr nicht überraschend.

Neutrales Ergebnis	Mio. EUR 2023	Mio. EUR 2022
Neutrale Erträge	1,030	0,375
Neutrale Aufwendungen	0,256	0,258
	0,774	0,117

Im Geschäftsjahr 2023 wurde ein Gewinn von 11,4 Mio. EUR erzielt.

3.2. Finanzlage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit stieg im Geschäftsjahr von 27,1 Mio. EUR auf 37,8 Mio. EUR. Ursächlich dafür waren Veränderungen bei Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit dienen, sowie aufgrund der Investitionstätigkeit gestiegene Abschreibungen.

Im Finanzierungsbereich ist Liquidität aus Kapitalzuführung (2,0 Mio. EUR) sowie aus dem Saldo der Aufnahme und Tilgung von Krediten (9.675 Mio. EUR) zugeflossen. Diesem Mittelzufluss stehen die Ausgaben für die im Geschäftsjahr getätigten Investitionen (29,9 Mio. EUR) sowie die Gewinnabführung an den Organträger (11,4 Mio. EUR) gegenüber.

Der Finanzmittelfonds der wilhelm.tel GmbH stieg daher von 4,1 Mio. EUR zum 31.12.2022 auf 11,0 Mio. EUR zum Ende des Geschäftsjahres.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Berichtsjahr jederzeit gegeben.

3.3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme stieg innerhalb des Geschäftsjahres zum Stichtag am 31. Dezember 2023 von 179,6 Mio. EUR auf 193,7 Mio. EUR. Einen relativen Anstieg erfuhr insbesondere das kurzfristig gebundene Vermögen auf 15,3 % (Vorjahr 11,3 %). Das langfristig gebundene Vermögen stieg insbesondere aus der Investitionstätigkeit in Sachanlagen heraus um 4,6 Mio. EUR auf 164,0 Mio. EUR.

Vermögensstruktur	Mio. EUR 2023	Mio. EUR 2022
Langfristig gebundenes Vermögen	164,024	159,383
Kurzfristig gebundenes Vermögen	29,725	20,241
Gesamtvermögen	193,749	179,624

Das Kapital entwickelte sich wie folgt:

Kapitalstruktur	Mio. EUR 2023	Mio. EUR 2022
Eigenkapital	71,937	69,937
Langfristige Fremdmittel	90,145	83.693
Kurzfristige Fremdmittel	31,667	25.994
Gesamtkapital	193,749	179,624

Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital durch eine Zuführung zur Kapitalrücklage um 2,0 Mio. EUR. Die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stiegen um 6,5 Mio. EUR auf 90,0 Mio. EUR. Den gestiegenen kurzfristigen Bankschulden (+3,6 Mio. EUR) und Lieferantenverbindlichkeiten (+1,3 Mio. EUR) steht ein Rückgang bei den gebildeten Rückstellungen (-0,7 Mio. EUR) gegenüber, so dass die kurzfristigen Fremdmittel insgesamt um 5,6 Mio. EUR zwischen den beiden Bilanzstichtagen gestiegen sind. Die Eigenkapitalquote geht daher gegenüber dem Vorjahr von 38,9 % auf 37,2 % zurück. Das Sachanlagevermögen ist nahezu vollständig langfristig durch Eigenkapital, erhaltene Zuschüsse und Bankverbindlichkeiten finanziert.

C. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die positive Entwicklung der wilhelm.tel GmbH als regionales Dienstleistungsunternehmen wird sich durch die vermehrte Nachfrage von Wohnungsbaugesellschaften einerseits und benachbarten Gemeinden andererseits fortsetzen. In Hamburg selbst wird erwartet, dass über 60 % der mehrgeschossigen Wohnungen an das Versorgungsnetz angeschlossen werden können.

Der Ausbau der Infrastruktur soll für die Endkunden mit einer noch stärkeren Ausrichtung auf die Glasfasertechnologie und WLAN/WiFi6-Infrastruktur erfolgen, so dass zukünftig jede Wohnung über einen Glasfaseranschluss mit WLAN/WiFi6 versorgt wird und somit den Kunden auch Bandbreiten im Gigabitstandard zur Verfügung gestellt werden können.

Die auf der Umlagefähigkeit von Kosten der zentral bereitgestellten TV-Versorgung in Mehrfamilienhäusern als Betriebskosten beruhenden Geschäftsmodelle für den Infrastrukturausbau geraten durch den gesetzlich vorgegebenen Wegfall des sogenannten Sammelinkassos für Kabel-TV zum 01.07.2024 unter Druck. In diesem sich wandelnden Umfeld wird es darauf ankommen, auch für die Bereitstellung von TV- und Streaming-Diensten eine erfolgreiche Einzelvermarktung und Kundenbindung zu erreichen. Darüber hinaus wird es das neue Marktpotenzial für Geschäftsmodelle zwischen Telekommunikations- und Wohnungsunternehmen geben mit Erlös- und Renditechancen für die Investoren von gebäudeinternen GigaBit-fähigen Infrastrukturen. In der Übergangsphase besteht durch die Gesetzesnovellierung das Risiko eingeschränkter Return-on-Invest-Möglichkeiten für die Investoren der Bestandsanlagen.

Der technologische Wandel und erkennbare Markttrend zu mobil bereitgestellten und über GigaBit-Internetverbindungen präsentierten Diensten wird sich auf die aktuell erfolgreichen Geschäftsmodelle der Festnetzversorgung mit individuellen Anschlüssen auswirken. Es wird darauf ankommen, an Mitbewerber und Provider von mobilen Dienstangeboten offene Zugänge auf die eigene Infrastruktur in Form des Wholesale-Bitstreamaccess (BSA) zu vermarkten und das eigene Dienstangebot für Endkunden unabhängig von einem Festanschluss neu auszurichten.

Die wirtschaftliche Entwicklung erlebt aktuell turbulente Zeiten. Nach einem drastischen Anstieg der Verbraucherpreise im Vorjahr (insbesondere im Energiebereich) normalisiert sich hier die Lage. Es verbleiben Engpässe im Bau- und Liefersektor. Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2023 ist in diesem Kontext maßgeblich durch höhere Nebenkosten im Technikbereich und durch einen Anstieg der Wartungsaufwendungen beeinflusst. Die Gesellschaft geht davon aus, dass das geplante Ergebnis für 2024 von 7,4 Mio. EUR weiterhin realistisch ist.

Die Investitionen in Sachanlagen werden in 2024 voraussichtlich rd. 30,4 Mio. EUR betragen. Die Investitionen werden in Höhe von 10,9 Mio. EUR durch Darlehen finanziert. Die übrige Finanzierung erfolgt durch Rücklagenzuführung, Investitionszuschüsse und von innen heraus.

D. Internes Kontrollsystem und Risikomanagementsystem

Ein in sich geschlossenes, internes Risikofrüherkennungssystem ist implementiert. Das Risikohandbuch wird laufend aktualisiert. Es regelt die Prozesse der Risikoidentifikation, der Risikobewertung und -analyse, der Risikokommunikation und der Risikosteuerung. Zur Kontrolle der wichtigsten Unternehmenskennzahlen wird der Geschäftsführung monatlich eine Statistik mit mehrjährigen Vergleichszahlen und einem Soll-/Ist-Abgleich vorgelegt.

Zweigniederlassungen bestehen nicht.

Norderstedt, den 29. Februar 2024

Die Geschäftsführung


Jens Seedorff


Arne Mietzner